# Miesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt hand". Conline geogret bon 8 Uhr abenbs. Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagbiett Gane" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr mergene bis 8 Uhr abenbe, anfer Genntags

Bezugs-Beris für beibe Amsgaben: W Dig menatlich, M. I.— vierzelsiftrlich durch ben Berlag Langgaffe II., ohne Bringerlohn. M. I.— vierzelsibrlich burch alle beneichen Cohunkalten, ausleh jedich Behrügelb. — Bezugs-Beiteflungen nebern außerdem entgegen: in Biefebaben bie Sweichtelf Dis-mankring 29, innte die Ausgabeltellen in allen Leiche der Globel; in Glebrich die derrigen Aus-gabeltellen und in den denacherten Bandorten und im Abeingan die betreffenden Lagblatt-Tröger.

Angeigen-Annabme: Für bie Abend-Musgabe bis 12 Ubr mirtags; für die Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Angeigen-Breib für die Aelfe: 15 Big ihr lefale Angeigen im "Arkeismarfi" und "Kleiner Augeiger" in eindeiliger Schleren: Wich, in davon abreichender Schaussübrung, iewie für alle ndrigen lofalen Angeigen; 20 Big für alle annwärtigen Angeigen; 1 Bil, in isolate Keffannen: 2 Kl. für anländrige Keffannen: Gange, dabe, beiden und beriet Seiten, durchfanfend, nach befonderer Gerendung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwiickenräumen entspechender Kadent.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an borgefchriebenen Tagen und Plagen wird feine Gewähr übernommen.

Mittwoch, 31. Januar 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 50. - 60. Jahrgang.

#### Die Konservativen und die Sozialdemokratie.

Unter den vielen bemerkenswerten Ericheinungen der Reichstagswahlen vom 12. Januar ist eine der markantesten der völlige Zusammenbruch der konservativen Barteien in solden Wahlfreisen, die eine starke, wachsende industrielle Arbeiterschaft besiten und damit von vorcherein ein Operationsseld allerersten Ranges für die Sozialdemokratie sind. Und eine Lehre leuchtet aus dieser interessanten Tatsache mit eindringlicher Klarheit hervor: die konservative Partei versagt bollftanbig gegenüber ber Gogialbema-fratie, mehr und mehr üterlätt fie den Ranuf gegen Die Cogialdemofratie den liberalen Barteien. Gie tweiß eben ganz genau, daß die Masse des Bolts sich je mehr, je länger von der konservativen Bolitik abge-stoßen fühlt. Ohne die Tätigkeit der Liberalen Barteien wurde die Cogialdemofratie in ben Groß-ft ab ten und in ben induftriellen Borort- und Landgebieten noch einen weit größeren Bulauf haben, als dies bisher ichon der Fall ist. Der von den konser-vativen Varteien oftmals als angebliche "Borfrucht der Sozialdemokratie" geschmähte Liberalismus ist also in weiten Landesteilen im Gegenteil die einzige Macht, die das Borwärtsdringen der Sozialbemo-fratie noch einigermaßen aufhält. Der Konser-vativismus aber gibt seine eigene Ohnmacht gegen-über sener großen, in allererster Linie auf der Unzu-friedenheit der Massen basierenden Bewegung ummmunden au.

Am charafteristischsten ift in biefer Sinsicht das - man darf wohl fagen - fast völlige Auslöschen ber fonfervativen Bartei und ihrer Nebengruppen in Berlin und feinen induftriellen Borortwahlfreifen Charlottenburg und Riederbarnim. Die hier in Betracht kom-menden gahlen find jo lehrreich, daß fie einer kurzen

Betrachtung wert find. In Berlin haben es ja die Berhältnisse mit sich ge-bracht, daß außer im ersten Wahlfreise, wo Kaempf sich ausgezeichnet gebalten bat, auch der Liberalismus einen Stimmenrudgang erfuhr. Aber er ift ichlechter-bings nicht zu vergleichen mit dem bollftandigen Debacle, das die reaftionaren Richtungen erlitten haben. Die Konservativen hatten 1903 im ersten Wahlsfreise noch 2900, 1967 noch beinahe 1900, jeht aber nur noch 482 Stimmen — und dies irob großer Agitation und riesiger Plakate an den Säulen. Der zweite Wahlsfreis, den einst Stöder sehr ernsthaft bedrochte, brachte 1903 noch sier 10 800 Stimmen, 1907 noch keine 4000 und jett nur noch 2566. Im dritten Wahlfreise konnten die Konservativen 1908 noch rund 3700 und 1907 1700 Anhänger mustern, jeht find sie mit 516 Mann gu einer fleinen Babifanbibatur berabgeglitten. Der vierfe Bablfreis brachte in den Beiten ber Berliner Bewegung gelegentlich den Konferbatiben mehr Stim-

men als den Freisinnigen. Roch 1903 hatten sie mit 8600 fast die freisinnige Liffer erreicht, aber ichen 1907 blieben sie mit 6600 weit hinter ihr gurück, und jest konnte der Christlich-Soziale Behrens nur noch 2571 Stimmen aufbringen (gegenüber 12 836 für den fortsichtilichen Kandidaten Dr. Couerl). Im fünsten Wahlsreise, in dem einst der berücktigte Eremer mit Engen Richter bart um die Siegespalme rang, hatten die Antisemiten 1903 noch 3200 Stimmen, 1907 die Konservativen über 1500, und jett verzeichnete wieder ein Antisemit die kägliche Lichten die Kanlervativen Kendlich im jechten Radlörisch besoeinen die Kanlervativen Endlich im sechsten Wahlfreise besagen die Konservativen 1903 14 800, 1907 13 000 Stimmen, und sie find hier mit ihrer Beamtenkandidatur auf 10 600 gurudgegangen - immerhin noch der relativ beste Ausgang in

In dem Riesenwahlfreis Teltow-Beeskow-Storkow-Charlottenburg ist der Zusammenbruch der konser-bativen Bartei noch surchtbarer als in Berlin, weil es hier immerhin eine gewisse Position zu balten galt. Noch 1907 hatte der Sozialdemokrat nur mit rund 52 Brogent der abgegebenen Stimmen gefiegt, der tonfer-batibe Bewerber folgte ibm mit fiber 52 000 Stimmen und wäre beinahe in die Stichwahl gelangt. In weitent Abstande fam damals der fortschrittliche Kandidat mit 39 000 Stimmen. Bei der jetigen Babl gelang es der Fortidrittspartei den Konservativen zu überflügeln und fich danvit an die zweite Stelle gu feben: die konferbatibe Bartei ift um niehr als die Balfte ber Stimmen hinter der Fortschrittlichen Volkspartei guruckgeblieben. Jene brachte nur 29 239 Stimmen auf, sank also um volke 23 000 Stimmen oder von 26 Brog, der Wählenden auf noch lange nicht 10 Prozent; die Fortschriftsbartei bagegen konnte den riefigen Gewinn von 31 000 Stimmen budgen und rangierte mit 70 089 Stimmen höchft ehrenvoll an dem bon ihr erwünschten zweiten Blat. Richt nur in Charlottenburg, Schoneberg, Wilmersdorf, sondern auch in den Aleinstädten und jogar in dem rein ländlichen Bezirk Beeskow-Storfow sind die konservativen Stimmen vielsach um 25 Brogent bis gur Salfte beruntergegangen; in Rig-borf fant die Riffer von 4500 auf 600. Diefe Riffern aus einem der geiftig regfamften Rreife bes Deutschen Reiches zeigen bester wie taufend Leitartifel bie böllige Abfehr ber felbständig bentenden Bablerfchaft bon bem tonfervativen Programm. Gie find ein Menetefel auch für die Regierung, die einsehen müßte, daß sie sich auf eine Battei nicht stüßen durfte, die in einem so wichtigen Bahlfreise einen so ich mah-lichen Zusammenbruch erlebt. Auf der anderen Seite kann der Liberalismus trot seines Undermögens, den Kreis ber Sogialdemofratie zu entreißen, stold sein auf die errungene Lifferhobe, die hochfte, die je ein liberaler Randidat bisher in Deutschland erreicht hat. Gie bietet die allerbeste Ausficht für die nächstjährigen Landtagswahlen.

Auch im Wahlfreise Rieberbarnim ift die fonier-

bative Partei von einer ver nichten den Niederlage heimgesucht worden. Ihre Stimmenzahl ging von 34 000 auf 20 000 zuruck, die liberale Kandidatur, für die mir verhältnismäßig wenig gearbeitet worden war, fonnte im Bandumdreben 13 500 Stimmen auf fich bereinigen. Es ist charafteriftisch, daß der Ridgang der Konservativen in den großen Berliner Arbeiterbororten nod) night einmal to bedeutend ift, wie in einer erheblichen Anzahl von mehr ländlichen Orien, wo die kon-fervative Partei ganz offensichtlich sowohl an den Libe-ralismus wie an die Sozialdemokratie eine Menge Talismus wie an die Sozialormotrane eine Alexans Stimmen abgeben nuifte. Zieht man das enorme Wachstum der Bororte jedoch in Betracht, so ist natürs lich auch dier der Rückgang der Konservativen ausersordentlich start. (Sie sanken z. B. in Lichtenkerg von 3300 auf 1840 und in Runnmelsburg von 2100 auf 1044, während der Liberale dort 1503, bier 1849 Sims men auf sich vereinigen konnte.) In rein ländlichen Orten resd. in Kolonien schrundste die kontexpative Liten resd. in Kolonien schrundste die kontexpative Lister häusig um 50—75 Brozent der früheren Bahl zusammen. Der Liberalismus aber hat auch hier für die Landtagswahlen gute Borarbeit geleistet.

Wir fassen zusammen: die kontervative Partei hat in den großstädrich-industriellen Kreisen ihre Kolle ans gelspielt, sie schiedet als politisch die anstinder von die kontervallen wird die kontentiellen kreisen ihre Kolle

Faftor fo gut wie völlig ans, und ber Rampf um bie Stimmen und Abergeugungen ber Daffen wird fo gut wie ausschlieftich awischen dem Liberalismus und ber Sozialdemofratie ausgefochten. Auch ein Beitrug jum fonservativen Kampf gegen ben "Umftura"!

#### Ein Abwehrvortrag des Professors Delitich.

sh. Spandau, 29. Januar.

Der bekannte Berfaffer von "Babel und Bibei", Ge-heimer Regierimgörat Brofestor Dr. Friedrich Leitzich. hielt heute abend in den Bismardfalen einen Bortrag. in dem er fich auf den gegen ihn in der Wahlzeit gefallenen Borwurf verteidigte, daß er den Religions-unterricht aus der Schule entfernen wolle, Diefer Bor-wurf war seinerseits von dem biefigen Militär-Oberpfarrer Konfistorialrat Strauft gegen Delitich erhoben morden. Der Redner führte por einer gablreichen Buhörerichaft aus, Oberpfarrer Strauf habe ihm vorgeworsen, daß er eine Schule ohne Religionsunterricht wolle. Lemgegenüber weise er auf seine früheren Borträge hin und erkläre wiederholt: Ich habe nicht von einem Gewissensawange schlimmster Art für Geistliche und Lehrer gesprochen, die Dinge sagen müßten, an die fie felbst nicht glaubten, sondern ich habe nur ausge-führt, daß die Bibelforschung beute turmhoch über ben theologischen Erklärungsweisen ständen und dag ich ben Forderungen abhold sei, den Religionsunterricht über-haupt aus der Schule zu entfernen. Die gesamte Lebrerschaft ift aber feit Jahren bemüht, ben Religionsunter-

#### Straffenleben in Kairv.

Geichautes und Griebtes. Von Bauf Bafig.

Das Strafenleben in einer orientalifden Großftabt bilbet einen unerschöpflichen Quell ber Unterhalnung und Belehrung. Denn ba im Morgensanbe fast ber gefamte oft auch der intimite - Berfehr fich in aller Offentlichfeit vollzieht, fo lernt man hier zugleich bie innerfte Eigenart bes Bolfes famen, hort bie Bolfsseele atmen, aufjauchzen,

GII

·ei.

Im berfiartten Dage gilt bas bom aftehrwürdigen Pharaonenlande, in beffen über eine halbe Million Einwohner gablender Sauptftabt Reiro fich fast alle Rationen bes Orients begegnen. Freilich ift es nötig, ju biefem Bwede auch die emlegenen Biertel ber Gingeborenen mit ihren winfeligen, engen, mit Teppichen und Tuchern überbachten Bafaren aufzusuchen, wogu ein flotter Gfel, geführt von einem ersahrensen Treiber, und in der Hand ein derber Knüttel gehört, um allensalls allzu Judringliche abzus wehren. Indes auch in den sashionablen "Frankenguartieren", ber bornebmen Jamailia, ber frillen Abbafieh, ber enblofen Musti mit ihren glängenben Läben u. a. entwidelt fich ein Strafenwerkehr, ber ben bes Lanbes Unfunbigen in Stannen fest. Schon bie bermummten, mit einem bis gu ben Githen berabreichenben famargen Schleier verbillten Rramen erregen unfere Aufmerkfamteit; faft gefpenfitich brobend bliden und die bunfel leuchtenben großen Angen, bas einzig Sichtbare im Anelit, an,

Aber wir gewinnen fofort zu ihnen Butranen, wenn fie ans als Blumenverfäuserinnen begegnen. Da fcbeinen fie envas wie vertörperte Poeste . . Und Poeste, wahre, unverfällichte Bollspoeste ist es auch, was aus ihren Ampreisungen fpricht. Schon ber melodische Tonsoll, in dem sie biese ausrufen, gemahnt wie ein echtes Lieb. Und vollende der I Stiefel zeigt, Rervoje rofend machen tann. Das gleiche I

Inhalt! Ja, wer die Sprache — Reu-Arabisch — nicht ber- gilt von den Efeltreibern, die gleichsalls in allen Alters- fiedt, dem entgeht in der Tat ein hoher Gemiß. Die Rosen- flassen vertreten sind und mit ihren numteren Erantieren verkäuferin 3. B. fündet ihre duftige Ware an mit den schönen Worten: "Die Nose war ein Dorn; vom Schweiße des Propheten ist er aufgeblüht." Und sene Orangewer-täusern dort, die in dem funstwoll auf dem Haupte balancierten Rorbe ihre roten Blutorangen feilbietet, tut bies mit ben Worten: "Sonig, o Orangen, Sonig!", b. h. borigführe Orangen. Eine britte preift allerfel Rafchwert an, Mandelu, Piftanien und vor allem die vielbegehrten Lupinen. Dies fut fie mit ben Worten: "Gille! Die Lupinen von Embabe (bei Rairo) find beffer benn Manbeln. O wie fuß ift bas fleine Sohnlein bes Fluffes" (fo genannt, well fie bor bem Kochen in Nitwasser gewässert werden).

Woffer — Waffer — Waffer: bas ift in bem regenlofen Pharaonenlande noch immer tros Bafferlettung ufw. eine Eriftengfrage, und baber gehoren bie abenteuerlich gefleibeien Bafferirager noch immer zu ben wichtigften Stragen-figuren. Sie heißen "Sattas" und allebem fich in zwei Grupben. Die einen forgen für Löschung bes Stragenftanbes und fceppen bas Baffer and bem All in unförmigen Ziegenbalgen auf bem Rieden herbet. Tief gebeugt keuchen fie unter ihrer ichweren Burbe und find anfrieden in ihren Lumben, wenn fie für ein paar Biafter ihr mubjeliges Amt verrichten fommen. Die anberen bieten in ungeheuren, ebenfalls auf bem Riiden getragenen tonernen Flaschen Trinfwasser seif und laden mit ihren gegenein-ander geschlagenen Ressungichalen bie durftigen Seelen ber-Bobl befomm's!

Gine topbide Strokenfigue ift ferner ber Schubmiber, ber in allen Alteratioffen und Großen, bom ummindigen Ainbe bis zum gereiften Manne, mit feinem primitiven hölgernen Bublaften an affen bffentlichen Orten, bor ben Botels. Gaftwirtichaften, Cafes, Raufeiben ufro, berumlungert und durch sein unaufhörliches, in nafelndem Tone gerufenes "Bobe" (Farbe), webel er auch wohl auf die

an Eden und belebteren Orien ihrer Runben harren. Ober vielmehr — oft stürzen sie, die Tiere vor sich herjagend, rubestweise auf den arglos Dahinschreitenden los, umringen ihn und preisen in allen Dialetten die Borirefflichfeit ihrer Reittierchen an, che auch nur ber fiberrumpelte eine Miene gudte ober einen Bunich außerte. Am brolligften minmit es sich aics, wenn der Gjeltreiber, die Nationalität bes Fremben vermitend, in bessen Sprache zu rabebrechen beginnt. "Bismardessele" wurden ehebem als vorziglich angepriesen und ben "Glabstoncesselen" weit vorgezogen. Dann tamen bie "Bulloffessele" an die Reihe . . . Db es auch "Bethmann-Hollweg-Effel" geben wird? Wir nidchten es bezweifeln.

An Strafenaufgugen ift fein Mangel, bem ber Orient ift bie Beimat ber Wallfahrten und Bligerzüge. Da feben wir bie verschiebenen Geften bes Iflam mit ihrem webenden buntfarbigen Banner, und meist auch aus jener eigenaritg ammutenden Musit bestehend, aus Trommeln, Pfetsen und Oboen, andächtigen Blides an uns voeüberziehen; die berühnutefte biefer Wallfahrten mit bem tofibaren, jur Berbüllung der Roadi dienenden Teppiche (Mahmal), Geschenke bes Gultans, bas ein besonders geschmildtes Ramel trägt, bat die beilige Stadt Metta jum Biele und vereint alljährlich einmal Taufende Gläubiger, die nach dem Rubme trachien, ju ben "Sabichi" (Weeffapilger) gegählt gut werben, und baber einen grunen Turban tragen blirfen,

Dann wieber find es bie Befcmeibungs., Sochgeite und Trauerzüge, die unfere Aufmertjamfeit feffeln. Die Anaben, bie beschnitten werben follen, ritten früher ...ift auf einem prächtig aufgezammien Roffe und berhüften vielfach als Mabden berfielbet, the Andit mit einem folibaren feibenen Tuche, um ben bofen Blid ber Buichauer abguhoffen, ber bem Ruchen ichaben fonnte. Die wichtigfte Berjon nach ihm ift ber Barbier mit feinem ichrantartigen Raften, in bem bie erforderlichen chieurgischen Inftrumente berborgen find.

richt auf eine bistorische Basis und im Ginklang mit ben Forichungen ber Billenichaften gu bringen. die Bremer Lehrerichaft hat ichon im Jahre 1905 an ihre vorgesetten Behörden die Bitte gerichtet, ihr ben Meligionsunterricht abzunehmen, der sehr viele be-fonders mit der Last der inneren Unwahrhaftigkeit bedrücke, und Bauljen, der tief religiöse Badagoge unserer Berliner Sochschule, hat in feinem Lehrbuch ber Babagogif zu dieser Bittichrift bemerkt, dan hieran etwas Wahres fei. Es fei nicht zu leugnen, daß bas Mistrauen des Boldes gegen die Geiftlichen und auch gegen die Schule sich richte, und gwar sei es bor allem der dogmatische Religionsunterricht, der das Mistrauen hervorrufe. Das Bolf hat das Gefühl, es folle hingehalten und solle betrogen werden. Ich möchte Strauß deingend empfehlen, diese Stellen in der Schrift Baulfens aufmerkjam zu lesen, dem die Gesamtheit der deutschen Oberlehrer vor furgem ein Denfmal fetzte und ber bei ben höchsten Staatsbehörden als Praeceptor Germaniae gilt. Ein großer Teil der beutschen Bebrerichaft fteht bem bogmatifchen Befenntnis innerlich fern, er bat zu bem Christentum vielleicht noch einige Beziehungen, aber nicht gerade in der firchlichen Form des Glaubens. Ich gestehe offen, das ich einen interfonfessionellen Religionsunterricht für nicht burchführbar halte. In der Lat würde ein folch rein hiftorifder Religionsunterricht gleich bei ber Schilderung der Berson Jesu scheitern. Und was sehr schwer weigt: Würden nicht mit dem rein historischen Reli-gionsunterricht und später dei dem Konfirmationsunterricht die schwersten Konflikte in den jugendlichen Seelen ausgelöft werden? Aus diefen Grinden möchte ich folgendes fordern: Meines Erachtens muß man dafür eintreten, daß die Schule, deren Unzulänglickkeit igder nicht volle Verläßlichkeit die Kirche selbst durch Aberwachung des Religionsunterrichts gum Ausbruck bringt, von bem Religionsunterricht entbunden wird und die Kirche den Religionsunterricht, wie fie ihn wünscht und zu fordern fich für berechtigt glaubt, aus-schließlich ihren Dienern vorbehält, die dazu berufen und berordnet find. Die Lehrer mögen fortfahren, in den Kinderherzen all die erhabenen Tugenden zu hegen amb zu pflegen, die Jesus die Menschheit gelehrt hat, bie Tugend ber Friedfertigfeit, ber Bahrhaftigfeit, ber Treue im großen und ffeinen und vieles andere mehr. Alter fie mögen, soweit fie felber an ihrer Bahrhaftigteit sich bedroht glauben, einmütig und nachdrücklich daffir wirfen, ben bogmatischen Religionsunterricht in die Sand der Rirche gurudlegen gu burfen. Diefe Bojung bes Ronfliftes, die fich in Frankreich. Solland und ben Bereinigten Staaten bereits bewährt bat, burfte bei bem gegenwartigen Berhaltnis gwifden Keirche und Staat auch für Deutschland zu empfehlen sein, bis eine neue Zeit anbricht, da die durch Menschenhand nicht mehr getrennte Schule und Kirche zu ge-meinsamen neuen Idealen schwesterlich die Hände sich reichen. (Anhaltender Beifall.)

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

Sof- und Bersonal-Radrichten. Der Kaifer hat den Bringen Friedrich Leopold von Breufen beauftragt, ibn dei der Feier der Großjährigfeit des Kronpringen don Bulgarien am 2. Fedruar zu bertreten.

\* Die vom Kaiser neugeschassenen Orden. Der Kaiser hat während seiner Regierungszeit nicht weniger als 18 Orden und Ehrenzeichen gestisteil An der Spihe sieht der anlästlich des 200jährigen Judikums des Königseichs Preußen im Jahre 1901 errichtete Berdienstorden (mit dem Stern) der preußtichen Krone. Dann solgt dem Range nach der zum Andenken an Kaiser Wilhelm I. 1890 sessissiete Wilhelmsorden. Der Rose Adierorden wurde durch Merhöchste Kadinseitsorder vom 12. Juni 1892 für Hälle besorderer Anzeichnung mit der Königlichen Krone ansgestattet. Reden dem Allgemeinen Ehrenzeichen in Silder schafter am 17. Juni 1890 diese Dekoration

in Gold. Ingwischen ift an beffen Stelle burch Raiferliche Rabinettsorber bas Kreus vom Migemeinen Chrenzeichen getreten, bas in Gallen bosonberer Auszeichnung mit ber Königlichen Krone versiehen wird. Im Johre 1895 friftete ber Katser für die Ritter und Inhaber bes Elsernen Kreuzes von 1870/71 das Silberne Eichenlaub mit der Bahl 25. Der Johanniterorden wurde burch ben Kaifer burch bie für Somverane geftifteten Abzeichen erweitert. Am 1. Oftober 1898 ftiffiete ber Raifer für besondere Leiftungen im Dienste bes Roten Kreuges bie Rote-Kreugmebaille in brei Raffen. Für bie Tollnehmer an ber Bolaftinafahrt filftete ber Raifer feinerzeit ben Orben Das Areng von Jerufalem, bas bom Orben vom heiligen Grabe ähnelt, unter der Kaiferfrone jedoch den tatjerlichen Mamenkjug ausweist. Den Generaladjutanten Kaifer Wilhelms I, verfich ber Raifer bie mit ber Raiferfrone versehene Rammuschtffre W. I. Welter filftete ber Raifer bas Franemberbienffreng am weißen Banbe, bie Grinnerungsmedaille an Kaiser Wishelm I., besammt unter dem Namen "Centenar-Medaille", die sogenannie China-Medaille, und die Berdiensimedaille für hervorragende Leifungen um bas Feuerlofdwefen. Die Arlegebenkninge bon 1870/71 ftattete ber Raifer mit ben Spangen ber beguglichen Schlachmomen aus. Die Teilnehmer am Feldzug in Giebtweftafrifa ebrte ber Raifer burch Berleibung einer Denkminge. Das find insgesamt 16 bom Raifer neugeschaffene Orbensauszeichnungen, benen jest bas flebzehnte, bas Königlich Breufiliche Berbleustrenz in Gold, resp. Silber mit der Königlichen Krone, und endlich als achtgehnte bas Migemeine Chrenzelchen in Bronze mit ber Infdrift "Berbienft um ben Staat" gefolgt find.

\* Der Kalfer an Taft. Der Kalfer beantwortete das Ellichwunschelogramm des Prästdenten Taft mit einem Telegramm, in dem es heißt: "Ich schäte die Gofühle, denen Sie im Ramen des amerikanischen Bolles Ausdruck gegeden haben, in hohem Maße und erwidere sie und werde siets dazu beitragen, Beziehungen berzilcher Freundschaft zwischen den Bereiwigten Staaten und Deutschland zu

pflegen. Die kommenden Justiggeseine. Wie und mitgeseist wird, ist es ausgeschloffen, daß die Strafprozehresomn vorläufig wieber eingebracht wird. An zuffanbiger Stelle herricht in Abereinftimmning mit ber Auffaffung ber Geehrienfreise die Auschaumg, bag die Erledigung ber Strafprogegreform am besten erft nach ber Straf rechts. rejorm wieder aufgenontmen werben wird. Darum ift bie Reform bes Strafprozeffes bis gur Erlebigung ber Strafrechtsresorm zunficgestellt worden. Es ist also nicht daran zu benken, daß sie den neuen Reichstag in der nächsten Session beschäftigen wird. Die Stroszechtskommission, die seit dem 1. April 1911 im Reichszusitzamt tagt und beren Beratungen erst vor kungem ider ben allgemeinen Teil himans gediehen find, hat vermutlich noch ein Jahr gu fun. Bur Borlage an ben Reichstag wird bie Reform erft nach fünf Jahren fommen, fo bag an die Einbringung ber Strafprogegreform in biefem Reichstag nicht ju benten ift. Aber eine angebiich beabsichtigte Arberung bes Spio-nagegesenes fann nur wieberholt werben, bag bie guftanbige Juftigbehörde threrfeits teine Anderung vorzu-Schlagen beabsichtigt. Db bei ber Corresbermaltung bie liberzeugung bon ber Rotwenbigfeit bericharfenber Befitmmungen herricht, barüber ift bis jum gegenwärtigen Beitpundt nichts befannt. Die Suftigbehörde bertritt jebenfalls ben Standpuntt, bag bie gegenwäreig beftebenben Magnabmen gut find, fo bag eine Anberung bes Gefetes bon biefer Seite nicht angeregt werben wird. Ob und in welcher Beife bas Gplonagegefen innerhalb ber neuen Strafrechtereform geambert werben wirb, baritber finb naturgemäß nicht einmal Bermutungen anzustellen. Die Frage wird wie alle anderen einer eingehenden Beratung unterjogen tverben.

\* Graf Oppersborf — lieb' Kind! Das Liebkingsblatt bes Papfies, die "Unita Cattolica", schreidt zu den Neichstagswahlen, daß die Niederlagen des Zentrums in Göln und Brestau, den beiden Zentren der "Kölnischen Bolkszeitung" von Bachem und der "Schlesichen Bolkszeitung" von Borsch, diel bemerkt wurde. Die Cölner Nichtung habe den Grafen Oppersborff in den Bann geran, tropdem er nichts weiter verbrochen habe, als daß er Martin Spahn, den Antirömer und Ennieriafliever, enflarvte. Schämen sich denn die Zentrumssührer nicht, so fragt das Papsiblatt, einen so häßlichen Kampf gegen den Grasen Oppersdorff zu sichten und die antichristliche Gegenkandiderur zu begünstigen. Die "Unita Cattodicu" dosst, daß die Lektion, die das Zentrum erhalten habe, ihm nuben möge.

Mittivoch, 31. Januar 1912.

\* Bu bem Kapitel "Religion und Zentrumbagtweim" bringt die Zeitschrift sür katholische Mitter umd Hausfrauen ("Monika") einen schönen Beitrag. Das in Donaudorich bon Geistlichen herausgegebene Blatt schreibt: "Wenn sche liebe Leien läßt, so gibt das eine unadsehdare Zahl! Und in seber vieser heitigen Wessen ohert Schristlind sich selbst durch die Hände des Priosters dem himmischen Bater auf sir den Sieg der Kirche. Und aber, die wir ein ihm sehr undsgesälliges Wert um, schent er sein konfigesälliges Wert um, schent er sein konfigesalliges Bosen wir, wenn wir eifrig sein wollen, noch den iäglichen Rosentranz hinzu, und Gott wird uns durch sein vieligesliedien Sohn und desse hochgebenedette Wutter zum Siege verheisen."

Bründung eines beutschen Landessomitees der Alliance Israelite. Die "A. J. K." mehdet: Am Sonntag, den 28. d. M., sand in Berlin eine den der Deutschen Konferenzgemeinschaft der Alliance Israelite Universelle einderungene Deiogiertendersommlung der deutschen Lotalsomitees stadt. Es wurde die Gründung eines deutschen Landessomitees der Alliance Israelite Universelle deschlossen und ein Konstiee and sünf Personen eingeleht, das die zur Einsehung des desinistiven Borstandes die Geschäfte des Landessomitees süstren wird. Diesem dorderschen Komitee gehören auch die Herren Geheimunt Landau und Justänat Fuchs au.

#### nach den Wahlen.

Noch ein Glickwunsch des Kanzlers. Auf ein an den Reichskanzler am Sickwahladend abgefandtes Siegestelegramm ist folgende Antwort eingetroffen: "Keftor Tegeder, Herne. Berbirdlichen Dank sir Abermittlung des Wahlresutst. Dieser Sieg bedeutet einen schönen Enfolg der patriotischen Haltung der christlich-nationalen Arbeiterschaft und der hingebenden Mitwirdung ihrer Führer. Reichsfanzler d. Berhmann-hollweg."

Fortschrittliche Hospitanten. Der in München gewählte liberale Abgeordnere Dr. Kerschen stein er und der in Zabern im Elfaß gewählte Abgeordnete Adser werden sich der "Freiß. Zig." zusolge der Fraktion der Fortschrittlichen Bollspartei im Reichstag als Hospitanten auschließen, der Bertreter von Diedenhosen, Abgeordnerer Windert, wird dogegen zunächst ganz unobhängig bleiben.

Die "unentwegten" Demokraten. Im "Freien Bolls erklärt herr d. Gerkach im Eindernehmen mit den Mitgliedern des Borstandes und des Ausschusses, daß die Demokratische Bereinigung weder an die Einstellung ihrer Tätigkeit noch an ihre Auslösung denke.

Eine elfaß-lathringische Gruppe. Wie es heißt, wollen bie Reichstagsabgeordneten Dr. Ricken, Thumann, Wetterle, Dr. Will, Delfor, Dauß, Schap und Lädegur eine bom Zenerum ganz unabhängige elfaß-lothringische Gruppe bilden; nur der Abgeordnete Winded hat seinen Beitritt abgelehnt.

Dr. Diederich hahn und die Polen. Die "Köln. Zig."
schreidt: "In posenschen Wahkreise Frausiadt-Vissa is dekanntlich dei der Suchwahl der freisunige Stadtrat Löhning,
der als gomeinsamer deutscher Kompromistandidat den
Konservativen, Kaismallidensten und Forschrittlicher Bolldpartei eneuglich unterstützt wurde, gegen den polenfreundlichen früheren Zentrumsabgeordneten Grasen Opperskorff unterlegen. Gras Oppersdorff, der mit einer Prinzessin Kadziwill verheitzete ist, hat sich entgegen dem Billen der Zentrumssleitung selbst als Kandidat aufgestellt und erhielt dereits in der Hauptwahl zahlreiche volnische Stimmen. In der Stichwahl siesen ihm diese restlos zu und außerdem ein paar hundert Stimmen von Bindern! Und das kan so. Zwei Tage vor der Stickwahl wurde im Wahlfreis ein Flugdiatt verdreitet, das n. a. die überraschurche Rachricht drachte, der Director des Kundes der

Die Beschneibung sinder vielsach erst mit dem 5, dis 10. Lebensjahre statt. Unter den Hochzeitszilgen ist der Gang der Braut in

das Helm des Liräutigams, den sie disher noch nie mit Burgen schaute, der interessamieste. Die Brant, ganz in bunte Teppiche gehillt, auf dem Haupte als künstige Herzens- und Hauskörigin eine goldpapierne Krone, schreitet, begleiset von ihren weiblichen Amdenwandten, unter

einem Baldachin dahin. Im zuge selbst, der von Musikern erössnet wird, bemerken wir allerlei lustige Personen, Jongkeure, Gausser, Sechter, die mit ihren Holzschweriern sich scheinder betänupsen, Spaßmacher u. dal.: alles zur Bekustigung des sieden Budükums. Früher kam es vor, daß ein Fechter seinen verletzten Arm in dichte Binden gehillt hatte, unter denen das Blut bervorquoll: ja ein "Künftler" kung seine rauchenden, aus dem Leide bervorgezogenen Ein-

geweibe in einer filbernen Schiffel por fich ber .

Die Trauerzüge bewegen sich nach einem ber zahlreichen, außerhalb ber Siabt in der Wilfe gelegenen Friedhöse, die in ihrer Sde und Einsankeit Vilder der Trostoligieit sind; tein frembliches Erin, teine lachende Mume, sein erhebendes Sinnbild. Prüher wurden die Toten offen in der Wahre getragen; jeht sind diese dicht mit Tepplicen undhült. Am Aopferede demerken wir ein aufwärtzgerichteies dolz, Schahld, zur Anfnadune der Kopsbedechung des Toten. Im Auge sallen uns eine Schat blinder, alter Männer auf, die unausgeseht in dundsen Dönen das Glaubensdeskuntils vor sich himiprechen: "Es ist nur ein Gott, und Aohannuch ist Gottes Gesandert" Es geschicht dies, damit der Aofesche gestandert" Es geschicht dies, damit der Aofescher Prüfung während der solgenden Racht durch die beiden Schreiberengel Munfar und Rebtr wohl desken. Verniger wollen uns die iswarzverkillten, telweise berittenen Alageweiber" gesalen, deren Geschrei (Hagdweite berittenen Kageweiber" gesalen, deren Geschreit (Hagdweite der Archielle der in der Kageweiber" gesalen, deren Geschreit (Hagdweite der Archielle der in der Kageweiber" gesalen, deren Geschreit (Hagdweite der Archielle der ihre Gespielt das Leben in einer andrissen Archiellen

So zielt das Leben in einer agnotischen Erofisadt faseldostopisch am Ange des Fremden vorüber, und er wird mie nilde, neue Bilder zu schauen, die dann, wenn er volmgesehrt ist, einen reichen Schat in seiner Erinnerung bilden, einen unversiegdaren Quell einer neuen Unterhaltung und

Rus Aunst und Teben.

Berhart Sauptmann in Frantreich. Der Parifer "Temps" boginnt in biefen Tagen bie Beröffentlichung von manus natem ben beutschen Dichter bei biefem Anlag mit folgenben Worten ein: "Gerhart Hauptmann ift in ber zeitgeudffrichen beutichen Literatur bie originelifie und am schärffien umriffene Geftalt. Er hat fich in allen Arten ber Lichtung ausgezeichnet, und weim einige von seinen Werfen flatt umftritten wurben, fo hat boch feines bas Bublifum gleichgilltig gelaffen. Er hat einen gang eigenen Ton, eine Mifching bon fivenger Beobachtung, poetifcher Traumerel, Reglismus und Symbolismus, die ihn zu einer besonderen Perfonlichkeit macht. Gerhart Sauptmann wird im Ausfant als ber reprojentative Schriftfteller bes neuen Deutschlands beirachtet. Seine Dromen beben das allgemeine Interesse erregt. Das französtiche Publikum, das der sozialen Tragist der "Weber", der tiesen Michrung des "Hammele Mattern", der Phantafist der "Bersundenen Glode" einen wohlberdienten guten Empfang bereitet bat, wird mit Inderesse Gerhart Hamptmann auf einem neuen Gebiet, bem bes nomans, folgen. "Affantis" von biefem farfen und einfamen Menfchen verbient feine Aufmerifan-

Bugenieur Schneider siber seine elektrische Ginhelts.

uhr. Jugenteur Schneider, der bekannte Ersinder der Eindeisubr für ganz Deutschland, die denmächst errichtet werden soll, macht und solgende Mitteilungen über diese deutschmen Reneinrichtung: Die Zentralsteste für die gesamten über ganz Deutschland deriesten und durch elektrische Westen eindeitlich gerichteten Uhren besinder sich demmächt in der Rösse von Kulda und desteht außer aus dem Gendenun, dem Träger der großen Schrmantenne, auch aus dem Gedände der Zeitzentrale, in der sich vorlandladern dessinden. Ben einer dieser Normalabren wird in seder Winnte ein Hochpannungsstront zur Sendeantenne geschich, don der aus die in Deutschland aufgestellten Empfangsuhren in seder Winnte durch diese elektrischen Vellen welder gestellt werden. In dem Gedände der Zeitzentrals sund ander den doet Kormalabren noch zwei Polizentrals sund ander den doet Kormalabren noch zwei Polizentrals sund ander den

apparate und dergleichen untergebracht. Den Labestrom der Batterie liefert die Aberlandzentrale Fulba. Um Die völlige Gleichmäßigfeit ber Uhren und bie Unempfänglichfeit bes Suftems gegen alle fremben Wellen ju ermöglichen und burch atmosphärtiche Bellen andzuschließen, wurden eine Reihe von Spozialerfindungen nötig. Der Erfinder gebrauchte jur Durchführung ber Lofung feiner Mufgabe volle fünf Jahre. Das Suftem, bas in allen Teilen burchaus automatifch arbeitet, ift mehrfach patentiert. Interessant ift die Mitteilung, daß selbst anhaitend gegebene Bellen von ber gleichen Bellenlänge wie biejenigen ber Senbestation feinen Ginfluß auf bie Fortichaltung ber brabttofen Zeigerwerfe baben, to bag bie Zeitübertragung auf Meinste Bruchteile einer Schunde genan erfolgt. Da bie Reichspolt auch für berartige Aulagen ihre Genehmigung geben muß, so hat die Erieilung ber Betriebstonzession burch die Reichspostbehörde zu erfolgen, nachbem ble übrigen Behörben, wie bas Reichsmarincomt, bas Ariegsminifterium gehört worben find. In einer Aubleng, welche ber Erfinder bet Se. Erzelleng bem Beren Staatsfefretar Araite am 9. Dezember batte, wurde bie Rongeffion bem Ingenieur Schneiber im Bringip bewilligt. Gine in Rulba gebilbete Kommission betreibt minnehr bie borbereitenben Erhebungen und Arbeiten, bie insbesondere auch bie Abonnenten intereffert und Berträge fätigt. Da ber Stromberbrauch und die Unterhaltung ber Bentrale ein fehr minimaler ift fo wird ber Mietspreis ber brabtlofen Beit, ober auch ber Empfangsuhren ein fehr geringer fein umb fich mit bem Antoachien ber Abnehmer bemenisprechenb verringern, ba es gang gleichgilltig ift, ob Taufende von Emplangsubren ober Sunbertiausende bie Beit erhalten. Der hier erwähnte Erfinder bat icon früher auf bem Gebiete ber eleftrifcen Bellen auffebenerregende Erfindungen gemacht, die er vor 7 Jahren im Kriegsministerium por-führte. Es waren bies Land- und Seeminen, welche brabtlos entlichert und zur Sprengung gebracht wurden. Hierbei verwendete Schneider die von ihm erfundenen Frittzlind-und Sprengpulver "Huldit" sowie "Schneidit". Diese Pul-ber entzünden sich direkt durch elektrische Wellen, ohne daß eleftrifche Funten, Glübbrühte. Borgunder ober bergleichen Silfemittel nötig find.

Landipirte, b. Opperad:
Bündler be alten Baue baß er dem Haften Berlin als Hofpita fagt nun bi diefem Stre

Mr. 50

20te b
"Seerer An
neten Feste
Kommentar
felbst berisch
auch genieh
find bei M
felbe meine
gugelichert.

Parteil Lapian, w Ilde Abgas Konferbath geirenn aust Dr. Ko essen mit nochts 2 L fehrie, burn licherweise Eine

bijchofshelt wehnern n fällt in 3 zweite ihm tierung, w beigogeben ihren Zeni

> Deuts tintide K Mann ift Iond erbe Schiffe to amberen a

Die fleigenben Bruttobei afrika ali Kelber et Ertragkin bertvollin Bruttoab gegengukt komeren fucht bief

Aber ein im S Der vorg ben. Die eminahme vorgestem Eschenba

belt beji

gemeint

amberobi

Nem fraugö Tampfer Das Bla Uch hinz untergeb kömen, Trupp

Mall S Laufe b wird.

Finn ber und ber ucuen ! Norea.

china be ba die Die eni Bersam im Pal Es wa Laudwirte, herr Dr. Dieberich habn, habe für ben Grafen b. Oppergborff folgenbes bepefchiert: "Rommen bon feinem Bünbler verlangen, Freisunigen gu mablen, gumel gegen alten Bauernführer, bem ich mir bergfichft wirnichen fann, baß er bein neuen Reichstog wieder angehöre. Dr. Dieberich Sahn." Der galte Bauermführer" bat fich tugiolichen, wie eine Berliner Korrespondeng gut melben weiß, entichtoffen, als haspitant ber polnischen Fraction beigntreten. Was fagt min die Zentraffeining bes Bunbes ber Landwirte zu biefem Streid ibres Directors?"

Wie Die Konfervativen gute Wahlen machen. Im "Leerer Angelgerbiati", bas im Bahareis bes Abgeorbneten Fegter ericheint, fland por ber Wahl folgendes, eines Frommentars nicht bedürfrige Inferat: "Echt liberal: Alles felbft berichingen. Echt konferbritte: Wenn's bie andern ouch genießen. Misbann nicht ein, fonbern grei fag Ber find bei Libyabe von 200 Stiemmen für Engelles in Seisfelbe meinen politischen Fraunden gum fibelen Berbrauch

augefichert. R. be Bries."

HT

tte

άĿ

rat

file

in

rrsc

itt.

en,

ď,

TE=

bic.

TOT

len.

nn,

ine

die

usi

ber

2004

jen

ner

che

mi

per

ig.

mg

ett

rt.

me

6t≠

auf

Ne

ng

ric.

die

är en ba

en

ste

17704

ıtt,

mb

et-

ott

255

10-

ett

or-ht-

Mr. 50.

Barteileidenfchaft beim Raifer-Geburtotagseffen, Laplan, wo ber in Labian-Weblen unterlogene fortichrittliche Mbgeorbnete Bagner Bilitgermeifter ift, hielten bie Ronfervativen em Echurtstag bes Raifers ein Statiereffen getrennt bon ben fibrigen Burgern ab. Der Anfaltsarst Dr. Reiner, ber in bom Hause wohnte, wo bas Bürgereffen mit bem Burgermeifter Wagner faitfanb, feuerte nachts 2 Uhr, ale er bon ber fongerbatiben Beier beimfebrie, burch Larm gereigt, zwei Schuffe in ben Coal. Gillic's liderweije wurde niemand berlegt.

Eine geistvolle Bekanningdung murbe in Tauberbischeishelm bor ben Reichstagswahlen erfaffen. Den Ginwohnern wurde bind und gu wiffen gefant "Die Stadt gerfallt in unet Wabbbiliritie. Der erfte liegt rechts, ber gweite fint's von ber haupiftrafte." Gine weitere Orientierung, was rechts und links ift in biefem Falle, war nicht beigogeben. Aber bie Bifdiefebeimer haben auch fo wieber ihren Zentrumbabgeordneten gewählt.

Rechtspflege und Verwaltung.

8 Befeijentmurf fiber Gebuhren für Bengen und Sach. berftaubige. 28te uns von guftanbiger Stelle mitgeteilt wird, ift es umvahrscheinlich, bag ber Ennvurf fiber bie Reuordnung ber Gebuhren führ Zeugen und Gachberftan-bige bem Reichstag noch in biefem Jahr jugeben wirb. In ber Situng bes Reichstags bom 20. Januar 1910 ift bon bor Regierung mitgeteilt worben, bag ein Entwurf gwar ausgearbeitet worben fet, bag eber ber Reichstangler ble Einbringung bes Geseinenwurfs mit Rucficht auf bie ungfinftige Finanglage eingeiner Burbesftaaten für nicht en ber Belt bafte, und bag ber Entwurf barum gurud. gestellt worben fei. An biofer Sachlage bat fich bis beute nichts geanbert, fo bag eine erneute Einbringung bes Entwurfe an guftundiger Stelle bieber nicht in Erwägung gozogen tourbe.

Reer und Slotte.

Deutsche Torpedoboote für Argentinien. Der argentintiche Regierungsbempfer "Guordin Racional" mit 400 Mann ift in Samturg eingetroffen, um vier in Deutschland erbaute Lorpedoboote zu fibernehmen. Itvei ber Schiffe wurden auf ber Germaniawerft in Riel und bie amberen auf ber Schichauwerft in Elbing gebaut.

Deutsche Holonien.

Die Diamantenabgaben in Gubwelt. Jufolge ber feigenden Gewinnungstoffen hat fich die jetige Form ber Bruttobestenerung bes Diamantenabbaues in Sumvellafrita als ein hindernis für bie Musbente ber Ermeren Reiber erwiefen. Ihm nun auch für bie armeren Betriebe Ertrag möglichkeiten zu schoffen, beabsichtigt die Kolonial-verwellung nach ber "Abin. 320," burch Unaverwinnig ber Brutionbacken in Reitonbacken ben Interessenten entgegenzulvarmen und insbajondere euch eine Ausbeute der ärmeren Pelder zu ermöglichen. Die Koloniasberwaltung fucht biefe Löfung fo femell wie möglich berbeiguführen.

#### Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

fiber bas Befinben bes Grafen von Mehrenthal befagte ein im Ministerium bes Außern aufliegendes Bulletin; Der vorgestrige fiederhafte Zustand war gestern geschtungs-ben. Die Lomperatur ist normal. Puls 80. Die Nahrungs-aufnahme ist gemigend, das Allgemeindesinden besser als

Tichechifche Schulen in Bobenbach, Der Schullenert bes Bobenbacher Bertvalinngsgerichts, ber eine flawische Debrheit befint, vermarf bie Boidgweibe ber beuifden Gtabt. gemeinte Bodenbach gegen bie vom Unterrichteministerium anbejoglene Errichtung Schednicher Schulen.

Frankreich.

Neue Peroplane für Tunis. Montagnittag find sechs frangösische Aeroplane auf dem befammten Tampser "Caribage" nach Tunis einaeschifft worden. Das Blatt, welches biefe Rachricht verbreitet, fügt ausbruchlich bingu, baft bie Meroplane auf Ded pollig fichtbar untergebracht find, fo bak fie bon weither gefeben werben tomien. Gie find angebild für bie frangofifden Truppen in Tunis bestimmt.

England.

Sin Befug des Lönigspaares in Amerifa. Die "Pall Mall Gazette" melbet, daß bas englische Königspaar im Laufe bieses Gommers Amerika einen Besuch abstatien mirb.

Janan.

Gine neue Boftronie? Das fapanifche Berfehreminifterium berhandelt mit ber loreantichen Gifenbahnbermaftung und der Pofivermaltung in Knaugtung jur Schaffung einer einen fürzeren Bostroute von Johan nach Guroba fiber

China.

Die Revolutionare find in Beting febr rubrig. Rorddina befindet fich in einem Buftanb afnter Spannung, ba bie Abbantung ber Donaftie morgen erwartet wirb. Die enblosen Berhandlungen wurden in einer aufgeregten Bersommlung ber Manbschupringen umb Mongolenfürsten tur Palafi wieber aufgenommen, batten aber fein Ergebnis. Es waren besondere untitärische Borfichismagregoln ge-

froffen worden. Später wurden die Berhandlungen in ber Rabe ber Boonung Puonschilats sorigeiett. Die Frieobmobi ber den sverhandlungen bauem fort, obwohl ber Wassenstiffiand offiziell nicht erneuert worden ist. In Mulben besteht, wie bie "Tientfin-Times" melben, eine Schredensherrichaft. Biele Revolutionare finb im Auftrage der Regierung ermordet worden. Die Genestige Bewölkerung ist von Panik ergriffen, man deukt an einen Appell an Japan. Der japanifche Gefanbte firchtet, baß eine Affion notwendig werben wird. Die revolutionären Truppen, bie gegen Hutschaufu porrücken, baben Ruchen an ber Butanbabn befeht. Die Raiferlichen, bie lette Boche nach Sjutschaufu beorbert worben waren, fänwiften borgestern mit ben Revolutionaren Tomaticion

Der Bigefonig in Mutben berief ben Prafibenten bes Romitees ber Probingen Kirin und Bigifar gur Beratung von Magnahmen gegen die repolitionäre Gärung, Finangschwierigseiten und die Chunchusen nach Burben.

#### Cuftfahrt.

\* Stationierung bes Luftschiffes "L. B. 11" in Ham. durg. Das Zeppelinsuftschiff "L. B. 11" wird im Sommer biefes Jahres brei Monate, und im nächsten Jahres fünf Monate in hamburg ftationiert werben. Die Luftschiff foll bon hamburg aus langere und fürzere Baffagterfabrien unternehmen.

Mugplate im rheinifd-weftfälifchen Induftrlegebiet. Die Someindebertreitingen bon Wanne, Gidel und herten haben beschlossen, sich an der nou zu gründenden rheinischweisselischen Mug- und Sportplatzgesellschoft mit einem Kapital bon 150 000 M. ju beteiligen. Hauptjäcklicher Javed ber neuen Gesellschaft foll sein, bassende Bandungsgelogenbeiten für Luftichuffe und Flugmafchinen gu fchaffen. Es ift gehiant, bas auf hertener Gebiet gelogene Goldube bes Grafen bon Reffetrobe in Große bon 400 Morgen, erweiterungsfähig auf 800 Morgen, anzulaufen.

#### Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Gin hervorragender Landwirt über bie Biefi. und Bleifdipreife.

Der Lonfthenbe bes Landwirtschaftlichen Kreisbereins im Ergebiege, Geb. Cionomicrat Soubart, führte nach ber "Milg. Bleifcherzeinung" in ber letten Rreisbereinsaudidurffigung aus: "Bei Rinbern ift angunehmen, bağ gute, ausgemaftete Bare im Breife fieigen wird. Ebenjo last fich vermuten, daß die Schweine bis Muguft im Preis angieben werben, weil ber fieine Mafier, ber nur 1 bis 2 Schweine im Stall hat — und bas macht weit über 30 Prozent aller jur Schlachfung fommenben Schweine aus -, infoige ber Bartoffelmigernte Schweine nicht einftellte. Die billigen Preife für Ferfel beuten unbebingt barouf bin. Wenn man fich bas Leben in ber Stabt, nomentlich in der Großstadt, anfieht, fo ums man unbebingt gu ber Anficht gelangen, bab bie Uniprüche ber Bevolkerung von Jahr zu Jahr fteigen. Wie 3. B. hat fich bie Geschmaderichtung bezüglich bes Fleisches in ben großen Stabien, ja, felbft auch ichon in ben fleinen und auf bem Lanbe, geanbert! Erliber murbe ber Menider bas ichone, burchwachiene fette Rindfleifch feicht gu guten Breifen los. Ebenfo bat er nie Borrate bon Seimer und Sheet und settem Fleisch vom Schweine, Jest will man jettes Ffelich weber bom Rind, noch bom Schwein, noch bom Schaf effen, und bie Fleischer find gezwungen, biefe Gleifchforten gu gang billigen Breifen abzugeben, babei mitfen fie frob fein, wenn fie bamit raumen und nicht fiberfianbe gu vernichten gegroungen find. Dag bann natürlich bie mageren Stude mehr toften muffen, ift boch wohl jedem vernünftigen Menfchen einleuchtend. Die Amfprüche ber Bevölkerung an die Ausstattung ber Laben ber Fleischer und an bie Bereitwilligfeit berfelben, bie Waren ins Saus zu liefern, find fo große, baß auch diefe gur Berteuerung mit beitragen muffen. Man ift leicht geneigt, bem Bwifchenhandel bie Preisfleigerung in bie Schube gut ichieben und bat verlangt, bag bie frabiffchen Berwalnungen Bertaufoftellen für Fleifch ufw. einrichten, aber man vergift babei, bag bie Sausfrauen und namentlich wieber bie Sausfrauen ber großen Stäbte fich fo baran gelvobnt haben, bag ibnen alles bis in bie Wohnung gebracht wird. Die hausfrauen fparen baburch, baß ihnen alles zugetragen wird, Arbeit, bor affen Dingen Wege, bie Beit erforbern, gan; gleich, ob fie ben Sausfland affein ober mit Unterflützung einer ober mehrerer bejahlter Silfen beforgen. Das fann bon niemand als bon bem Gleifcher geleiftet werben, bem natürlich baburch große Ausgaben entstehen."

herrn Schubart tann man jebenfalls barin nicht wiberfprechen, daß die Amprüche, welche die Stäbier an die Qualität bes Fleisches und an bie Bebienung ftellen, in ben lehten Jahrzehnten gang außerordentlich gewochsent sind. Es ist auch wahr, daß die Lieserung der Fleischwaren in das hans beinabe gur Regel gebort, und es last fich fchlieflich nicht gut bezweifeln, bag burch all bas bie Beichaftsumfoften ber Meiger erheblich größer geworben find, was natürlich bei ber Gestaltung ber Fleifcoreife jum Ausbrud fonnnen muß. Allein, man barf boch auch nach ben Urfachen ber erhöhten Ansprüche bes Publifums fragen. Da will es uns bann icheinen, als ob 3. B. boch weniger bie Bunfche bes Bublifums ber treibenbe Sattor bet ber tomfortabeln Musflattung ber Laben gewefen feien, als bas Bebirifris einzelner Mebger, ben Rollegen ben Rang abgulonfen, burch feinere Labenausftattung bie Räufer an-Bugieben. Die Groffdiachtereten, Die es an und für fich am wenigsten nütig batten, ihren Runbentrele inner mehr zu erweitern, haben in biefer Beise ben Anfang gemocht, die fleinen Debger mußten ihnen wohl ober fibel folgen, so weit sich bas mit ihrer Leistungsfähigkeit verirug. Rotig aber ift bie pruntvolle Babenausfiattung abfofut nicht; weniger Lugus und billigeres Fleisch wurden bem Bublifum gewiß weit lieber fein.

- Die ominosen Arcidestriche in ber Langgaffe. Sett geftern find auf bem Pflafter ber Langgaffe Rreibeftriche gezeichnet, bie offenbar bie Lage eines groeiten Schienengeleifes anzeigen follen. Ber fich bie Sache anfieht, und auch wer es fich noch nicht angesehen bat, wird ber überzeugung fein, bag es eine lagehenerlickeit ware, die game Fahrbahn ber Langgaffe mit Schienengeleisen angufüllen, die jeben anderen Berkehr in umferer hauptgeschäftsftraße ausschlieben ober boch aufs ftarblie beeinträchibgen. In wessen Ropf unferes fiabeischen Banamis mag biefer bürgerfreundliche Gebante entftanben fein? Es ift offenbar ein Reuling bier, ber bie Mikhenh schlochten will, von der er lebt. Die Hausbesitzer und Geschäfteinhaber ber Langgasse werben fich veraussichtlich tüchtig wehren und die Sache nicht erst greifbare Geflatt aunehmen laffen. — Die Aufsichtsbehörbe, die Königt. Polizel, wird es ja auch offenbar gar nicht zulassen, daß ein gweites Geleife mit all feinem gefahrbringenden Bertehr in bie Langgaffe tonnnt, wodurch aller andere Geschäftsverlehr fast unmöglich würde. Wie fam man ibberhaupt auf biefen Gebanten? Offenbar ift man mit ber Ausarbeitung von Projeften für bie Ausgestaltung bes Strahenzugs bor ber "Rofe" und am Krangblat beschäftigt. Diese Ausgestaltung muß fo einfach als möglich werben. Bir wollen ben Aurintereffen blenen, bringen bas Opfer ber Entfernung ber "Mien Rofe", bringen auch ble Krampfahanlagen jum Opfer, wollen aber baburch nicht Plat ichaffen für einen Durchgangsverfehr, ber bie Rur stört und schabigt. Das stäbtische Banamt mag feine foftbare Beit auf anberen Gebieten betätigen, aber uns nicht mit berartigen Projeften fommen.

- Des Raifers Dant. Auf bas bei bem Festmahl am 27. b. M. im Ruchaus an ben Raifer abgefanbte Muchwunschielegramm ift zu Sanden bes Landgerichtsprafidenten Mende folgende Antwort eingetroffen: "Geine Majeftat ber Raifer und König laffen für bie treuen Glickwünsche ber gur Feier Allerhöchft seines Geburtstags bort bereint gewesenen Festversammlung bestens banten. Der Geheime Rabinetterat: b. Balentini."

- Die Wiesbabener Jummgolrantenfaffen follen, wie berlautet, fortan bem biefigen Sandivertsaunt angegliebert Der bisherige Raffenführer bat fein Mint fretmerben. willig niebergelogt. Die Raffenfichrung foll filmftig einer Umanberung unterzogen werben, bamit allen berechtigten Bunfchen beffer als bisher Rechnung geiragen werben

Intereffante Bremeversuche werben eben wieber auf ber Bahnftrede gwifden ben Stationen "Giferne Sand" und Dopheim, die besanntlich ein febr ftarfes Gefälle bat, unternommen. Ein Wagenpart von 75 Baggons, bie teils weise leer, teilweise mit Mheinties belaben find, wird, befpannt mit einer Lotomotive, die eine neue Drudfustbremfeborrichtung aufwelft, bon ber "Gifernen Sand" abgelaffen. Unterwege werben berichiebenflich Berfuche jum Sallen unternommen, um bie neue Bremsvorrichtung auf ihre Leiftungeflöfigfeit zu erproben. Außerbem befinben fich auf ben einzelnen Wagen Brenger, um im Falle bes Berfagens ber Drudluftbremfe bie handbremfe in Be-

megung su febett. - über bas Wetter. Es ift fir bie Rebattion einer Beitung von jeher eine unbaufbare Aufgabe gewesen, fich in Bermufungen über bas beborftebenbe Wetier gu ergeben, and follten alle babingebenden Auferungen ben Bermere "obne Gewähr für Eintreffen" tragen. Rach bem ungewöhnlich beißen Sommer bes bergangenen Jahres machte man fich mit bem Gebanten an einen ungewöhnlich falten Winter vertraut, alle Angeichen fprachen bafür, und nach bem alien Borte "Les extrêmes so touchent" fchien bleje Befürchtung berechtigt. Um fo angenehmer war für bie meiften unter und bie Entfaufdung, wenn auch anbere wieber, wie Belg- und Roblenhandlungen, ichlecht abgefemitten baben burften. Die am meiften Betroffenen find jedenfalls bie Binterfporifreunde, bie bei ber berhaltnismagig milben Temperatur biefes Winters faum auf ihre Roften gefommen fund, nech boraulfichflich barauf tominen werben. Schlittschuhe, Robelfchlitten, Schneeschube führen in irgend einem Bintel ein befchanliches Dafein und traumen bon iconen vergangenen Tagen, wo fie auf fpiegelblanter Gisbabn babinfchwebten ober über fcmeebedreite Mohange herabsausien. Aber mistraulsch sind sie geworden in die Kunst der Weiterprophezeiung, wie hatten fie fich nach bem borigen milben Binter gefreut, als alle bie besannten unfehlbaren Betterpropheten einen fruf. geltigen ftrengen Winter in Nusficht gefiellt hatten. D, tirt Wildganfe ,bie ihr glaubt, bas Wettervorausfagen in Erb. pacet zu haben, nehmt euch in acht, daß tor nicht in ben sweibeutigen Ruf ber feiten Guien ber Saurengurtengeit fommit, und ihr Bienen, bie ihr fürforglich, wie eine Sausfrau bie Doppelfenster, Fenfterpoliter und mantel bei Beiten beforgt, eure Bohnungen schon im Spatsonmer berlittet babt, and) ench hat eure Gabe, in die Zufunft zu fcauen, fcmäblich im Stich gelaffen! Der beste Betterprophet ift ohne Zweifel unfere Bebe Jugend, und man famt fcon jest in finderreichen Strafen und auf Schufhofen myftifche Rreibestriche auf bem Boben feben, bet benen himmel und bolle eine große Rolle gu ipielen fcheinen; auf einem Beine bupfend, ftogen große und fleine Rinber einen Stein bor fich ber, ein Borbote bes nabenben Frühllings.

- Gegen die Trunffucht, Das Trunffuchtemittel "Alcola" gelongt auch unter ber Bezeichnung "Trunffnichts-mittel ber Frau Anberson in hilfourn A. D." in ben Sonbel Die Bevölferung wird vor Ankauf und Gebrauch bes Trunffuchtsmittele auch unter biefer Bezeichnung getvarnt, In einem minifteriellen Runberlaß wird barauf bingewiesen, bag bieber feinerlei Arguei für bie Entwohmung bom Trum fich als wirtsam erwiesen bat, vielmehr nur Entziehung aller alfoholischen Getrarte, wenn notig unter Oberführung bes Trinfers in eine geeignete Seilanftalt, bei ber Bebandfung ber Trunffucht Erfoige liefern fannt

- Unliebfame Bafte. Bon ben Amuchmern ber oberen und mittleren Friedrichstraße wird über Einbringen von Ration in die Keller- und sonstigen wenig benutten Räum-Achtetten geflagt. Man bringt bas Borfonnnen ber Ratten mit ben langtvierigen Ranalbanten in ber Friedrichftraße in Berbindung, indem man anninunt, daß das Ungezieser burch die Arbeiten im Kanal in die anliegenden Häuser vertrieben wurde. Der Abbruch ber Kaferne mag ebenfalls ein Teil Schuld an ber Blage haben,

Worgen-Ansgabe, 1. Blatt.

- Bufanmenftof eines Rablers mit ber "Eleftrischen". Mm Montogabend ramte ein Bediensteter bes Gilboteninftituts "Grine Rabler" Ede Rhein- und Ritolasftrage mit einem Motorwagen ber "Gloftrifchen" (gelbe Linte) gufammen. Der Rabler wurde bon feinem Stablrof goschlenbert, ohne erhebliche Berlemmgen babongutragen. Das Rab felbst wurde unbrauchbar baburch, bag bie Bogen ber "Glettrifchen" über basfelbe gingen und es gertrilmmerien.

— Perfonal-Radrichten. Der Charafter als Geheimer Sanitätsrat ift verlieben dem Ganitätsrat Dr. Ernft Bidel in Wieddaben; ferner ber Charafter als Sanitätsrat den firzien Dr. Wilhelm Balbus in Selfers, Dr. Julian Radt in Sochi a. M. und Dr. Baul Schwerin in hoden a. M.

#### Theater, Hunft, Dorträge.

Theater, Kunst, Dorträge.

\* Frankfurter Stabitbeater. (Svielvfan.) Opernbaus. Witimoch, den 31. Januar: "Der Troubadour".
Donnerstag, den 1. Vebruar: "Die Jüdin". Freitag, den 2.:
Gefchlossen. Samstag, den 8.: "Oberts Shabert". Sonntag,
den 4. nochmitiags 1:4 libr: "Die luitige Witner". Abende
7 libr: "Lodengrin". Mentag, den 6.: "Die gefchiedene Brade
7 libr: "Lodengrin". Mentag, den 6.: "Die gefchiedene Brade
7 libr: "Sodengrin". Mentag, den 6.: "Die gefchiedene Brade
7 libr: "Sodengrin". Weitig, den 7.: 8. Ibonnermeniskenzert. — Schaufptelhaus. Kittwoch, den 31. Jan.:
"Rach mir! . "Donnersing, den 1. Kebruar: "Bügf".
Reitag, den 2.: "Giaube und Heimat". Samstag, den 8.:
"Mach mir! . "Sonniag, den 4., nachmittags 1:4 libr:
"Bürl". Abends 7 libr, aum erstemmal: "Die Berantigungsweile". Reisefcwamt in 4 Stationen den Frih FriedmannFrederich. Montag, den 5.: "Die Berantigungsreife". Dienstag, den 6.: "Gespenker". Mittwoch, den 7.: "Damlet".

Degessongeri in der Marstistage. "In memoriam" de-

grederich. Montag, den 5.: Die Bergnügungsreise". Dienstag, den 6.: Gespeniter". Mittwoch, den 7.: Damlet".

\* Degelkongert in der Markfürge, "tor memoriam" destitelte fich das Kheindergeriche Edorafieritäd, mit welchem Berr Weitelse füh das Kheindergeriche Edorafieritäd, mit welchem Berr Geitelte ind das Advaert aun vergangenen Wittwoch auf der Orgel einseitete und dadurch die Stimmung der darauffolgenden Gefänger. Beim unser ders der Liede denti" den Serger und "Meine Seele ist hille au Gott" den Emmerich derreget und "Neine Seele ist die Austag gespen. Fräulein Gride Suerel Gerftenberg zeigte sich wieder als deruntene Violinistin durch die gereiste Interpretation der Komange den Mittigen Konzert, welches wie gewöhnlich um 6 Uhr dei freiem Gintritt in der Aarkfürde statisindet, wird die ausgezeichnete Gesangskinstlerin Fräusen katisindet, wird die ausgezeichnete Gesangskinstlerin Fräusen katisindet, wird die ausgezeichnete Gesangskinstlerin Fräusen zu katisinder wird die ausgezeichnete Gesangskinstlerin Fräusen, die in sehre Zeit in verschiedenen Schlen, under anderem auch in Verligen. Den instrumentalen Teil das Orfentlichten getreten ist, wird Arien von Bach, Gerd und Mendelsioden zu Gehor deringen. Den instrumentalen Teil das Gert Verligen der Schoff der Krankfürt a. B. freundlicht übernommen und wird die Gedar-Stolinramannse von Beetdorft der Ortio Soldan aus Kranffurt a. B. freundlicht übernommen und diech die Gedar-Stolinramannse von Beetdorft der Berrien trägt auf der Expel das gede Bräukbung und Auge in Gekol von Kad aus desen lehter Schaffensberiode und Ahre eleison" von Back aus desen lehter Schaffensberiode und Ahre eleison" von Kutwood, den 24 d. R.

\* Der Deutschattenale Handlungsgehöfigeverband, Ortsagrudge Wiedhaben, veranstaltete am Mittvood, den 24 d. R., in seinem Verensbeim "Friedricksbof" einen Lichtbildervortrag, au welchem der Kordeutsche Alabd in Bremen ihm in liedenkönurdiger Beite die Bilder zur Verstägung gestellt batte. In der ersten Seite wurde den andireichen Amweienben die Entigtbung eines modernen Riesendampfers, und zwar des "Kaifer Widelin II.", von der Kiellegung die fich zu Koslendung durch prächtige, sarbige Lichtbilder vor Angen gestellt datte. Auf diese Beise dekam die Verstammlung, die sich zu gestenteils aus "Kandenstein" zusammensche, einem Einbild in den schlendung der undernen standungsachten mannigfaltigen und umfangreichen Betrieb eines der undernen standungenden Palasse die Kos Kockbenticken Rloud. In der zweisen Serie machte die Bersammlung sodann mit diesem dor seinem Augen entstandenn Bunder ein Geiste die erste Neise nach Amerika und nach Berkalten des Schiffes den Rend Port aus noch einen Absteche in das Innere des Landes der mitglieben der Rechnischen des Schiffes den Rend Port aus noch einen Abstechen in des Innere des Landes der Mitgliedern des Berkalten des Berkalten des Berkalten des Gehiffes den Kein Bert aus noch einen Abstechen und lieben der Deutschlung zweich dem Kitzliedern des Beschung über ein den meisten fremdes Gebiet vermittelt. Soweit ist der Deutschung seinem Brinzid, seinen Ritzliedern auf allen Gebieten der modernen Fortentwickelung unseres Erweids- und Gestallschen. Kund gestallen der modernen Fortentwickelung unseres Erweids- und Gestallschen. \* Der Deutschnationale Sandlungogebilfenverband, Drie.

\* Lehrlingswesen, über dieses Thema spricht beute Mitt-woch, den 81. cr., edends & Ubr. im Goole der "Bartburg" auf Beransasung des kaufmännischen Bereins Derr D. Ehlers auß Frankfurt a. M. Das Thema gehört wohl zu den wich-tigken und umfrittensten in der ganzen kaufmännischen Aus-bibungskrage. Inch in Wiesbaden ist man seit Jahren demit belörische Umsakerungen im Schoolen der Gekelmen der Mehren. vieleningt, Umänderungen im Behrplan der Lebrlinge durchzu-führen, dach fommte eine Einiguma zwischen den Andängern der theoretischen und denen der praktischen Ausbildung dis zeht noch nicht gefunden werden. Um nun in aller Sacklicheit die Schwierigfeiten der Dehrlingsausbildung zu deleuchten, dat der Saufmännische Verein Deren Eders — defanntlich der 1. Bar-figende des großen Naufmännischen Vereins Frankfurt a. M. — au einem Botrag gewonnen. Es sieht zu erwarten, dach Brinzipele und Ungestellte an der hochwichtigen Aussprache vollzäblig teilnebmen.

" Raffaulifder Berein fur Raturfunde. Ant Donnerstag, den 1. Februar, abende 814 Ube, findet der nächte wissenschaft, liche Unterhaltungsabend im Kastuo (Friedrichstraße 22) fast. Weitere derren werden fleinere Mittellungen nachen. Gäste find willsammen.

\* Bollsbarirage. Die nächsten beiben Abende werden der Schilderung eines Landes und Bolles gewidmet sein, das in den leizlen Jahren gans gewallig in den Bordergrund der Beltgeschichte gefreten ist. Direktor Dr. Höfer wird auf Erund eigener Kannlins Ja pan, das Land der aufgebenden Sonne, sodielbern und seine Darlegungen durch Lichtbilder erläutern. Die Borträge finden Kreitags 8% Ukr im Saale der frädischen Oberseilichte (am Liebenben) keit Oberrealidule (am Sietenring) ftatt.

#### Dereins.Derjammlungen.

Dereins-Derjammlungen.

"Der "Architekten- und Jugenieur-Berein.
Biesbaden" bielt am Freitag, den 28. Januar, seine erste diesiäbrige Perfammlung ab, an der mehr wie 100 Versonen.

"Witglieder und Gäte — teilnahmen. Wie der Vorsigenden.
Megierungsdaumeister Dottor-Jugenieur Serder in seiner Vergrühungsausprache dervorhob, ist leit der Aufnahme des Verseins in den Arband Deutscher Architekten und Ingement-Vereine als selbständiger Einselberein ein erfreulicher Aufständiger Aufständiger Aufständiger Aufständiger Aufständiger und derseinen aus derzeichnen. Die Witgliedersahl dat sin annäherne verdenden und der Versein und der Aufständigen Technischen Aufstermaltungen und der Vertragen höberen Technister dem Verein nadeszu dellzällig deigetreten. Witseltimmend dafür von Verein nadeszu dellzällig deigetreten. Witseltimmend dafür von Verein nadeszu dellzällig deigetreten. Witseltimmend dafür von Gerein nadeszu dellzällig deigetreten. Witseltimmend dafür von der eine Verichtung der Aufnahmebedingungen dabin, daß in erster Linte nur noch solder Architekten und Ingenieure aufgenommten werden sollen, die volles derfallische Aufnahmen mit Abschaftsprüßung nochweilen können, wähner die Verichtungen als gleichvertiger Vorbedingung erachtet wird. Der Verein gedenlt nun noch mehr wie dieber an den gegenlt nun noch mehr wie dieber an den der der Der Berein gebentt min noch mehr wie bisber an ben großen

#### Nassauliche Nachrichten.

Fünfzigjähriges Besteben ber Sodifter Farbwerfe, tt. Sodift, 20. Januar. Um 30. Marg b. 3. feiern bie richmlichet befamten Farbwerte ihr bojahriges Bestehen Diefes größte Inbuftrieunternehmen im Mogierungebegiri Biesbaben verbantt feine Gutftebung ben herren Luciue und Meifter, die im Anfang bes Jahres 1862 ben bei ber befamiten Beugdruderei, Baicherei und Farberel bon 28. Spinbler in Berlin beschäftigten Chemifer Dr. Mbol Bruning gur Grunbung und Leitung einer demifcher Fabrit nach Frantfurt beriofen, Am 30. März bes oben genonnien Jahres wurde unterhalb ber Stadt bochft a. Di ber Erunbfieln gu ben Farbiverfen gelegt. Das Bert, anfangs im fleinen Rabmen gehalten, entwidelte fich raich 32 bober Blute, fo bag bie Begrunber Meifter, Lucius und Brilning im Jahre 1880 ihre offene Sanbelsgesellichaft in ein Aftiemunternehmen untwandelten. Bu ben alten Rabrifraumen trat 1881 eine besondere Gaurefabrif und 1884 ein eigenes Gamvert. Die Farbwerte beichaftigen fich hauptfächlich mit ber Berftellung von Bengolfarben, Azofarbstoffen, Gauren, pharmageutischen und mediginifcben Braparaten, wie Antipprin und Migranin, Tuberfulin, Diphtheriebeifferum und Ghrlich-Sata 603. Gerabe burch bie lesteren Erzengniffe bat bie Socifter Fabrit in ben letten Jahren Beltruf erlangt. Das Bert beichaftigt enva 5000 Arbeiter, für die man eine Reihe von Wohl fahrtseinrichtungen getroffen bat. Es feien in biefer Beziehung erwöhnt bie Renogen, die Arbeiterwohnungen, Babeeinrichtungen, Bochnerinnenafol, ein Raufbaus, Spartaffe, Kranfen- und Wenfloudtaffe und andere mehr. Moge bas bebeutenbe Werf welter blüben und gebeihen gum Segen unferer arbeitfamen Bevölferung.

no. Eliville, 29. Januar. Der hiefige "Evangelische Berein" beranftaliete einen patriotifden Abend, welcher gut besucht war. Brofeffor Made aus Wiesbaben fprach eingebend fiber bie Bebeutung bes 18. Jamuar und gab ein Lebensbisd Friedrichs bes Großen. Im Anfclus gran seinte Dr. Bagerhoff fiber 40 Lichtbilber aus bem Leben bes alten Frig, magu Pfarer Bederling bie Erlauterungen gab. Der biefige "Quartetiverein" balf ben Abend burd ben Borirog einiger Golbaten- und Bollsfieber vericonern.

no. Oftrid, 29. Januar. Die Lehrerin Fraulein Selbot feierte ihr 25jabriges Dienftjubilaum.

\* Oberfalmftein, 29. Januar. Die Stubiverordneten Berfammfung bat bie Buftbarfeitoftener für Rine matographentheater für die Sommermonate auf 65 M., für ble Wintermonate auf 30 M. festgescht. - Rach 30jahriger Tätigleit wurde Ciabifefreiar Buß jum Oberflabifefreiar

i. Limburg, 28. Januar. Im Alter bon 70 Jahren berichteb vorgestern abend nach langerem Leiben Stabtaltefter heinrich Doog. Mit bem Berblichenen ift ein Mann aus bem Leben gefchieben, ber fich in famer, eifriger Tatigfeit als Magiftratifcoffe große Berbienfte um bie Stabt Limburg emporben bat.

? Milinfter bei Runtel, 29, Januar. In ber Racht bom letten Donnerstag auf Freitag wurde in die Wohming bes eben verreiften Rriegsbeieranen B. Sepp einge brochen, aber, jo weit bis jest festgestellt ift, nichts ent wenbet. Der Ginbrecher icheint es auf Die giemlich hobe Summe, bie einige Tage früher für Bieh eingegangen, mar, abrefeben ju haben. Das Gelb mar aber bereits in Siderbeit. - Borgestem wurde bie biefige Jagb jum gibeitemmal verpachiet. Der Bacher ber angrengenben Billmarer und ber Rieberbrechener Jagb, herr Dr. hammerling (Diffelborf), blieb mit 1350 M. Lentbietenber. -Bie fünglich mitgeteill, feierte Frau Bemvalter Mannefcmibt am 22. d. M. ihren 90. Geburtstag. Borgestern ift fle geftorben. Ihr beifer Bunfc war immer, ihre ledige, immer frankliche und verfrüppelte eiwa 60 Jahre alte Lochter mochte boch ber ibr bas Beitliche fegnen und

sie dann buld folgen, das ist in Erstlung gegengen. Denn dicie statio vor etwa 3 Wochen, und so werden belbe, die in ihrem langen Leben immer aufeinander angewiesen waren und fich in Liebe gebient hatten, auf bem Friedhof nebeneimanber ruben.

Withved, 31. Januar 1912.

= Montabaur, 28. Januar. Der Boranfclag um serer Gemeinde für 1912 schließt in Ginnahme und Rusgabe mit je 302 834 M. ab. Hur Deching bes Fehlbebarfs find die bisherigen Steuerfate, und gwar 120 Prozent ber Gintommen., Betriebs. und Gemeinbeeinfommenfteuer und 180 Projent ber Grund, Gebanbe- und Gewerbesteuer, genehmigt worben.

#### Aus der Umgebung.

\* hartenrob, 28. Januar. Der heilfimfiler Difomeit wurde vorgestern vom biefigen Genbarmen in Saft genommen und in das Amisgerichtegefängnis in Gladenvach abgeführt. Wie verlautet, foll fein Rompagnon 3 mmermannt, der sich von D. trennen wollte, verschiedene Angaben iber bas "Cofchaft" beefelben gemacht haben, bie fchlieflich gur Berhaftung bes heiftlinfuers fichrten. Beiteres wird bie Unterfuchung ergeben. Biele Leute, ble gestern morgen bie, Buge nach hier benutten, um bei D. vorzusprechen, umgten entianscht wieber umfehren.

= Caffel, 29. Januan Ein in gang Rurheffen und auch in Raffan befannter Bermaltungebeamter und Parlamentarier, ber 72jabrige Landiagsabgeordnete Gebeimer Regierungsrat alnbrat Friedrich Riefc, ift in Frantenberg infolge einer Rippenfellentzundung gestorben. Der Berftorbene, ein geborener Julbaer, war von 1874 bis 1875 im Berwaltungsbezirt Sochft a. D. und bis 1883 Antinann in Raffatten.

Ms. Caffel, 29. Januar. Oberbiltgermeifier Miller, beffen Amtsberiobe am 1. Juli b. 3. ablauft, bat beute an bie Stadtverorbneten Berfammlung ein Schreiben gerichtet, worin er mitteilt, er bitte bringenb von feiner Biebermohl abzusehen. Dem Wuniche foll willsohrt und bie Stelle öffentlich jur Bewerbung ausgeschrieben tverben.

#### Sport.

\* Fugball. Die Aberraichungen bei ben Meifterschaftsibielen im Rorbfreis wurden burch eine weitere bermebrt. Der Fufiballverein Frantfurt, ber allenthalben als ausfichtereichster Rundibat galt, wurde von bem jüngften 26-Berein, bem Sportflub Burgel, mit 1:0 geschlagen. Die weiteren Refulinte im Rorbfreis furb: Opb. Frantf. g. Germania Francf. 1:0, Biftoria Sanau g. Germania Bodenbeim 4:1, Sanau 93 g. Spb. 28 ie 3 baben 3:0, Britannia Frantf. g. Germania Bieber 2:2. - Die Spiele im Gitbfreis ergaben: Bb. Marlerube g. Alemannia Rarlsruhe 3:1, Phoniz Karlsruhe g. Union Stuttgart 3:0, Sportfreunde Stuttgart g. Gli. Freiburg 4:0, Bil. Pforgbeim g. Fo. Strafburg 2:1, Ftl. Mublburg g. Riders Stuttgart 1:0. — Im Oftereis fiegte bie Spielbog. Fürth g. Wader München 4:3, Babern München g. Concordia Rurnberg 6:2, I. f. Bewegungespiele Rurnberg g. Fil. Rurnberg 1:0. Die Spielbog3. Fürth bat fich nun die Führung gefichert. - Im Beftereis flegte Lubwigthafen 1903 g. Baijerstautern 2:1, Phonix Mannheim g. Bfalg 2:0, Bhonig g. Olympia 3:0, Mannh. B. f. Rafen-fpiele g. Momer. Tb. Minchen 5:1. Das Spiel Germania-B. f. Rafempiele verlief unentschieden 3:3.

Beim internationalen Eislaufen in Davos gewann Frl. Merab-Horbath (Budabest) bas Kürlausen gegen Mrs. Smith und Mr. Lycett. Im Junior-Kunsulsausen siegte B. Hennig (Berlin) gegen Basse-Williams (London) und Bigueron (Baris). Im Schnellauf über 1500 Meter wurde 1. Bohrer (Riogenfurth) in 2:301/,, 2. Goerenfen, 3. Chriftlaufen, 4. Rniel; über 10 000 Meter 1. Coerenfen in 18:59, 2. Bobrer, 3. Chriftianfen, 4. Mniel. Das GefamtMaffement ergab: 1. Bohrer 6 Bunfie, 2. Soerenfen 7 Puntte, 3. Christianson 11 Buntte, Aniel 16 Puntte.

SE won 2 die Tages ujw. Da fchille bis moch auf will Bert Drive In ihnen bie bie amael Problion pertuante Brivatgio id pomb Elder So er bom S strei Be h. 08

banmer | 28 Verfo Einbrücke fiel der L bruck bei die Sande Die Berk bem es l einer An loden, ift fälfdung perunteilt

Gige Min v. Breit Bra 12 Hbr winniche genomm Das (Treifort)

2000

Einbern

fein, bie

(Etatébe

für ben

Diebine

Etlemba

Mas bi

ben bir auf, w widel menten 5 fiamben. trifft, fi Mipirat Brelabe bent, b Stoble ! in enti malitim Richtun (infe.) öffentli reform rathe It Arbeite Etat et Aufrech freten. unt bie Die 992 Fide ba möchte. als Pr Schloch feiner Iamb n mod) h trollett merber 90

> atchtet fond bas & sufffmu gelmini betrich Beirie pflei religio 51101 Edint gut be Sozial fich as fieht t (Sache wahte Hibera gering ben A wegu

> > getric

flarun

Jimb 9

Ratio

Witsb

milb,

#### Gerichtliches.

Ble. 50

m

ber

inb

net ni -

bo-

ală tien

nen Bas

tidit

tent faut ihn-ut. bers

(de

nuch

Ber.

neit

one

mu,

lber

bic.

nifi-

mith

und

St

110

ben.

bis

1883

an

rid)-

ber-

bett.

1918-

ber-

als

giten

Dic

nin

pielo

msta

3:0,

ora-

ders bag.

Eptt-

g g.

1930

t g.

ifent-

mia-

saun.

egen

ufen

(nad

leter

riett,

nien

(Seujen 9 5 den Wiesbadener Gerichtsfälen.

Darlehnsschwindel. Der Gärtnergehilfe Mortin M. von Biesbaben empfahl fich lepten Sommer burch Die Tagespreffe jur Bermittelung bon Darleben, Sypotheten ufw. Denauffin melbeten fich vier Leme, welche ihm Borfchilfe bis jur hobe von 12 M. bezahlten, bis beute aber noch auf bas ihnen versprochene Gelb warten. Der Maun will Bertreter fein für Darlebnstaffen in Berlin und Damburg. In der Regel versprach er seinen Kunden bestimmt, ihnen bie gewinichten Gelber gu beichaffen. Spater forberte bie angeblid bon thus bertretene Firma nochmals einen Problionsvorschuß ein. M. ließ sich auch diesen auszahlen, verwandte ihn dann aber, wie auch den früheren, zu seinen Pridatzwecken. Um dem Bublifum zu imponieren, hatte er lich pombafte Stempel anfertigen laffen. D. ist wegen abn-ficher Schwindeleien bereits vorbestraft. Diesmal erhielt er vom Schöffengericht eine Gefannifrase von brei Monaten swei Boden zubifriert.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen,

His auswartigen Gerichtsfälen.

h. Ein Monkerprozed findet der der Hamburger Strafdenmuner gegen eine Diedes. und Heblerdande den 28 Verfonen katt, welche im verliossenen Sommer zahlreiche Eindesiche bei diestgen Juwelieren verüden. Die pröhte Vente siel der Bande am 18. Oftoder dorigen Ladred dei inem Einderuch der den der Angelt August Timm in der Vergitraße in die Hande. Sie erbeutete Verzoisen im Werte don 160 564 M. Die Verdondlungen dürften mederer Lage demeen.

w. Berlin, 30. Januar. Der edemalige Kanzlift Müller, dem es durch Vatentichtundel und Hochfapelei gelingen war, einer Angabl Verfonen mederer Hundertraffen Wart abgulassen, ist wegen wiederholten Verruges und ichtverer Urfundensfällsung zu 4. Jahren Gefängnis und 5. Jahren Geberluft verweielt worden.

#### Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Wiesbadener Tagblaits", \$ Berlin, 30. Jamiar.

Am Minifierelich: Dr. Lenge, v. Dallwig, Subow und v. Breitenbadj.

Brafibent Frbr. v. Erffn eröffnet bie Situng um 12 Uhr 15 Minuten und teilt mit, bag ber Raifer Die Glicewiniche bes hauses jum Geburtsag buldwollst enigogengenommen babe.

Das Anbenten bes berftorbenen Mitgliedes Riefch Greiford.) ehrt bas hans in ber fibliden Beife. Erfter Gogenfrand ber Tagesordnung ift bie

erfte Beratung bes Etats.

Mbg. v. Pappenfeim (forf.) führt aus: Bei ber ipaten Einberufung bes Lambtags werben wir faum in ber Lage fein, die großen Gefebe rechtzeitig zu erlebigen. Bei ber Giaisberanung werden wir alles auszuschalten haben, was jur ben Abschlift nicht maßgebend ift. (Zuruf bes Abg. Liebtnecht: Wahlen!) Mit ber preußisch bestischen Etsenbahngemeinschaft sind wir durchaus einversanden. Das bie Einzelstate anbetrifft, fo weifen bie Ertrage aus ben bireften Steuern eine erfreuliche Steigerung auf, was einen Ridfolug auf eine gunftige Ent-widelung bes Erwerbstebens magt. Mit ber neuen Art ber Auffiellung bes Bergetats find wir einverftanben. 29as bie Erneuerung bes Rohlenspiblifats be trifft, fo find wir feine Swegs geneigt, allen Bunfchen und Afpirationen bes Sondifats entgegenzufommen. Breisbemeffung bei ber Aussuhrfohle muß jo geregelt werben, daß nicht eine völlige Verschledpung der deutschen Roble ind Austand erfolgt. Die Reichssinangreform trug in eminenter Weise zur Gesundung unseter Finanzberwaltung bei. Wir haben einen enormen Fortidritt in diefer Richtung gemacht. (Sehr richtig! rechts; Widerfpruch fints.) Sie (nad) fints) werben mit bem Berfud, Die öffentliche Meinung über die Wirfungen ber Reichöfinangreform irre ju führen, feinen Erfolg haben. (Große Un-rube finks.) Wir freuen uns, baß für Beamte, flaatliche Arbeiter und Altpenfionare erhebliche Dehrbetrage in ben Etat eingesiellt wurden. Wir werben bestrebt fein, für bie Aufrechterhaltung bes momarchifchen Staates fteis eingutreten. Wir werben bereit fein, ju tum, was geforbert wird, um bie Organe ber Staatsrogierung ju unterfilipen und bie Dachtftellung Breugene gu erhalten, auf ber fich bas Deutsche Reich aufbauen tonnte. (Brabo!) 3ch möchte an bas Bort Raifer Bilbeims bes Großen erinnern, als Pring Friedrich Karl ihm am 18. Januar 1871 noch ber an ber Loire gramflerie. Da fagte ber Raifer in feiner bewundernswerten Bescheibenheit: & Moge Deutschland nach 170 Jahren fo bafteben, wie Breugen 170 Jahre nach feiner Begründung baftebt." Bei biefer Mahrung wollen wir eingebent fein: Das Erbe unferer Bater gu erwerben, um es ju befiten. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Serold (Bentr.): Der Etat zeigt ein fo gunfliges Bilb, bas auf ein Fortbesteben ber Steuerguichlage bergichtet werben fann. Die Ginrichtung bes Musgleich &fon be bat fich bewährt. Dem Gintritt bes Staates in bes Roblenfunbitat fonnen wir nur unter ber Bebingung geminnt. Gine weitere Musbehnung ber ftaatlichen Bergbetriebe wiinschen wir nicht, da wir bereits genug siekalische Beiriebe im Staat und im Reich haben. Die Jugend pflege unif ouf fonfeffioneller Grundloge erfolgen. Die refigioje Unterweifung muß in ben Schulpfan ber Fortbilbungefculen aufgenommen werben. Schutpolitif bat fich bei ber Tenerung im lesten Commer gut bewährt. Bei ben Reich stags mablen haben bie Sozialbemofraten große Erfolge ergielt. Das Bentrum bat fic auch in bem ichweren Pobliampf gut behanptet und fieht wieberum als ber unüberwindliche Turm ba. (Lachen links.), wöhrend die Freismigen in ben hauptwahlen fein einziges Manbat erhielten, und bie Nationalliberalen, die 1874 noch 150 Mandate hatten, nur eine geringe Majoritat befamen. Leiber baben bie fintsfiebenben Parteien eine ichamlofe Bene in ber Babibewegung, insbesondere bezinglich ber Reichelinangreform. getrieben. Die Regierung bat nicht bas Rotige gur Mufffarung bierliber getan. Durch Unterfrühung bes Bentrums find Rationalliberale in ben Reichstag gefommen. Rationalliberalen haben aber nicht überall Gegenfeitigleitsbienfte geleiftet. Auch Cofn ift burch bie Schuld ber

Rationalliberalen gefallen. Das Zentrum ift bas festeste Bollwert gegen die Sozialbemofratie. Es habe im letten Stickwahllampf die Sozialdemofratie edenso befämpft wie 1907. (Wiberspruch Eines.) Trop vielfacher Meinungsver-ichiebenheiten find wir zu einem gemeinsamen Zusammenarbeiten mit den bürgerlichen Parteien bereit, (Beifall

Abg. hirfch-Berlin (Gog.): Die Reichstagswahlen be-beuten ein Riftrauensvotum des Bolfes gegen die Rechie, das Zentrum, die Berbimbeten Rogierungen, und ben preniftiden Smat, ber bas Dreiflaffen wahlrecht immer noch aufrecht erhalt.

#### Cette Nachrichten.

Der babifche Ctaatsminister b. Duich über bie Cogialbemofratie,

Rarleruhe, 30. Januar. In der beutigen Situng der Zweiten Rammer, in der die allgemeine Finangdebatte fortgesett wurde, erflärte Staatsminifter v. Duich binfichtlich ber Reichsfinanden, daß bie babiiche Regierung immer für bie Erbichaftssteuer eingetreten sei und auch in Bufunft eintreten werde. Was ein praffisches Busummenarbeiten der Sozialdemo. fratie mit den anderen Parteien im Reich &tag anlange, jo feien feine Soffnungen auf das geringste Mag beschränkt. Gich über die Sammlungspolitif luftig au moden, fet bie beutige Seit nicht dazu angetan. Dieselbe werbe aber fommen, da die Sozialdemofratie, wie bisber fo auch flinftig, in Daterlandischen Fragen berfagen merde. Im letten Commer, als es fich um die wichtigften Fragen des Teutschen Reiches handelte, babe sich die Cogialdemofratie geradezu em pören d benommen. Und wenn fie in diefer Beziehung nicht einlenfe, fo wirden die Wogen, die jeht suriidgebrangt seien, wiederkommen. Eine solche Haltung konne das deutsche Bolf auf die Sauer nicht ertragen. Die burgerlichen Barteien würden dann gufammenfteben muffen gegen bie Sogialbemofratie, um die Intereffen bes Baterlandes zu wahren. Die auswärtige Poli-tif des Reichskanzlers, erflärte der Minister, habe die schwebenden Fragen in glänzender Beise gelöst. Gestützt auf unser icharses Schwert, fei es gelungen, den Frieden alt erhalten, was auch im Willen der Sozialdemofratie gelegen habe. Aber sür eine Kolonialpolitis, die auch im Interesse der Arbeiterschaft liege, sei diese Bartei nicht zu baben. Wenn die Sozialdemofratie den Winistern empfehle, ihren Monarden borguidlagen, einen Modus vivendi mit der Sozialdemo. Fratie zu treffen, fo bedeute biefes geradezu eine Serausforderung und Beleidigung ber Regierung. Die Reichsberfich erungsordnung, die fa mit Silfe aller burgerlichen Barteien guftande gefommen fei, fei in der fogialdemofratifden Breffe als ein Coundwerf bezeichnet worben. Unter folden Umftanden fonne der Friede amifden ber Sogialdemofratie und der Regierung n i di t bergeftellt merben.

Burft Bulow und bie Reichstagswahlen

\*\* Hamburg, 30. Januar. Der "Santb. Korresp." beröffentlicht solgende Erklärung bes Fürften Bülow aus Rom: Ansählich der Wahlen sind mir aus nationalgesimmien Rreifen gablreiche Zuschriften und Telegromme zugegangen, in benen sich nicht nur personliche Anhänglichkeit ans pricht, fondern die Aberzeugung, bag ich in meiner bolitifchen Täfigleit bas angeftrebt babe, mas für eine gefunde Forientwidlung bes beutiden Bolfes und fomit für die Macht und die Ehre bes Reiches, für die wahren und bauernben Intereffen von Raifer und Reich förderlich war. Solche Zengnisse erfüllen mich mit Genighning und mit bem Gefühl bes Dankes für alle biejenigen, die mir auf bem Boben gemeinsamer Liebe jum Baterlande ein freundliches Andenken bewahren. Diefe Rundgebungen einzeln zu beantworten, ift mir nicht maglich. Go bitte ich benn, meinen Dant auf biefem Wege enigegenzunehmen.

Englifd beutsche Freundschaftsbeftrebungen.

Lombon, 30. Januar. Die Mitglieber bes Athenaeum Ilubs in Breadford richteten ein Andreiben an alademische und literarische Kreise in Deutschland, in bem bie hoffnung ausgebrudt wird, daß irgend eimas geicheben moge, um bie unglüdliche Ent-frembung gwifchen bem Sanbe Shatefpeares und bem Lande Goethes ju bannen.

Der Rrieg um Tripolis.

Rom, 30. Januar. Die "Ngengia Stefani" melbet aus Zobrut vom 29. Januar: Seute morgen eröffnete eine Schar bon Durfen und Arabern aus größerer Entfernung ein Gewehrfeuer gegen bas italionifche Fort, wurde aber burd wenige Ranonenfchuffe gerftreut. Cbenfo wurben andere Angriffe, bie fleine Gruppen bes Feinbes gegen bie weftlichen Schanggraben ber Stallener unternommen hatten, gurfidgewiefen.

Beenbeier Striff.

\*\* Lugemburg, 30. Januar. Der Differbinger Streit ift als beenbet ju betrachten. Mit gang geringen Ausnahmen ift bie Arbeit wieder aufgenommen worden. Die Sutten bewilligien ben taglich arbeitenben Sochofenarbeitern 8 Mart monatliche Pramie, Die fibrigen Arbeiter erhalten 25 Bf. Julage pro Schicht. Das Militär wurde bis auf 25 Mann gurudgezogen.

Wien, 30. Januar. Der frühere Aderbauminister Eben boch ift beute früh gestorben.

Baris, 30. Januar. Der Ministerrat genehmigte bie Borlage bes Gefetentwurfes, ber fibr bas Bubget 1911 Ergangungsfrebite bezüglich ber mili-tarifden Operationen in Marolfo in Sobe von 58 Millionen Franken vorsicht.

Gibraltar, 30. Januar. Das Ronigspaar bon England ift an Borb ber "Mebina" bier eingetroffen,

\*\* München, 30. Januar. Im Darlehnskassenberein zu Brunstalbei Minchen wurde bei einer undernutei von genommenen Redision ein Fehlbetrag von 200 000 Mart entbedt.

Grenoble, 30. Januar. Aus dem Posibureau verschround gestern nadmittag ein Bostbeutel mit 22 000 Franken.

Cherbourg, 30. Jamaar. In einem hanse in Dagoebille wurde gestern nachmitting die Witwe Aubrais ermordet ausgesunden. Dem Läter sind acht hichnereier als Beute zugefallen.

Letite Handelsnachrichten. Berliner Börfe.

Berliner Börse.

Berlin, 30. Januar. Die Körse nahm bente einen school den Berlauf. Bei Eröffnung war die Tendenz besteit gt, namentlich auf die zubersichtlichere politische Anfasiuma. Der Bersehr gestaltete lich etwas ledkaster als an den Bortagen. Besonders Schistabrisaltien traten det höderen Kursen start herdor. Auch für Sansattien traten det höderen Kursen start herdor. Auch für Sansattien traten den Andersen Berliner Sandelsgesellschaft war bedorzugt. Auf dem Rontonmarkte waren gleichfalls leddastere Unntähe au steigenden Kursen zu berzeichnen. Industrieattien neigten zur Schoole. Kaliwerte lagen ruhde. Am weiteren Berlaufe wurde das Geschäften werte behauptet. Im weiteren Berlaufe wurde das Geschäften bieden und die Tendenz neigte zur Schoole, sonnte sedoch bald wieder eine seizere Haltung einnehmen, die die Angeliches Geld war au 4 Pros. und darunter erhältlich. Krivats dieson 324 Eros.

#### Samilien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. Rathers, Slumer Rr. 90; gebilnet an Wechentagen von a bis ist ube; für The-ichtehungen nur Temstogt, Dranerstags und Caustags.)

Geburten:

19. Jan. dem Ingenieur Robert Wilhelm Schmidt e. T., Gertha Franziska Frida Wargerrete.

21. dem Tabezierer Johann Oftermann e. S., Johann Richael.

21. dem Steinbauer Wilh, Simmersbach e. T., Effe Frida Rargarete.

22. dem Tablöbner Anton Belle e. S., deniediden Wilhelm.

23. dem Ankollateur Heine Krifchaum e. S., Friedrich Wilhelm.

23. dem Drogift Albert Leh e. T., Erika Henrichte.

24. dem Brogift Albert Leh e. T., Kara Wilhelmine.

25. dem Techn. Karl Friedrich e. S., Hans Otto Henrich.

26. dem Taglöbner Karl Kriedrich e. S., Hans Otto Henrich.

26. dem Taglöbner Karl Kriedrich e. S., Hans Otto Henrich.

26. dem Taglöbner Karl Kriedrich e. S., Hermann.

Aufgebote: Schneider Hermann Deinzmann hier mit Elisabethe Scholl in Kapeniteal. Schreiner Kund Obert hier mit Luife Roth in Sommeron. Rechtsanwalt Spuard Malus in Wormbitt mit Waria Brand-

Scheid hier. Ebefchließungen: Gärknereibesiber Beter Göttel bier mit Frida Rarp, geborene Bebler, in Mitteldorf. Buchdruder Gustav Grünert mit Barbara Robemann bier. Diplom-Ingenieur Otto Lamberh in Coln mit Anna Bach in

Brinden.

Sterbefälle:
27. Jan. Mentner Emanuel George, 74 J.
28. Witne Apolfine Gemiller, geb. Grofdseib, 68 J.
28. Whee Bailine Baouin, geb. Killer 78 J.
28. Wilhelmine, X. d. Kellners Friede, Kirchner, 11 M.
28. Krin, Lina Deder, 50 J.
28. Franz, E. d. Tagl. Joseph Gublick, 1 M.
28. Oberfülentmant a. D. Jafius Blinin, 79 J.
29. Whee, Kaih Barbeler, geb. Krap, 54 J.



sind unvergleichlich für Kindes und Krankennahrung, weil sie nach wissenschaftlich bewährten Grundsätzen aus sorgfältig gewählten Rohstoffen hergestellt werden.

Gegen das Altern

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man voviange ausdrücklich den Namen Br. Hommel.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T Die Morgen-Ausgabe umfaft 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Chricotteur: 20. Boulte pen Gritt.

Serunwortlich für Lolleit und Conbell: A. Degethorft, Erbenbein; für Gentletrer: B. b. Neuerndorf; für Siebt eith Lund G. Robberder für Geriffen und I. B.-i C. Diefendage, für Sernadire, Sviert und Brieffelben.
3. B.: F. Guniber: für die Moseicen und Metamen: D. Bornauf; ibentlich in Miesbadzebrud und Gerlag der L. Gerlenbergieben bei-Buchbunderel in Wiesbaden.

100

Mr. 50.

sono beni näh

Fett Blut heit

Eig gest zug

Prid. Sterling Pranc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei 1 6sterr. fl. t. C. 1 fl. 5, Whrg. Whrg.

# 30. Jan.

ner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Ku

-1	fl. holl.				1.70
1	alter Gold-Rubel		16:		3,20
1	Rubel, alter Kredit-Rubel	4			2,10
1	Peso				4,
	Dollar.	8	100		4:20
7	fl. süddeutsche Warg	4		4.8	12
1.4	Mk. Bko				1,50

1 österr. nogar. Kron 100 fl. öst. KonvMün 1 skund. Krone	ze . 105	L-Whrg.		Off	n wa m e Izielle Kı
Staats - Papier		Z			4- 10
ZI. a) Deutsche.	In to			de 8 1	In %
	101.65	41/4 Japan	t. gavantie . Anl. S. 1 1005 S. 12	1 3	-
a. ID. RSchatz-Anw. a	100.25	4 do. v.	1905 3, 12	-10.4	00.00
4. D. RAnl. nnk. 1918 & 4. D. RSchatz-Anw, s Sirgle, Reichs-Anleike	91 15	5. J a. c.	am, inn. I- ona. AuS. 9	Outt. A	97.80
4. Pr. Cons. unk., 18 u	101.86	Acres 1	PULLAR N. PARCE	31374.49	91.90
6. Pr. Schatz-Anweis, -	100.20	3 > 00	ons. inn.500	or Pea.	61.50
Jan Preuss. Consols .	81.20	5. Tares	* 12: ul.(25).mex	.2.3 -	122
6. Bod. Anleike os	101.30	S. Sac P	auto v. 08 l.	G. A	101.
4, Bad. A. v. 1901 uk. 00 +	100.35	N)do. I	L.B. in Oc	dd 🎥	101.10
200 * Anl. (aby.) s. 6	97.		505010		
NAME OF ARTS OF TRANSPORT OF	92.50		nzial-u.		
3Vs + + > 1892 n, 94 = 385 + > v. 1900 kb. 05 >	91.50	ZI.	Obligati	onen.	In 6a.
	91,30	4 Rhei	npr. 20, 21,	31-34.6	100,10
31/2 - 1904 - 1012 - 2 - V. 1996 - 4 - Dayr. Abl. Rents s. fl.	80.60	39/4 do	22	11.23 >	93.75
3 v. 1196 a	64.50	Stolde to	0,12-16,19.2	1-27.29>	89,90
4. Dayr. Abl. Rents s. fl.	89.80	31/2 00	Ausg. 19 - 28uk.l	uk.09 a	91.20
4 EBA.uk. b.06 4 4	101.	31/2 do	= 250 k.l	h.1916 >	90.
302 * E. D. D. A. A. *	90.05	3. do	. + 18 . + 9, 11	u. 16 a	84.
3. E.BAnleihe > 6. Pfilir. E. B. Prioritites 3. Elsass-Lothr. Rents >	100.10	4 Frict.	R. M. V. 00	H. 16 *	100,00
3 Elsaus-Lothr. Rents .	51 50	4. 60	.1907untigt .1905unkd		100.55
	4				The second seconds
31/2 > StRente « 31/2 > StA. amrt. 1897 »	0.00	31/1 do	Lit. R	abg.) .	98.80
31/2 - > 91,93,99,06 >	99.30	31/2 do		1801 -	92.50
3	83.	31/2 00	. Us	93, 99 +	93.70
	100.60	34 do	Lit. Nu.Q. Lit. R (	1896 .	93.60
6 > 1905 > 6 > 1908, 1909 > 31/2 = (abg.) +	101.60	31/5 de 31/6 de	Str. B.	1500 *	93.80
3/0 * * (abg.) *	90.	31/2 do	w. 1901	Abt. I >	99.
302	70,50				
3 Sachalache Rente .	81.30	31/2 do	. * 1905 A	te ages w	91.10
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. * 4 Wirttemb. unk. 1915 *	101,30	31/6 do	.v. Bocken	heim .	-
tivel a w 1875-80 along a	10080	31/2 Berli	is von 183	0/92 *	9340
31/8 * * 1681-83 * *	80.10	4. do	en v. 01 uk	» 12 »	1 =
31/2 * \$1885 u.87 * * 31/2 * \$1888 u.1089 *	93.	31/s do			-
30/2 * *1893 *	-	31/2 do	v. 05 akb.	1910 #	
309 = +1894 =	-	4. Dara	nstadt v. 01	Fu. 14 s	-
31/2 = = 1895 = 31/2 = = 1990 =	90.05	4	V. 00	u. 10 » v. 70 »	
Ti/s = +1903 =	90.20	31/2 do	v. 1886 u	1694 *	00.
9 > +1890 +	81.80	31/y do	conv.v. W	1.11.0	91.75
		31/h do	* 18	97 .	
b) Ausländische		31/x de 31/y de	v. 02am		80.08
I. Europhische.		4. Gies	senv.1907u	1.1017 ×	9980
1. Belgische Rente Pr.	-	4 4 4	o. 09 n. 1	916 *	90.80
3. , Bern. StAnl.v.1895 > 102 Boss. u. Herzeg. 68 Kr.	85,	31/2 do	v. 1890 v. 1890		91,40
ANGLE OF SE DELICION WITH THE W. L.	99.80	31/5 do	v.1800 kb	* 10 da.	-
4. s. hierzegowina s 5. Bulg. Tabak v. 1902 A 2. Franzőa. Rente Fr.	91,60	31/2 do	. = 1597 - . = 03 uk.	9 00 s	51.40
2. Francos Rente Fr.	101.75				80.20
W. CHARLES AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF	20,40	4 Tam	au won 1904	00.20 .	100.20
4. Propination + 6 fl.	119.	4, 111010	leiberg von	1901 -	99,50
12/c) > MonAnl. v. 87 >	56. 53.35	300	fo. *	1894 *	89.80
13/4 * MonAnl. v. 87 * * 87 25000 *	937.00	CEWA			89.90
3. Holland, Ant. v. 96h.fl.	101.10	31/2 6	do. v. Osuk.	b.1911»	90.40
4 Ital. amort.89, S.3 u.4 Le	201.10	31/1 Cass	el (ahg.)		00.75

b) Auslandisch	č.
I. Europäische.	
B., Belgische Rente Fr.  3., Bern. St. Ani. v. 1305 > 4. Sous. u. Herze. 98 Kr.  4. u. Herze. 98 Vr.  5. Bulg. Tebak v. 1908 A  5. Bulg. Tebak v. 1908 A  6. Französ. Rente Fr.  6. Qalir. Land. A. stf. Kr.  8. Propination • 0 fl.  1/m Griech. E 5. stf. //0 Fr.  3/4 v. 3 Mont. Ani. v. 87 str.  9. Hollind. Ani. v. 903 A  1. Ital. amert. 29, S. 3 u. 4 Le  4. v. Krichgit. Obi. abg.  74 coms. stfr. Rie. i. Q.	85, 100, 98,80 91,80 101,78 97,30 96,50 18,56, 52,38 52,56 88,50 101,10
10000/20000 Le   100-1000 =   Renie L. G.     F.3 Luxenth Anl. v. 95 Tr.   P.3 Luxenth Anl. v. 1994 .6   S c. v. v. 1885     E	100,80 100,70 103,90 86, 86, ———————————————————————————————
sinheidl. Ric., cv. Kr. i. sianle Rente 2000r - i. sianle Rente 2000r - i. sologo Tab. Aul. A	93,90 91,90 91,50 91,45
4/2 do, inn.smrt.alfr.v.05 * 3. do, unil. 1902 S. 1416 * 3. do, * S. 111 * 3. do, * S. 111 * 3. do, * S. 111 (Sprc.) * 5. Russ amort. Ris.v.03 * 6. * V. 1890 * 6. * V. 1890 * 6. * * 1891 * 6. * 1891 * 6. *	92. 65.20 68.10 101.10 91.70 95.20 92.60 94.80 91.90 102.
6.	81.30 81.30 92.25 92.15 100,50 92.10 82, 97, 52,75 87,50 83, 83.50
6. SL-R. v. 94 n. K. Rbf. 6. S 1992 kfr. s 3th Conv. A. v. 96 effr. s 3th Conv. A. v. 96 effr. s 3th Conv. A. v. 96 effr. s 3th Schwed. v. 80 (abg.) s 3th Schwed. v. 80 (abg.) s 3th Schwed. v. 80 (abg.) s	91,25 88,80 86,10 93,20 93,40 91,40
3 s	79.90

1. 1913 Sciweiz. Eldg. unk. 1911 Fr. 1912 Serb. stfr. Gold A. 4. 2 amort. v. 1895 4. Spars. v. 1882 (abg.) Pes. 2017 Thrk. Egypt. 170. 2 6. 2 coin. v. 1800 A 6. 4 coin. v. 1800 A 6. 4 coin. v. 1800 A 6. 4 coin. v. v. 1903, obr. 4 coin. u. v. 1903, obr. 6. 100 B 6. 100 B 7. 100 B 7.

95.70

\$2,50 \$6,20 \$5,50 \$4,60 \$0, 85, 84,50

52,20 82,60 82,60 82,25 82,60 80,10

79.25 78.10 91.90

II. Ausscreuropāls	che.
1. Arg.i.OA.v.1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100. 101.76 101.76 102.10 98.80 88.40 103.15 92. 101.60 98.40 98.40 102.80 100.10

		-	6. 692 do CrBank a 121
1	Provinzial-u. Comm		6. 6 % do, CrBank * 181 6 7. Natiok, f. Discht. * 187
1	za. Obligationen.	In 66	11. 11. Nirmb. Vereinabl. > 252 504 66 Oest. Ungar. Bk. Kr. 143
1			61/2 7. Oest, Länderb 190
1	4.  Rheinpr. 20, 21, 31-34.6   3%  do. 22 u. 23 >   3%  do. 33 *	00.00	5. Suppose Pank 3.06
ı		93.75	60/9 7c. Ocet. Linderb. a 1389 1010 do, CredA. 6.fl. 2006 55/9 Pfalz, Banh: a 130 20 do, HypotBk. 130 88 Presss, ECB. Thi. 160
1	310 do.10,12-16,19,24-27,29+ 372 do. Ausg. 19 uk. 09 =	91.20	574 6. Freus, ECB. Thi. 160
J	31cz do. = 25uk.h.1916 >	90.	5% 6. do. HypA.S. 4 121 50 64 Reichsbank 140 7. 7. Rhein CreditB. 125 6. 6. do. HypotBs. 156 7. 7. RhWesf. DiscO. 126 7% T/2 Schaafth, Baskver. 128
1	3. do + 9. 11 u. 14 a	84.	0. 0. 125
1	4. Friet. a. M. v. 06 ii. 14 *	100.55	7. 7. Rh. West DiscO. 120
ı	4. do.1907untigb.b.18 * do.1905unkdb.b.18 *	- www.	70's TUs Schanfib, Bankver, > 136
ı	31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.)*	96.10	6. 6. Sadd. Bk., Mannh. s 188 8. 8. do. Bodenkr-B. s 174 512 502 Schwarzh. Hyp. B. s 111 712 725 Wiener Bank-V. s 137 7. 7. Wienthg Bankawt. s 164
ı	31/2 do. Lit. R (abg.) *	92.50	51/2 502 Schwarab, Hyp -B. + 111
ı	The do a Ta 1801 a	93.60	7. 7. Wirthe Bank v. \$ 137
1		93.70	do, Landesbank = - do, Neiznb. s. # 117
ı	345 do. Wv.984.08 *	93.80	5. 0. do. Neignb. s. 4 117 7. 7. do. Vereinsby, II. 143
1	31/2 do. StrB. * 1999 *	99.	
J	310 00. * * A.II,011 *	91.30	Div. Nicht vollbezahlte
ı	31/2 do. + 1900 A. I,II +	91.10	Verl.Ltm. Bank-Aktien. In
١	31/2 do. * 1903 *	-	9  9  Banque Ottomane Fr.   139
1	31/2 Berlin von 1886/92 +	9340	Abtion a Obligat Doutest
1	4. do. + 07 > + 12 =	=	Aktien u. Obligat. Deutsch Divid. Kolonial-Ges.
ı	4. do. + 07 + + 12 + 3/2 do. + 1398 #	-	Vorl,Ltzt, In
ı	302 do. + 1895 =		10. 21 / Otaviminen Pr
ı	4. Darmstadt v. 07 u. 14 s	-	- Ostafr. EisenbOes. (Berl.) Ant. gar. 4 94 5, 7 5 South West Afr.C. 155
1	4 v. 09 u. 10 s 31/s do. abg. v. 70 s	80.	5 71/2 South West Air.C 155
1	31/2 do. v. 1880 n. 1894 *		
1	31/s do. conv.v. 91 L.11. * 31/s do. * 1897 *	91.75	Aktien industrieller Unte
1	31/x de. v. 02am.sb 07 *	00.08	Divid. nehmungen.
1	31/3 do. v. 65 - ab1910 - 4 Osessen v. 1907u. 1917 -	00.80	Vorl. Ltrt. In 12. 14.   Alum.Neult.(50%)Fr. 232
1	4. do. 00 n. 1916 a	9980	10. 10. Aschiller Bentpap # 180
ı	4. do. 00 n. 1914 * 34/4 do. v. 1850 * 36/2 do. v. 1893 *	90.20	12. 16. Alum.Nenh.(500'c)Fr. 232 10. 10. Aschribg Bentpap. 6 180 8. 8. * Masch.Pap. * 131 1092 129 Bad, Zckf. Wagh. 6. 202 5. 3. BaugSedd, Leowic. 4 108 5. 15. Bleist Faber Nhg. * 283 0. 9. Brauerei Binding 1 180 6. 0. * Duishurger * 221 6. 0. * Eichbaum * 113 12. 12 * Bleist, Kiel * 188 7. 7. * PrAkt * 120 9. 9. * Herbuics Causel 171 1. 3. * Hofor, Nicol. * 72
ı	341 00. V.1590 KD.&D 01 *	91,40	5 3 Baug Sidd, Loove E 108
ı	30g do. *1897 - * 02 *	51.40	15. 15. Bieist, Faber Nhg 983
ı	3½ do. > 03 uk. b. 08 + 3½ do. > 03 uk.b. 1910 >	80.20	8. 9. * Duishurger * 221
l	4. Heidelberg von 1909 b. 20 »	100.20	6. 0. * Eichbaum * 112
ı	4 do. v.1907 (i.1913 »	99,50	7. 7. *HenningerFref. 195
ı	31/11 do. + 1874 +	89,80	7. 7. * * PrAkt * 120
ı		89.90	9. 9. Sherkules Camels 171
1	3½ do. * 1903 * 3½ do. v.05uk.b.1911* 3½ Cassel (abg.) *	90,40	6. 6 Kempii * 128
ı	31/2 Cassel (alig.) * 4. Coin von 1900 * 4. do. * 1906 * 4. do. * 1908 uk.09 *	99,75	9.2 0.1 * Mulmier A.D. * 200
1	4. do. = 1906 =	99.75	o o a Mannie Act a vec
1	ASSESSMENT CARROLL B	100.	9. 9. Nurnberg 175
1	4. Mainz v.59 hb.ab 1904 » 4. do. v. 1900 uk.b.1910 »	-	6. 6. * Retensayer > 125
1	4 do. R. 1907 uk. 1916 *	100.40	
ı	3½ do. (abg.)1878 u. 83 s	-	0. 0. a Schofferhof a Bo
1	3½ do. + L.j. v. 1854 = 3½ do. von 1856 n. 53 + 3½ do. (abg.) L.M. v.91 =		5 5. * Sonne, Speier. * 81 10 10. * Stern, Oberrad * 200
1	34s do. (abg.) L.M. v.91s	90.30	2 3 * Storch, Speier * 67
1	3½ do. von 1594 » 3½ do. » 05 uk.b.1915 »	1 m	1414 . * Tucher . 256
1	4 Mannh. v. 1901 uk. 06 *	100.	6/2 6/2 * Union (Trier) * 110
١	4. do. \$ 1906 uk. 11 \$ 4. do. \$ 1907 uk. 12 \$	99.40	* Worms Oertge >
ı	4 . do. 1908 u. 1913 *	-	10 S. Cens. Heldelb. > 156
ı	31/s do. 1588 » 31/s do. 1895 »		" " " " " " Karist, * 1230
ı	3V2 do. v. 1898 k. 03 a	99.80	\$10 Sec. Cheen of The W. Sec. v 150
1	30/2 do. < 1904/05 * 40/2 Offenback won 1877 *	90.15	Por Tvo Chem.AC. Gunno. 1110
1	41/1 do. * 1879 *	1	20 120 1 8 Bad, A. H. Sodaf, 2 686
ı	4 . de. v. 1900 k. 1906 * 31/2 de. v. 1891/92abg. *	89.50	36. 40. D.Gold-Si-Sch. 875
ı	30a do. von 1899 .	61.30	12 12 Fabr. Goldbg. * 111
J	31/1 do. v. 1902 u. 1908 +	91,30	24 . Z/x + * Farber, 210chst * 524
1	30s do. v. 1905 n. 1915 » 4 Stuttgurt v.1895 k.a.05 »	91.30	The Court of the C
ı	4, . do. + 1906 H, 13 +	89.70	12. 12. Weiler-ter-Meers 230
ı	31/2 do. + 1902 u. 08 + 31/2 do. + 1904 u. 12 +	80.	1 Jour 32co   Werke Albert   460
1	4. Trier v. 1901 uk. b. 00 >	- 200	10. 12 Helxverkeligs, * 281
1	3/2 do. * 1899 4. Wiesbaden v. 1900/81 *	100.	12 13.   El. Accum. Berlin . 320
ı	4. a do, v. 1003 nk, 1916 >	-	
ı	4. do. v. 1903 S. IV u.12 » 4. do. 1900, S. I, r. 1937 »	101.75	18 - 12 -   Mergm - Werke > 210
1	4. do. 1908 S.H.u. 1910 a	100.10	4. c. d. of all Mouth well Heart
1	3½ do. (abg.) * 3½ do. v. 1837, 96, 98,02 * 3½ do. v. 1903 S. I, II *	95,40	7 7 . Licht u. Kraft . 146
	3/2 do. v. 1903 S. 1, 11 .	59.60	fine Zon a Schuckert a Tele
1	4 Worms v. 1901 u. 07 » 4 do. 1908 u. 1913 »	_	ft. 7. * Schuckert / 184 1212. * Siem.v. Hals. * 241
1	4, . do. 1909 uk. 1914 »	-	6 61/1 . Siemens, Betr 130
	344 do. * 1837/89 * 342 do. * 1836k,1901 *	-	8 9. Frinnechank (j.) = 155
	3/g do. + 1993 k, 1914 s	-	10.   11. + Filziabrik Fuida > 150
1	3/s do. + 1905 a, 1910 +	-	9. 9. Gummif, Bert - Frat . 131
	31/2 Amsterdam h.ft.	07	7 7. Heddernb. Kupf. * 115
	40's Buk, v. 1888 (conv.) .# 40's do. * 1895 40's0r *	97.	
ĺ	41/2 do. + 1895 +	*	S. O. Kunwiseidel, Prkf 11:
ĺ	4 Christiania von 1594 » 4 Kopenhg. v. 61 u. 11 »	99,80	\$. 0. Kunstseidel, Prkf. 11; 12. 11. Lederf. N. Sp. 20; 70:1 70:2 - Rothe, Kresem. 11: 10. 10. Ludwigsh. WM. 16;
	31/2 do. you 1896 *	-	10 10 Ludwigsh. WM. > 16
	3. do. * 1895 *	-	4. 50/s a Armat. Hilbert and
	4. Moskan Ser, 30-33 Rbt.	81.80	12. 12 Badenia, Wh. > 20
	1% Neapel at gar. Live 4. Stockholm v. 1880 & 5. Wien Com. (Ooid) & 5. do. * (Pap.) 6.ft.	100	23 28 Histered D 47:
	5. Wien Cont (Gold) *	109.	5., 70/y . Ousm. Deuts . 130
	5. do. * (Pap.) 0.ff., 6. do. v. 1898 u. 08 Kr.	101 50	14. 16 Oritzm., Duri. * 27
	4. do. invest. Ani4	94,25	120/2120/2 * Municianizate * 21/
	302 Zürich von 1889 Fr.	93.80	24., 24., * Mornus * 37.
	6 St. BuenAir. 1892 Pe. 5 do. 1909 i. Cr. (409) JE	101.10	1 12: 14 a secun Francenin, 1 071
	472.do, v. 88 L. G. &	-	25 16 Witten, 54 97.
			10. 11. Stetall Geb. Blog, N 21
	Div. Vollbez. Bank-Al	ction.	\$1/1 0. OHLD, Ver. D 17.
	Vorl. Lizt.	In %	204 3. Prz. Seg. Wessel * 8:
	5% 6/4 A. Pfeles. Bashge 5% 6/4 Badische Bank 3- 3. 8.f. ind. U.S. A-D.	123.20	204 3. Prz. Sig. Weiser 81 10. 10. Pressh., Spirit, abg. 26 8. 8. Pulvert., Pt., St.l. 25 10. 10. Schuht. Vr. Frank. 26 9. Schuht. V. Frank. 26
	3. 3. 8.f. tad. U.S. A-D.	4 71.80	10., 10. Schuht, Vr. Frank. > 18. 9. 11. Schuhst, V. Fuidz > 18
	4. 4. Bod. G.A. W.	100.00	7. 7. do. Frankf., Herz . 19
	Bis, St Handelsbanks.	1. 157.20	7, 71/2 Seilind. (Wolff) * 12
	4. 4. 5 Bod. C. A., W. 85, 88 Handelsbanks 13. 13. 5 Hyp. n. Wechs. 70, 64 Barner Bask.V. 6 G. Reves. Metall &	200.40	10. 10. Schuhat, V. Folda 15. 9. 11. Schuhat, V. Folda 15. 7. 7. do. Frankf., Herr 12. 7. 70. Schihat, Wolff) 12. 15. 14. Glasnd, Siemens 2. 70.7 70. Spinn, Tric., Bes. 1; 8. 8. 9. Westd, Jule 11. 8. 8. 9. Vestd, Jule 11.
	MAY A CO. L. SHILL HE, M. TARKETHINGS.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	S. B. D. Verlags-Aust.
	Bvz Bvz Berg -Mark, Bank	1 152.60	12. 12. Wangon Freint 16:
	9. 9. Berl, Handelag, 8. 0 v Hyp. B. L. A. B 0. 6. Breslauer D. Bk.	168.70	S. S. S. Westd, Jule 11: 4. 6. D. Verlags-Anst. 15: 12. 12. Waggen Fricht 16: 15. 15. Zeilst-Fabr. Waldh. 25:
	6. 6. Comm. u. DiscB.	108.	The Assessment Comment
	60/2 60/4 Darmethilter Bk. s.	1, 196.05	Div. Bergwerks-Aktien.
	61/2 61/2 do. M. 1000 123/2-123/2 Deutsche B. S. I-X	7 202	Vorl.Ltrt. In
	NAVE TWAN DEFINERS OF P. P. V.	7.40	12. 12 : Boch. Bb. u. O. # 22

5, do. 1909 i. C. (409) & 101.10 47.do, v. 88 i. G. & _	12. 16. *Schn.Frankenth. 970 25. 16. * Witten. St. * 976 6. 6. Mehl-u. Br. Haus. * 127
Div. Vollbez. Bank-Aktien.  Vot. Lizz. In Vo. 649 6/14 A. Fishes. Brakges. 123.20 524 6/12 Badische Bank R. 180.50 3. 3. 8. 5. tod. U.S. A.D. A. 71.80 4. 4. 4. 8. 10d. CA., W. 122.20 85. 80 13. 13 10d. 1. Weeks. 200.40 715 6/2 Barner Bank-V. 127.50 715 6/2 Barner Bank-V. 127.50 6. 6. 8 Barg - Maris. Bank 2. 131. 874 879 Barg - Mirst. Bank 152.40 9. 9. 9. Barg - Mirst. Bank 152.40 9. 9. 8. Barg - Mirst. Bank 152.60 9. 9. 108. Resilvant D. Barg - 108. 108.	10., 11., MetallGeb.Bing.N., 210. Stri 9., Olitab. Ver. D. 175. Stri 9., Prz. Szg. Wessel 88. 10., 10., Schuhf. Vr. Frank. 187. 10., 11., Schuhf. Vr. Frank. 187. 11., 11., Schuhf. Wessel 18. 11., 12., Wessel 19. 12., 12., Zellat-Pabr. Waldh. 254.
6 6 Commu. U. Dinz. B 116,65 6/2 6/2 6/2 do. M. 1000 4 22/2 12/2 Druttche B. S. I. X. 987.75 8/2 8 Asiat B.Taels 140. 5 5/4 EH.c. W. Thi. 119.70	Div. Bergwerks-Aktien. Vort.Ltr. In 1212': Boch. Bb. u. O. \$229. 5 50s Boderss Elsenw. \$110. 611 Conc. Bergb. O. \$1297.

irse der Frankfurter Börse. o E	igener Drahtbericht des V	Viesbade
	The party of the latest of the	MATERIAL PROPERTY.
Vorl. Lizt. In the	Vort. Lizi. 10., 11., Destach-Laxemb. ,6	In 46
9. 9. · · Uberseehank · 166.	8. S. Eschweiler Berge.  5. 7. Priedrichalt, Brgb.  9. 10. Gelsenkirchen	179.
910 10. Diskonto-Ges 192.60	9. 10. Gelsenkirchen	205.25
7. 7. Destsch. HypB. Thi. 140.75 9. 9. Uberschank • 166. 6. 6. • Ver. Oank .6 125.25 9h 10. Diskonto-Oes. • 192.60 8tz B/r Dreadener Bank • 161.25 82 9. Eisenbahn R. Br. • 180.	8. 7. Harpener Serge. 8 8. 8./ Hibernia Bergw. 9 9. 10. Kaliw, Ascheral, 10. 10. do. Westereg. 2 405 407 do. do. PA. 2 5/1 6. Massener Rergban 6 0. Obersell, Fis. In 8	179.70
9. 9 Frankfurter Bank * 201. 91/2 94/2 do. H. Bk. * 268.	10. 10. do. Westereg.	184.50
9. 0 . 7 rankinter Bank * 201. 9/1 9/2 do. HDk. * 269. 8. 8. do. Hyp.CV. * 162.30 8. 20. Gethaer CCS. Th. 172. 5/4 5/4 Milled Bakr., Gr. # 101.80	51/1 0. Massener Berghous	256 25
51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Gr. # 101.80 6. 61/2 do Cr. Bank * 121.00	9. 15. Phonix Berebau . :	258,35
6. 692 do. Cr. Bank * 121.00 607 7. Naffok f. Dischi. * 127.63 11. 11. Namo. Vectinobi. * 252.50 500 60 Oest. Ungar. Bk. Kr. 143.	12., 12., Richeck, Mostan a 4., 4., V.Konu.LH Tab 19., Ostr. Alp. M. 6. 6	181.
584 66 Oest-Uegar, Bk. Kr. 143. 609 7. Oest Länderb. 9 139.10		170.
10 10 do, CredA. 6.fl. 206, 5 50s Pfillz Bank & 130.35 2 0 do, HypetSk. : 193-60 8 8 Presss ECB. Thi, 160.50	(ohne Zinsber.) per	St. m.#
9. 9. do. Hypet. Bk. : 193 60	- Oew. Rossleben 🧀	
514 6. 30. Hyp.A.S. 4121.30 518 618 Reichsbank 140.50 7. 7. Rhein Credit B. 125.50 0. 0. 40. Hypot-Bs. 156. 7. 7. Rh. West Disc.O. 126.50 718 T/2 Schaffh, Bankver. 236.	Aktien v. Transport-An	stalt.
7. 7. Rhein, GreditB 135.50	Divid. a) Dewtsche.	In 0/a.
7. 7. RhWest DiscQ. 126.50	8.   Bo's Löbeck-Böchen	186.
6. 6. Sidd Sk., Mannh. * 100. 8. 8. do. BodenkrB. * 174.20	8 81° Löbeck-Bächen & 6 7 Alig. D. Kleinb 8 8 60. Lok Str B 8/4 85° Berimerg. Str B 41° 44° Cass. gr. Str B	162.
5 2 500 Selewarah, Hyp. B. * 111.80	41/2 41/2 Cass. gr. SizB. *	110.
5/2 502 Schwarzh, Hyp. B. * 111.80 7/2 7/2 Wiener Bank. V. * 137.50 7. 7. Wirthg, Bankaust. * 144.20	50/2 50/4 Daning RJ. StrB. 3 51/2 5. D. Eis-Bett, Ges. 5 6. Str Scant E. BAkt. 6 6. 6. Stridd. EisenbGes. 8 6. 8. HambAm. Pack. 8 7. Nordel Lieut.	105,50
5. 6. do. Neiznb. s. 4117.20	6. Str Schutt. E. B. Akt	126.10
7 7. do. Vereinsbit, II. 168.	0. S. Hamb Am, Pack. s	105,50
Div. Nicht vollbezahlte	b) Ausländische.	
Vorl.Ltrt. Bank-Aktien. In		95.
	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. II. 5. 5. do. StA. *	400
Aktien u. Obligat. Deutscher	101/211/2 do. Lit. B. s 101/211/2 do. Lit. B. s 10(n) 10(n) Cnil(ath-Agram s	24.
Vorl,Ltzt. In %.	5. 5. do. Pr.A.(I.Q.) >	101.00
- Ostafr, EisenbGes.	5. 5. de. PrA.[I.G.] > 5. 5. Fünfürrören-Bares = 616 644 OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) =	153.50
5. 7 // South West Afr.C 155.	4. 4 Prag-Dux PrA.o.fl.	87.50
Aktien industrieller Unter-	4. 4 Prag-Disk PrA.G.fl. 5. 51/2 do. StAct.	38.40
nivid. nehmungen.	S. S. Statie. R. Cre. S.	
12. 14.   A lane Neath (Soth) Fr   232.20	ALM T Christit all allettails	104.80
10. 10. Aschring Bantpap 8 180. 8. 8. * Masch Pap * 132.80 1002 120 Bad, Zchr. Wagh, ft. 202.	6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 5. Ansiol. EisB s	119.
100/2 1200 Bad, Zchf. Wagh, fl. 202. 5. 3. Bang Sadd, Loone E. # 108.	44% Styl Prince Pichel Et.	AND MAKE YOUR OLD
TE DE Dielet Haber Alber a COS	10 10 Grazer Tramway of	Control of the Contro
13. 13. Brauere Binding * 190. 8. 9. Dunhurger * 221. 6. 6. 5. Eichaum * 112.80 12. 12 * Eiche, Kid * 183.	PrObligat. v. Transp	
1212 * Eliche, Kidt * 188. 7 7 *HenningerFrkf.* 125.50	T Alle D Kleinh abr. #1	412 446
7. 7. * * PrAkt * 120. 9. 9. *Herbuics Canvel* 171.	4. Alig.Locu.StrB.v.08 + 4% Bau. AG. f. Schiff. +	97.50
1. 3. * Hofer Nicol. * 72. 6. 6. * Kempli * 125.	4 Casseler Strassenbahn » 67r D. EBBeirO. S. II »	99.
3. 0 Lowenbr. Sin 50.	4. D. Eisenb. G. Serie 1 > 4. do. (Ff.) S. Hu. IV a	94,50
8. 8. * Mannin, Act. * 159.	4. do. Serie I u. Ili *	99,
5 5 Parkbrauereien > 91.	4/2 do. 08 uk. 1913 * 4. do. v.02 * 07 *	101.
6. 6. 8 Rettenmayer > 122.20 6. 0. 8 Steint. (M.) Vz. 12. 0. 0. 5teint-A.	31/2 Südd. Eisenbahn .	98.
0. · 0. · schöfferhof » B2.	b) Ausländische.	
10. 10 Stern, Oberrad . 200.50	4 B5hm. Nord stf. J. O6	85.50
2. 3. * Storch, Speter * 67. 1414 * Tucher * 259.50	4 do. Wstb. stir.1.5. 0. Il.	03.
61/2 60/3 * Union (Trier) * 110.	4. do. do. e in G 6. do. do. von 1895 Kr 4. Donau-Dampf. 32stf. O 6	93.
8. 8. Bronzel, Schlenk . 137.50	4. do. do. 50 * i.O * do. Elisabethb, stpfl, l, O. *	95,40
10. & Cem. Heldelb. > 159.90 8. 5. F. Karlst. > 130.00	4. fr. los. B. in Silb. 5. fl.	98,20
8. 8. Cham. s. ThW.A. * 137.	s. Fünfleirch,-Barca stf.S	93.50
94. 25. Bad. A. u. Sodaf 696.	4. Ont. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Orus-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 69 stf. i. S. ö. ff*	90.50
9. 6. * Bler, Silb, Brauls. * 126,60 30. 40. * D. Gold., St., Sch. * 875.	4. do v 91 a t G a	94.40
12. 12. Fabr. Goldbg. 918.	4. Lemb.Caring.scps.a.o.u.	96.40
0. 0. a Mülelheist 78,50	4. Mihr. Orb. von 95 Kr.	91,05
12. 12.   Yabr., V. Maenh.   239.	4. I do. Schlee. Centr. + 4. Ost. Lokb. stf. i. G. M 4. do. do. stfr. i. O. +	96,
11 120/1 . Helzverkeltigs 281.30	4. do. do. stfr. i. C. * 5. do. Nwb.sf.: G. v.74 * 3:0 do. do. conv. v. 74 *	103
19. 12.   Ult. Pabr. Ver.   325.	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. 5	103,50
14. 14 Oca Alle Berl 267.	31/2 do. conv. L. A. Kr.	\$2,80
18. 12. , Itergm. Werke > 216.	s do. do. L.E. stfr.S.C. t-	32,00
5. 4 Lahmeyer . 130. 7. 7 Licht u. Kraft . 140.20	31/2 do. do. conv. L.G. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B * 5. do. Sid (lent.) sf. i.O. #	99,80
10. 10. LiefOes., Strl. 193.	4. do, do, Pr	55,70
12 12 Siem.w. Hals 241. 6 61/2 - Siemens, Betr 130	2000 do. C. v. 1871 f. O. *	-
7. 7/2 . TelG. Disch.A 130.25 8. 9. Frinmechanik (J.) = 152.50	24/31 do. E. v. 1871 L. O. * 5. / do. 545b.73/744f.i.O. # 5. / do. Br. R. 72 sf. i. Q. Thi.	103,50
10 11 Filziabrik Fulds > 150.	3. do. l-VIII, Emati.O. Pr	80.45
9. 9. Gummif.BertFrid . 136.	3. do. IX. Em. atf. i. Q. > 3. do. v. 1893 atf. i. Q. > 3. do. (fig. N.) atf. i. Q. >	
0.+ 0. + Oelak, Gullst. + 78.	3 . (60. v. 1805 tft. 1, Ct. 45	76.80
9. 10. Kalk Rh. Weiff. * 185.50 8. 0. Kunstseidel., Prkf. * 112.50	4 Prisen-Priesen af. s.S. o. fl. 3 Prag-Duxt 890stfr. i. G. >	77.30
12. 11. Lederf. N. Sp. * 189, 701 707 * Rothe, Krearm. * 110.30	3. R. Od. Eb. stf. i. G	
10. 10. Ludwigsh. WM. > 169. 25. 30. Masch. A. Kleyer > 463. 4. 505 > Armat Hilpert > 87.10	3. do. v. 97 stf. i. G. s 4. Reichenb. Pard.sf.S. ö.ff.	80.
12. 12. * Badenin, wa. * 204.	4. Rudolfb. atf. i. S	98
23. 28 Hielefeld D 476. 7 7 Faber u. Schl 167.60	4. do. Salzkg. atf. i. Q. A 5. UngGal. stf. i. S. 6.fl. 4. Vorariberg stf. i. S. >	90 55
14. 16 Oritm., Durl. 276.20	4. Vorariberg stf. i. S. * 2vis Ital stg. E.B.S.A.E. Le 4 do. Mittelm stf. i. O. *	70.20
120-120 + Mannesm-R. * 217.	2VaLivorno Lit.C, Du. D/2 >	71,80
24. 24. * Mornus * 376.50	4. Sardin Sec. stf. g. Iu. II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. I. G. » 24vvSddttal. S. AH. »	100.50
12. 11. *Schn,Frankenin, 970,80 25. 16. * Witten, 5t. * 974,	4. Toscanische Central *	114.50
10. 11 StetallGeb.Bing,N. 210.50	5. do. v. 1830 Le	101.30
81/2 0. Oltab. Ver. D 175.	3// Gotthardbalm Pr. 3// Jurz-Simplon v. 94 gar. >	91.40
10. 10. Pressh., Spirit. abg. 265.80 8. 8. Pulverl., Pt., St. 137.50	4. Schweiz-Centr. v. 1880 •	100.80
10., 10. Schuhf, Vr. Frank. * 181.50 9., 11., Schuhst, V. Fuidz * 187.80	4. KurskKiew.stfr.gar > 4. do, Chark. 80 * > 5	89.30
7. 7. do. Frankf., Herz * 124. 7. 71/2 Seilind. (Wolff) * 128.50	6. do, Churk. 89 * * * 6. MoskJarA .97 aff. g. * 41/2 Mosk. Kasan EB. 1909 *	98,40
20: 3. Press, Spirit abg. 265.80 2. 8. Petverf, Pt., St. 157.50 10. 10. Schahf, Vr. Frank. 151.50 9. 11. Schuht, V. Fida 157.80 7. 7. do. Frankf, Herz 128. 1. 714 Schlind. (Wolff) 128.50 15. 14. Glasind. Stemens 17.7 714 Spirit. Tric., Bes. 10.75 S. B. D. Verlags-Aust. 128.	4. do. Wind. Rb.v. 97 *	98.
S. S Westd, Jule : 118 4. 5. D. Verlags-Aust. : 158,20	4. Go. do. v. 98 str. *	98,
S. B. Westd, Jule 118 4. 6. D. Verlags-Aust 165,20 12, 12, Waggon Frent 162, 15, 15, Zeillst-Pabr, Waldh. 254,76	(Un do. do. Serie II >	95,40 89,
13-113-1	4. do. do. v. 95 stf. g. > 3. Or. Russ. EBO stf. = 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. >	78.80

Section   Sect	50	Aktien v. Transport-Ar	istalt.
8. 8. 60. Loc. Str. B. 238.  8. 60. Loc. Str. B. 238.  80. 40. 40. 40. 20. Str. B. 238.  80. 40. 40. 40. Cas. gr. Str. B. 238.  80. 40. 40. 20. Cas. gr. Str. B. 238.  80. 50. D. Eis. Her. des. 3.  80. 50. D. Eis. Her. des. 3.  80. 50. Str. Str. B. 238.  80. 50. Str. Str. B. 238.  80. 50. Str. Str. B. 238.  80. 50. St. Str. B. B. 288.  80. 50. St. Str. B. B. B. 288.  80. 50. St. Str. B. B. 288.  80. 50. St. Str. B. B. B. Str. G. B. B. Str. G. B.		Vorl. Litt. 8. 1 Seh Löbeck-Böchen A	186.
10		6 7. Alig. D. Kleinh	136.
100   0	90	81/4 Bys Iserinergr, Str. B. #	A 19584
b) Ausländische.  6. 6. V. Ar. u. Ca. P. 3. il.  5. 5. do. St. A  90. 10 million Creditalin-Agram 22.80  90. 0. do. St. A. il. C  90. 0. do. St. (Lomb.) 1  6. 4 Prag. Din St. S. Fr.  90. 0. do. St. (Lomb.) 1  6. 4 Prag. Din Fry. Ad., il.  91. 74 RashOd. Jachenhurt 2  92. 10 oct St. (Lomb.) 1  93. 5. 5. Statiliw, R. Grz.  94. 74 RashOd. Jachenhurt 2  95. 5. Statiliw, R. Grz.  96. 6. 6. Francylv, R. R  96. 6. 5. Statiliw, R. Grz.  96. 6. Francylv, R. R  96. 6. S. Antalol Ed. B  97. Orienb. B. St. Gr.  98. 6. Francylv, R. R  98. 118. 3840  98. 128. 30 oct schell.  98. 6. S. Antalol Ed. B  98. 128. 30 oct schell.  99. 10	,50	61/2 61/4 Dannig El. StrB. a	132.
b) Ausländische.  6. 6. V. Ar. u. Ca. P. 3. il.  5. 5. do. St. A  90. 10 million Creditalin-Agram 22.80  90. 0. do. St. A. il. C  90. 0. do. St. (Lomb.) 1  6. 4 Prag. Din St. S. Fr.  90. 0. do. St. (Lomb.) 1  6. 4 Prag. Din Fry. Ad., il.  91. 74 RashOd. Jachenhurt 2  92. 10 oct St. (Lomb.) 1  93. 5. 5. Statiliw, R. Grz.  94. 74 RashOd. Jachenhurt 2  95. 5. Statiliw, R. Grz.  96. 6. 6. Francylv, R. R  96. 6. 5. Statiliw, R. Grz.  96. 6. Francylv, R. R  96. 6. S. Antalol Ed. B  97. Orienb. B. St. Gr.  98. 6. Francylv, R. R  98. 118. 3840  98. 128. 30 oct schell.  98. 6. S. Antalol Ed. B  98. 128. 30 oct schell.  99. 10	227	6. Str Schant EBAkt. +	126.10
b) Ausländische.  6. 6. V. Ar. u. Ca. P. 3. il.  5. 5. do. St. A  90. 10 million Creditalin-Agram 22.80  90. 0. do. St. A. il. C  90. 0. do. St. (Lomb.) 1  6. 4 Prag. Din St. S. Fr.  90. 0. do. St. (Lomb.) 1  6. 4 Prag. Din Fry. Ad., il.  91. 74 RashOd. Jachenhurt 2  92. 10 oct St. (Lomb.) 1  93. 5. 5. Statiliw, R. Grz.  94. 74 RashOd. Jachenhurt 2  95. 5. Statiliw, R. Grz.  96. 6. 6. Francylv, R. R  96. 6. 5. Statiliw, R. Grz.  96. 6. Francylv, R. R  96. 6. S. Antalol Ed. B  97. Orienb. B. St. Gr.  98. 6. Francylv, R. R  98. 118. 3840  98. 128. 30 oct schell.  98. 6. S. Antalol Ed. B  98. 128. 30 oct schell.  99. 10		0. S. Hamb Air. Pack,	1.46.
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 3. II. 5. 5. 40. 32. A. 5    10	176	0, .   J   Norad , 13690 +	100,00
Cornel   10   10   10   10   10   10   10   1	tra.		1000
Cornel   10   10   10   10   10   10   10   1	_	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5.11.	95.
	er	mantina Emschiehr, Lit. A	46
5. S. Pontikirchen-Barcas 103, 50   6. 60   60   60   60   60   60   60	0.6.	110go 100m Czalkath-Agram *	22.80
6. 4 Prag-Dus PrA.5.4! 87.50 5. 5. 91.40 60. St. Act. 111.50 83.40 84. Ranb Od. Ebenbart 85. 5. Septilw. R. Cre. 2 86. 61.7 Corient E. B. Betr. 0. 38.40 86. 61. Fornsylv. R. R. 116. 87. Anisol. EliB. 21. 126. 88. 61. Fornsylv. R. R. 116. 88. 61. Fornsylv. R. R. 116. 88. 62. Anisol. EliB. 21. 20.6286 88. 63. ARB. D. Kleinh. abg. A. 12.5. 20.6286 88. 64. Abg. Loc. 25 Str. 8 x. 03. 97.50 88. 65. Anisol. EliB. 21. 10. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 2		5. 5. Füntkirchen-Bares	103.
S.   Store   Walk Rand Odd - Ebenhart   38.40	0	Mark Mark of Brand States President Control of	19.
5. 5. Stating, C. Fr.  6. 6. 7. Ordent E. B. Bett. O. 186.  8. 6. 5. Baithn, U. Chin Doll. 104.80  6. 5. Aniol. En. B. 4.  40. 6. Princyle, R. R. 116.  10.110. Grazer Trammax off.  10.110. G			111,50
6. 6. Formayle, R. R. 116.  6. 6. Formayle, R. R. 116.  6. 6. Formayle, R. R. 116.  6. 5. Anatol, Eis. B. 126.  6. 6. Formayle, R. R. 116.  6. Formather, R. 116.  6. For	r-	W. W. RanbOdEbenfurt.	38.40
10.1 18.   Grass Transact of 183,20	644	Optification Fr. Orient EBBetrG.	156.
10.1 18.   Grass Transact of 183,20		6 6 Bailtim. u. Olito Dolt.	104.80
10.1 18.   Grass Transact of 183,20	.80	6. 5. Anaiol. EisB	
Pr. Obligat. v. Transp. Anst.   10   21   31   32   32   34   35   36   36   36   36   36   36   36		And determination 1 in particular and particular an	V01.00
1			Manager Street
1. ABg. D. Kleinb. abg. A   101.50	60		
4. Casseler Strassenbahn 6	2000		835 WO.
4. Casseler Strassenbahn 6		4. Alg.Locu.StrB.v.08 +	101.50
10   10   10   10   10   10   10   10	:	Carreles Steamenhalm a	99.
10   10   10   10   10   10   10   10		4. D. Eisenb. G. Serie I >	94,50
10   10   10   10   10   10   10   10	6	400 do. (Ft.) S. Hu.IV a	-75
10   3/12   50   50   50   50   50   50   50   5		41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06 +	101.
B5	20	4. do. v.02 > + 67 > 31/2 Südd, Eisenbahn	101.
## 1.50 ## 1.5		The state of the s	-
50 4 do. do. in G. 5 4 do. do. vin 1895 Ki 4 do. do. vin 1895 Ki 50 4 Elisabeths, styfi, I. G. 5 60 attr. in Gold 5 51 do. attr. in Gold 5 52 do. attr. in Gold 5 53 do. do. styrin Gold 5 54 do. vin 1895 Ki 55 dil. K. L. B. 90 Sti, I. S. 6 60 attr. in Gold 5 60 attr. in Gold 6 60 attr. in Gold 7 60 do. vin 1895 Ki 60 attr. in Gold 7 60 do. vin 1895 Ki 60 attr. in Gold 7 60 do. vin 1895 Ki 60	ten		
Bilisabeths styff, 1, Q,		4. Bohm. Nord stf. I. O4	
Bilisabeths styff, 1, Q,		4. do. do in O	93,
Bilisabeths styff, 1, Q,		4. Donau-Dampf. 32stf. O.	95.40
Coll. K. L. B. 90 stif. S.	.50	4. Elisabethb, stpft, I, G.	10 ACT
Coll. K. L. B. 90 stif. S.	.00	4. Fr. los. B. in Sib. 5. fl.	93.
4. Ksch. O. 99 st. 1. 5. 6. h  4. do. v. 99 st. 0. A  4. do. v. 91 st. 0. A  4. do. v. 91 st. 0. A  4. do. v. 91 st. 0. A  4. do. schles. Centr. s  4. do. schles. Centr. s  4. do. do. stfr. i. O. A  4. do. do. do. conv. v. 74 s  5. do. Nwb. st. O. v. 74 s  6. do. do. conv. v. 74 s  6. do. do. conv. v. 74 s  6. do. do. conv. v. 74 s  6. do. do. v. 1901 i. C. s  7. do. do. v. 1901 i. C. s  7. do. do. v. 1901 i. C. s  8. do. do. v. 1901 i. O. A  8. do. do. i. v. 1871 i. O. s  8. do. do. i. v. 1871 i. O. s  8. do. do. i. v. 1871 i. O. s  8. do. do. i. v. 1871 i. O. s  8. do. do. v. 1905 stf. i. O. d  8. do. v. 1905 stf. i. O. s  8. do. v. 1905 stf. i. O. s  8. do. v. 91 stf. i. O. s  8. do. v. 1901 ii. O. s  98. do. do. v. 1901 ii. O. s  98. do. do. v. 1901 ii. O. s  98. do. do. v. 99 stf. i. O. s  98. do. do. v. 1901 ii. O. s  98. do. v. 1901 ii. O. s  98. do. do. v. 99 stf. i. O. s  98. do. do. v. 99 stf. i. O. s  98. do. do. do. v. 99 stf. i. O. s  98. do. do. do. v. 99 stf. i. O. s  98. do. do. do. v. 99 stf. g. s  102. do. do. do. v. 99 stf. g. s  102. do. do. do. v. 99 stf. g. s  102. do. do. do. v. 95 stf. g. s  103. do. do. do. v. 95 stf. g. s  104. do. do. v. 95 stf. g. s  105. do. do. do. v. 95 stf.	1	C. PRINCETCH - DEFCE STATE -	93.50
4. do. v. 89 s. G. 4 4. do. v. 91 s. G. 94.40 4. do. do. affr i.S. 90.80 4. do. do. affr i.S. 90.80 4. do. Schles. Centr. 91.00 4. do. Schles. Centr. 91.00 4. do. Schles. Centr. 98.6 4. do. do. stfr i. G. 98.6 4. do. do. conv. v. 74 s. 36.6 3. do. do. conv. v. 74 s. 36.6 3. do. do. conv. v. 74 s. 36.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1903 L. A. s. 76.6 3. do. do. v. 1871 f. G. s. 76.6 3. do. v. 1875 stf. i. G. s. 76.80 4. pista-Prieses stf. i. G. s. 76.80 4. pista-Prieses stf. i. G. s. 77.30 3. do. v. 1905 stf. i. G. s. 77.30 3. do. v. 1905 stf. i. G. s. 77.30 3. do. v. 1905 stf. i. G. s. 77.30 3. do. v. 1905 stf. i. G. s. 77.30 3. do. v. 91 stf. i. G. s. 77.30 3. do. v. 1905 stf. i. G. s		A. Kach, O. 09 att. J. S. O. II.	90.50
4. Lemb.Carr.g., 191.3.5.0. 11.  4. do. do. attr. 1. S. 9  4. do. Schles. Centr. 9  4. do. do. stfr. 1. C. 8  4. do. do. stfr. 1. C. 8  4. do. do. conv. v. 74 86, 8  305 do. do. conv. v. 74 86, 9  306 do. do. conv. v. 74 86, 9  307 do. do. v. 1903 L. A. 8  308 do. do. v. 1903 L. A. 8  309 do. do. v. 1903 L. A. 8  4. do. do. 20  2400 do. do. v. 1903 L. 8  5. do. Schl. v. 3314 l. C. 8  5. do. Schl. v. 3314 l. C. 9  5. do. Schl. v. 3314 l. C. 9  5. do. Schl. v. 3314 l. C. 9  6. do. do. IX. Em. atl. 1. C. 9  6. do. v. 1803 stf. l. C. 8  6. do. v. 1803 stf. l. C. 8  6. do. v. 1805 l. do. 8  6. do. do. v. 95 stf. g. 8  6. do. do. v. 95 stf. g. 8  6. do. do. v. 95 stf. g. 8  6. do. do. v. 95 st	.60		94.40
Miller   Grib   ven 95   Kr.	-	La Charach Charact A. scholl Sc. O. H.	94.40
4. do. Scaller, Centr. 4. do. do. stir. i. C	50	Treated that were for Ma	91.00
30		4. Ost. Lokb atf. i. G. Al	86,
5. do. Lit. A. Str. S. O. ft. S2,50 do. conv. L. A. Kr. S2,50 do. do. co. v. 1903 L. A. Str. S. do. do. do. v. 1903 L. A. Str. S. do. do. do. conv. L. St. Kr. S2,50 do. Sid (iset) st. J. C. S. do. S		4. de. de. stfr. i. C	
5. do. Lit. A. Str. S. O. ft. S2,50 do. conv. L. A. Kr. S2,50 do. do. co. v. 1903 L. A. Str. S. do. do. do. v. 1903 L. A. Str. S. do. do. do. conv. L. St. Kr. S2,50 do. Sid (iset) st. J. C. S. do. S	47	31/2 do. do. conv. v. 74 >	85 20
No.   do.   do.   v.   193 L.   A.	4.00	E 1 do. Lit. A. sti. 1, 5, 0, fl.	103,50
306 do. do. v.1031_B = 96.90  4. do. do. pr. 20 do. Sad (text) ff. i. O. 8  5. do. Sad (text) ff. i. O. 8  5. do. Sad (text) ff. i. O. 8  5. do. Sab. 73744 ff. O. 6  5. do. Br. R. 72 af. i. O. Th.  6. do. Sab. 73744 ff. O. 7  7. do. IX. Em. stl. i. O. 8  7. do. Sab. 73744 ff. O. 8  7. do. V. 1875 stf. i. O. 8  7. do. v. 91 stf. i. O. 9  7. do. v. 91 stf. i. O. 9  7. do. v. 91 stf. i. O. 9  8. do. v. 91 stf. i. O. 9  8. do. v. 91 stf. i. O. 8  8. do. v. 91 stf. i. O. 9  8. do. v. 1875 stf. i. O. 8  8. do. v. 1875 stf. i. O. 9  8. do. v. 91 stf. i. O. 9  8. do. v. 91 stf. i. O. 9  8. do. v. 91 stf. i. O. 9  8. do. Salzg stf. i. O. 8  8. do. Salzg stf. i. O. 8  8. do. Salzg stf. i. O. 9  8. do. Mitchu stf. i. O. 73.00  7. do. V. 1890 Le  8. do. Salzg stf. i. O. 9  8. do. do. v. 1890 Le  8. do. do. v. 1890 Le  8. do. do. v. 1890 Le  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9  8. do. do. do. v. 98 stf. str. 9	-	307 do. do. v.1903 L. A. s	1000
1.		31/1 do. do. conv. L.G. Kr.	32,00
1.	20	5. do. Sild (lant.) sf. i. C. &	99,90
294 do. E. v. 1871 f. G. * 5. do. Sesb. 73744f.1. G6 5. do. Sesb. 73744f.1. G7 6. do. IX. Em. atl.1. G7 6. do. IX. Em. atl.1. G7 6. do. IX. Em. atl.1. G7 6. do. V. 1895 sf. l. G7 6. do. Saling sf. l. G7 6. do. Saling sf. l. G7 6. do. Saling sf. l. G7 6. do. Wintlen sf. G7 6. do. Wintlen sf. G7 6. do. Wintlen sf. L. G7 6. do. do. v. 1890 Le 6. do. do. v. 1891 daff. g7 6. do. do. v. 1891 daff. g7 6. do. do. v. 98 sff7 6. do. do. do. v. 98 sff7 6. do. do	.50		55,70
4. do. SSI. VASURI, C. S. SO. AS do. I. VIII. Em. art. I. Q. S. do. I. VIII. Em. art. I. Q. S. do. IX. Em. art. I. Q. S. do. IX. Em. art. I. Q. S. do. (Fg. N.) stf. I. Q. S. do. (Fg. N.) stf. I. Q. S. do. V. 1895 stf. I. Q. S. do. V. 91 stf. I. Q. S. do. V. 1895 stf. I. Q. S. do. do. V. 1895 stf. Q. S. do. do. V. 1895 stf. Q. S. do. do. V. 95 stf. S. S. do. S. do. do. V. 95 stf. S. S. do. S. do. do. V. 95 stf. S. S. do. S. do. S. do. V. 95 stf. S. S. do. S. do. S. do. V. 95 stf. S. S. do. S. do. S. do. S. do. V. 95 stf. S. S. do. S		5. /do. Stsb. 73/74st i. Q. #	-
3. do. IX. Em. sti. G. s  3. do. V. 1875 stf. i. O. s  3. do. v. 1875 stf. i. O. s  3. do. v. 1875 stf. i. O. s  4. pisten-Priceen st. i. S. o. B.  2. Prag-Dax1590stfr. i. O. s  3. do. v. 91 stf. i. O. s  3. do. v. 91 stf. i. O. s  4. Reichtob. Pard. st. S. o. B.  4. Reichtob. Pard. st. S. o. B.  5. Ung. Gal. stf. i. O. s  5. Ung. Gal. stf. i. O. s  5. Ung. Gal. stf. i. O. s  6. do. Mittelm stf. i. O. s  73.60  4. Sardin Sec. stf. g. Ia. II Le  73.60  4. Sardin Sec. stf. g. Ia. II Le  73.60  4. Sardin Sec. stf. g. Ia. II Le  73.60  6. Jose Mittelm stf. i. O. s  73.60  6. Jose Mittelm stf. i. O. s  6. Jose Mittelm stf. i. O. s  73.60  6. Jose Mittelm stf. i. O. s  6. Jose Mittelm stf. i.	.50	1 4 1 (00. SMD, V.333) II. L.C	95,69
3. do. v. 1875 stf. i. O. * 4. piisch-Priceen sf. i. S. 6. fl. 250 1. prag-Dani 190 stf. i. O. * 3. do. v. 91 stf. i. O. * 3. do. v. 91 stf. i. O. * 3. do. v. 97 stf. i. O. * 4. Reichtoù-Pard. sf. S. 6. fl. 4. Reichtoù-Pard. sf. S. 6. fl. 5. Ueg. Gal. stf. i. S. * 5. Ueg. Gal. stf. i. S. * 5. Ueg. Gal. stf. i. S. * 6. do. Mitteln stf. i. O. * 72.60 6. Vorarberg stf. i. S. * 70.20 72.60 6. Vorarberg stf. i. S. * 70.20 72.60 6. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 73.60 6. Vorarberg stf. i. O. * 6. Socilian v. 89 stf. i. O. * 6. Socilian v. 89 stf. i. O. * 6. Westhiellian v. 79 Fr. 6. do. v. 1830 Le 73.60 7.50 6. Westhiellian v. 79 Fr. 7.50 6. Westhiellian v. 79 Fr. 7.50 6. Wurst. Kiewastr. g. * 7.50 6. Wurst. Kewastr. g. * 7.50 6. Wurst. Sickwastr. g. * 7.50 6. Wurst. Sickwastr. g. * 7.50 6. Wurst. Sickwastr. g. * 7.50 6. do. Chark. 39 * 7.50 6. do. wind. Rb. v. 9 88.30 7.50 6. do. do. v. 98 stfr. * 89.40 88.40 88.50	). ).	3, 4 60, 1-VIII, Emati, 3, FT	80,45
1.   Prag Dax 130 outr. 1.   0.   3.   77.30     3.   R.   Od.   Eb.   st.   1.   0.   3.     4.   do.   v.   91   st.   1.   0.   5.     5.   do.   v.   91   st.   1.   0.   5.     6.   Reichtol. Fard   st.   s.   6.   6.     7.   do.   v.   91   st.   1.   0.   6.     8.   do.   v.   91   st.   1.   0.   6.     8.   do.   Salzkg.   st.   s.   10.   80.     8.   do.   Salzkg.   st.   s.   s.   10.     8.   do.   Salzkg.   st.   s.   s.   10.     8.   do.   Salzkg.   st.   s.   s.   10.     8.   do.   Mittelin.   st.   s.   10.     8.   do.   Mittelin.   st.   s.   10.     8.   do.   Mittelin.   st.   s.   10.     9.   do.   st.   s.   s.   10.     9.   do.   st.   s.   s.   11.     9.   do.   st.   s.   s.   10.     9.   do.   st.   s.   s.   s.   s.     9.   do.   st.   s.   s.   s.   s.     9.   do.   st.   st.   s.   s.     9.   do.   st.   st.   s.   s.     10.   do.   s	. 00		83.
1.   Prag Dax 130 outr. 1.   0.   3.   77.30     3.   R.   Od.   Eb.   st.   1.   0.   3.     4.   do.   v.   91   st.   1.   0.   5.     5.   do.   v.   91   st.   1.   0.   5.     6.   Reichtol. Fard   st.   s.   6.   6.     7.   do.   v.   91   st.   1.   0.   6.     8.   do.   v.   91   st.   1.   0.   6.     8.   do.   Salzkg.   st.   s.   10.   80.     8.   do.   Salzkg.   st.   s.   s.   10.     8.   do.   Salzkg.   st.   s.   s.   10.     8.   do.   Salzkg.   st.   s.   s.   10.     8.   do.   Mittelin.   st.   s.   10.     8.   do.   Mittelin.   st.   s.   10.     8.   do.   Mittelin.   st.   s.   10.     9.   do.   st.   s.   s.   10.     9.   do.   st.   s.   s.   11.     9.   do.   st.   s.   s.   10.     9.   do.   st.   s.   s.   s.   s.     9.   do.   st.   s.   s.   s.   s.     9.   do.   st.   st.   s.   s.     9.   do.   st.   st.   s.   s.     10.   do.   s	2	3. 4 do. v. 1895 stf. i. O. #	76.80
3. do. v. 77 stf. i. Gr. s 08.40  4. Reicheob. Pard. stf. S. S. B.  5. Ueg. Gal. stf. i. S. S. B.  6. Leo de la Vorariberg stf. i. S. B.  72.00 de la Sacilian. v. 39 stf. i. G. B.  73.00 de la Sacilian. v. 39 stf. i. G. B.  73.00 de la Sacilian. v. 39 stf. i. G. B.  73.00 de la Vorariberg stf. i. S. B.  73.00 de la Vorariberg stf. i. S. B.  73.00 de la Sacilian. v. 39 stf. i. G. B.  73.00 de la Vorariberg stf. i. S. B.  74.00 de la Vorariberg stf. i. S. B.  75.00 de la Vorariberg stf. i. S.  75.00 de la Vor	250	3 Prag-Dux1890stfr. i. G. >	77.30
3. do. v. 77 stf. i. Gr. s 08.40  4. Reicheob. Pard. stf. S. S. B.  5. Ueg. Gal. stf. i. S. S. B.  6. Leo de la Vorariberg stf. i. S. B.  72.00 de la Sacilian. v. 39 stf. i. G. B.  73.00 de la Sacilian. v. 39 stf. i. G. B.  73.00 de la Sacilian. v. 39 stf. i. G. B.  73.00 de la Vorariberg stf. i. S. B.  73.00 de la Vorariberg stf. i. S. B.  73.00 de la Sacilian. v. 39 stf. i. G. B.  73.00 de la Vorariberg stf. i. S. B.  74.00 de la Vorariberg stf. i. S. B.  75.00 de la Vorariberg stf. i. S.  75.00 de la Vor	0.30		-
4. do. Salzkg. Mf. i. Q4  5. Ung. Cal. sil. i. S. 6. fl. 162.86  5. Ung. Cal. sil. i. S. 6. fl. 162.86  5. Ung. Cal. sil. i. S. 6. fl. 162.86  5. Ung. Cal. sil. i. S. 6. fl. 162.86  5. Ung. Cal. sil. i. S. 6. fl. 162.86  5. Ung. Cal. sil. i. S. 6. fl. 162.86  6. 2 Vis Hal. sig. F. B. S. A.E. I. 2  70.90  6. 2 Vis Hal. sig. F. B. S. A.E. I. 2  73.40  6. 2 Vis Hal. sig. F. B. S. A.E. I. 2  73.40	3.	3. do. v. 97 stf. i. G. s	
2. Servici vorno Lil. C.Du. D/2   73.80	1.10	4 Rudolfb, stf. i. S.	93
2. Servici vorno Lil. C.Du. D/2   73.80	7.60	5 UngGal. sit. i. S. 6. fl.	102.80
2. Servici vorno Lil. C.Du. D/2   73.80		2Vie Ital. stg. E.B.S.A-E. Le	70.20
0.80 4. Toscanische Central   114,50   5. Westsicilian, v. 79   Fr. 102,   5. do. v. 1830   Le 101,30   1.50   J. Gotthardbahn   Fr. 345   Jura-Simplon v. 64 gar. s   144,50   1.50   J. Gotthardbahn   Fr. 345   Jura-Simplon v. 64 gar. s   102,   1.50   J. Gotthardbahn   Fr. 30,   1.50   J. Schweit-Centr, v. 1830   102,   1.50   J. John Schweit-Simple v. 1830   102,   1.50   J.	3.		71.80
0.80 4. Toscanische Central   114,50   5. Westsicilian, v. 79   Fr. 102,   5. do. v. 1830   Le 101,30   1.50   J. Gotthardbahn   Fr. 345   Jura-Simplon v. 64 gar. s   144,50   1.50   J. Gotthardbahn   Fr. 345   Jura-Simplon v. 64 gar. s   102,   1.50   J. Gotthardbahn   Fr. 30,   1.50   J. Schweit-Centr, v. 1830   102,   1.50   J. John Schweit-Simple v. 1830   102,   1.50   J.	2.50	4. Sardin Sec. stf. g. Iu.II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. l. Q. »	100.50
5. Westaidlian. v. 79 Fr. 102.  5. do. v. 1830 Le  10.30 B// Gotthardbahn Fr.  342 jura-Simplon v. 94 gar. s  4. Schweiz-Centr. v. 1830 102.  1.50 4. Kursk. Schweiz-Gentr. v. 1830 102.  1.50 4. Kursk. Schweiz-Gentr. v. 1830 102.  1.50 4. do. Chark. 39 s s  1.50 4. do. Chark. 39 s s  1.50 4. do. Chark. 39 s s  1.50 4. do. wind. Rb.v. 97 s  1.50 4. do. wind. Rb.v. 97 s  1.50 4. do. wor. sh 1910 sitr. 0, s  1.50 4. do. do. v. 98 stb. s  1.50 4. do. do. v. 98 stb. s  1.50 4. do. do. v. 98 stb. s  1.50 4. do. Schweit sitr. 0, s  1.50 4. do. do. v. 95 stb. s  1.50 4. Russ. Sch. v. 97 stb. s  1.50 5. do. Schweit sitr. g  1.50 6. do. Schweit sitr. g  1.50 6. Sch. v. 97 stb. s	0,80	2 Proposition at last 196 A A Park	114.50
30/ Gotthardbahn F. 52.46 30/ Jura-Simplon v. 94 gar. s 91.40 30/ Jura-Simplon v. 94 gar. s 102. 30/ Jura-Simplon v. 94 gar. s 102. 40/ Juwang-Dombr. sti. g. 4 100.80 40/ Juwang-Dombr. sti. g. 4 100.80 40/ Juwang-Dombr. sti. g. 4 100.80 40/ Juwang-Dombr. sti. g. 88.30 40/ Monk Kiew atfr. gar s 88.30 40/ Monk Kasan EB. 1909 s 98. 40/ Juwang-Dombr. stir. 0, 98. 40/ Juwang-Dombr. stir. s 98. 40/ Juwang-Dombr.	7.	5. Westalcillan, v. 79 Fr.	102.
4. Schweiz-Centr. v. 1880 4 7,500 4. Wang, Dombr. sti. g. 4 100.80 4.5 Iwang, Dombr. sti. g. 4 100.80 4.5 Iwang, Dombr. sti. g. 5 4.5 Iwang, Dombr. sti. g. 5 4.5 Iwang, Dombr. sti. g. 5 4.6 Iwang, Dombr. sti. g. 5 4.7 Iwang, Dombr. sti. g. g. 1 4.7 Iwang, Dombr. sti. g. g. 1 4.7 Iw	0.50	30/2 Gotthardbalm Pr.	92.40
4 do. Chark. 39 * * * \$8.30 4 Mosk. Jar. A 97 aff. g. * 98.40 4 Mosk. Jar. A 97 aff. g. * 98.40 4 do. uk. 1915 affr. O. * 98. 4 do. uk. 1915 affr. O. * 98. 4 do. uk. 1915 affr. O. * 98. 4 do. do. v. 98 affr. * \$9.10 4 do. do. v. 98 affr. * \$9.40 4 do. do. v. 98 affr. * \$8.40 4 do. do. v. 95 aff. g. * 38.40 4 do. do. v. 95 aff. g. * 38.40 4 Russ. Sdo. v. 97 aff. g. * 89.50 4 Russ. Sdo. v. 97 aff. g. * \$9.40 4 Russ. Sdo. v. 97 aff. g. * \$9.40 4 Russ. Sdo. v. 97 aff. g. * \$9.40 4 Russ. Sdo. v. 97 aff. g. * \$9.40 4 Russ. Sdo. v. 97 aff. g. * \$9.40 4 Russ. Sdo. v. 97 aff. g. * \$9.40	5,80	4 Schweiz-Centr. v. 1880 »	102.
7.80 4. MeekjarA 07 aff. g. 98.40 4.7 Moek. Kasan E. B. 1909 9 8B. 5.50 4. do. uk. 1915 affr. G. 98. 6. do. wind. Rb.v. 97 8 99.10 4. do. do. v. 98 affr. 89.40 4. do. do. v. 98 affr. 89.40 4. do. do. 5 drie II 98.40 4. do. do. v. 95 aff. g. 98. 4. do. do. v. 95 aff. g. 82. 4. Russ, S.do. v. 97 aff. g. 82. 4. Russ, S.do. v. 97 aff. g. 88. 4. Russ, S.do. v. 97 aff. g. 80.50	7.50	4 . Knowle - Wigner wife ware a	-
0.75 4. do. Wind. Rb.v. 97 8 99.10 4. do. do. v. 98 str. 89.40 4. do. Wor. shiplosir. 98. 4. do. do. Serie II 98.40 4. do. do. v. 95 str. 8 82. 4. do. do. v. 95 str. 8 82. 4. Russ, S.do. v. 97 str. 8 83. 5. do. Sidwest str. 9 80.50 6. Ryssen Lingskert 8 80.50	7.80	4. MoskJarA .97 atf. g. *	98,40
5.75 4. do. Wind, Rb.v, 97 89.10 4. do. do. v. 98 stfr. 839.40 4. do. Wor, abiploadr. 98. 4.76 1. do. do. Serie II 938.40 4.76 1. Or, Russ, E.BO stf. 88. 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. 88. 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. 88. 58. 6 Russ, Russ, Radwest stfr. g. 80.50 6 Russ, Russ, Radwest stfr. g. 80.50	3.50		9.9
	7.75		89,10
	.20	4/2 do. Wor. ab 1910 sdr. >	98,
	2	4. do. do. v. 95 stf. g. >	89.
		4. Russ, Sdo. v. 97 atf. g. >	59.
0.25 4. Warsch. Wien stir.gar. > 95 0.60 4. do. do. S. IX stir. > 94.10	Bro		80.10
6. do. do. S IX str. > 94.	.25	4. WarschWien stfr.gar.	95
	.60	6. do. do. S. IX stir. >	94,10
		STEEL ST	710270

147030414	The second of th			
In % 1	Zf. In	10. 1	Zf.	In %
191.75		0.30	4. do. S.7u, a 8 u. Sa +	98,40
155,	4i do. v. 1895 ak. 00 . 9	7.70	4 do. >9u.79aulr.12>	99.30
200,50	41/2 Port. EB. v. 101, Rg. > D	270	4. do. > 11 > 1015 + do. > 12 > 1020 +	99,75
172.70	5. Tehuantepec rcks. 1914 > 10	0.10	3 do. 2, 4 u. 6 3 4 . Sudd. B-C. 31/32, 34, 43 9	99,96
256 25	Pfandbr. u. Schuldvers		31/2 do. bis inkl. S. 52 » 4 W.BC.H., Coln S. 7 »	90,60
258,35		A/4.	310 do. do. S. 4 +	99,
201.30	Stocklig, RA., Shifty, J. 9.	1.10	3 do. do. 5.9 2	91,70
170.	4, do. PL-B. S.Duk.1912 *   19.	0.0.1	3:/2 do. do. *	95.
r St. m .#	4 do do, tunyeri.) . 10	0.20	Stantlich od. provinzial-g	101.70
143.	31/2 do. do. (unverl.) * 9:	2,20	10, uk. 1913 .4 4do. S.14-15 u.17 uk. 1914+	100.30
nstalt.	4. do. do. S.9 u. 10 * D	4.75	4 do. S. 18-20 uk. 19:0 *	90.30
In on.	4 do. do. S. 22, 23 > B	4.75 4.75	310 do. Serie 1, 2, 6-8 > 310 do. > 3-5, verl. > 310 do. > 9-11 uk. 1915 >	90.50
186.	341 00, 00, 800, 80 01 * 0	8.25	4. do. Com, Ser. 5-0 >	100.70
162.	4. Narnb.VB.,S.13,20,21 * 10 4. do. 5.22, unk. 1912 * 10	0	4. do. do. > 10-12 *	91.80
110.	4. do. S. 29-32, unk.18 > 10 31/2 do	0.20	31/2 do. do. > 1-3 + 31/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 + 4 LK(Cass.) S. 22 uk. 1914 + 4 do. + S. 23 > 1916 +	100.50
105,50	93-ei - do - 100/a + D	0.	4. 40. * 5.24 * 1941 *	100.50
196,	4. do. Ser. 7 * 9	9,20	31/2 do. S.21 * 1917 * 4. Nass.LB. LV.u.W.15 *	84. 101 50
105,50	4 do. S.10,10a uk.1913 * B	9.20	300 do. do. Lit. U 310 do. do. Lit. J 3	93,00
E Marie	4 do. S. 13 nnk, 1915 . 9	9.20	30/2 do. do. Lit. J 30/2 do. do. F. G. H.K. L. > 30/2 do. do. M. N. P. Q. >	96.
95.	4 40 5 16 2 1010 2 9	8.60	31/2 do. do. Lit. T	89.40
24.	31/2 do. 5 5 8	9,50		
101.60	31/1 do. > 11, * 1013 . 8	9.50	Zi. Amerik. Eisenb]	97.
103,	4 do. S. 14, uk. b. 1914 s   D	9,50	31/2 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	90.68
87.50	4. do S.18u.19ntigh.19 8	9.30	4", do. do. do.	101.
38.40	374 do. 13 u. 138 mk. 13 * 9	3,	3". do. do. Gem. Lien 5". San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	70.50
	4. Fykf, Hyp. B, Ser. 14 *   5	9.40	4" South, Pac. S. B. I M.	95.30
156.	4 do. do. Ser. 21 uk. 20 . 10	08,00	Diverse Obligatio	In the
119.	4 do. do. S. 18 kdb. 05 . 0	9.20	4 Aschaffb. Buntp. Ptyp. # 4 Bank für indestr. U. *	96.75
183.20	31/2 do. do. S.15,kb.1900 * 0	1,50	4. Brauerei Binding H.> 4. do. Frki, Essigh. >	97.
-	31/a do. K -Ob. S. 1 k. 1910 + 9	9.80	4. do. Nicolay Han. *	96. 59
pAnst	21-27, 31, 34-42 tilg b. * B	9.40	4. do, Mainter Br. * 4/2 do. Rhein. (Alteb.) * 4/2 do. do. (Maint) *	97. 85.
101,50	4, do. do. 5.40, kdb.08 + 9	9.50	4/2 do. Storch Speyer > 4 do. Werger >	97.70
97.50	4. do, do, S.48uk.1917 . 10	00.00	4. do. Oerige Worms > 5. BritxerKohlenbgb, H.>	93.
100,50	6. do. do. S.50 uk.1920 * 10 32 do. do. S.44 sk.1913 * 9	00,50	4. Buderus Eiseawerk > 4. Cementw. Heidelbg. >	103.50
94.50 102. -75	310 do do 5.28,30 p. 32 + p.	1.50	4/2 Bad, Anli., u, Sodat	101.50
201.	4. Hambg, H. B. 5. 141-400 * 6 4. do. S. 001-470 * 1913 * 8	19,50	430 Fabr. Griesheim El. »	102.50
101.	4 do 541/610 mk, 1913 * 10	00.50	4. do. Kalle h Co. H. s	100.50
	30's do. 5.1-190, 301-10 » do. 311-350 uk.1913 » 6	0.50	5. Dortmunder Union .	97.40 94.
65.50	4   do do S. Suk. 1011 + 0	8.40	4. EshB. Frankf a. M. > 31/1 do. do. >	99.10
93.	4. do. do. 5.11 - 1916 > 6	9.	41/2 EisenbRenten-Bk. *	103.40
93,	4. do. do. 5.13 : 1918 + 5	9.10	40a El. Accumulat., Boeses 40a do, Alig. Ges., S. 4 a	97.
95,40	1/2 do. do. kb. ab05 u.07 > 8	9.50	4. do. Serie I-IV * 5. El Duch, Ucherseeg.	104.30
96.20	4. M. B. C. Hyp. (Or.) 2-4 +   0	9,75	410 do. Ges. Lahmeyer » 4. do. do. do. *	101.80
101.	306 do. unit. b. 1906	10.50	4. Frankfurter HolHypt. > 402 Gelsenkirch Gussiani >	100.
90.50	\$1/0 do. 00 6	14.30	4. Harpener HerghHyp.*	98. 100,50
94.40	4 Ido. do. S. 17tt. 18 alti 10 a   9	8.80	41/2 Seilindust, Wollt Hyp.* 41/2 Zeilst, Waldhof Mannh.	103.50
95.40	1 . do. do. S. 22 utr. 1915 .   8	9,60	zt. Verzinsl. Lose	Car and the second second
91,05	4. do. do. S.20 s 1919 8	95.	4. Badische Prämien Thir. 3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr.	167.00 130. 185.75
90,	4. do. do. 5.27 > 1970 > 1	9.20	5. Doing-Regulierung 5. fl. 355 Goth. PrPidhr. I. Thir.	
103	3 14 do. do. 5.23 * 1915 *   0	2.20	3/z da, do. II. * 3. Hamburger von 1866 * 3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/z Köln-Mindener Thir.	182.
103,50	4. do. do. v. 1899 u. 61 * 1	98.90	34/2 Köln-Mindener Thir. 34/2 Lübecker von 1863	188.90
103.	4do. do. v. 1906 + 16 + 6	99.10	250 Lutticker von 1853 Fr.	79.76
\$2,00 82,80	4. do. do. v. 1909 > 19 + 1	99.10	3 Madrider, abgest. 4 Meining, PrPidbr.Thfr. 4 Cesterreich, v. 1860 ö. fl.	138.50
99,90	3/5/do, do. v. 1885 * E	99.60	3 Oldenburger Thir. 5 Russ. v. 1804 a. Kr. Rbl.	126.9C 479.
55,70	302 do. do. v. 1894 + 8	18.70 18.70	5. do. v. 1866 a. Kr. x 2.5 StablweischRGr. 5 ft.	387.10
103,50		9.50	Unverzinsliche L	
85,69	4. do. do. do. 08 uk. 17 + 16	00.50	- Augsburger fl. 7	37.40
=	31/2 do. do. do. 96 sk. 09 * 2 31/2 do. do. do. 00 * 16 * E	0.60	- Braunschweiger Thir. 20 - Pinländisch. Thir. 10	207.
76.80	3% a do. HypActBank . S	95. 37.	- Mulander Le 45	34.70
77.30	41/2 do. do. Sr. 125   auf 4. do. do.   2000   4	01.20	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 38 ö. fl. 160 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7	526, 455,
-	4. do. do. v.04 m2.13 > 0	88.60	- Saint-Reill.G. o.ll. 40 CM.	508: 172.40
90.	4, do. do. v. 07 m 17 + 8	93,75	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatst. ö. ft. 100 - Venetianer Le 30	374
98	1-4, do, Kom, v. 08 tik, 18 * 1 1	99.60	Geldsorten. Brief.	Geld
80.55	4 do.HypVG.(Aut.Ctf) + 6	38,85	Engl. Sovereig. p. St.   16.2 30 France-St.   16.2	
70.20 73,60 71,80	4. do. PfbrRk.E. 18u. 19 . 0	8.20	Oesterr. fl. 8 St. * 16.2 do. Kr. 20 St. * 17.	0 16.16
73.40	4. do. do. E. 25 * * 14 * 0	8.70	Goid-Dollars p. Doll. — Neue Russ.Imp. p.St. —	216.
100.50 68.10 114.50	4 do. do. E. 28 . > 17 + 15	9,50	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganz f. Scheider	2790
102.	330 do. do. F. 23 * * 12 * 1	00.50	Amerikanische Noten	79.
92.40	1 250 day 100 17 20 a 4 16 a 10	2,50	(Doll.5-1000) p.D. 6.19 AmerikanischeNoten	4.191
102,	347 do. do. E. 24 uk.b. 12 + 8	19,90	(Doll. 1-2) p. Doll. 4.181 Beig, Notem p. 100Fr. 81.1	0 81.
89.30		8.70	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.4	0 20.46
98.40	4. Rhein. HypB.kb.ab02 + 6	12,50	Ital. Noten p. 100 Le. 81.0	
98.	4. do. > 1912 > 8	9,16	OcstU.N. p. 100 Kr. 85,1 Russ.Not.Gr.p.100 R. —	0 84.85
98,	4. do. 9 1919 3 8	08,00		0 81.10
35,40 82.	31/a do. * * 1914 *   8	08,68	* Kapital und Zinsen in O	rold.
78.80 59.	Reicksbank-Diskont 50/6.		echsel. in Mark.	
89.50 89.10	Amsterdam . II. 100 163.55 Antw. Brüssel Fr. 100 80.70 Italien . Lire 100 80.75	5 91	Schweiz Pr.100 81.	41/24/0
95	London . Latt. 1	442 %	Wien . Kr. 100 -	4 °/3 5 ° 6
94,10		-	do Kr. m. S.	178

1 (11)	DK0	
10.	Zf.	In the
0.30	Zf RhWestf.BC.S. 3. 5 .6 4 do. S. 7 u. a 8 u. Sa +	99,
7.70	4. do. > 9 u. 792 ulc. 12 > 4. do. > 10 ulc. 1015 +	38.
270	4. do. > 11 > 1915 + 4. do. > 12 > 1920 >	99,75
0.10	4. do. S.7 u. 8 u. Sz. 4. do. S.7 u. 8 u. Sz. 4. do. 9 u. 792 uk. 12 x 4. do. 10 uk. 1915 x 4. do. 12 x 1920 x 30 do. 2, 4 u. 6 4. 50 dd. B-C. 3132, 34, 43 x 30 do. bis inkl. S. 52 x 4. W. BC. H., Colus, 7 4. do. S. 8 x	99,94
chr.	3/s do. bis inkl. S. 52 > 4 W.BC.H., Coin S. 7 >	90,60
0/s.	31/0 do. do. S. 4 +	99, 90, 91,70
.60	41WGPILPI-B.Em. D.92 >	59.45
20	3:al do. do. * Startlich od. provinzial-	
1.10	4,Ld. HessHB. S. 12-13 10, uk. 1913 .4	101.70
.78	4do. S.14-15u.17uk.1914+	100.90
75	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 >	90.50
.75 1.25 1.50	\$1/a do. + 9-11 uk. 1915 +	100,70
2.	4. do. do. Serie 7-9 * 4. do. do. > 10-12 *	100.90
2.20	31/2 do. do. > 1-3 > 31/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 >	81.80
1.40	4do. S.14-15u.17uk.1914+ 4do. S.18-20uk.1916   51c do. Serie 1, 7, 68   51c do. Serie 1, 19   6do. Com. Ser.5-6   6do. Com. Ser.5-6   6do. do. Serie 7-9   6do. do. Serie 7-9   6do. do. Serie 1915   6do. Ser. 4 vert uk. 1915   6do. S.23   1915   6do. S.23   1916   6do. S.23   1917   6do. S.21   1917   6do. do. Lit. J   51c do. do. Lit. J   51c do. do. Lit. J   51c do. do. Lit. S. S   51c do. do. Lit. S. S   51c do. do. Lit. S. S   51c do. do. Lit. J   51c	100.50
2.20	4. do. \$ 5.24 \$ 1921 \$ 31/2 do. \$ 5.21 \$ 1917 \$	101.50 84. 101.50
0.20	3% do, do. Lit. U	93,90
0.20	31/2 do. do. F.O. H.K.L.	94.
08.6	31/2 do. do. Lit. R, S, *	99.40
1.	3. , do. do. Lit. O	88
0.50	zı. Amerik. Eisenb	
0.50	4. Centr. Pacif. I Ref. A	00.05
03,8	4" do. do. do.	98,
9,50	3.72 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4°. do. do. do. 4°. North. Pac. Prior Lien 3°. do. do. Gem. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 4°. South. Pac. S. B. I M.	70,50
9,40	4". South, Pac. S. B. I M.	95.30
08.0	Diverse Obligatio	in ea.
9.20	4. Asrbaffh Ronfn From. m	96.75
0.10 1.50 1.50	4. Bank für indestr. U. * 4. Brauerei fünding H. * 4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Nicolay Ham. * 4. do. Mainzer fir. *	93.
2.50	4. do. Nicolay Han. *	96, 96, 89
9.80	4. do. Rhein. (Alteb.) »	97. 85.
9.80	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) > 41/2 do. Storch Speyer >	101.
0.10	4. do. Werger * 4. do. Oerige Worms * 5. BrüxerKohlenbgb. H. *	93.
0,50	4. Buderus Eiseawerk . 4. Cementw. Heidelbg	103.50
1.50		101.50
9,50	47: Bleit u. Saib. H., Brb. * 40: Fabr. Orieshtim EL * 40: Fabr. Hot. Mannh. * 4. do. Kalle n Co. H. * 4. Concord. Bergb., H. * 5. Dortmunder Union *	102.50
0.50	4. do. Kalle h Co. H	100.50
0.50	4. Cencord. Bergo., H. > 5. Dortmunder Union >	94.
8.40 8.40 8.50	4. EsbB. Frankf a, M. = 31/2 do. do. =	99.10
9.10	t do do *	103.60
9.10	I GUSTE APPRINGUAL, DOCESE	97.
9.50	40s do, Alig. Ges., S. 4 a 4. do, Serie I-IV a 5. El.Disch, Ucberseeg, a	87-50 104-30 101-80
9,78	40) do. Ges. Lahmeyer + do.	95.
9,60	402 Gelsenkirch Gusstanl + Harmener Herebu-Hyp.+	100.
4.30	41/2 Sellindust, Wolff Hyp.*	100,50
8.00	415 Zellst, Waldhot Mannit-	102.40
9,60	Zt. Verzinsl. Lose	In %.
9.60	4. Badische Prämien Talr. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 5. fl. Bio Goth. PrPithr. 1. Tair.	130. 185.75
9.20	3/2 Goth. PrPidhr. 1, Thir. 3/2 do, do, 11, *	117.25
9.50	3/r do, do, II. * 3. Himburger von 1866 * 3. Holl. Kam. v. 1871 h.fl.	109.
8.90	Well-Milatelian von 1867	Aurent
9.10 9.10 9.10	202 Littlicher von 1853 Pr.  J. Madrider abgest.  4. Meaning, Pr. Pidbr. Thir.  4. Centerreich, v. 1850 6. ft.  3. Oldenborger Thir.	79.76
9.70	4 Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	138.50 179.50 126.90
8.70	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1866 a. Kr. s	479. 387.10
8.70	20 ShihlweisshROr. &ff.	114.50
9.50	Unverzinsliche L	St. in Mk.
0.50	- Americane 11 7	207.
0.60	- Braunschweiger Thir. 20 - Pinländisch. Thir. 10 - Mailander Le 45 - Meininger s. B. 7	150.70
7.	- Meininger s. B. 7 - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	34.70 526,
8.50	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 88 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7	455.
8.40	- Saim-Reilf, O. o.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400	172.40
9,60	- Ung. Staatsl. 8, fl. 100 - Venetlaner Le 30	374
9.60	Geldsorten. Brief.	Geld
8,85	Engl. Sovereig. p. St.   16.2 20 Franca-St.   16.2	5 10.21
8,20	Oesterr. fl. 8 St. s do. Kr. 20 St. s Gold-Dellara p. Dell.	0 16,16 16,90 4.15
8.70	Neue Russ.Imp. p.St.	216.
9,50	Quart.Scheideg	78.
9.20	Hochhalt, Süber > 27. Amerikanische Noten (Dolf, 5-1000) p. D. 6.19	4.190
2,50 9,80 9,90	Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. 4.18	
4.80	Belg. Notes o. 100Fr. 81.1	0 81.
8.70	Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.5 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.4 Holl. Noten p. 100 fl. 11.1 Ital. Noten p. 100 fl. 21.0	0 81.30
9,	Ital, Noten p. 100 Le. 81.0 OestU.N. p. 100 Kr. 85.1	
9,16	Russ Not Gr.p.100R do. (1 u.JR.) p.100R	
08,6	Schweiz, N. p. 100 Fr.   81.9 * Kapital und Zinsen in C	
-	echsel. in Mark.	
4.40	t   Paris Fr. 100   \$1,27	TAS S
51/29/	Schweiz . Fr.100 81.	41/24/6

0-2

S+

50

50

70

10 40

50 30 80

50

50

%. 60

75

20

10

10

Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder

Tischwäsche Bettwäsche Küchenwäsche Badewäsche

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.



## Es ist keine

sondern wissenschaftlich anerkannte Tatsache, dass der Kakao berufen ist, eine besondere Rolle im Wirtschaftsleben eines Volkes zu spielen. Er besitzt alle Bestandteile, die zur Ernährung des menschlichen Körpers nötig sind, wie Eiweiss, Fett, Kohlebydrate und Mineralsalze. Kakao bildet daher frisches Blut, stärkt Muskeln, Nerven und Gehirn und schafft so Gesundheit, seelische Stärke und Widerstandskraft.

Reichstag und Bundesrat erkannten die hervorragenden Eigenschaften des Kaknos für die Volksernährung und Volksgesundheit dadurch an, dass sie durch Herabsetzung des Zolles dieses wertvolle Nahrungsmittel breiteren Schichten des Volkes zugänglich machten.

zugänglich machten.

Kakao bewahrt nur dann volles, frisebes Aroma und stets gleichmässigen Geschmack, wenn er durch luftdichte Verpackung gegen fremden Geruch geschützt ist. Man kaufe daher Kakao stets is Originalpackung.

für ca. 100 Treppenhäuser nur Halfte des Preises. 128

Rudolph Haase Tel. 2618. Kt Burgstrasse D.

#### Frische Landbutter

per Bib. Mt. 1.40, garantiert rein-ichmedenbe Arinfeler per Stud 10 Bf. Giergroßbandlung Griffaberg, Manergaffe 21. — Telephon 769.

#### eamilien-Rachrichten

Bur bie vielen Bemeifebrtge licher Teilnahme bei bem Dinfdeiben unferer geliebten

Fran Sath. Matthes, geb. Wink,

fag n wir hiermit innigften Dont.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen Lina Matthes. Wiesbaden-Frankfurt.

#### Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung au billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

#### Wilmersdorfer Aredit-Berein,

G. G. m. b. H., in Teutim-Wilmersdorf, gibt ficheren Berfonen frebite in fulanten Bebingungen. Unträge erbeien.

#### Noch 2 Retiame-Jeider

in ber Durchgangshalle bes Tagblatt. Daufes jahrweise zu vermieten. Rab. im Tagblatt - Kontor, rechts ber im Tagblat

#### Statt Karten.

Adolf Beckel Lisa Beckel geb. Hitzlsperger

Vermählte.

Wiesbaden.

31. Januar 1912.

Bad Kissingen.

Diese Woche enorm billiger Verkauf von

Herren-Anzügen u. Ulster.

Wiesbaden.

Bitte Schaufenster zu beachten.

K 141

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter.

# Frau Adolfine Semiller wwe.,

geb. Groschwitz,

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

0

Wiesbaden, den 31. Januar 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Einem hochgeehrten Publikum möchte ich hiermit eine

#### selten günstige und reelle Kaufgelegenheit geben, indem ich mein gesamtes Lager in

(Wert 60,000 Mark)

noch nie gebotenen Preisen dem Verkaufe unterstelle.

Um für die Frühjahrsware Raum zu schaffen und die Wahl :: zu erleichtern, habe ich mein Lager einfach nur :: ::

in 3 Preislagen eingeteilt.

Mark.

Mark.

Bemerkenswert dabei sind meine streng festen und reellen Preise, weshalb dies ein Angebot ist, welches noch nie gemacht wurde.

Ernst Neuser.

Man

Pre



k. Schwenck Mühlgasse 11-13.

bietet ber Abichluß einer Leibrenten-Berficherung. Bolltommen fichere Rapitalanlage, foftenfreier Mentenbezug en utuell

Roftenfreie Bermittlung bei erfiffiaffigen Unbalten. Strengfte Berfcmiegenbeit.

Buermann Build (inh. Hrch. Port), Briedrichftrage 30, 1. - 9-12, 21:-4.



Erftes bürgerliches Möbelmagazin.

Empfehle mein reichaltiges Sager in Potftere und Raftenmobel. Ginige reichgeschnitte Gveifer und Schtafzimmer werben gut befonders billigen Breifen abgegeben. Cebr gunftige Gelegenheit für Brautleute.

With. Egenolf.

Mobelgefchaft, Cranienftrafe 22. - Telephon 2525.

Eros fleigenden Schweinepreise offeriere' la Schweinekleinfleisch, ber ilelfenden Jufibrintpitist ich in Justintungering, besiehend aus fleischien Rippen, Köpsen, Beinen, Schnauzen ic., garantiert tierärztt, untersuchte, sand, insändische Ware, in Rübeln von 30 Bfd. an per Pfd. Moderferen: Tülze Tepfd. Dose Mt. 3. —, 9.Pfd. Dose Mt. 4.50. Anochenferies Echweines Leife Sepfd. Dose Mt. 2.50, O.Pfd. Dose Mt. 4.40. Alles ab dier per Rachnahme. Nichtgesallendes retour.

Alb. Carateun, Altong 42, Gimsbütteler Str. 63.



Fracht- and Eilgütern

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

Nur kurze Zeit.

Aeusserst günstige Gelegenheit zum Einkauf bester Lederwaren, Reise-Artikel u. Koffer aller Art.

Ein Posten Damen-Handtaschen mit 30-50 Prozent Rabatt. Ein Posten Toilettekoffer u. -Taschen mit Einrichtung, zu u. unter Einkaufspreisen.

Gürtel besonders billig.

10% Rabatt 10% auf alle neuen Waren.

Streng reell.

10% Rabatt 10% auf alle neuen Waren.

Torfftren.

Frage Preis von Torfftren bei ber Firma Mlaats. in Broomsboop (Solland). Alleinverfauf für die Toriftren : Fabrif "Trio". F 193 Alaviermacher v. Stimmer e. fic. B. Lumiches, Richlitrage 11.



# illurer's Lederwaren- u. Kofferhaus,

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant.

Parterre und I. Etage.

Alle Lederwaren, Reisekoffer, Handkoffer, Hutkoffer, Reisetaschen, kurz alle Reise-Artikel, 1018 DIS ZUN Hill Co.

Damentaschen, Theatertaschen und Gürtel werden, um möglichst ganz zu räumen, besonders billig abgegeben.

werden, um möglichst ganz zu räumen,

Besichtigen Sie die Schaufenster! :: Alle Waren mit Preis ausgestellt! = Verkauf nur gegen bar! :: Kein Umtausch! =

Man benutze die Gelegenheit!

Man benutze die Gelegenheit!

Batett's Reichn. u. Durch-ichnen und billig beforgt. Anfragen an Boftlagert. 2 Wiesbaden 2.

00000000000000000

Geld-Darlehen ohne Bürgen, 5% | 3-10 M. täglich u. mehr nebenbei Rüdz, v. wirff. Selbsigeber, S. bilimatey, Bertin-Ch. 147, Lohmeberfir, 19. F102 | Bertin S. 65, Ragarethirchit. 118.

Fran Merger Ww., Phrenologin Friedricharage 8, 38tb. 1.

Frau Mlisnberth Vill. Göbenfraße 5, Stb. Bart, linfs

Heute Mittwoch beginnen meine diesjährigen

# pezial-l'ag

# Hochsommer-uschwarze Konfektion

Wie im Vorjahr verkaufe ich während dieser Spezial-Tage die aus letzter Saison noch vorhandene :: Hochsommer-Konfektion — sowie schwarze Konfektion zu außerordentlich billigen Preisen. ::



Zu ganz ausserordentlich niedrigen Preisen verkaufe die von letzter Saison noch vorhandenen

#### Hochsommer-Stoffe.

Ein Posten Woll-Musseline, Ein Posten Musseline imit.,

Ein Posten Kostüm-Leinen,

Ein Posten Lüstre-Röcke,

Ein Posten Wasch-Röcke.

Ein Saldo Leinen-Kostüme . . ohne Unterschied per Stück 1800 Regulär 28 bis 38 Mk. Cheviot-Kostüme . . ohne Unterschied per Stück 3200 Regulär bis 60 Mk. Zwei Serien Bast-Seiden-Kostüme serie I 4200 serie II 6500 Regulär 60 bis 120 Mk. Zwei Serien Cheviot-Paletots . . . . Serie I 975 Serie II 1750 Regular 16 bis 32 Mk. zwei Serien Popeline-Jacken . . . . Serie I 875 Serie II 1675 Regulär 16 bis 28 Mk. Zwei Serien LeinenPaletots . . . . . Serie I 650 Serie II 875 Regulär 10 bis 16 Mk. zwei Serien Zephir- u. Leinen-Blusen serie I 195 serie II 350 Regulür 2.95 bis 5.75 Zwei Serien Satin-Blusen, schwarz . . . Serie I 250 Serie II 350 per Stück. 325 Regulär bis 9.— Mk. Ein Saldo Batist-Blusen . . . ohne Unterschied per Stück 350 Regulär bis 8.50 Mk. Ein Saldo Musseline-Blusen. . ohne Unterschied per Stück  $6^{50}$  Regulär bis 9.50 Mk. Ein Saldo Frauen-Blusen, grau gestreift, ohne Unterschied p. Stück

Drei Serien Gloria- u. Seiden-Mäntel Serie I 18 Mk. Serie II 25 Mk. Serie III 32 Mk.

Langgasse 1/3.

Scharfes Eck.

K 195

# == Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angelgen im "Arbeitsmarfe" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angelgen 30 Big. bie Belle.

#### Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Saufmanniffes Perfonal.

Junges gut erzog, Wabben mit guter Sanblchrift, nicht unter 16 Jahren, für den Laden in d. Behre gel. Farb Gerrmann, Emfer Str. 4.

#### Bewerblides Verfonal.

nefudit Edernforbestraße 3. Geinblirg. Röchin mit g. Brugn.
sum 16. Hebruar ober ihnter gejucht.
Al. Hausbalt, etwas Hauserbeit.
Weldungen 9—11 vorm., 4—5, 7—10
uhr nachm. Fran Generalleutnant
hoedner, Alexandraftrage 8, 2. Doecher, Alexandrajtraje 8, 2.
Suche pert. u. feinda. jg. Abstinnen, beij. u. einf. Alleiumädden, die gut toden, au zwei, auch einz. Kerjanen, beihere Derrichaiis-Dausmädch. Kotte Benfions-Kimmer-, Lands u. Alidenmädden. Frau Anna Riller, gewerdsmäzige Stellenvermittlerin, Webergaije 49, 2 r.

Ordentl. faub. Alleiumädden, iv. loch. I., in fl. daushalt gefucht Kleine Webergaije 13, 2.

Einfactes älteres Wähden

Rinfadies alteres Dabbien gefucht Kurlitraße 3, Bart. 3. fleiß. Mäbden f. leichte Sausarb. gefucht Rheinitraße 46, 1 r. Gin ank Mäbden mit gut. Zeugn. fofort oder 1. Februar gef. Elfaffer Blat 8, 1. B 1981 Orbentl. Mabdien auf fofert pefucht Friedrichftrage 57, 3.

Benberes Alleinmöbben, welches felbjiänd, loden fam, gef. Kod, Kaifer Friedrich-Ring 45, 1. Tächtiges Mäbbien für Sansarbeit gefucht. End, Nero-

ftrage 27. 39. Mabden für Danshalt pefucit Seerobenftrage 24, 3 linfs.

Orbentl. foubered Affeinmaben, iveldes guidirgerlich locken fann, in besteren Sausbalt für isjort oder 15. sebruar gejudit. Frau Karl Schwend, Wühlgasse 11, 2 St. Orbentl. fauberes Mabden

in Hein. Saushalt per 1. gebr. ge Dieberichfen, Bleichftrage 47, Bart. Neinl. fleißiges Wähchen ver 1. Jebruar gefucht Schwalbacher Straße 5, Bäderei.

Braves tüchtiges Mäbdjen für gleich gesucht Rerostrage 24, Wirtschaft.

Zanberes zwert. Mäben zu swei Kindern im After von 5 u. 136 Jahren gefucht. Große Burg-firaße 12, Edladen.

Nieißiges braves Mäben in II. Houshalt gefucht Morits-itraße 21, Orogerie.

Tächtiges faud. Alleinmäben mit guten Reuminen fafant gefucht

Tüchtiges faub, Alleinmäbchen nit auten Zeugnisten sofort gesucht Nerotal 8. Hochbart. Borzust. vorm. d. 101½—12 u. nachun, d. 2—4 Uhr. Tüchtiges Mädchen, das bürgerl. socien fann, gesucht Mauritiuditraße 1. 2. Saub. seingeges Lichenmäbchen dum sof. Eintritt ges. Beders Bier-anelle, Kirchgasse by. Junges evangel, Mädchen

anelle, Kirchgasse b2.

Junges evangel, Möbchen
sum 15. Februar gesucht Kaisers
Friedrich-King 22, 8 rechts.

Tückiges sauch. Alleinmöbchen,
das bürgerlich lochen sann u. das
Dausarbeit versteht, für sofort oder
15. Februar, event, auch Aushisse.
Dambachtal 16. Wedgandt. Gin reinl. Mabden fofort gefucht

Babubofitraße 22, 2, Tücktiges Mähden für Hausarbeit (feine Wässche) gegen boben Lohn gefucht Friedrich-itraße 39, 2 links.

Suverlässiges Sausmädden für alle Sausarbeit wird sofort ge-jucht Winfeler Straße 8, 8 L. B 1978 Gefucht tücktiges Alleinmäbchen, das gut focken kann, zu V Berjonen. Su er-fragen im Zagdl-Berlag.

Ads die guibürgerlicke Kiecke verjieht, auf sofort gesucht Schensendorf, itraße 7, 1 St. r.

Ginfinges ehrliches Mädchen zum Anlernen im Spezerei Geschäft u. für leichte Sausarbeit tagsüber gesucht. Nach Beausarbeit tagsüber gesucht. Nach Beausarbeit tagsüber gesucht. Auch event, für deuernd, das diesent, linter den Eichen.

Mädchen für Haus u. finde ivonernd, diese Crient, Unter den Eichen.

Mädchen für Haus u. finde ivonernd, diese Steiner geschäfte geschäftliche geschäft

Aunges Mädden,
nicht unter 16 Jahren, tagsüber gejucht. Dreber, Alte Kolonnade 44.
Aelt, einf. Mädden für Saush. nef.
b. morg. 8 bis mittags 4 libr. Off.
u. A. 177 Tagbl.-Aweigit, Bismarar.
Saub. Vean für 2 Stb. morgend
gefucht Kismararing 8, dei Roll.
Unabh. Monatsfran 2d. Mädden
b. 9-3 libr gef. Nedermalditt. 9, 2 L.

v. 9—3 Uhr gef. Riederwolditr. 9, 2 I Monatöfrau gefucht Jahnitraße 86, 2 L

geincht Jahnttraße 88, 2 L.

Feinl, brave Bran v. 8—10
u. 162—163 gei. Schwald. Str. 67, 1.

Bubfran gefucht
Vanergasie 3/5, im Laden.
Tückt. Bubfran von 168—12 Uhr vorm. gefucht Friedrichstraße 87.
Ein illicht. Waschmädzen gefucht Welfmühllitraße 10, Sih.

#### Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Bewerbildes Perfenal.

gefucht. Rariftrage 28, Par Schreinerlehrling gefucht Gobenitrage 3.

Berf. Bilgferin fucht Brivatfunben. Albrechtitrage 14, Frontsp.
Bert. Biglerin sucht noch Brichaft.
Stiftitraße 3, 1. Stod links.
We fann ig. Mädden
in 6 bis 8 Wochen das Bügeln gründlich erfernen? Räheres Al. Burglitoke 2, Sib.

Bessere junge Witne
such zum 15. L. in Biesbaben in
teinem Haufe Grellung als Jungfer,
Stübe ber Hausfrau, ab. zur Führbes Haushalls zu ziner alleren
Leuien oder einzelner Tame. Auf
hobes Gebalt wird nicht jo sehr geiehen, als auf aute Behandlung.
Gest. Offerten unter H. 820 an den
Laghl. Berlag.
Geseite Derrschaftsköhin,

Gefette Herrschaftslöchin, welche etwas Sausarb übern, sucht Stelle ob. Aushisse. Gute Zeugn. Luttenstraße 5. Mib. 4 St. r.

Mileinstebende bestere Frau, Ende 50er, die Oaushalt, Kochen und Schneidern versieht, michte sich nach-mitiags (auch von 10 lihr on) als Stüde oder in frauent. Saush nühl, mach. R. Friedrichste. 50, 8. St. U. R.

Beff. ifrael. Mabden f. St. in II. Daush. Morthite. 14, B. Umabh. Frau f. St. als Küdenmäbch. Sedanitrage 6, Bob. Mani. Sedanitrage 6, Bob, Manf.
Junges Mädchen fucht Aushilfe
od. Monatsstelle von 10 Uhr morg.
bis nachnt. Adr. Eltviller 1, 1 v.

Sanbere Fran fudit Monnibftelle, ndm. 2 St. Scharnhorfiftt. 20, S. 1 t.
3. Fran incht Monatstrelle,
morg. Röberstraße 3, Sth. 2 L.
Sanbere Fran fucht Monatstielle,
Welleipitraße 34, Otb. 1. B 1078

Aselleipitrage 34, Oth. I. B 1978

Eine Frau incht Monatoftelle.
Ichnitrofe 18, Oth. Part.

Sand. Middlen sucht Abonatoftelle, gebt a. K. u. Buy. Richlift. 7, D. L.

Einef, Frau f. Basich- u. Lubbesch.
Melleipitrage 39, B. D. B 2014

Gut empf, Frau sucht Beschäft.
Blückerstrage 11, 2 St. B 2015

La. saub. Frau sucht Monatoftelle.
Dertramstrage 13, Oth. 2 St.

Frau sucht Beschäft. sür morgens u. mittags. Ableritraße 60, Part.

#### Stellen-Gesuche

Manulide Perfonen. Gewerblides Perfonal.

Garciner mit Berlzeug f. Beschäft., n. a. Auslauffielle an Off. u. J. 822 an den Lagdi. Berl

Sehn achiberer Familie w. gründl. Erlernung d. Sabuprarts. Off. u. E. 820 an den Tagbl.-Berlag.

Suche für meinen Bruber, 24 A. alt, gelernter Küfer, gedient bei Militär mit guter Hühr, Stell. oder Gertrauensposien. Offerten unter E. 820 an den Tagel. Berlag. Buverlaffiger Mann

fucit einen Bertrauensposten irgend welcher Art. Kaution bis au 8000 Marl fann geleistet werden. Räberes zu erfragen im Lagil.

Die nachm. Adr. Eltviller 1, 1 t.

Bg. Brau sucht Monatsstelle.

Bellrisstroße 29, 2 l.

Saubere 1g. Frau,
in ollen haust, Arbeiten u. Karfettreinigen erf., sucht Beschäft. in den
Brownittagsstund. Karlitt. 34, d. 2 t.

Biss nachm. Adr. Eltviller 1, 1 t.

Bewandert in allen Arbeiten, welcher
auch mit Verben unterlieben umgegeben verbeht. militärfrei, in ungefündigter
Etellung, such die 15. Febr. ober
1. März Stellung. Offerten unter

## Stellen-Angebote

Meibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

bie fertig ftenographiert, von Mrgt für Die Wormittage nte Cefretarin gefucht, gleich pber ipater.

Wenane Offerten unter B. 820 an ben Tagbi. Berl. Gewanbte

Stenothpittin für fofort gefucht. Offerten haupt-poftlagernb unter D. B. 100. Junges, gebildetes Madden als Kaffiererin gefucht. Familien-anichlus. Off. mit Zeugu. u. Web.-Ung. unt. U. 821 an ben Tagbl.-Berl,

Feines Drogen. n. Barfameries gefcaft fucht g. 1. 4. 00. früher ge-bilbetes mit ber Branche betrautes u. fprachfundiges Fraulein als

#### Berfanferin

für Dauerftellung. Dir. mit Boto und Ungabe von Referengen u. Gebaltoaniprade erbeten unter P. 821 an ben Tagbi. Berlag.

Durchans tüchtige erfte Berfäuferin für bie

## Seiden=

Branche,

fowie eine folche für meine

# Abteilung

geg. hoh. Gehalt gesucht.

Emil Suk, 80 Banggaffe 30. | gran v. Ranna, Rubeshe mer Etr. 11. | Zagbl. Berlag.

## Berfänferin,

freunblich im Berfehr, mit guten Bengniffen, fofort gefucht. Garl B. Muffer, Georgaffe 8.

Gewerblides Verlonal.

wied eine Frau, w. famtl. Mafchinen in Dampfwölcheret-Beirieb versteht. Dauernbe Beschäftigung. Offert. u. R. 819 an den Toobl. Berfag.

Gefucht gutburgerliche Röchin F1'5 rer bald nach Frankfurt a.M. Off. u. F. R. T 490 an Russ. Mosse, Frankfurt a. M.

## Gutbürgerl. Ködin,

als burchaus felbständiges Allein-mädchen resp. Wirtschafterin zu flein. Kamflie (2 Kersonen) gegen hohen Lehn per 15. Bebruar gelucht. Offert. n. W. 822 an den Lagdi-Berlag. Eine tüchtige felbftanvige

Mischin, - and ble nuch Sausarb. übern., in feinen Saush, 3, 15. Rebr. gefucht. Borguft. Dambachini 47, Barterre.

Feindürgerliche Köchin mit guten Beugniffen auf gleich gef. Sumboldtftrage 19.

igrantein geincht, welches die feine Küche erlernen will. Eintritt möglicht bald. F227 Krantenhaus vom Noten Areus, Schöne Aussicht 41.

Ein junges tüdtig. Fränkein, meldes die feindürg, Ridie versteht, nähen u. bügeln fann, wird auf den 15. Kebruar als Stütze gefnicht. Dif. mit Ref. u. D. 822 an den Tagbl. B. Gefuckt auf gleich oder später er-fabrenes besieres

Hausmäddien mif gut. Zeugn. in banernde Stell. Borit. vorm. 10—1, nachnt. 4—7 Ilbr. Bahngeld erfest. Fr. Geb.-Mat Kroffa, Tennelbachir. 1, 1, vor Sonnenberg.

Ordentl. Madmen, bas gutbürgerlich fochen fann und etmas Sausarbeit übernimmt, fofort acjudit.

Simmermabden gefucht Badbans gum golbenen Arens, Spiegelgaffe 6.

#### Geincht für fofort ein

Alleinmädchen, welches in best. Säusern war und seldständig sochen kann, für rubigen Saushalt. Guter Lohn. Boritell. 10—11 vorm., 3—4 nachm. Biebricher Straße 37, 1.

Tüchtiges Madchen,

welches bürgerl, fochen fann und etwas Hausardelt übern, zum 1. Hebr, oder etwas focker bei habem kadin gefucht. Billa Linded, Wainzer Strafe 68, 1. NO. CONTRACTOR STATES

Madhen, welches tochen funn, griucht Taumus. ftrafie 30.

Juverl. gemanntes Dadmen für il. Sauswelen gef. Erf. Rifolas-ftrage 8, 1, 10-12. Buberläffiges alteres tüchtiges

## Mäddien,

welches gut toden tann u. Sausarbelt mit übernimmt, für ff. Saush. ger. Svenig, Ihrinfrage 47.

Dandmöbden, w. tücktig im Röben u. finberlieb ift, auf fof. ob. I. Rärz gefucht. Frau Saubtmann Richnells. Mainz, Steig Er. 2. F23

## Stellen Angebote

Manulidie Perfonen. Saufmannifdes Perfonal.

#### Offene Stellen.

Drei jüngere Buchhalter. Gintritt ebent, tofort, F418 Raufm. Berein Biebbaben, Mbt, Stellenvermittung: Watter Seibel, Bilhelmir, 56.

## Lehrling

uon erstliaff, taufm. Betrieb ber chem. Branche, welchem Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung in all. Spart. arboten ist, gesucht. Selbstgeschrieb. Off, von Bewerb, mit nur bessere Schulbildung unter E. 821 an ben

#### Suche für fofort rebegeit. Berrn als Reifenber für größere

Zour: es wird ettorm hober Bro-vifionofat gemahrt, banegen fatte Betr. feine Reifespeien felbft ju tragen, Oft. u. M. G. pofil. B 1878

Rebegewandte Gerren u. Damen tonnen burd Reifetätigfeit für guted Beideft (Teine Alltagsfachen) töglich 8-10 Mt. verdienen. Maffenortifel, 20 Brog. Bravifion, evt. 25 Brogent. Näheres Secrobenftraße 1, 1 St.

#### Bolfe-Berficherung.

Bertreter aus allen Ständen und Berufen werden angestellt mit Bro-vision und Prämie. Offerten unter D. U. 86 an Daube & Co., Frant-furt am Main.

Gewertlides Perfonal.

#### Jeder Chanffenr ohne Mudficht auf die Musbilbungoflatte, fonn unfere n u organiflerte Stellen = Bermittlung fostenlos

in Anfprud nebmen. Erfte beutiche Alutomobil-Fachichule Maing.

## Fahrrad=

Meparateur fol. gefucht. Martin Decter, Deutliche Rabmafchiringefellf baft. Wiesbaden, Renga le 26, Erde Martitrage.

Suchtige flinke junge Leute, and für nach auswärts, fofert gef "Breffe", Abolfftrage 1.

## Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Berfongl.

Dame wünfcht Stellung afs Empfangsbame, evt. ftunbenw, Off. n. 0f. 821 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

## Modistin,

surgeit in erftem Franfurter Sanfe tätig, wünfcht fich per 1. Mars ober fpater au beranbern. Offerten unter M. 821 an ben Zagbl. Berlag.

Geb. füngere Dame ban heiterem Befen fucht Stellung als Gefellicafterin ober Reifebeglett. au Dame ober gur Bertretung ber Onubfrau. Brima Beugn, und Ref. Offerten unt. E. W. hauptpoftlagernb Blesbaben.

## Gebild. 29jähr. Fraul.,

in biltrg. Rfiche u. Rrantenpflege erfabren, fucht Stelle als Saushilt., Krantenpflegerin ober Relfebenfeit, zu Dame. Beste Zeugniffe. Briefe u. A. G. Sonnenberg poftlagernb.

#### Feingeb. Dame,

Anfang 40cr 3., perf. Engl. u. Frans. fprech., musik, in Riche u. Haubhalt iehr bewand., lucht, geftitht auf prima Zeugniffe, jelbft. Wirkungskreis. Rab. Berein f. Hausbeamt., Jahnftr. 11, 2.

Witme, 16 3. in Geschäft u. Sanshburchaus erfahren, sucht Stell gleich w. Art, am siebit., wo fie ihr Lind (Mäbch., 2 3. alt), mitbring. f. Off. n. S. 1807 an D. Hrens, Mains.

## Stellen-Gesuche

Manuliche Vorfonen. Gewerdliches Perfonal.

Junger, ehrlicher und tüchtiger Ber .= Raffierer

fucht eine Kaffiererstelle in einem größeren Kinotheater ufm. Kaution fann ebent, geftellt werben. Offerten unter B. 820 an ben Lagbi. Berlag.

#### Junger Mann, perheir., Dausbefit, fucht Stelle als Rafficeer ober fonftigen Bertranens-boften. Offerten unter D. 822 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche Bertrauenspoften

#### gleich welcher Art. Kaufion sur Berf. Off. u. R. 822 an ben Tagbi.-Berlag. Buverläffiger Berrichaftsdiener,

berbeiratet, 30 Jahre alt, evanget, 614 Jahre im Graft. Saufe tatig, fucht baldmöglicht andereitig Stell. 634 Jahre im Graft. Saufe tatig, fucht baldmöglicht andereinig Stell. als alleiniger Diener; nimmt auch endere Bertugensfiell. als kaffenbote oder Kortier an. Off. unter F. D. W. 4001 an Rubslf Wosse, Wichelstadt i. D. F 105

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts 29 3 Serniprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Mabattlagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

Mettelbed!

27r. :

Hirfdgraf Rirdigalfe Ri. Beber au but.

Faulbrun

per 1. 1

Rettelbedi Röberftraf Bohnur gu erfri währenl

Stupellenft

Shou mit Mnni ober fpi Griffpar gaben

> fint "I mit En (42 q preis: im 3

ber &

S Rapital 48. B&I

Ma

u. Darleh recli. Bai il. 177 an Ca. 2 unter A. \$

25 nuf ein I Bindfab, über Mt. D. 821 an

Grittl Brachteger jandeh. fr elle, 5. 2. efd. 2014 1. 2015 lelle.

eno

t bei ober mier

gend gin den. göL. Ka

ber-inter ober

eenb

ion ten (ag.

an)

an

ent

eef.

ng.

ffe,

# ≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs. Angeiger" foften 20 Big., ausmärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs. Angeigen von gwei Immern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

#### Vermietungen.

1 Bimmer.

Mettelbedftr. 26 1 Rim. 4. Ride, S.

2 Jimmer.

Hirdgaffe 24, Prifp., 2-Kim.-W. 511 Al. Glebergaffe 7, B., 2 eb. 1 F. u. L. zu bm. Rab. Haftergaffe 5.

8 Dimmer.

Fenibrunnenfir. 10 8 3. u. Rüch per 1. April. Rob. 1 r. 988 Rettelbedftr. 26 3 Bim. u. Riiche bill.

4 Jimmer.

Röberstraße 42 eine schöne 4-Rimmer. Wohnung der sofort zu derm. Röb, zu erfrog. im Baubureau daselbit, während des ganzen Zages. 510

5 Dimmer.

Rapelleuftraße 5, 1, fcone 5-8.-28. u. Bub., per fof. ob. fpat. zu berm.

gaben und Gefchafteraume.

Laben Sellmunbftr. 43 fof. ob. fpat. mit Wohnung au bermieten. B 917 Bellmunbftr. 43 Wertstätte. B 910 Langgaffe 21, im Lagblait Dans,
ist ein schöner Laden (42 gm) mit Entresol (64 gm) und Sousol (42 gm) sofort oder später preis-wirdig zu bermielen. Rähered im Lagblatt Kontox, Schalterhalle rechts.

Femis,
3 Sout. Aftume (Gos u. elettr. Bidt),
für Bureauräume gerig., fof. ob.
fpät. A. A. b. Ringt. 1, B. B21218
Entrefol, 120 gin, gans ob. get., cl. L.
u. Ss. borh. Sellmunbfir. 48, B620

Möblierte Dimmer, Manfarden

Ablerftr. 7, 1 L. schön möbl. Zimmer, Ablerftraße 3, 2, m. 3, m. Benfion. Albrechtfraße 10, Sib. 1, sch. m. 8. Albrechtfraße 10, Sib. 1, sch. m. 8. Albrechtfraße 12, 1, sch. m. 8. at. Schol. Zim. Albrechtfraße 22, 8, möbl. Zim. fret. Albrechtfraße 22, 8, möbl. Zim. fret. Albrechtfraße 31, 1 St., schön möbl. Zim. m. Beni. 65 u. 70 Mf. Albrechtftraße 35, m. 3, m. u. o. P. Bahnhoffiraße 6, D. 3 r., sch. m. 3, b.

Bahnhoffter. 10, 2, fcb. ar. mbl. Zim.

m. u. obne Beni., billig zu verm.
Berframstr. 4, 3 L. frdl. m. 3. 20 W.
Berframstrade 12, 1 L. einf. m. Zim.
Zertramstr. 13, 1 L. frdl. m. Z. billig.
Bleichstr. 18, 2, gut möbl. Zim. z. b.
Bleichstrade 30 ichon m. Z. m. Bent.
Bleichstrade 43, 2 L. ichon möbl. Zim.
Veichstrade 46, 3 lints. m. Zim. fep.
Gingang, 15 Wkl. mon., zu verm.
Tischerptan 6, 2 L. ich. m. Zim. fof.
Visicherftrade 14, 3 r., ich. m. Z. bill.
Blüderstrade 14, 3 r., ich. m. Z. bill.
Blüderstrade 14, 2 L., mbl. Z., 18 Wkf.

Blückerftraße 20, 1, Weimer, fein möbl. Zimmer febr billig zu berm. Blückerftr. 24, 1 L. m. I., mon. 18 M. Dambochtal 1, 1, mobl. Manfarbe. Dovbeimer Str. 29, 2 L., mobl. 8im. Dobbeimer Str. 29, 2 L. möbl. Sim. Dobbeimer Str. II. möbl. Sim. mit o. o. B. b. W. Karlitt. 11, 1, Gadd. Frankenftraße 17, 2 L. icon m. B. Friedrichtraße 8, 3. mobl. Mant. a. d. Friedrichtraße 8, 3. mobl. Mant. a. d. Friedrichter. 50, 2 L. B. m. o. o. B. b. Friedrichter. 53, 2 L. m. B. m. o. o. B. b. Friedrichter. 53, 2 L. m. B. m. o. o. B. Glerichteftr. 1, 2, 3 ich. m. B. m. o. o. B. Glerichteftr. 1, 2, 3 ich. m. B. m. o. o. B. Glerichteftr. 23, E. fo. m. B. o. a. B. Glerichteftraße 23, E. fo. m. B., a. B. Glebaaffe 18, 2, cinfact möbl. Bim. Oelenenstr. 24, Ditb. 3 r., m. bab. 3. Oellmundstr. 11, B. mbl. Bim. bill.

Sellmunblit. 40, 1 L. möl. hib. Mi. Smi. Schiersteiner Sir. 18, Socio. 2 gut möhlitraße 29, 3 gut m. 3. m. 9. 18. Marifitraße 29, 3 gut m. 3. 18 Mi. h. Marifitraße 30, 3 L. möl. sim. h. Marifitraße 30, 3 L. möl. sep. 3 m. d. c. g. Schwalbacher Sir. 42, 2. eleg. möbl. Sim. mit 1 ob. 2 Betten zu verm. Schwalbacher Sir. 65, 3 L. fonn. m. Edz. Schwalbacher Sir. 65, 3 L. fonn. m. Edz. Schwalbacher Sir. 60, 3 Mortisfir. 12, 1. cleg. mbl. Zim. fof. Mortisfir. 24, 2. möbl. Zim. au vm. Mortisfir. 56, 1 L., fch. W. u. Schlafa. Mortisfir. 56, 1 L., fch. W. u. S. au v. Nersfiraße 3, 1, m. J. m. o. o. Benf. Reugelle 5, 1, möbl. Zimmer billig. Oranienlir. 4, B., gr. c. möl. Zim. Philiphobbergiraße 27, 3, frenubl. m. Zim. an bef. Krl. ob. Sertri su v. Mseinikraße 67, 2, fchön möbl. Zim. Sim. bei finderlof. Zenien bill. zu berm. Michiltraße 12, Bart., fch. mbl. Zim. siehlitraße 12, Bart., fch. mbl. Zim. Mbertir. 24, B., Il. m. St. m. Kochof. Noonftraße 6, 1 L., fch. mobl. Zimmer. Saalnasse 15, 2 L., fch. mobl. Zimmer. Saalnasse 16, Zeniensela. mbl. 2, b. Schackeiter 8 Stilloch. m. Bett u. Ofen. Schulberg 15, 2 r., möbl. Zim. su b.

feere Jimmer und Mansarden etc. Sellmunbfiraße 30 beigh. Manf. g. b, Dellmunbfir. 43 1 3. nebft Manf. fof, beremburgitraße 7, 2 1., gr. b. 38f.

Mietgesuche

Lagerraum aum Unterfiellen von Möbeln gesucht. Off, mit Breisangabe unter E. 822 an den Tagbl.-Berlag.

#### Bermietungen.

3 Jimmer.

Schöne 3-Bim.-Wohnung mit Manfarbe, Bab ufw., per balb aber fpater gu vermieten. Raberes Griffparger-Strafe 11.

faben und Gefchafteraume.

## im "Tagblatiegaus", ift ein fconer Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) n. Soufel (42 qm) fofort ober fpater preiswürbig gu berm. Maberes im ZagblatteRontor, rechts ber Schalterhalle.

Das Jokal "WinzerAube", Balinhofftrafe 5, ift anbermeitig ju ber-mirten. Roberes 1, Stod,

Willen und Saufer.

Tannusstr. 28.

Eckhaus genz eder geteilt zu vermicten.

Eckladen mit 6 grossen Scheufenstern und damit in Verbindung stehende Fronträume, 15 auf 27 Meter Länge, Grosser Hof, Remise, vorzägliche Keller.

2 Etagen mit 16 ineinanderzümmern, alle mit drektem Zugang vom Korriden, 2 Bädern, Käche, 8 Mansarden etc. Das Haus wird in gänalleh ronoviertem Zustande übergeben und werden Wünsche der geben und werden Wünsche der Wieter beschiet. 8909

Möblierte Dimmer, Manfarden

Bismardeing 18, 1 r. ichen mebl. Rimmer isfort gu bermieten.
Dambachtal 1, 1 St., möblierte Sim., mit und ohne Pension zu verm.
Struggifte 17, 2 I., eleg großes Birchguste 17, Sübzimmer zu verm.

Gieg. mobl. Salon und Schlaf-gimmer, Sentralbeigung und Bab, Ribesbeimer Strafe 20, 1 lints. Er, treundl, mobl. Bimmer, 2 Frender, bireft am Ring, Saltefielle ber cieftr, Bahn, Wellrifftr. 55, 8 lints. B 2010

Wohn- und Schlaszimmer

mit 2 Betten, cot. noch ein brittes Bimmer, mit 2 Betten, worzüglich eingerichtet, in feinster Lage breid-würdig zu bermieten. Raberes im Taebl. Berlag.

### Mietgesuche

Gefucht

2-Bimmer-Bohnung mit Aliche, in Rabe Andbrunnen. Dif. mit Breis u. D. 820 an ben Tagbl. Berlag.

Laden

mit einem Chaufenfter, in frequenter Lage, für feines Spezials grinalt gu mieten gefucht. Dff. u. N. 821 an ben Zagbl. Berlag.

Geräumige 4=Rimm.=Wohnung

in nur feinem Beufe, von 3 Damen gefucht. Breis 750 Mt. Offerten unt. &. 821 an ben Tagbi. Bering.

Beftgelegene, rentable

Fremdenpenfion

bntbigft gu mieten gefudet. Offerten unt. M. 160 an ben Zagbi . Berfag.

2-3-Bimmer-Wohnung ber 1. Abril, Anbe Langnaffe bevor-gugt, auch im Gartenhaus, geincht. Dff. unt. U. 815 an ben Tagbi. Berl.

Aeltere ruhig. Dame

fucht vom 1. Marg an möbl. Rimmer mit Benfion bei beff. liebevoll. Leut, Offerten mit Breisangaben unter M. E. B. poftlagernd erbeten.

Gesucht

sum 1. Mars möbliertes Zimmer mit few. Eingang, für bauernb. Off. mit Breidangabe unter D. 821 an ben Tagbl.-Berlag.

Sume

1 ober 2 elegant möbl. Simmer, Geg. awifden Cortheater und Bahnhot. Geft. Offerten an Mariha Bommer, Softheater. F28

### Fremden Penjions

Speziell für Dauermieter! Elegant möhl. Simmer mit Jen-tralheis, eleftr. Licht, Lift, Speife-gimmer, Salon ufw., verbunden mit vorzügl. Läche, zu fehr mäbigen St.

Brivat-Benfion Carns,

Briedrichtrafte 45, 1. Venfion Benet. Ricolaster. 39, angenehm. Deim für Dauermieter. Schon mobl. Bim, mit u ohne Benfion. Gute Berpflegung, magige Breife.

Alleinstehende Dame

fucht feine Benfion für bauernb in gutem Saufe. Betreff, ift bereit, auf Bunfc bie Andmiblierung felbft gu übernehmen, Offert, mit genauer Breibang, u. R. 821 an ben Ingbl. R.

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Markt" koften 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Belle, dei Aufgabe gablbar.

### Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

#### Shpotheren=

Rapital an erfter Stelle auf gute E. Bilcomnum, Sthringtr, 83. Telephon 822,

Spuntheten. n. Darfeben, ev. obne Burgen, gibt reell. Bantgefchaft. Offerien unter il. 177 un ben Tagbt. Bertag. B 1629

Ca. 20,000 Mt, von 75 Mt. ab geteilt aus-unter A. 60 Mains, Poplamt 2. (Rudporto 2) Pl.) F 28

Rapitalien-Gefuche.

#### 25-30,000 Mik.

auf ein Jahr gesucht, angemeffener Bindfab, Sicherheit Lebensverficher. über Mt. 50,000. Angebote unter D. 821 an ben Tagbl. Berlag.

30—35,000 Mt. zu P/, Prez. von fehr folventem Eigentlimer auf neues Saus im Werte von 70—90,000 Mt. neluch. Offerten an Wahnungs-Rachweisbureau Livn & Cic., Bahn-

Mist prima 2. Onpoth., bie ned nicht 60 Brog, ber felbaerichtf. Tage erreicht, werben 50,000 Mr. per April ober Buli gefucht. Das Sans ift in befter Lage bier. Bitte gu febreiben unter W. 817 an ben Tagbi, Berlag.

### Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

Bohnungenadweis-Bureau Lion & Cie., Bahnholftr. 8. Steis größtelluswahl perfaullicher Villen, Ctagenhäuser und Grundflice. Hypotheken-Gelder

gut 1. und 2. Stelle.

Nerotal!

In perkartigem Garten gelegene, mit allen modernen Einrichtungen versehene Villa mit 10 Zimmern und den erforderlichen Neben-räumen ist erbteilungshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

De Reue moderne Bille III in feinfier Lage veranberungs. Julius Alleindt.

Billa, Rabe Banbesbenfmal, gu berfaufen. Raberes. Biebrid, Biebbabener Allee 40.

bireft am Rhein, gegenüber Bobpard, für 18,000 Mt. ju verfaufen. Offert. u. A. 157 an den Tagbi. Berlag.

Haus Walramftrage 27, neu hergerichtet, m. Laben, Torfahrt und gr. Dof, ju berfaufen. Rabered Emfer Strafe 36, 1. Stod.

Bünftige Gelegenheit! Edbans mit gutgebend. Rolonial-warengefchaft, Borort Biebbaben, frantheirehalber billig zu berfaufen. Breis 24,000 MR., erf. 3-4000 Mt. Off. u. B. 822 an ben Tagbl.-Berlag. Saus im Weftend

mit Torfahrt, Ctallung, Lagerraum. n. Berffatten, für jeben Betrieb ge-eignet, weit unter felbger. Taxe gu verfanfen. Offerien unter C. 178 an ben Tagbi. Berlag. B1982

Büuftige Belegenheit für Oberfellner ober Roch! Gut rentlerenb., lang. Beit befiebenbes

Automaten-Reftaurant,

Größfabt, erfie Lage, ju verfaufen. Ungabt. 294, 25-30,000. Offerten u. L. 821 an ben Tagbt. Berlag.

Baderei. In gutunftsreid, Boroet Biesbabens Saus, in bem Boderei mit best. Erfuln betr. wirb unt, glinft, Bebing, an vert. ob. zu verm. Offerten u. g. 818 an ben Tagbl. Berlag. F 191

Ed-Bauplat.

vorz. gel. an den Kuranlagen, mit Bauprojett, für Kenflon, Billa, 17 S. (ohne Surtage), and. Untern. halber zu dem bill. Pr. d. 16 600 Mt. isfort zu verk. R. Bahnhoffir. 2, 2.

in ten besten Lagen, die Autevon 200 Mart an zu verfaufen. Indies Allstadt.

Grundstud,

3-4 Bauplabe, nabe ber Salieftelle, rechts ber Biebricher Strafe, gang abgeteilt, ju verlaufen. Raberes Delenenstraße 25.

Immobilien-Baufgefuche.

B B Bent. Haus, Es.
3 und 4 ober 4 und d Finaner, mit Tor fahrt. Wertstätte, zu toufen gejucht. Kan færiftliche Offerten mit genauen Ungaben an Julius Allstate.

enterent Grundfing toneren Sar einen Lagerplat an ebener, fabrvarer Strafe die Rule bis gu 100 Mt. ju taufen gefucht, Wellrige tal bevorzugt. Inlius Allstadt.

Immobilien zu verfaufden.

Im Kurviertel belege Haus mit Läden,

welches durch einen Neubau wesens-lich rentabler gestaltet werden kann, gegen ein Haus mit 5-6 Zimmer-Wohnungen

zu vertauschen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28,

# Eleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 18 offg., in babon abweichenber Sahanaführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswörtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

bill. gu bert, Bleichitrage 27

Dobermann-Ribe, wadif. u. icharf, Grütl. Griffans, 1% 3. eit.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Brachterempl., i. 1. Feld gew., umspändeb. Hooth. Schwalbacher Str. 79.
Br

Swei Wastenkoftime, mittlere Aig.
(Vieretie u. Mardenpringessin) billig su verk. Nab. Schanfendorsku. 2, B. Billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Mittlere Gri. 3 w. Wastenkoftime, mittlere Gri. 3 Wastenkoftime, mittlere Gri. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, mittlere Gri. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, mittlere Gri. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannborsku. 40, 8 g. Wastenkoftime, Gr. 42—44, billig au verk. Schannb

Gieg. Ball- u. Gefellichaftetleiber Elegante Bellfleiber, mittlere Gig., an berfaufen ober au verleihen. Schierfeiner Straße 11, 3 r. Smoling, Frade v. Gebrod Anzüge zu bert. Schwalbacher Straße 53, 1. Smoting, Frad- u. Gebrod-Anguge, aft neu, bill. Mebgergaffe 27.

Berrenmantel, idwars. Rod, Ahlinder (Chapenn claque) zu bert. Rt. Rirchgaffe I, 1 Er. rechts.

M. Richgoje I. i Ar. techts.
Geaumophon, erstill, fow. Blatten
b. 2 Mt. an. Rlaug, Bleichitz. 11.
Gelegenheitsfauf.
Mod. Schlafsim. in Rugb., Kiefcho.,
Gicken, Nahagani R., Kieben 50 bis
250, Seriflo 30—90, f. Waldel, Spie. Tijche, Stühle, Blur Barderobe, Trumeaus, Diwan, Decketten und Kijfen u. mehr billig. Kein Laben. Bismardring 28, Part. rechts.

Rst maßag. Salva Cinr., Lians,
Rst maßag. Salva Cinr., Lians,
Teppich (Emprina 4×8), Flurtoil.,
Badem., eleftr. Lüßer, Ampel. Sieh-lampen, Schrant, Kücheneinr., Kinder-pult w. Wegs. Ecten, Soja,
2 noch neue Betten, Soja,
Spiegelicht., Kollichumanon billig zu bert. Wegne Umanon au perforere.

Spiegeliche. Kollichusmand billig au berf. Wellristirage 28, 1.

Begen Umsugs zu verlaufen:
1 volliche Beit, gut erh. Weins u. Obtickrant, Sporthe., Kinderstühlich. Sellgarter Str. 4, 2. Dändler verb.
Umsugsh. 1 gut erh. Mujdelbeit 48, 1 Beit un. Vacentiprunge. 20. Deefbeit 6, Sofa 20, Sertifo 18, Kückenschrauf mit Säulen 16, Itür. Kleiberschr. 8, 2-tür. 20 ML. Wacklown. 12, Kom. 10, zu verl. Oranienstr. 27, 1.

Pea. Vertungs 2 Beiten 20—40, Kleiberschränfe. 1- u. 2t., 10—34, Bert. 26, Sofa 23, Wasicht. 10, Kom. 8, Zeptich 6 ML. Achnitraße 20, Kart.

Bel. Bettstelle mit Sprungrahmen, 1-tür. Kleiberschrant zu verl. Derderschränge.

Bettstelle mit Matrabe gu bert. Edernfordestraße 5, Sth. B. Polstergarn.: Sofa und 2 Seffel billig au bert. Luisenstraße 5. Schines Taichenfofa, neu, billig g bert. Mublgaffe 18, Bob. 1 Ct.

Andere Langeniera, neu, billig zu berk. Mibligase 18, 85h. 1 Et.
Gebr. Sofa u. 3 Golfterstühle v. Bez.
billig zu verkaufen Luisenstraße 5.

Begen Kortzugs sefort zu verk.:
Gosa mit 2 Gesel 65, Diwan 45 Mt.,
Chaisel. 15, Kanapee 10 Mt., 2-tür.
Aleiberschr. 25, Boschlom. 25, Lische,
Grühle. Beißzeugichr. u. Schränten
W., 15 Mt., Auchenschrant 10 Mt.,
Häubligdige Kommode 20, 3 Betten
25—45 Mt., Dechbetten 6 u. 10 Mt.,
Beschmangel 25 Mark. Eltviller
Straße 4, Bart. I. B 2008

Begen Ilmangs
fest neue Salom-Wöbel, ein größer
Spiegelschrant, 2 somplette Betten,
I Badevanne, 1 sehr guter Sten,
Tevviche usw. zu sedem annehmbaren
Breis zu verk. Off. u. 68, 68, 220
an den Lagdi-Berlag.

Gelbisträße, neue u. gebr.,

Gelbidrante, neue n. gebr., an bert. Friedrichitrage 17. Rüchenschrant mit Glasguffan, 1 Kommobe billig gu berfaufen, Rab. Sonnenberg, Wiesbadener Str. 4. Gir. runber Tifd, mabag., Stiible, Br. funder Lifd, madag., Stühle, 2 Baletois, Gerrene u. Damen-Sach, alte Koffer, alt. Reiseford zu vert, Bismardring & B r. B 2001 Tischvlatte mit Söden billig zu vert. Moonstraße 6, 3 L Mehrere bölz. Ausenpulte billig zu verfausen Kheinstraße 64, 2.

Gelegenbeitetauf. in wenig gebrauchten Rahmafdinen bei E. Kreibel, Bertreter ber Pfaff-Rahmafdinen, Webergasse 38.

2 Rahmafdinen, taum gebrandt, billig gu bert. Bellribitrabe 29, 1. Rähmafchine, nen, 5 J. Garantie, 75 Mt., fow. gebrauchte für 25 Mt. zu verf. Klauf, Bleichstraße 11. Sehr gut erh. Kähmafchine 30 Mt. Bismardring 48, Part. r.

Sigarrenladen-Einrichtung, auch für andere Geschäfte passend, best. aus 2 Regalen, ca. 3 Mir. hoch, u. je ca. 4 Mir. lang. 2 These mit Glassichubladen, ie ca. 3 Mir. lang, und 1 Nidel-Glassichubladen, je ca. 3 mir. lang, und 1 Nidel-Glassichubladien, gut erhalten, für 300 Mars zu verlaufen. 3. Wittenberg, Meindahnirroge 4. Laben, Ginrichtungen. Schreibitsche. Laben Einrichtungen, Schreibtifde, Schrante mit Ausgugen, eine Raffe billig gu bert, Frankenitrage 9.

Bwei schwer Labenschränte, Regale u. bast. Theten, weiß gestrich, einz. ob. zusammen, billig zu verk. Dermannstraße & Bart. Ein Pederfarren für Tapezierer,

Schreiner od. bergl., fom. 1 Robbaat-gubimaidine au bt. Luifenstraße 5. Sandfarren mit u. obne Bedern billig gu bert. Eltviller Strage 12, Merfficite.

Serrenrad mit Breifauf bill. zu berk. Alauh. Bleichitz. 11. 6 Serbe v. 16 M., 3 Amerik. Einfahe, Indlenbadesien 28 Mk., sehen gratis. Dienseber Kans, Rübesh. Str. 20. Kansnensken mit Rader billia Ranonensfen mit Rohr billig gu bert. Rheinitraße 64, 2.

Rt. Conclibohrmaiding Al. Schnellschrmaschine f. Anschläger, fait neu, u. 1 Jahnen-jchild beligtt. Luisenire, 5, G. B. r. Verfause eine Häckelmaschine, 1 Pflug, 1 Egge, wenig gebr. Aah. Abelheidiruse 10, Part. Sand-Haartrocken-Apparet b. zu vf. Dobbeimer Str. 94, 3, Engel

#### Raufgesuche

Gutes Laufvierd, passend für Mebgeret, gesucht. Rab. Baterlooftraße 2, Bart. Baterloojiraje 2, Bart.
Baterloojiraje 2, Bart.
Bianinos, Kiligel, alte Violinen fauft d. Rolfi, Wibel aller Art
zu fauf. gef. Admitraße 20, Bart.
Esbranste Wöbel al. Alterimer

faufen gefucht Frankennrag Gebr. Möbel au laufen gesucht. Oranienitraße 27, 1. Stoc. B 2002 Kaufe alle im Daush. ausrang. Sach. i. Art. Seerobenstraße 28, Gtb. B. r. Gin gebrauditer Schubfarren

au faufen gesucht. Off, mit Breis-angabe u. F. 178 an ben Tagbi. Berl. Gebrauchte Zimmerturen, ob. auch neue, 8-10 Stild, zu faufen gefucht Frankenftraße 24, 8 r. Bio00 Gebrauchte Lanarien-Buchthede aus Draht zu faufen gef. Lothringer Straße 32, Bart, finfs. Rückenabfälle ober Gesbill aufs Jahr zu faufen ge-fucht. Rah. im Taabl. Berlog. Je

## Unterricht

Affabrm, gehr. Lehrerin ert. breisw. Engl. u. Franz., 10 I. im Musl. Adr. im Tagbl.-Berlag. Hs

D. M. Lehrefinnen Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Bel. Th. Jigen, Bismardt. 35, 1. Sproch-frunden: Freitocs, 12—4 llhr. Frangofifche Stunden erteilt in u. außer bem Saufe Frau Dambed, Bettelbedftraße 13, 3 r.

Sprachen-Mustaufd, Sprachen-Anstauten,
Junge Rame wünscht Sprachenaustousch mit Engländerin ob. Franzölin
Off. u. S. 821 an den Lagol-Berlag,
Riadierschrerin, früh, in Ronservat.
int., dat noch einige Sid. frei, der
Sid. 1 Mr. Albrechtitrage 11, 2. Klavierunterr., beutsch. Unterricht, Lachh. in all. Bach. ert. flaatl. gept Jehrerin Taunusstr. 9, 3. Souseing !

#### Rerloren Gefunden

Salbfertige Blufe verloren,

#### Geschartliche Empfehlungen

Gut ifrael. Brivat-Mittags. u. Abendtijd bill, Langgaffe 6, Rlingelieitungen jeber Art berlegt u. reparieri jorgialtig u. bill. Bonin, Eleonorenstraße 3, Part. Tildt. Tapezierer empf. fich. Rolle 90 Bf. Rah. Walramitr. 12, V. Fip.

Bon ausgefämmten Sauren m. die ichonit. Arb. angef. Ropp, Sof-theat. Frif., nom. Limmermannitr. 6

Routinierte Lochtran empf. sich f. Brivat- u. Gefellichafts-elien, Feillichfeiten zc., pr. Referenz R. Kordezli, Kleistitz, 5, 1, Gettentl. Schneiberin empf. fich im Aufertig. u. Ilmarb. a. D. u. A.-Coneid. in u a. d. D. Wellripurage 50, 1 lints. a. b. D. Wellribitrage on, Berf. Schneiberin empf. fich in u. a. b. D. Scharnboriffix, 6, 4 lints, Schneiberin empfichte

fich in u. aug. d. S., auch Ausbeff. Bertramftrage 5, Stb. 2 St. Rieiber, Kinbertl., Blufen u. Ausb., Tag 2 Mt. Blücberfirage 18, 2. Rünftler-Wonogramme für Bajde-Ansfreger in feiner Aus-führung. Dochftattenftrage 2, Sib. 1

führung. Sochftättenftrage 2, Oth. 1 Berfette Beißftiderin empf. fich. Bertramirrage 18, Bart. Dobbeimer Strafe 52, 4 L. Frifense f. n. Kund., Ballfrif. 50 Bf. Dobheimer Str. 87, B. B., d. Siefer. Tudt. Frifense n. noch Damen an. Worfftrage 11, 1 r. B 2013

## Berichiedenes

Theater-Abonnement A, Barfett, 8. Reibe, abzugeben. Große Burgitraße 9, 1. Rody swei Reflame Belber

in der Durchgomgshalle des Lagblati. Saufes jahrtveife zu bermieten. Rab. im Lagblati - Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Mastenfoftume, einfach u. eleg. billig zu berleihen Retielbeckirage 24. Mits. 1 rechts. R. W.-R. Bierrette, Holl., Rohnbl., Domino bill. zu berl. Karlftr. 30, P.

fcone feib. Mastentoit, gu verleib. Grobe Musmahl Mastenfoftume, Bocheleg, u. fchid, v. 2 Ml. an zu vl. Bitte Schaufenster zu beachten. Laben Färberei Bismardring 37.

Bier schine Damen-u. 1 Herren-Waste (Tiroler) bill. su berl. Gustab-Abolfstraße 13, & r. Reig. D. Mastenfoft.: Mitbeutich, Bierreife, Sonbrette, Teufel, Dujar., Beilchen, Frühling u. andere mehr b. 3 MI. an. Hellmundstraße 2, 3 rechts. Gleg. M.: March., Bier., Big., Fant. u. i. Dom. b. bl. Bertramitr. 4, 8 L Socheleg. Fantafie, foto, anb. Masten b. 2 Ml. an gu bl. Porffer. 25, B. r. Schone D. Dasten billig gu berl. Johnstrage 14.

Gleg. Mastentoftlim berl. Bachmaberfir. Berich, ichide Masten Unguge billig gu berl. Drubenftr, 10, Sth. 1 lints.

Biele Masten-Angüge, feit Ibjahr. Erfahr. empf. d. neueft Breis- u. Landestrachten, Blumen foit, fow. f. Serren Clown, Jodei, Rolofo bill. Bluderitraße 36, 8 L. Renes ichides Mastenfoft, b. su bl. od. gu bert. Friedrichstraße 37, 1. Reues Masfenloftum, Bierrette, berl. Schmalbacher Str. 23, 2

2 Most. Ans., Schach u. Anallbonbon, Sin. Mast. Ang. (Greichen, Mignan) bill. zu verl. Ableritrage 15, Sib. 1. bill. au verl. Ableritraße 15, Sih. 1. D.Mast., Elfah., Bäuerin, Tirol., Zigeunerin b. 2.50 an. Steingasse 2, 3. Stod rechts, Fischer. Mastenfoft. (Bils, Bolin), Gr. 46,

su berl. Weißenburgitr. 4, 2 Schiffe Pierretten gu verleiben eigenburgitraße 6. Parierre rech Schides Mastentoft.: Mohnblume, billig gu berteib. Narlitrafe 30, 1 z. 3 (ch. M.-Una.: Bierr., Ital., Elfan-bill. zu berl. Scharnhortitr. 13, B. r.

preis Masten, nen,
u. mehrere hodeleg, and, Masten zu
berleid, Schierit, Str. 18, Hr. Rufa,
Gieg, Mastenfolt, Türfin, Sig.,
Tirol., Suf., Solland., Span., Rofolo
ulw. u. S.-Mastenf. v. 3 Mf. an zu
berleiden Steingaffe 31, B. 2 St. IIs. Eleg. Masten-Angug gu verl. Schwalbacher Strate 61, 2, St.
Gieg, Wastenfollim
zu berl. Weisenbitraße 82, 1 rechts.

an bert. Westendoltraße 32, 1 rechts.
3 eleg. Masten-Ang. bill. au verl.
ob. su verl. Sedanitraße 9, Sth. 2 L.
Baknacht-Angüne zu verleihen
von 50 Bf. au u. höber. Süte 10 Bf.
u. höher. Reugasse 13, Edladen.
Gelegenheitsfäufe.

Neues eleg. Pantafie-Koftlim ju berleißen u. zu verfaufen. Weis, Göbenftraße 28, 3.

Smides Mantafie-Mastentoftilm Sut b. gu berl. Drubenftr. 8, 1 r. Mast. Ang., Zuderfub, Mabel, Freugspinne u. Derren-Rastenangug bill, au berl. Derberftr. 4, Gtb. 2. Girg. Roit. (Carmen u. Gollanberin) gu berl. Kirchgaffe 25,

Poll. Soll. 2 Ch. Reitfostüme Rouis XV. bill. zu berl. Rubesheimer Strafie 20, 1 f.

Sch. Sollänberin (Delft) bill. au verl. Mobitoditraße 19, Kopp. Bladfentoft., Spanierin u. Holländ., zu verleihen Safnergaffe 13, 1.

Birfa 300
neue, hochelegante Herren- und Damen-Breis- und andere Mastenkoftlime von 3 bis 40 Mari zu
verleihen. Frau Anna Wenel, Bismardring 17, Varterre, zwischen
Pleich- und Bertramitraße, früher
Drudenftraße. Täglich (auch Comstags) bis 10 Uhr abends geöfnet. fdide Mast. Roft., Bierretten, bill, gu berl.

Swei Masten Roftume bill. gu berl. Belenenftraße 9, 1 L. Masfentoftum, Aumanin, bill. zu verl. Relleritraße 14, 8 r. Maste, Frantifche Bauerin

(neu) zu berl. oder zu berkaufen Blückeritraße 27. L. Mastenfost. (Tieplerin, Spanierin) bill. zu berl. Westendstraße 4, 8 t. Socheleg. Mastent, (Br. 46) m. Out

billig zu verleift, Sebanftraße 7, 1.
Ein bl. Koftilm bill. zu b. Bismardring 37, 8 I. Mast. Roft, filn Geibe, Bierrette u. Bafferrofe au bl. Bellribitr. 51, 21 Sochelen. Damen-Mastenfoftume gu berl. Beriramftrage 15, 8 L. Bodieleg. u. edites Mastentoftum Indianerin b. zu bl. Taunusitr. 75.

Bierrette u. Fantafie bill, gu berl. Schachtitrage & Schon. Madfenang.: Kartenfegerin, febr bill, su verl. Röberitraße 9, 8 L Sch. n. M. Ang.: Oolfanb., f. 7 M., su verleihen Limmermannitr. 5, 2 r. Damen-Mastenangun billia gu berl. Raulbrunnenftrage 12, 2 Ifs. Schider M. M.: Sollänberin, billig au verleiben Bleichftrage 11, 8 r.

Elegante Mastenanguge au berfeiben Roberftrafie 17. M. Mus.: Hollanberin, billig an berleiben Berframitraße 14, 2 r. M.R.: Gärinerin u. Bierrette, eleg., billig zu berl. Weitenditraße 10, 2 lfs. Breis-Waste "Cahn" zu verl. ob. zu berf. Simmermannir. 10, B.

Schiste Mastenfoftlime bill. zu verl. Göbenitraße 26. 1 r. Gieg. Mast. Ang., Das große Los. bill. au verl. Gellriblirese 22. Lab. Gieg. Masten-Angige bill, au berl. Scharnborftitr.

Schines Dasfenfoftum (Sollanb.) bill. au bert. Sellmundstraße 11. I. S.Masfen, Türfes, bill. au bert. Näh Lietenring 8. Oth. 2 r. B2017 Schöne S. u. D. Masfen au bert. Frankenftraße 21, 3 St. t.

2 ichone Serren-Masten, Liceuner und Sbanier, billig zu ber-leihen Sellmunbitrofte 7. 1 l. B1792 Schönes Refelo Koffün au leiben gesucht. Offerten unter B. 821 an den Tagbl. Berlag.

Gufe finderl. Pflegeettern für ein 21/2iähriges Kind gefucht. Rab. im TagbL-Berlag. Iz

Beffere Bittoe,
Anfang 60, etwas Bermögen, w. des
Alleinfeins mide mödte fich mit ein.
ebenfalls best. Bitwer gleichen Alt.,
mit etwas Bermögen, alsbald glöck,
berbeitzeten. Offerten unter 8, 821
an den Tagdbl. Berlig.

Junger Mann,
fathol., später seite Stell. als Unterheamter, sucht die Befanntschaft eines Dienstmädschens, nicht über 23 Iahre, wecks heirat. Rur ernstgemeinte Offerien unter 3. 821 an den Tagbi. Berlag.

#### Bertaufe ....

Achtung! Gelegenheitskauf! Bernhardiner, Rube, pram., mach fam u. mannfeft, 2 Zwergrehpinicher, is Monate alt, felten foone Tiere, fowie Juchsgruppen mit Entenhöhle, Abler mit eleftr. Beleucht, Auerhabn, Geier u. andere ausgestopfte Tiere weggugshalber billig gu verfaufen Bartweg 4, Barterre.

Shoner Bernhardiner, Sinbin, 3 Jahre alt, billig gu bert. Bierftabt, Morinftrage 1. Bocheleg. Mastentoftum.

blig ju berfanfen Goetheftr. 4, B.

## Marketenderin,

für schlante Rittelfigur, einmal ge-tragen, für 18 Mt. su bert. Räberes Lagbt-Kontor, Schafterhalle rechts. 2 weiße fleider für i. Madden mien Delenenfrese 2, 2 r. B12012 toufen Belenenftrage 2, 3 :

Beridiedene Brade u. Cafrode Uhren, Retten u. Gilberfachen billig ju vert. Dellmundfir. 21, 2 linte. jeute und folgende Tage megen Brand ichaben bedeutend ermagigte Preife: Silder (gerabut u. loje),

Turus-Norzellanfiguren. 12 Griedrichftr. 12 nabe Bilbelmftr.), Buch: u. Runftbendlung Marmis.

#### Möbel! Möbel

Fartfebung ber billigen Breife in Schlafzim, Bufelts, Bucher, Rleibern. Spiegeifchr., Echreibtische, Waschkonnaben, Kachttische, int. Küchen,
Sosas, Ottuman, Flurftand., Sviege.,
Beffel, Stüllte utw., zu jedem nur
annehmbaren Breis.

Mar Friedrichftr. 17.

# Bülow=Pianos Bionoforte-Fabrit

Willia. Arnold. R. baur. Soflieferant, Michaffenburg. Beftes u. feinftes Fabritat b. Rengeit.

Man berlange den Jubiläums-Brachtkatalog mit d. höchten Rabnit ab Fabrif, mit Zeugnissen u. Liefe-rungsbedingungen.

## Wegzugshalber

feines elegantes Mobiliar, Calon, Wobnigimmer, Echlafzimmer, Bfimmer, Berier Teppiche, Epicgeln ic, preiswert ju verfaufen. Belichtigung 19/2-1 Uhr Mainzer Strafte 115, Eleftriche 6, Dalteft, Germania-Branerei.

Bu bert.: Dahagoni-Bufett, And. sichtifd, zwei bobe Marmorvafen, Rabierungen, Budjer, Granfenwagen, Cofa und Seffel. Mains, Raiferftraße 9, Bart.

## Modernes roles Lederlofa

bon feiner Gerichaft für 60 Mart gu berfaufen. Raberes b. Sausmeifter Bilbelmftraße 30.

TO HE END Moderne Rücheneinrichtungen in ollen Breislagen borratig Hch. Velte, Möbelidreinerei, Wöbenftrage 3, B1556

10–20 Leclanché-Elemente (10 Et. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenenlage billig zu verkaufen, Näh,

## Raufgeluche

Gebiffe Blomben, jed Boften alte und weue Babne, Plain, alt, Gold, Silber, Double, Rauff nange Schmudiaden, Iloren nim, gliellbrgehänfe, Berfe, Müngen Treffen, Apparate, Zotz, Ginridiana, Bertienasaus Rupf, Weffing Sint Blei x. Stan. Scholol. Sib. Pap. Schmelganftalt feit Mengaffe 14.

Alte Zahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten, A. Geizhals, Betrhon 8783.

Transfermence. 141. Webergassen, A.feingaben, gabli ble allernochften Preifef, quierh. Berr., Daniens u. Ainderfleib., Schube, Beize, Giold, Silber, Macil. Politigen. Getragene Kleider! Bur Cerren, Domen n Rinverft, Soube und Belge, Jahngeb., Golb, Gilber ze, gabit nadweistich am beften nur

H. Grosshut, Metgergaffe 27, Teleph. 2178. Lougheness :

Stannend hohe Dreife jahle

für getragene Berrenfleiber, Anguge, 1 Boffen affimatifierter Simmer. Schuche, Reit- und Schaftstiefel ufw. Balmen an verfaufen, von 2Rf. 1, 3, Romme punftlich. Offerten unter 5 u. bober. Albrechtstraße 11, Laben. R. M. H. 264 an b. Tagbl. Berl. F108

Raufe getrag. Rleiber, Glafden, Lumpen, Alteifen, Metalle, Babier, Reutuch. Bohle h. Br. 3. Reumann, hermannftrabe 17. Telephon 4332.

## Bachtgesuche

Tüchtige langiabrige Birteleute fuchen gutgebenbe Birtichaft. v. 2. 822 an ben Tagbi. Berlag.

## Unterricht

#### Wachhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Anaben u. Mabchen.

Geschw. Sobernheim, Rübesheimer Str. 5. -

#### erlitz School Luisenstrassse 7.

Naue Kurse in Zirkeln und Klassen beginnen Anfang Februar in allen Sprachen. Einzelunterricht kann jederzeit beginnen.

6 Monatskurse pro Monat 5 Mk. . . . 6 . 

#### Ausländern, die schon etwas Deutsch sprechen und

sich in der deutschen Sprache weiter-bilden wollen, wünscht Prof. Br. phil. deutschen Unterricht zu ericiica. Bedingungen sehr mis-ir. Zu aprechen ausser Mittwocks täglich von 2-3 Uhr. Näh, Sahmstr. 22. 1.

Miss Carne anterrecht. Platter Str. 2, Vereinshaus I.

#### Körperkultur der Frau.

Hygienisch-ästhetisches Turnen - Atem-Gymnastik, System Mensendieck. Kurse für Frauen jed. Alters, Backfischkurse, Kinderkurse, Einzelstunden in und außer

m Hause, Prospekte Referenzen hiesiger Aerste. Sprechstunden täglich von 5 Uhr, mit Ausnahme v. Dienstag u. Sonnabend.

Aline Schutz, Nikolasstr. 21, I.

#### Two stepu. Boston-Walzer

lehren jederzeit einzl. u. in Kursen

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule, Unterrichtssäle im eig. Hause. Adelheidstrasse 38.

amen erlernen fanen und qui Tanzen, Beg auch Conntage, Tong Michelsberg 6, 1. Ungestörter Tanzunterricht für Lehrerinnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, sowie alle besseren Damen. Chue Rebenspesen.

Anna n. Mathilde Diehl

donne la Off. D. (

Mr.

Ber

ber eine

Dote! But b

im Ab Menage XXXX Re

× Mor XXXX Maj Continue Geftd

Mauero Stople u. für berre

Monte mittens, 97r. 40 Bum Gi nete Ge 2.20 18 Minis 2,20 17 Mints 21 Mints 85 Mints bis gum Sufen bor Aloj Sum Jo Estesb

Die L am bie Durer-S im Bal offentlid werben. mingen mittageschlung Gartenb Lubwigt 1912 be Berfch fchrift gebote fi

Greit bierher Die Folgt in Scheinenl Rur l und au reichten fellagsei Stufel 231000

Die L jahr 19 maltung Stohlton Ricincii Ricinest öffentlic hielige ! Angel bingung ber Bor haufe, auch v reicht, g bezogen Berfd ber Lu jind for Same

im Rat sureidic Die folgt in icheinen Rur und aus far ein bei bei fichtigt. Bufch

Wird.

umb lien-

gu egel, dien über onu-

n,

ufen

rin)

Sut

tte

ll in 75.

rln,

ma

g r. leg.,

, B.

205, Lad.

8 T.

\$3. , \$. rl. 2017

1.

ber-1792

inter

ndit.

bes ein.

MIL.

821

nter-ines inte,

nee

de.

e.

mell

þť

cren

h

#### Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off. D. 633 au Bureau du Journal.

#### Berloren Gefunden.

Dobe Belohnung bemjenigen, ber eine verlorene fiebenreihige Gold-perffette wiederbringt. Bleichstraße 11, 3 rechts.

#### Geldäftliche Empfehlungen :

Hotel Schwarzer Adler, Bubingenftrage 4.

But bfirgert. Mittagotifch. im Abonnement 1.10 und 90 Bf. Menagen a. b. Saule. (Damengimmer).

XXXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau & P. Stöhr,

Moritastr. 4. Tel. 4041. X Xxxxxxxxxxxxxxx

Maffage, marie Languer, Conliniroge 3, 2, am Mimelsberg. Gendts- und Magelpflege,

Mauergaffe 12, 1. Et., a. Martiplay. Berfihmte Perenstaatu Ropl- u. Handlinien, fowie Chiro nantie, für herren u. Damen, b. erfte am Plane. Elise 24 olf. hirjbgraden 10, 2.

#### Manifure

Mittived, 31. Januar 1912.

Frieda Michel. Zannasir, 19, 3, Erifflaffige Phrenologin Frau S. Grunemald, Bleichftr. B6, Bbb. 1

Gefichts- u. Nagelpflege. Emma Milhter, Goethelitabe 23, 8 Suftem Lenormand. Ihrenologis, Chiromantic, Elisa Causen, Conlin-ftrafe S, 2, am Mideleberg.

Bhrenologin. Bis34 E. Bausch, Dermannftr. 21, 2.

Bergang. u. Jufunfi, gebenderfolg n. Schidfal beurteilt n. Sandibio. u. Ang. b. Geburtebatums

Mr. Charli, Bahnhofftraße 3, 1 St. fints. In ibred, b. 9-12 u. 23/2-0 Ubr,

#### Berichiedenes

Jiadinn -Belder hiefige Arst

ift bereit unter febr gunftigen Lebingungen mit einem ausmirts mohnenben Rollegen am bieigen Blage ein Original. Rabiums Signet an Erichen? Distretion Chremiade. Die unt. F. U. - 726 an Undolf Mosse, Grantfurt a. M. P105

Damenichneiderei gegen Uebernahme ber Ginridiung gleich ober fpater ju übertragen. Off. u. R. 818 an ben Tagbi. Beriag.

#### Beteiligung

findit junger Kaufmann, irgenbwelch. Art, mit 20—30,000 Mt. Kapitel. Angebote unter E. 178 an Tagbi.-Zweigst., Bismardring 29. B1998

Kir Kapitaliffen.

Frachmann, welcher fich tätig u. mit eigenem Kapital beteiligen würde, fucht auf Mussubrung wehrerer großgunger, glangende Rentabilität verburgender Projekte Intereffenten, event, tätige, ni't Rapitol von 20-30,000 Mart. Abfolut reelle, sichere Kapitnis-anlage wir leicht zu beurteilenden Charcen Best. Antragen unter H. 821 an den Tagdi.-Berlag.

Chrenbafte fichere Berfonen erhalten Durleben, eptl. in 24 Stunden, ohne Bürgich. Bielhunderte erhielt, bereits, Keine Ausfunftsgebühr. (Obboth., Sanier., Erhichaften jeder Art). Caftner, Berlin-Beidmannsluft. F 162

## Prima Kapital=Unlage

Ber fein Gelb auf Biele von je-poells 2 bis 6 Monat gegen vier-fache Sicherheit bet baber Bergutung aulegen will, tonn foldes ; burd foldes Rinansunternebmen ftreng biefret untergebracht erhalten Betrage von Mt. 160 an finden Beringsbeitigung. Brima Rejerenzen. Dff. unter O. 174 an den Lagdi.-Beriag. B1102

#### Rebenverdienn.

Saufmann ober pent. Be-amter mit Urteitofchigfeit in fanim Angelegenhiten fiebet in angefebener Hanbels - Muslunftet ftanbige Beichäftigung burch Ein-bolung bon Krebitanefuniten

Berren mit einwandfreier Ber-gangenbeit mogen ausführliche Lugebote mit Angabe von Refereigen unter F. 82 Tagbl. Berlag richten.

Größtes Verlein-Inkitut, Telephon 3420, für Frads, Smotings, Wehrode

Martiftraße 10 bei Miegler, vis-a-vis Ratoteffer.

#### Möbel erhalten Heamto u. zahlungufäh. Private von leistungsfähigem :: Möbelgeschäft : zu roollen Preisen auf Teilzahlung

zu unerroicht günstigen :: Bedingungen :: Strengste Diskretion, kein Kasiler, d. Hoten, Wagen ohne Firms, Versand auch nach nuswärts. Geff. Anfr. u. L. Z. 513 an Ann.-Kxp. Hrch Brasch, Frankfurt # M., Zeil 111.

Rrantheiten der Beine. Dant. Unterleibsleiben, nervole Samache Samoreboiben ar behandelt mir Erfolg ohne Operation, ofner Berufaftorung. Pran & muly. Micheleberg I. Sprechlund. b. fruh 9-0 abende, auch Sonnt.

Samen fin en liebevolle Auf-ftaatl, apr. Sebaume, Maing, Mbeinfir, 40.

## = Hebamme

I. Minsse. Frau Margot, Genf, Rue du Bhône 23, Bensionkrinnen.

#### Heirat.

Dame, die jur allererften Gefellsicheit Sezirhungen pflegt und zur bistreten Gerbeiführung einer reichen Barrie behältsich fein tann, wird von bistingniertem ev. herrn um geft. Abrese gebeien unter F. S. V. 731 an Rub. Mosse, Frankfurt a. M. F106

Frantein, 29 3., 280,000 Mart bar, Sittne, 27 3., 20,000 Mt, bar, m, fich ichnell g. verb., herren, a. o. Bern. Briefa Fran Ang, Scott, Berfin SW.61,

Inuge hilbsche schw. Dame, 19 3., wünficht bie Befanntichaft mit vermög, alterem berrn zwede heirat. Ehrenfacht. Offert, unt. 2. B. 190 hauptpafflagernb.

hublde blonde junge Dame, 20 3., wünicht bie Befanntichnft eines alteren vermög, herrn gweds Beirat, Ehrenfache, Offerten unter 3. 6. 101 bauptpuftingernb.

## Umtliche Unzeigen

Belanntmadung.

Befanntmachung,
Montag, ben 5. Februar d. J., bormittags, foll im Stadtwalde "Gebrn"
Ar. 40 gegenüber der Neitauration Im Stollen daß nachfolgend bezeichnete Gebölz Tientlich meilibietend berlieigert iverden.
12 Antr. Eichen Ausschleitsblz.
2.20 Mir. lange Gartenpioten,
18 Antr. Eichen Ausschlotz.
2.20 Mir. lange Gartenpioten,
17 Antr. Eichen Brüberlotz.
21 Antr. Eichen Brügelholz.
250 Antr. Guden Brügelholz.
250 Antr. Buchen Brügelholz.
250 A

Die Lieferung der Einfriedigung am die Anfenftreifen in der Albrecht Durer-Strofe u. für die Promenade im Waltmublief foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berbungen

werben.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen lönnen während der Bormittans Dienistunden gegen Bersehlung von 50 Bf. den der sächlung von Serichlagen werden.

Berichlagen werden.

Berichlagene und mit der Lufschrift "Vinfriedraum versehene Angebote find späteitens dis Freifung den Breitung der Ingebote erfolgt in Geoenwart der eine erfolgt in Geoenwart der eine erfolgt in Geoenwart der eine erfolgteinenden Andrece oder der mit letzissischer Andrece Sollmacht versehenen Bertreter.

Bertreter. Rur bie mit bem vorgeschriebenen

und ausgefüllen Kormular einge-reichten Angebote werben bei der Ju-schlasserteilung berickficktgt. Aufchlasserteilung berickficktgt. Bricklasserteilung berickficktgt. Bricklasserteilung berickficktgt. Bricklasserteilung berickficktgt. Bricklasserteilung berickficktgt. Bricklasserteilung berickficktgt.

Berbingung.

Serbingung.

Die Lieferung der im Rechnungsteht 1912 im Vereiche der Baubermeltung erforderlichen Gifens und Stablivaren (Guth und Balgeifert u. Rleineisengeng) toll im Bege der obsentlichen Aussichertung nur au hieuge Lieferanten berdungen werden Angebote Formulare und Serdingungsunterlagen löunen während der Abrunittogsdieuftiunden im Rathaufe, Zimmer Le. Di eingesehen, auch den der Bargahlung den 1 Mt. den Bereichen und mit entsprechen der Auflährift berieden Angebote sird freichen der Auflächt der Sermittags 16 Uhr, im Kathaufe, Limmer Ar. S3, einsereichen.

Die Erröffnung der Angebote erschlichen.

sureiden.
Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwert der etwa erlicheinenden Lindiefer.
Auf die mit dem borgelchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichen Angedote werden for eingereichten Angebote werben bei ber Ruichlagserfeilung berud-

ficitiat. Bufchlagsfrift: 23 Tage. Bifeblagefrift: 28 Tage. Biesbaden, den 26. Kannar 1912. Städtifches Straßenbauamt.

#### Berbingung.

Die Lieferung der Gartengeräte, somie der garmeriiden Bedarfsattifel foll für die Zeit vom 1. April 1912 bis 21. Mörg 1913 im Wege der der Jeroffben Andscheidung bergeben gerben.

Berbingungsunterlagen Beinitrahe 10. 2, an hiefige Unternehner aegen Barsablung von 50 Pf.

Berichloffene und mit entfprechen-r Auffmrift versehene Angebote find fonteftens bis Donnerstag, ben 8. Februar 1912, bormittags 11 Ukc,

bormittags 11 Hft,
hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Geormwart der einen ericheinenden Andieter am Freitag, den
h. Februar er, bormittags 12 Uhr.
Mur die mit dem begoeichriebenen
und ansaefüllten Formular eingereichten Angebote werden dei der
Buicklanserteilung berüdficktigt.
Buicklanserteilung berüdficktigt.
Eviesbaben, den 27. Januar 1912.
Etädt. Gartenverwaltung.

Stabt. Gartenverwaltung.

Berbingung.

Die Ausführung der Entrolle-rungsanlage (Sieinzeugrobrfangle) im Reudau des Badhaufes auf dem Adleraslände foll im Wege der öffent-Musidireibung berdimgen

merden.

Serdingungsanterlagen und Zeichnungen fönnen während der Vermittagsdienliftunden im Berwaltungsgebäude, Ablerfiraße 4, eingesehen, die Ungebotsunterlagen, ausfälließlich Zeichnungen auch von dört gegen Barsablung oder beitellgeiderteit Einfahung von 1 Mf., fo lange Vorret reicht, bezogen werden.

Bericklößene und mit der Anfährift "Entwäherungsanlage Welerbad" versiedene Angedote find ipäteiteits dis Freitag, den 9. Februar 1912,

Freitag, ben 9. Februar 1912, vormittage 10 Uhr,

Die Eröffung der Angebote erfolgt — unter Einbaltung der obigen
Los-Aeibenfolge — in Gegenwart der
etma erscheinenden Andieter.
Auf die mit dem vorgeschriebenen
und ensgefüllen Berdingungsformular einsereichten Angebote werden

berudidiatiat. Aufchlansfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 27. Januar 1912. Etilbiifdes Dockbaugurt.

Banabteit. Ablerbab.

Michtamtliche Unzeigen

#### Unsidircibung

der Lieferung bon

Flatten Arbeiten (3 Lofe),
Terozzo-Arbeiten (1 Los),
Antireider-Arbeiten (2 Kofe), und
Anfidiag Arbeiten (1 Los),
für den Rendan der SchreshallenAnfage (Kofanerie).
Die Verdingungsunterlagen lönnen gegen Bezobiung von 50 Vi. dom
Bouburenn J. diebel, Scheffelft. 12, desogen und die Zeichnungen deselbie eingeschen werden.

Die Angebote ind bericklossen und mit entiprechender Aufschrift die zum
10. Februar 1912, abends 8 Uhr,
einschlichlich, dei Bertin L. Keifer,
Kaifer-Briedrich-Ning A. abzugeben.
Biesbadener F364
Schübengesellschaft. (E. K.)

Donnerstag, den 1. Februar, nachmittags 2% Uhr beginnend, verfleigere ich in meinem Bertieigerungsfaale

#### Wellritstraße

im Auftrage bes gerichtlich beftetten Radlafpflegere u. a. m.:

Graße Partie Franentleider, ols: Blujen, Rode, Jadette, Koffime, Abendmantel, große Bartie Meitzeug, als: Interrode, Intertaillen, Damen-Demden, Universofen, Früherjade, feid. Taftentider, Hobertalle, Dernglas, lederne Handlage, Koffer, Tamen-Stieft, Federbett. poet Federff en, woll. Dede, Angh. Addit, Mulibanomat m. 80 Platten, aoldene Brofche m. Thriffen und Verlen, gold. Damen-Uhr, 2 gold. Armbänder, gold. Tranring, airdanischer Schwad m. Brillanten usw., serner Tomplette Schlafzimmers

Ginricht., eleg. Mah.=Salon=Ginricht., Dengb.=45tanino, febr gutes Jufte. Staffajchvant,

2 egnle belle Rubb Berten in Mobbaermatraben, bin andere Betten, Wasichsommoben und Lachtriche mit und obne Marmar, Aleiberschränke Rund, Ansgiehrich, Angb Stuble, Eichen Flurgarverobe, Divan, ein. Soins, Teppich, Spiegel, einz, Daarmatraven, herren Schreibtisch, Dels gemälbe u. andere Bilber, Lüber, I bochfeine Madern Garveroben, Lichenichrant, Auchenische n. Stüble, Wäscheinen auch Merchant. bengunte Wegen lanbe,

freiwillig meifibietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Tage ber Muttion.

Georg Jäger, Antionator und Tarator, Gegr. 1897. Wellrifftrage 22. Telephon 2448.

# Kurhotel.

Familienhans allererften Ranges, fürftlich ausgeftattet, ca. 200 Beiten, erites Saus an febr gufunftereichem, bemifchen Rurplay, befondere Berbaliniffe megen aus Sanben einer Befellichaft

#### weit unter Erstehungswert zu verfaufen.

Objeft reprafentiert an Wert mehr ale bas Doppelte bes feligefesten Berfaufspreifes. Sohe Rentabilitat. Fachleute mit minbeft. 100,000 Dif. Bermögen erfahren Raberes unter N. 822 an ben Tagbl. Berlag.

## Stahlwaren-Haus

Ph. Krämer, Langgasse 26, Wiesbaden. Rasier-Messer . von 1.50 Mk. an | Giletteklingen. Imitat., Stück von 20 Pf. an. Obst-Bestecke, Tischmesser, Löffel, Gabeln, Taschenmesser, Scheren, Tranchier-Bestecke, Pferde-Scher-Maschinen, Haarschneide-Maschinen, Kakeemühlen, Messerputz- u. Reibmaschinen, Reparatur und Schleiferei. - Ersatzteile für alle Maschinen. NB. Gilette- u. Rasierklingen werden nachgeschliffen. Tel. 2079.

Blotel Erbbbranz. Morgen Donnerstage Meteliuppe unb

erstes großes Konzert bes beliebten Damen : Ordefters

"Bunde-Ruden"-Reform Apoth, orio Nieders, Drog. (Soloh).

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

# Zuelle Zichung 6. Februar Ement 6 Schlesische Lotterie LOSE à L Porto n. Liste Berlin Cap Bankgesch. S.



## Badeschwamm-"Vilana".

Patentamtl, gesch. Nr. 115072. Diese Einlegeschle mit einer Einlage aus bestem Bade-schwamm, stellt das Voll-kommenste dar, was in Einlegesohlen existiert. Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K134

Paar 80 Pf. Ferdinand Herzog Wiesbaden, Langgasse 50.

Mur noch bis **I-a.** Februar Unsverfauf meines Cigarren-Lagers wegen ilming nach 148 Wellrichtraße 24. Unr erfiklassige Fabrikate bis 30% billiger. Mache Raucher, Wirte und

Bieberber aufer befondere hieranf aufmertfam. Adolf Maybach, Sellmundftr. 43.

Sonntag, den 4. Februar 1912, abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses:

#### Hauptprobe

Montag, den 5. Februar 1912, abends 7 Uhr:

#### II. Vereinskonzert

zur Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag von Franz Liszt:

# Die Legende von der heiligen Elisabeth.

Oratorium von F. Liszt.

Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel. Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schloss-Kirche, hier.

Orchester: Das städtische Kurorchester.

Mitwirkende: Frau Hafgren-Wag, Grossherzogl. Badische Kammersängerin, Mannheim.

Frau Vally Fredrich - Hottges, Konzertangerin, Berlin. Herr Dr. Konrad von Zawilowski, von

der Kurfürsten-Oper, Berlin Herr Otto Semper. Grossherzogl. Hessisch. Hofopernsänger, Darmstadt.

Logenplätze, rechts u. links, Mittelloge, 1. u. 2. Reihe, 5 Mk.

1. Parkett, 5.—20. Reihe, 4 Mk. 1. Parkett, 21.—26. Reihe,
2. Parkett 3 Mk. Mittelloge, 3.—6. Reihe, Ranggalerie, Vordersitz, 2 Mk. Ranggalerie, Rücksitz, 1.50 Mk. — Hauptprobe:
Mk. 1. Reservierter Platz Mk. 1.50.

Der Vorverkauf findet vom 29. Januar ab im Kurtaxbüro in der Kolonade und an der Tageskasse des Kurhauses statt.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 27



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-felgt durch die regelmässig ibis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vormittags auf Bestellung beim Burcau:
WHELCH, ASSE E.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressinxe).

Ansnahmetage sum gweiten Biener Dasten-Leihauftalt, Birdgaffe 43. Blitter, Roftume



und Dominos breistvert gu ber-Dochachtungvoll

faufen. Rabame Emilie Behalt.

#### Nassauischer Verein für ärztliche Mission (Zweigverein für Basel).

Einladung

zu einem Vortragsabend im grossen Saale der Lutherkirche am Freitag, den 2. Februar, abends 81/2 Uhr. Referenten: 1. Missionsarzt Dr. med. et phil. Zerweck aus Bettigeri in Indien: "Notwendigkeit und Erfolge der ärztlichen Mission". — 2. Missionar Gsell aus Frankfurt a. Main (früher Goldküste): "Die Bedeutung der ärztlichen Mission in missionarischer Beziehung". - Eintritt frei.

# Genfer Verband Zweigverein Wiesbaden.

der Hotel- u. Reflaurant-Angestellten in der Walhalla. Donnerstag, 1. Februar 1912, abende 811 Minnten.

Mastenfterne an der Kasse Mt. 1.50, im Borversauf à Mt. 1.— zu baben in den Zigarrengelchäften C. 8 messel. Kirchgasse, Langgasse und Markstrike A. Prombols, l'anggasse II. N. Wissenberg, Bahnhofftr. 82 nad det W. Krenz, Tannustrage I. Gustav Allicer, Luisenstr, d., J. Aiogler, Markstraße 10, Postmutomus. Rheinstraße und am Walhalla-Büssett. Zu gablreichem Besuche ladet ergedenst ein Ter Borstand.

Veranstaltungen 1912 in der Narrhalla (Stadthalle).

Veranstaltungen E012 in der Narrhalla (Stadthalle).

2. Febr.: Abends 811 Uhr: III. Herren-Sitzung.

3. Febr.: Abends 811 Uhr: II. Maskenball.

4. Febr.: Abends 811 Uhr: V. karneval. Konzert.

11. Febr.: Nachm. 511 Uhr: Fremden-Sitzung.

18. Febr.: Vorm. 1111 Uhr: Fremden-Sitzung.

18. Febr.: Nachm. 411 Uhr: VI. karneval. Konzert mit Tanz.

18. Febr.: Abends 811 Uhr: VII. karneval. Konzert mit Tanz.

19. Febr.: Vorm. 1111 Uhr: Gresser Fastnachtszug.

19. Febr.: Abends 811 Uhr: Montags-Maskenball.

20. Febr.: Abends 811 Uhr: Dienstags-Maskenball.

Karten im Vorverkauf zu den Veranstaltungen zu haben: in Wiesbaden bei D. Frenz, Taunusstr. 7; Aug. Engel. Ecke Wilhelm- u. Rheinstr.:

G. Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10. F23

# == Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Sammlungen bes Lanbes-Museums |
Raff. Altertimer. Dis 1. April
Writtvochs und Countogs ben 11
bis 1 Uhr geöffnet.
Gemälbesammlung Dr. Selnhmann,
Baulinenschlößthen Geöffnet Kitiwochs 10—1 u. 8—5 Uhr, Sonntogs
10—1 Uhr. Gintritt frei.
Minsrius' Kunstslaun, Launnöhr. 6.
Banger's Kunstslaun, Luisenfr. 4/9.
Kunstsam Bister, Bilhelmstraße 60.
Kunstsam Dotel Bier Achredzeiten.
Arbeitsnachweis im Rathaus, unens.

Aunftsalon Sotel Bier Aahredzeiten.
Arbeitsnachweis im Mathaus, unemigeld. Siedenbermittlung, Dienftstunden von 3-1 und 8-8 libr. Männer-Abeitung für alle Berufe. Abteilung für Got- und Schanktvirtschaftsgewerde für mannliche Speelangestellte. (Auch Gonnbogs geöffnet von 10 bis 1 libr.) — Prauen-Abreitung, für weibliches Ooselangestellte. Dienfimäden, Berlauferinnen, Dienfimäden, Werlauferinnen, Dienfimäden, Werlaufers, Busfrauen.

Arbeitenachweis b. Chrift. Arbeiter. Bereins: Geeroberftrage 18, bet Schufmacher guchs.

Berein: Nuchrichten-

Gefang-Abteilung 7%-0% Ilhr:

Rusammentunit.
Raufum. Serein. 9 lihe: Versammel.
Kbriftl. Berein. 1. Wönner, Hariburg.
Vandolinens. 11. Guitarre - Vereinig.
"Con amore", 9 lihr: Probe.
Wiesb. Zitherfranz. 9 lihr: Probe.

# Rither-Alub. 8 Uhr: Litherprobe M..Gef..Berein Priede, 9 Uhr: Brobe. Quartett-B. Wiesbab. 9 Uhr: Brobe. Sängerchor Wiesbaben, 9 Uhr: Brobe. Gef. Sangesfreunde. 9 Uhr: Brobe. Scharricher M..Chor. 9 Uhr: Brobe. Brivatgefellichaft Lobengrin. 9 Uhr:

Brobe.
Stolzeicher Stensgrabben - Berein.
E.-S. O Uhr: Uebungsabend.
Deutschantionaler Handlungsgehilf.
Berhand. (Orisgruppe Wiesbad.).
O Uhr: Vereinsabend.
Rade-Berein ber Frifeur - Gehiffen.
Albends O.W Uhr: Versammtung.
Damenfeiseur. und BerudenmacherGehilfen - Berein Wiesbaden. 914
Uhr Bersammtung.

Wiesbabener Rabfahr - Berein 1884. Theater-B. 1907. 9.30 Ithr: Gigung.

#### Theater : Concerte

gönigliche M Schauspiele



Mittwoch, ben 31. Januar 1912. 33. Borftellung. 28. Borftell. im Albon. ED.

Cosca.

b. B. Sarbou, L. Alica u. G. Ge Deutsch von Max Ralbed. Mujif von G. Puccini,

Berfonen: Floria Tosca, beriihmte

Sangerin . . Frau Leffiers Burdarb Mario Cabaraboffi, herr Seibler herr Schitt herr Rebfopf

Turne Berein. Rochen. 2—3 Uhr:
Turnen der Möddenabdeilung II,
3—4 Uhr: Turnen der Wöddena
odieilung I, 4—5 Uhr: Turnen
der Anadenabieil. III, 5—6 Uhr:
Turnen der Anadenabieilung II,
Abends 8—9 Uhr: Schmittinten im
Augustas Silvoria-Bad. 8—10 Uhr:
Turnen der Lamenaddeil. II u. III.
Surngeleßichnit. 2.30 dis 3.30 Uhr:
Turnen der Mödden Abbiellung;
8.30 dis 4.30 Uhr: Eurnen der
Anadenabieilung; 8.30 Uhr abends:
Kürturnen der Aliiden u. Boglinge.
Männer-Turnen: 4 dis 64 Uhr:
AnadenaTurnen. 8 Uhr: Riegenfechen, 6% Uhr: Gefang-Brade.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uedungsipiel.
Bugend-Bereinigung der Hädt. Kortbildungsichulen. Lehrlungsspiel.
Bugend-Bereinigung ber Hädt. Kortbildungsichulen. Der Megner herr Erwin herr be Leenme Gin Dirt . . . . . Frau Rramer

Geiange-Abierlung 7%—0% Uhr:
Ginpen (Aufa).

Biensgraphen Berein Gabelsberger,
Fortbildungskurfus 149—10 Uhr.
Chriftl. Serein ig. Männer. E. B.
8.30 Uhr: Berjanmlung ehemal.
Schüler böherer Jehr Anibalten.
9 Uhr: Bofauvenchor.
Blau-Preug-Berein. E. B. Wends
8.30 Uhr: Bibelbesprechung.
Bwanglofe Bereinigung für Mußt,
Gefang, Literatur ufw. 8.30 Uhr:
Underschaftungsabend.
Stolzescher Eiensgr. B. E. S. Stolze.
Schrep. 8.30 Uhr: Nedungsabend.
Edrachen Berein. Abends 8.45 Uhr:
Französlich für Aniänger.
Recinflunder-Berein, Abends 9 Uhr:
Rusammenfunft. Der Kardinal. Der Staatsprofin-rator, Ein Schreiber. Der Gerichts-büttel. Ein Offizier. Ein Sergeant. Goldafen, Säscher, Damen, Herren, Boll, Alerifer, Kapellen-Sänger ufp. Rom, Juni 1800. Rach bem 1, und 2, Affe finbet eine Tangere Baufe ftatt,

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr. Erfobte Breife.

Donnerstag, 1. Februar, Abonn. C: Der Rofenfabalier.
Freitag, den 2. Februar, Abonn. D: Der Billoph von Sans-Souei.
Samstag, den 3. Februar, Abonn. A: Der Batbier von Gevilla.
Sanntag, den 4. Februar, Abonn. C: Lobengrin.
Montag, 5. Februar, Ab. A: Erstes Gaisplel der Frau Billig vom Köntal. Schaufpielhaus in Berlin: Die Rabensteinerin.

#### Bolidens-Eheaten

Mittwoch, ben 31. Januar 1912, Dugenb. u. Filnfgigerfarten ungültig. 2, u. lehtes Gaftfpiel Zgnes Sorma.

Francillon.

Schaufpiel in 3 Aufgügen bon Alexander Dumas (Gobn). Deutsch von Bauf Lindau.

Berfonen:

Marquis b. Riverolles Georg Ruder Lucien, fein Gobn . Walter Tang Francine, beffen Fran Anette, Luciens

Schmefter . Ratie Horften Stanislas von Grand.

fenry von Symeur . Meinhold Sager Henry von Symeur . Wilmer-Schönau Gean von Carillac . Theo Tachuner Thereje Smith . Solie Schent Ann von Carillae . Theo Lachuner Therefe Smith . Sofie Schenk Celeftin, Kammerbiener Rifolaus Bauer Ein Diener . . Ludwig Repper Eitse, Kammerjungfer Etis, Mödlinger Binauer, Bureauvors

Ort ber Sandlung: Baris bei Lucien bon Riberolles. Beit: Glegenmart. \* \* Francine: Agnes Sorum a. Gaft. Nach dem 1. u. 2. Afte finden größere Paufen statt. Anfang 7 lihr. Ende noch 9 Uhr.

Donnerstag, den 1. Jebruar: a. G. Freitag, 2. Februar: Helligenwald.

Bolks-Theater. Mittwoch, ben 81. Januar 1912. Die Doppel-Che.

Cowant in 3 Mit.n bon Gurt Rraus. Berfonen:

Lubmig Meimers, Rent. Frig Grofmann Bianfa, feine Fran Slorilbe Gutten Hinrich Müller . Wag Andwig Charlotte, iei e Fran Magdalene Stoff Gertrud, ibre Tochter Frieda Seldow Ferenz Porlan . Frie Granmann Merenz Porlan . Frie Granmann

Reffe . . . . Ottomar Blog anwalt. . . . . Mbolf Billmann Minna, Stubenmabden

bei Reimers . . 3lfa Martini Mugufte, Röchin bei Meimers . . . Dttiffe Grunert Sinjang 8.15 Uhr. Gube nach 10.30 Uhr

Donnerstag ben 1. Februar: Die Liebe flegt. Freitag, 2. Februar: Das große Los. Samstag, den 3. Februar: Bereins. Borfiellung.

Theater-Cintrittsproife.

Bolfe. Theater

Walhalla-Operetten-Cheater. Mittwoch, ben 31. Januar 1912.

Der fidele Bauer.

Operette in einem Borfpiel und 3 Uften bon Bictor Leon, Dinfit von Leo Fall. Berionen:

Boripiel: "Der Stubent." Lindoberer, ber Bauer bom Lindobererhof Erich Marcell Bingeng, feln Sohn . Wag Bernhard Mathens Scheichelroither E. Nothwann Stefan I feine Merbellibemann Aumamiris Kinder Rt. Bolfert

Maubafch! Bauern Bofef Bandler Gnbleyhofer Borry Beller Bopi, Obrigfeit . Dans Berner Der Bofillon, Magbe, Anschite, Bauerns bolf, Spielt im Dorfe Obermang in Oberofferreich, Berbit 1896.

1. Att: "Der Dottor". Matheus Scheichelroither G. Rothmann Steran, fein Cobn . Merpelitbemann Annamirl, feine Lochter Gife Muller

Lindoberer, ber Bauer vom Bindobererhof Bintens, fein Cobn . Raubafchl Bauern vom Bindobererhof Grich Marcell Bincen, sein Sohn . Dans Kugelberg Raubafth | Bauern Endsephofer | Bauern Bost, Obrinfelt . Dans Berner Die rote List, Auhbirn Frl. Wodzinska Heinerle ihr Lub . Al. Schüpter 1. Bauernbursch . Dans Degrach 2. Bauernbursch . Brillipp Wönner & Bauernbursch . Gloutfer Tonischen Bauern, Bauerinnen, Gouffer, Rauffente. Spiele am Mathaeitag im Torie Ober-mong in Oberofterreid, Fribiahr 1907.

2. Mit: "Der Profeffor." Mathene Scheichelroither G. Rothmann Etsfan, fein Sohn . Mery-Bubemann Innamiri, feine Lochter Glie Buller Bincong fein Cobn . Sans Rogelberg Beb. Canitaterat Dialben - Deutich

Bictoria, feine Frau Selene Gorell Rurr beren Cobn . Di. Wenbenhofer Friederife b. Tochter Friggi Werona Brang Diener . . Thuipp Mohner Doni, Stubenmabden Marn Meigner Stubenten, Gefelli bait.

Spielt in ber Bohnung Stelans in Blien 6 Monate fpater. Minfang 8 Uhr. Gube gegen 103/4 Uhr.

Donnerstag, 1. Februar: Geschlossen, Freitag, ben 2. Februar: Barbara, Samstag, 8. Februar: Geschlossen, Sonntag, ben 4. Februar, nachm.; Barbara, Abends: Geschlossen.

Chenter-Gintrittapreife. Balhalla Dperetten Theater.

Broicentum-Loge 4 Mt., Fremdenloge 8 Mt., Orchefterfessel 8 Mt., Geiten-balton 2.50 Mt., 1. Barlett 2.50 Mt., Bromenoir 2 Mt., 2. Barlett 1.50 Mt., Barierre 1 Mt. Duyend u. Fünf-Sperriig (Reiben) 2 Mt., Dupend-billeits 20 Mt.; Sperriig (Tijde) 1.50 Mt., Dupendbilleits 16 Mt.; Scalplay 1 V., Dh. Billeits 10 Mt.; Saalplay 1 V., Dh. Billeits 10 Mt.; Parierre 1 Mt. Dupend u. Fünf-Galerie 60 Pf., Ohd. Billeits 5 Mt.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 31. Januar 1912. Vormittags 11 Chr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrummen-Trinkhalle. 1. Hoch und Deutschmeister - Marsch von D. Erkl.

2. Bei uns z' Haus, Walzer v. Strauss. 3. Leichte Kavallarie, Ouverture von

F. v. Suppé. f. Hlumengeflüster von F. v. Blon-Heaka Phantasie, Ballett von C. Beriot, Violinesolo: Herr Dupuy.
 The Troubadour von Powel.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung Herr Kapellmeister H. Jrmer,

Nachmittags 4 Uhr:

 Ouverilire zur Oper "Der erste Gilekstag" von D. F. Anber.
 Matrosenchor aus der Oper "Der flezende Holländer" von Wagner. Gratulations-Menuelt v. Beethoven.
 Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauss.

 Jim Frühling", Onvertüre von C. Goldmark,
 Méditatien von J. S. Bach-Gounod. Violinsolo: Herr Konzertmeister Willi, Sadony. 7. Phantasie sus der Oper "Carmen" von G. Bizet.

S. Krönungemarsch aus der Oper "Die Folkunger" von E. Kretschmer. Abends 8 Uhr:

Richard Wagner-Abend.

1. Knisermersch. Vorspiel zu "Lohengrin". Wotans Abschied von Brünhilde und Feneranber aus "Die Walküre". 4. Vorspiel zu "Parsifal". 5. Ouvertüre zu "Tannbäuser."

Jeden Mittwoch von Nachmittags 4 Uhr ab: Honzert des Damen-Ormesters Sofel Grbpring.

Schloß= Restaurant

Botel Grüner Wald.

Deben Sonntag abend: 29 Künstler-Konzert

geftorbenen Einlen Heutit

berfichtigte Meurot unge-ble böfe Männerfoeft mich

Dog Garrin 五世 ble Tilde bes Schleters wonder in merchen. Man

ble Tide bed Schieberd in das berüchtigte Waurot 1980er nange-nandelt zu verden. Buch fann die böße Affangervoch nicht auf den Esdanfen formien, daß durch den Schieber Un-schöndelten des Antilhes verden iverden folken, wie ja ichen vor 1900 Kadren Becherlin fegler, "Eine rande hand ichem zunar Echer fich pfleget zu deshonen."



III

Cr. cen unteger weititer. With bom finglish in Agerty, gestevens by Agendager He the ber Agendifichen Rebens bom her Reliedighte affectivit nester. Der eige filige Geig mit sem franklich gegen mass an Bellighen Rebens bom her Reliedighte affectivit nester. Der eige filige Geig mit sem franklich gegen mit sen franklich gegen mit der Rebens ben der Gener der Geleger, und benefin und der Steiter Gegraf, und auf die Gefriffieler Geraftet. Dem feinem gangen Belein aus der Gefrech der Filier Geigen, und bereit der Geleger gener auf der Geleger geleger geleger geleger gegen der Geleger gele

in m

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. - 1

nr. 25.

Mittwoch, 31. Januar.

1912,

alles hagen?"

Mithebingt! Sie werden bereidigt nerden. Mithebingt!

Mithebingt! Sie fish sicht hier fehen, dis "Geld in Empfeicht. Lablen Sie fish sicht hier fehen, dis "Geld in Empfechtieden hale, wann und die Sie das Geld in Empfenden lollen."

Mith er "Dass dat er gefaul?"

Mith er "Dass dat er gefaul?"

Mith er fainerigen folle. Wich aber faidte hie died bieder fort und dach, he wijche en ein doar Winnten hinderfommen.

"Beiter fort und dach, he wijche in ein daar Winnten hinderfommen."

"Beiter folt dans derbig hich."

"Rein "Dass eelbren Sie nichts gehört?"

"Aum Alden eelbrocken?

"Men Mend hinterher hat die Baronin über die Sache nicht mit Shuen eelbrocken?

"Men Mend hinterher hat die Wieden dans we nen."

"Aber wass?

"Men deben de mit Shuen, gann we nen."

"Aber ie doben de mit Shuen, gann we nen."

"Aber in das indet aber "Sie follen fätnerien über die Selegmung den Rochnitung?

"Rein, de daen das auch den Emerth. helen der Stein der Stein der Sie haben des auch den En."

"Men, de daen der geled. Sie follen fätnerien über der Gelegmung den Rochnitung?

"Rein, weiter haben des auch den Erenerth. helen der Machen der Bann erenerth. Sie faben der Geleg. Wich den der Gelegmung delagt, was ich beiße Roche wich fich gene ferner helen mit ein gelegmung. Dans in beite gann, genner gelagt, was ich beiße Roche wich fich gene herte ich einer Kalennite kenn dermeil der Firm Kalennite erner Kalennite kenn dermeil der Etten fichter von Schwerung den Steiner von Schwerung den Steiner Kalennite erner Kalennite beiner Kalenniten Steiler von Schwerung der Steine der Gelegmung der der Steine der Gelegmung der der Gelegmung der der Steine Steine der Kalenniten Steiler der Steine Steiner Steiner Steiner der Bereit der Mersen der Erner Reichen der Steine Steiner Steine der Steine Steiner Steiner Steiner Steiner Steiner der Bereit der Be The lette unter der Bald, der übernammenen nar das harschneinschler Bald, der int größerer Hnithgerbeit als ihre Zeinfignunflen von den Entadenmolt fünten. Schein Schning ihre Zeinfignunflen der führere mit entrem gefändliche Bragen, um dem fößsich die bilgenden fleidalilige Fragen, um dem fößsich die Schein Schein Schein fernals probregenommen. Der Stipe Berein mit fernals probregenommen, Der Stipe Berein mit fernals probregenommen, Der Stipe Berein mit fernals probregenommen, Der Stipe Berein mit fernals probregenen mit fernals probregen mit der im Kallingen ons um verfe, "Ach, de Bran Baronin ist, fagen und ist famm es nicht fagen! Ach der mer filt is den immer lo mit an imt generelen Rich darf ein mit filten, und Berneckell Rich Minder Gerinft, Gim Erdnettrom, von undeutlichen Bergehren ber Edesberchemmen, Sie bertoet Bergehren, Gim Erdnettrom, der under Lingelegen befrührt. Der annfalte fin ein mit Gefent, den mit darf in Berger, bergeitett der Edesfenment inte Gefent, eine Dieter Lich fine Bergehren. Der Gebarten ber Gebartenment mit Gefent, eine Dieter Lich fine Brissiane der Lich gegen der Gebarten mit filten, und Berine beitette mit der Gere Berner Gilt den fine John unter Schein gegen ber Gebarten wird in der Brissiane Gilt den fine John und Gern Gilt gegen der Gebarten wird der Gere Gebarten der Berner Gilt den fine Berner Gilt den fine Berner Gilt den fraglichen Rag berner gen der Geraften gegen der Geraften der Gerafsenmett John und Ereiste der Geraften Geraphinen. Ben der Gerafsen der Ge

gants in fremben "Sch, — wie denken Herr Staafsanvolft So "Haben Sie keinen Berdacht?" "In gewilfer Weife, — so underlimmt. — Oednung scheint wir die Sache mit diesem Mann vohl nicht.

"Bar er fung ober alt?" "©o in mittleren Iahren, aber die on ein wenig grau — er bielt feinen i

von Robert Rohfraufch. COH.

Promon

(6. Bortfehung.)

hut in der Hand. Das heißt, weiß war er eigenlicht nicht mehr, und überhaupt sah der Mann ein wenig abgerissen und derkommen aus."
"Haben Sie nicht gebört, was die Frau Baronin mit ihm sprach?"
"Nein, — ein paar Worte nur, — ach, muß ich das alles sagen?"

lieftung: B. r. Ranenborf in Mietheben. Bertild für bie Edri

"Et war nur das Berkseug. Ichaft für das Berkrechen haben w Cherchez la femme?" "La femme?" "Javohl. Diese Frau. — diese und jett gewesene Baronin v. B wir anderstoo au fuchen.

sprach mit einem lauten, deschnenden Bah, und in un-willklürlichem Wetteiser ahmte sein Begleiter iha mit geringerer Stimme, so weit als möglich, in der Zon-lfärke nach, obwohl er dabei zuweilen einen forschenden und fragenden Blid auf ihren unbekannten Reise-

Lampffe lich. S Höchstgr

nehmen,

mig mid

mit den

Die Koi (obwohl lide nur

ler un n in der s seitig die Ger

mann-S hat. D Lages

verfagt, von der

es au ip Laubeit Bahlen,

Schärfe.

ruhig irrt"

firitten ratur; r Muster waren t ihres B

mit ben Bang, b

Bifionen 23 irfflich ochte Br ben Get wart in Die Bangich

Bumber feinem antingen in wed tehren. Sieben Leben mabren trauern garter biefe bi in ben gelebt i fucht, u Stella rührend allem i

Mun, in lodden Falle versicht sich's aber doch von seinsten, wart.

Mun, in lodden Falle versicht sich's aber doch von seinsten, dan, advesehnt von den Geschäftsbeziehungen, die mich mit den Arten verbunden deten. Art ist es auch seinen wacht, die ein mich sie ein machen. Aber die Soche gehi einem doch versicht nache.

Ar an antitrich Want Tunn frob sein den noch lebendig debesschieht. Benn hier ris die der Arischten wach eine Beschieht. Benn hier ris den keinen Kerlicht. Benn hier ris den keinen Kerlicht eine Seise von der Unterhaltung hatte dem einselnen Arie er die seinen Basien Bot noch nicht wieder in Bewegung, und keine Siese nichten Benn ernacht, erhob er sin reinelnen Keisen Einen Allag und sogt entschen fönnen Alfa und son son seiner Keisen Berein, das ist die seine keiner Kalsen Berein, dass der genen ich nicht irre, meine Herren, sahren weit den genehmt gesten Beg. Ach trage den Vannen, den Seigen neuen Basie und jeden Men, Besch auch in den keiner Berein, sin den in den irre nicht der Recht gene genannt haben.

Bedissen Ablieve Aben, Sie wären der Baron Basieht von Kenntill.

Beit neue, Bolisve Sie wären der Baron Basieht der neuen über Glage in gleichen Ktem Hing.

Beit neue, Bolisve Sie wären der Honne ist von Kenntill.

Beit rudiger Beiter Kenntilder Berifortenen. Bufüllig auch sein einger, wenn Ere's nich sieber sächen. Ich den Stage in gleichen Berifortenen. Bufüllig auch sein einger, wähnlicher Berifortenen. Bufüllig auch sein der hinger, männlicher Berifortenen. Bufüllig auch ein eingere Beiter bes armen Berifortenen. Bufüllig auch ein eingere Beiter bes armen Berifortenen. Bufüllig auch ein eingere Beriforten Berifortenen. Bufüllig auch ein eingere hinde in der gehieben Beiter in den Mange beitinden Beiter sichen Burch in des der hinde Scheen in der der Stage beit nicht war der eine Beriforten geschen der mit einem seriortenen. Ich der eine Beriforten gesche der mit einem Schen der eine Sie sie der eine Beriforten bei der in der hießen inter eine Gesche der mit der eine Beriforten bei der be

Morten eine Stechtliege, die sich auf seinen Arm gesetzt hatte, tot, — "das Veben, das is voerklich was Iroheek, klber no die Sache doch nu mal so is, wo der arme Kerl hat ins Iras beihen müssen!"
"Und wie steht es mit der Untersuchung? Ich din Fluge abgereist, — war nicht zu Jause, als das Telegramm kam, sondern in Brestau auf einer sandereitscheitschaftlichen Ausstellung, — hatte dann noch manderleit zu ordnen, so das ich auch nicht eher als heute kommen konnte. Tarum din ich bisher gang oberstücklich orientiert und wich eigentlich nur, was in den Zeitungen sieht. Sie können mir gewiß nähere Ausst geben."

nilfen Sie wenden. hier nnferen n fann, Brechts.

Bit ber Morber icon gefahl

Jonasson zucke vielbeutig die Schulkern. "Bielleicht, vielleicht auch nicht."
"Bas soll das heihen?"
"Tab man eine Verhaftung vorgenommen hat.
Ed's aber der Richtige ist —"
"Und wer ist es?"
"Ja, das ist eine sonderbare Sache. Sie kennen das wohl die Witwe Ihres verstorbenen Betters?"
"Ein kapitales Beibl" rief Temmin dazwischen, bevor noch Basson mit einem "Rein" kurz antworten

Merkeiratung beim Theaker."

Was weihe ich. Es war der Grund, weshalb meine übrigen Verwandten fehr gegen diese Heirat eingenommen waren und sich gang den der speirat eingenwicklichen. Bei mir — nun, sedensalls habe ich sie auch noch nie geschen."

"Mit ihrer früheren Theaterlaufbahn hängt diese Verdäckligt wird, ist ein ehemaliger Sänger, ein Kollege den ihr, der die Stimme berloren hat und ins Elend geraten ist."

(Bortfebung folgt.)



Gefundheitliche Rachtelle des Schleiers.

Bon Dr. Thracubart, Freiburg L Br.

Bedent nur: ebelich If das de beite: If auch tein Glans i Grebit du boch fefte. babel,

Reinid.

# Miesbadener Canblat

"Tagbiatt-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiatt - Hand" Str. 6650 - 58. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Connings.

Angeigen-Breid für die Beile: 16 Dig. für lotale Angeigen im "Arbeitdmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahtenn: Wofig, in davon abweichender Sahandelbaum, lovie tür alle fibrigen ischaften Angeigen: 30 Pig. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. inr lotale Arliamen; 2 Mt. ibr ageichaften Arbeitamen. Gange, halbe, britist und vierzei Seiten, daröftaufend, nach befonderer Bereitaung.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 20 Sig nonatlich, M. 2.— vierretjährlich burch ben Ferlag Dangaelle II. ohne Bringerlotn. E. I.— vierretjährlich burch alle beurichen Collanhalten, ansichtersich Behrligelb. — Bezuge- leskelburgen neburn außerdem erigegen: in Biefebaden bie Insekatelle Bis-mundeling 20. jenne die Ausgabeitellen in alles Teilen ber Goodt: in Biefebaden be-ortigen Min-gabeitellen und in den benachbarten Landotten und im Melangau die betreffenden Tagblate Träger.

Mingeigen-Aumahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nochmittagt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschniebenen Tagen und Platen wird feine Gemafte übernommen.

Mittwoch, 31. Januar 1912.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 51. . 60. Jahrgang.

Für Jebruar und März

#### "Wiesbadener Tagblatt"

In abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Vertag "Cagblatt-Sans" fanggaffe 21, in der Imeigftelle Bismardiring 29,

in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte, und bei famtlichen beutschen Brichepofianftalten.

#### Siedehitze rechts.

Benn bas Manometer auf 100 fteigt, bann platt ber Dampffeffel. Bei ben Ronfervativen fteigt es bedentlich. Sie mögen sich vorsehen, daß die gefährliche Höchsternze nicht erreicht wird. Aber schließlich ist das ihre Sache, wir haben für das Wohlbefinden der Rechten nicht zu sorgen. Auch der Reichskanzler scheint nicht sehr beflissen, dies Fürsorgegeschäft zu über-nehmen, mit Empfindungen nicht und mit Taten ichon gar nicht. Darüber bat man fich nicht weiter au wun-bern. Wir haben Herrn b. Bethmann Hollweg oft genug und icharf genug zu befämpfen gehabt, und bas wird fortan ichwerlich anders werben, aber die Anerfennung verdient ber vielgeprufte Rangler, bag er fich mit dem ichwarzblauen Blod nicht weiter als nötig, um überhaupt ben Blat ju behaupten, eingelaffen bat. Dafür befommt er es fest bageldicht zu fühlen. Die Konfervativen und mit ihnen auch das Bentrum (obwohl diefes mehr die gweite Geige fvielt und natürlich mur dieje ipielen will) tun feit bem letten Stichwahltage eigentlich nichts anderes als den Reichstang-ler un auf bor lich anzugreifen. Es fiedt Enft em in der Sache. Herr v. Bethmann-Bollweg foll bedie Berren bon rechts natürlich buten, denn es ware nach reichlich gesammelten Erfahrungen untlug. Aber hinten berum gebt es ja noch viel besser. Und so ergibt sich die wunderliche Tatsache, daß Gerr b. Bethmann-Sollweg jest eine Leffere Breffe auf ber Linken hat. Man hore nur, wie die robuste "Deutsche Zageszeitung" ben Reichstanzler anfährt. "Die Regierung", jo ichreibt das Bundlerblatt, "hat völlig verfagt. Der Kampf gegen die Sozialdemofratie ist bon der Regierung bis in die allerlette Beit binein, wo es au fpat war, mit einer unbegreiflichen Laffigkeit und Laubeit gefichrt worden. Roch wenige Tage bor ben Wahlen, als ber Rampf mit aller Leidenichaft und Schärfe geführt wurde, berfindete das halbamtliche Blatt ber Regierung, der Kampf werde im allgemeinen ruhig geführt, und das Wahlergebnis werde "unbeitrt" zustandekommen, die Parteien würden beweisen können, welche Werbekraft sie bejäßen. Daß mit diesen unglaublichen Außerungen ein ichwerer Miggriff geian worden war, icheint man balb erfannt zu haben;

"Rorddentichen Mugemeinen Zeitung", in dem u. a. die Niederringung der Sozialdemofratie als Lebens-frage für das deutsche Bolt Lezeichnet wurde. Diese Mahnung kam aber selbstverständlich, wie damals allgemein dargelegt wurde, ju fpat. Schon war der Grofiblod der Linken in Borbereitung. Schon war der Rriegsplan gegen die Parteien der Reichsfinangreform ausgearbeitet. Schon war die vaterlandslofe revolu-tionäre Sozialdemokratie in die Schlachtreihe aufgenommen worden. An diefer Unterlaffungs. fünde läßt fich nicht rütteln. Gie fann nicht entiduldigt und nicht beichönigt werben. Und wie notwendig eine entichiedene Rumpfftellung der Regierung gegen die Cogialbemofratie mar, das bedarf feiner befonderen Tarlegung. Welche Berwirrung batten nicht die von uns fürglich wieder erwähnten Ministerworte angerichtet! Diese Berwirrung bat es neuerdings so weit gebracht, daß ein früherer banerischer Minister rundweg erklärt hat, er selbst werde im Falle eines Großblodes für den sozialdemokratischen Kandidaten stummen. Angesichts dieser Entwidelung mußte die Reichsregierung offen, entichieden, mit aller Scharfe und immer wieder betonen, daß die Sogialdemotratie eine antimonardifde Bartei ift und angerbalb der Berfaffung fieht, daß fie micht als gleichberechtigt anerkannt werden fann, daß die bürgerliche Bartei, die mit ihr paftiert, aufhört, eine natio-nale Partei ju fein, und daß der Beamte, der einen folden Bakt gutheißt und mitmacht, feinen Diensteid bricht. Bare bas geschehen, bann hatten bie Bahlergebniffe bielfach ein anderes Beficht gezeigt."

Am wittenbften ift die "Boft". Gie befchulbigt den Rangler mit taum verhüllten Worten ber offenen Unterftügung ber Sogialbemofratie. Gie schreibt: "Rein anderer als Herr b. Beth-mann-Hollweg hat fich dazu bereitgefunden. mit der Umfturgparter gufammengnarbeiten, obgleich jede Regierung es bon bornberein und in jedem Falle ab-lebnen mußte, auch nur den Schein eines Einbernehmens mit ihr gu erweden, folange die Cogialdemofratie bei ihrem antinationalen und antimonarchifchen Bringip beharrt. Herr v. Bethmann hat bemgegenüber ausdriidlich die Bereitwilligfeit biefer Bartei gur Mitarbeit an der elfaß-lothringischen Berfassungöfrage lobend anerkannt. Gbenfo haben fich Staatsfefretar Delbriid und ber babifche Minister v. Bodmann, sowie mehrere baperifche Minister in einer Weife über Die Sozialbemofratie geäußert, die dem einfachen Manne unbedingt den Glauben beibringen mußte, daß diefe Partei gar nicht fo ichlimm fei, wie fie ftets dargestellt werde." Und die "Boft" fommt gu bem Edluß: "Die Regierung tragt gang allein die Schuld, wenn der gewählte Reichstag ein Aussehen bekommen hat, das ihr nicht eben angenehm ift. Die fonfervativen Barteien aber haben lediglich für die 1 Regierung die Beche bezahlt; benn gerade

denn es folgte bald darauf der befannte Artifel der I durch ihren goubernementalen Charafter, durch ihren Berind, die Autorität diefer ichmadilichen Regierung zu ftilgen, ift ein großer Teil ber im Lande berrichenden Mifftinnnung gegen die Regierung mit auf fie übertragen worden. Konservativerseits wird man es sich deshalb höflichst vertitten mussen, wenn die "Nordd. Milg. Big." gegen die Organe der rechtsstehenden Bar-teien den Borwurf einer Schwächung der Staatsautori-

Die "Krenggeitung" macht es etwas geichickter; sie begnügt sich, auf den letzen Artikel der "Rordd. Allg. 8tg." zu antworten: "Eine rechtzeitige, jachliche Aufflärung gegenüber irreführenden Darfiellungen der Reichsfinanzresorm ware keine Einmischung in den Streit der Parteien gewesen, sondern nur das gute Recht der Regierung. Jedenfolls hätte das der Aus-streuung von vornberein vorgebeugt, als sei die Regierung felbit nicht fo recht von bem Werte ber von ihr gutgebeißenen Geitaltung bes Reformwerfes über-zeugt." Aber Diefe Sanftmut bes leitenden foniervativen Blattes will nicht viel Ledeuten, nachdem an derfelben Gelle bor wenig Tagen bie überichammenben Separtifel des Grafen Roon und des Grafen Mirbach ericbienen find, Artifel, in benen ber Regierung mit plumpster Tentlichkeit für den Fall gedrobt wird, daß sie es wagen follie, den Reichstan, wie er ift, 311 afzeptieren also den Berluch zu machen, mit ihm auszukommen. Besonders vor einer Reform des preußiichen Bahlrechts foll fich Berr b. Bethmann-Sollweg hiiten; das bort man beraus aus dem Auffan des Grafen Dir bach , ber fich in ber "Freuggeitung" allo bernehmen läßt: "Wenn der vereinte Liberalismus, wie wir seben, bereit ist, das Deutsche Reich um jeden Preis, auch unter Aufobserung seiner eigenen Existenz, der internationalen Conialdemofratie ausguliefern, fo nuch jedermann, der dieser Phalant nicht angehört, alles daranieben Breufen start und mochtvoll zu erhalten und jeden auch noch fo unbedeutend und wingig erscheinenden Bersuch zurückweisen, an diesem starken Bau zu rütteln. — Breußen ist jett, wehr denn ie, das Fundament des Reickes, der feste Sort nationaler deutscher Kraft und Gesinnung.

Die mitgeteilten Bitate fonnen genugen. Roch einmal: Berr b. Bethmann-Bollweg man fich vorseben. Schon ift er gezeichnet, und die Art ift geschärtt, die ibn fällen foll. Aber wer fagt benn, dan ben Ronfervariven noch gelingt, was ibnen bormals allerdings oft genig gelingen konnte? Gin bigden anders find bie Zeiten

doch geworden.

#### Ein Dankerlaß des Kaisers.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht an ber Spipe bet Dienstagmmumer einen Dant bes Raifers für bie Gludwünsche und Erfife, die ihm zu seinem Geburtetag und bem Gebentiage Friedrich bes Erogen gugegangen find. Schreiben, bas bom 29. Jamiar batiert und an ben Reichs-

#### Hermann Bang.

Seit Jonas Lies Tobe war Hermann Bang unbefiritten ber größte Ergabler ber mobernen nordischen Literatur; nun ift er gar raich feinem großen Deifter und Muster in ben Tod nachgefolgt. Wie unendlich verschieden waren bleje beiben Predigerfohne in ber Art und Form thres Bofens! Lie, ber rubige und ftarte Lebensmenich mit bem unbeitrten Tinn für bas Gefunde und Reale, Bang, ber nerbofe Phoniaft und Traumer, ber ans feinen Biffionen mit einer übericharfen Sarte bes Blid's in Die Birflichfeit fab; beibe aber geniale Geftatter ihrer Unevelt, echte Bringen aus Genieland, ble uns aus ber überzeugenben Gewalt ihrer Gelbfibefenniniffe ein Stud ibrer Gegenwart in unvergänglichen Bilbern bingeftellt haben.

Die tiefen und beiligen Quellen, Die ben Born ber Bangichen Dichtung nahrten, ftrounen berbor aus ben Bunbern feiner Rindheit, Bie er felbft in ber Borrebe gu feinem Roman "Tine" berichtet, waren es brei Grundftimmungen, bie alle aus einem Erinnerungsbilbe floffen und in wechselnben Altorben in feinen Buchern immer wiebertebren. Der große und beitimmenbe Ginbrud, ber bem Siebenjabrigen unbewußt bie entscheibenbe Richtung fürs Leben gab, war bas Berfassen seiner Klindheitsheimat wahrend bes banifchen Krieges 1864. Die schwarzgelleibete trauernbe Frau, Die feine Mutter war, ichwebt wie ein garter Schatten über bem blübenben Schmelg feiner Lyrit; biefe bunfel umflorte Geftalt ift feine Dufe geworben, bie in ben ichoniten feiner ichmerzensreichen Frauenweien aufgelebt ift. Gine wunderfame Mifdung von ichener Gebus fucht, unterbriidier Liebesfülle und filler Refignation ift in biefen unvergeflichen Riguren ausgebrucht, in ber finblichen Stella bog ber "Boffnungelofen Gefchlechter", in ber fo rührend leibenden Katinsa Bai aus "Am Wege" und vor allem in der Gelbin des "Beigen Saufes" Thora, dieser wirklichen Gedanken verraten, die ich la nur ahnen kann, nie vollerblühren Blume, deren sehnsuchtsteiches Berg sich

bergebens bem fernen Lichte zuzuwenden ftrebt. Und jenes | berer, mit demen man umgeht und die man kennt. Wennt berausgeriffenwerben aus dem Linderland der Träume, ich mich dann nicht bemühe, diese eine ober kurge Situation, Berausgeriffenwerben aus bem Rinderland ber Traume, das mit dem Bisbe ber Mutter so innig verknüpft war, bringt zugleich eine unruhig raftlofe Stimmung in alles Dichten Bangs. Geinen Menfchen ift gegeben, auf feiner Statte gu ruben; bon ihrem inneren Schidfal fiets weitergetriebene Pilger find fie, bie fich auf ber Lebensreise mir gu flüchtiger Raft nieberfaffen, und wo ein Glud ihnen winft, wo ihrer Gebnsucht Friede lenchtet, aufgeschrecht werben jum Beiterwandern. "Aufbruch, Auflösung bes heime, Fortzieben, Abschiednehmen melben fich femerzhaft in ben Schilberungen", fagt er felbst und fahrt font: "Aber vor allem finde ich immer in ben Themen, in der Darstellung, im Stil, überall, wie ich auch schreibe und was ich schreibe, ben Laut, bas Tempo, bie Angft in ben Marmfignalen wieber, welche bie Truppen gur Alucht riefen von Sorfens." Richt nur im Kriegsroman "Line", fonbern in Bangs ganger Dichtung hallt bas Rinbheitserlebnis fort bon Danemarts Rieberiage, und fo ift er ein Dichter bes Unterganges, ber Alucht, bes Rampfes innerer und außerer Bewalten geworben.

Aus einer Belt ber Traume und Bifionen geboren ift Bangs Runft boch burchaus nicht in Dammerungen und Arbel gehüllt, sonbern fie gestaltet mit einem unsehlbaren Blid für bas Reale, mit einem impressonistifden Berguigen an Formen und Rarben. Diefer Schifberer ber Diefer Schifberer ber feinsten Ruancen ber Sentimentalität ichreibt felbft ormi unsentimental und wirft burch fabelhaft anichauliche Bilber, die in einem momentanen Schauen bas Spezififde eines Menidenwesens und Menidenichidials erfaffen. über biefe impressionistifche Art feines Schaffens bat er interessante Getbibeobachtungen mitgeteilt; "3ch febe meine Berfonen mir Bild für Bifd und hore fie mur in einer Situation nach ber anbern reben. Ich nuß oft finnbenlang warten, bis fie burch ofnen Blid, eine Bewegung, ein Wort mir ihre in der ich fie febe, die Bewegung, bieje fleine Bewegung, in ber fie fich berraten, ben Ton ber Borte, in bem fie fich entblößen, bas alles jo lebend zu machen, - fo leibhaftig, wie bas Leben felbst-, wie kann ich bann boffen zu übergengen? Es lebend ju machen, bas ift bas Schwere und ficher oft miggliichte Bestreben. Aber bas Lebenbe ift ja Bewegung und Mamigialtigfeit." In Diefem bewußten Stilbringip Bange fiegt ber Grund für bas eigenartig haftige und fprimghafte Tempo feiner Gabe und Bilber. Mus bem Traumbaften werben feine Biffonen ins grelle, barte, nervos vibrierenbe Licht bes Tages gerückt und fie erbalten so nicht seinen mastenbafte Mommentalität, eine stillffierte Linienschäfte, bie in ber gemtofen Schnelle, mit ber bie Ggenen abrollen, verwirrend wirft. Aber wie ber Menich Bang, fo bat auch ber Klinftler eine Entwicflung burchgemacht, bie ihn aus taftenben Anfängen gu reifer Sobe

Gin feiner Remter ber Baupichen Binde bat die 3miefpältigleit feiner Ratur aus feiner Abstammung erffart. Bom Bater ber war ber Dichter ber Gproß eines uraften begenerierten Weichiechtes; burch ibn erhielt er bie überreife Feinbeit feines Gefchmade und feiner Rultur, empfing er bie nervofen frantbaften Impulfe, bie fein Leben und Dichten burchgittern. Die Gabe ber Mutter baargen war eine ichwermutige, gefühlstweiche Reinheit bes Traumens, eine Sehnfucht nach Rube und Sarmonie. Auch in Bangs Rugerem tam bas jum Ausbrud: in ber milben fanften Stimme, bem berfommenen, rubigen Ange, beren fille Schonbeit durch bie nerweien fabrigen Gebarben gerriffen murbe. Mis Delabent und Revolutionar bat Bang begonnen. Mis ber Zweiundzwanzigiabrige mit bem Roman "Soffmungs-Toje Geichlechter" in Die banifche Literatur eintrat, ba war fein Rame im Ru in affer Munde. In bem helben feines Puches, bent Dichter Bernbard Soff, batte er einen neuen Thous geschaffen, ber einen Martfieln in ber Entwidlung

kangler gerichtet ist, stellt ein menschliches Dofument bar und zugleich eine patreotische Kundgebung. Es balt fich von ber Tagespolitif frei und fireift bie Gegenwart nur in Rebendemerkingen, in benen von "manden unliebsamen Erscheimungen" ober von "Barteibader" gesprechen wird. Die Mahnung: Alles für das Laterland! wird allen mahrhaften Batrioten, befonbers allen Liberalen aus

Mbenbillingabe, 1. Blatt.

bem hergen gefprochen fein.

Berlin, 30. Jamiar. Der "Reichsangeiger" veröffent-Aicht nachstebenben an ben Reichstangler gerichteten Erlag bes Raifere: Bei meinem Gintritt in ein neues Bebensjahr und zu dem voraufgegangenen 200jabrigen Gedentiage ber Geburt Ronig Friedrichs bes Großen find mir ans ben beutschen Lanben und vom Austand her jablreiche Gindwünsche und hufdigungegruße jugegangen. Diefe mannigfachen Rundgebungen treuer Anhänglichfeit haben mich mit aufrichtiger Freude und Dantbarfeit erfüllt. Rationale Gebentiage find in unferer fcmeliebigen, bon wirtichaftlichen amb politifchen Intereffen und Gegenfaben beberofchten Beit besonders wohltuend; benn fie notigen bagu, in bem Saften bes werftäglichen Lebens einen Augenblid inne ju balten und einen Blid auf die Bergangenheit ju werfen. Beldh: ungeahnte Entwicklung ift unferem Laterlande beich/eben gewesen und wiediel Dant schulden wir ben großen Maintern, Die fich in ernfter Beit ale wahre Gubrer Des Bolles erwiesen und es jur Erfüllung ber ihm von ber Borfebung geftellten großen Aufgaben lüchtig gemacht haben! Bas mein großer Abn bem preugischen Staate burch fein Lebenswerf geleistet und welchen Ginfluß feia umerreichtes Borbito in Gelbfigucht, Arbeitfamteit, Pflichttrene und Singabe an bas Baterfand ouf bie Charafterentividlung und Erziehung unferes Bolfes ansgeubt bat, bas ift uns in biefen Togen mit leuchtenben Sarben in Wort, Schelft und Bilb wieber febhaft vor Augen getreten. Die bergliche Teilnahme und bankbare Glefinnung, welche bas Gebachtnis bes großen Toten bei jung und alt im Lande musgeloft hat, bittgt trop mander unliebfamen Erideinung ber Gegenwart bofür, bag Friedriche Geift immerbar im breuftischen Bolle fortleben mith und daß, wenn es jemals nötig werden follte, das von ihm Abernommene Erbe an ibeellen und materiellen Gibern vor Befahr gu ichüten, bie bentichen Stamme fich einnuttig um thre Gurften icharen und über affen Barfeibober bintveg fich aur von dem einen friderigianischen Gedanten leiten laffen werben: alles für bas Baierland! Bon bem Buniche er-füllt, allen welche meiner in diesen Tagen mit treuem Getobnis und berglider Gurbitte gebocht haben, meinen warmsten Dant auszufprechen, erfinde ich Gie, biefen Erlag gur öffentlichen Renntnis ju bringen. Berlin, im Schloß, ben 29. Januar 1912.

Rommentare.

Bu bem Dankerlag bes Raifers ichreibt bas "Berfiner Tageblatt": Benn die Emiwidlung Deutschlands im Intereffe eines fleinen Bolfsteiles Minfilich gebemmt wird, bann treten in ber Tat jene bom Raifer gerugten unftebfamen Ericheinungen ein. Gehr erfreulich war es aber jebenfalls, daß die Berson bes Monarden nicht in ben Rampf hineingezogen wurde und ber Raifer fich fern bon bem Kampfplat bielt. Mon tann mir boffen, bag es auch weiter fo bleiben wird.

Die "Boffifche Zeitung" glaubt mit einigem Grand annehmen ju burfen, bag Railer Wilhelm als eine milieblome Erscheiming ber Gegenwart die Haltung der Konfervativen bei den Stichwahlen zwischen Kandidaten der bürgerlichen Linken und der Sozialbemo-

fratie amficht.

#### Derband für internationale Derständigung.

Der Borftand bes bor furgem fonftiftelerien Berbanbes für internationale Berflänbigung erläßt folgenben Aufruf gimt gohlreichen Beitritt:

"Die Greigniffe ber letten Monate haben mit erschredenber Deutlichkeit gezeigt, wie unbofviebigenb ber gegenwärtige Zuftanb bes internationalen

per norbifden Literatur bebeutet. Die Pfnchologie bes

befabenten Ritheten war bier in icharfen Umriffen gegeben end man erblidte in biefer bigarr raffinierten, verführerisch

blenbenben Gefialt ein neues 3beal. Doch Bang hatte nicht

ben Chrgeig, ber banifde Osfar Bilbe gu werben. Er fiberwand bie fieberbafte Unrube und Wirrnis, bie in

feinem Erfilingewert und in bem großen Ropenhagener Gefellichaftoftud "Stud" brandet; er jand ben Beg von ber

franthaft gebepten Abenteurerfuft, Die fein väterliches Erb-

tell war, zu ber inneren harmonischen Ginkehr, bie aus bent

Bermachtnis ber Mutter ein Teil feines Gelbft geworben

Mitteiben in die Welt ber "fillen Egiftengen" gu vertiefen;

fo offenbatte fich ibm bie beicheibene Schonbeit bes Lebens,

Die abfeite bon ber großen Geerstraße "Am Bege" erblüht,

und die Eximerungen an die Heimat, aus Baterbaus und

an bie Mutter berwob er bamt gu bem wunderfamen Be-

fpinft feiner beiben größten Biicher, Die er "Das weiße Saus" und "Das graue Saus" genannt bat. Alles Rervofe,

Brelle, Unrubige ift and biefen Dichtungen geschwumben.

Bie Traume aus einem befferen Land, ba auf bleichen

Afphobeloftwicjen reine Schatten greifbar nab und boch

umendlich fern babimwandeln, gleiten bie Bilber wunderbar

still und edel on une vorüber. Es sind melodiose Glegien auf das verschwundene Glüd des Kinderlandes, edie Toten-

opfer, niedergelest om Grabe ber Bergangenbeit. Ale Runfimert fieht "Das grane Saus" wohl noch hober ale bas

meiße. Wahrend bas ber Mutter geweibte Wert ben reinften Bauber aus feiner Stimmungelbrit empfangt, bietet

bie andere Dichtung, Die fich um bie Gleffalt von Bangs

Grofvater, um bie meifierhoft geschene alte Erzelleng gruppiert, Ggenen einer fünftlerifc vollenberen Menichen-

fcbilberung. Mit biefem Buch bat Bang, wie er felbft ge-

faat bai, bas Befte gegeben, was er gu geben vermochte.

Seine fpateren Berte find wieder mebr gerefiftet und burch-

wählt bon ben bamonifden Disharmonien, bie er nie bat

wöllig bestegen tonnen und bie feine lebte Lebens- und Schaffenszeit unbeilvoll umbuftern. Aus bem vielver-

fprechenben jungen Boeien, ber mit ben "Doffnungelofen

Beichlechtern" eine Augenblidfenfation entfefielt hatte, war

allmablich ein weltberübmter Dichter geworben, beffen

Werken man feit bem Ende bes 19. Jahrhunderis bei und

Go fermte er fich mit milbem Berfteben und echtem

Lebens ift. Es ift bringend notwendig, daß alle Besonnenen fich zusammentun, um einer Webercholung folder Borfälle, wie sie anlählich der Marolloverhandlungen vorgefommen find, nach Dogfichfeit vorzubeugen. Gewiß fann es nötig werden, daß amjer Baterland jur Berteidigung feiner Unabhängigkeit und feiner Cote jum Echwerte greift; ob aber ein solcher Fall vorliege, follte von ben Einflichigen fiels unter Jurischweifung leichtstuniger Ariogsbebereien und nur mit ber bem Ernft folder Enfichliefung augemeffener Aberlegung erwogen werben. Es ift bobe Bett, baß affe vemunitig Dentenben gufommentreten und einer internationalen Bollift, Die nicht burch folde Bivifchenfalle getrubt werben tann, mit ben Boben ebnen wellen. In diejem Iwed hat fich bor einigen Monaten ein Berband für internationalo Berftandigung gufammengetan, ber bereits eine große Babl bon berborragenden Mannern ber Politif, ber Wiffenicaft, Runft und Dichnif fowie bes wirtichaftlichen Lebens gu feinen Diegliebern jablt. Der Berband will nun burd biefen Aufruf bor eine weitere Offentlichtelt treten und Manner wie Frauen ans allen Rreffen ber Bevollerung jum Beitritt

Der Verband fieht burchaus auf realpolitischem Beben, er versogt mir erveichbare Ziele. Er ist politisch neutral, jedermann, gleichviel welcher politischen Richtung er angebort, tann fich ihm anschliegen. Und ber Berband verfolgt feln Bief in ber Ertenntnis, baft feine Bemiffungen nur bann Gridte tragen tonnen, wenn bas Greben nach unternationaler Berftanbigung gwilden ben Bolfern ein gegenfeitiges ift; er tritt baber auch feineswegs für eine Berfiandigung um joben Breis ein, ba gettweife einzelnen Regterungen gegenüber Burüchaltung geboten

fein fann.

Deutsche Manner und benische Franen! Ereiet gabi-reich unserem Berbanbe bei! Bir baben bas Bobt bes Baterlandes und ber Rufturmenichbeit im Muge. Die Bei trage find fo gehalten, batt jebem ber Beitritt' möglich ift (Windestebetrag 3 M.). Auch Bereine und Nowvergienen find dem Berbande herzlich willfommen. Anmeihungen find zu richten an herm Professor Dr. jur. Diftied Rippotd in Oberuriel am Taunus, Liebfrauenftrage 22. Beitrage nimmt entgegen ber Schatmeifter, herr Banfbireftor hermann Mater in Frankfurt a. D., Ralferftrage 16 (Deutide Bant)."

Der Zentratborftand bes Berbandes belieht aus folgenben Berfonen: Professor v. Uffmann (Minden), Borfiberber, Brofessor Dr. Offried Rippold (Oberntset) und Brofessor Dr. Balter Schulding (Marbung), stellvertretende Borfiberbe, Brofessor Biloth (Burgburg), Bankbireftor Hermann Maier (Frankfurt a. M.), Schahmeister.

Dem Ausschuft gehören n. a. an:

Brof. v. Amira (München), Kammerzienrat Arnhold (Dresden), Dr. Julius Bachem (Galn), Gouverneur a. D. v. Benniglen, Direktor der Deutschen Kolonialgefallschaft für Güdwesiarika (Berlin), Brof. v. Galber (Giehen), Grof. Gurinse (Brantfurt a. M.), Brof. v. Galber (Giehen), Grof. Gurinse (Brantfurt a. M.), Brof. Deutschin des Oberkonsistoriums Dr. Priedrich Eurlins (Strasburg i. E.), Handelsfammers hvurg), v. Gwinner, Direktor der Deutschen Bans (Berlin), Brof. Heilbeim Fourster (Bartosternburg), v. Gwinner, Direktor der Deutschen Bans (Berlin), Brof. Handelsgamwalt Dr. Duperts (Frankfurt a. M.), Brof. Lakand (Berlin), Brof. Habenburg (Frankfurt a. M.), Brof. Lakand (Etashvurg i. E.), Kommerzienrat Ernst Labenburg (Frankfurt a. M.), Brof. Lakenburg (Frankfurt), Brof. Kalenburg), Brof. Ratoro (Warburg a. L.), Dr. Friedrich Kaummann (Berlin), Krof. Ratoro (Warburg a. L.), Dr. Friedrich Kaummann (Berlin), Krof. Ratoro (Warburg a. L.), Dr. Friedrich Kaummann (Berlin), Krof. Ratoro (Warburg a. L.), Dr. Friedrich Kaummann (Berlin), Krof. Ratoro (Warburg a. L.), Dr. Friedrich Kaummann (Berlin), Krof. Ratoro (Warburg a. L.), Dr. Friedrich Kaummann (Berlin), Krof. Ratoro (Warburg a. L.), Dr. Friedrich Kaummann (Berlin), Krof. Ratoro (Warburg a. L.), Dr. Friedrich Kaummann (Berlin), Krof. Ratoro (Warburg), Oberlandesgerichtspräffichent Dr. Beier Epahu (Krontfurt a. M.), Austigen Kauf Erimborn (Köln), Krof. Beinel (Jena), Brof. Born (Bonn). Dem Ausichus gehören u. a. an:

Mus ber Babl ber Mitglieber feien folgende ermabnt: Aus ber Zahl der Mitglieder seine folgende erwähnt:
Frof. Bezold (Exidelberg), Brof. Ehrkard (Strafdung
i.E.) Erof Eiddorf (Renncheid), Schrifteller Alfred die Arieb (Wien), Phys. Gorieb (Wien), Phys. Gorieb (Wies), Prof. Dacele (France), Austigent Dr. Harmaning Jena), Beof Adolf Harnach (Berlin), Abg. Konrad Dauskmann (Stutigart), Prof. Kinker (Gießen), Krof. Georg d. Matr. (Vünden), Abg. Dr. Kinker-Weinmarn (Ründen), Abg. Müller (Kinka), Dr. Kinker-Weinmarn (Ründen), Abg. Krinkern), Abg. Brof. Duidde (Künden), Abg. Bring Echionaich-Carolath (Unith), Brof. Cuidde (Künden), Abg. Brof. Die Krinkern), Krof. Grier-Somfo (Konn), Krof. d. Ehierfal (Künden), Brof. Trocklich (Deidelberg), Brof. Alfred Beder (Deidelberg), Krof. Kaul Ehilich, Abg. Dr. Karl Fleich, Stadkar Flinich, Abg. Karl Fund. Abg. Aubolf Oefer in Frankfurt a. R.

in Deutschfand noch mehr Liebe und Berehrung enigegen gebracht bat als in seiner Heiner Seinal. Go in Bang, wie so mancher ber flammwerwandten flandinabischen Weister, in bem Wefühl vieler gang jum beutschen Dichter geworden, beffen iconfie Berte auch in unferer Literatur fortieben, und eine große Gemeinbe beutider Bang-Lefer tranert beute an ber Babre biefes einzigartigen Traumers und Schwarmers, ber fiber ben buftanifchen Abgrunben und Miffien feiner Seele jenes friedeboll lichte Sombol ber Sebnfucht nach bem Rinderparabies aufgebant bat: bas weiße Sans, beffen milber Schoin ben Lebenspilger gur erften wie gur fenten wieder fabet. Dr. P. L.

Rus Runff und Leben.

\* Berfonalveranderungen am Wiesbabener Softhenter. 3m Berbft 1913 icheibet herr Beffler aus bem Berbanbe bes biefigen Ronigl. Theaters. Daß auch Fran Leffler-Burdarb ihren Abichied nehme, beftätigt fich vorläufig nicht. Im Berbfi 1912 bertoffen bas Softheater Bert Berrmann, Berr Striebed, berr Beinig, Berr Erwin und Fran Engell. Fran Bleibtreus Bertrag läuft noch bis 1913. Gewonnen find als Erfat für herrn Beinig herr Albert bom Softbegier in Schwerin, für herrn Striebed herr Legall bom Softhonter in Beimar, für herrn Erwin berr von Schend bom Stadtificater in Liebed. Ferner find engagiert für bas jugenblich bramatifche Fach Arl. Frid bom Stadtificater in Riel, die bier im Frühiahr mit großem Erfolg als "Elfa" in "Contugga" gaftiert bat, für jugenbliche Partien Gri. Friba Schmidt bom Stabttheater in Ronigeberg, ebenfalls befannt burd ibr Gafifbiel ols "Ngathe" und "Pomina". In das helbentenorfach tritt, wie bereits mitgeteilt, ber bler beftens befammte Rammerfanger Ford. hammer vom Stabtsbeater in Franffert a. M. ein. Edlieglich ift herr Frit Schorer vom Stabtfheater in Dortmund nach erfolgreich absolviertem Gafifpiel ab Berbit b. 3. für bie Ronigliche Bubne verpflichtet worben.

Fleine Chronik.

Actiers Rachlag und die Stadtbibliothet in Burich

Deutsches Reich.

Sofe und Bersonal-Nachrichten. Der Kaiser macht am Dienstag dem Reichskanzser v. Bethmann-Hollmeg wiederum einen Besuch; bormitrags börte er im Berliner Schloß den Bortrag des Ehris des Williansabinetts Freiheren v. Lunder. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" welbet: Der Reichstauster empfing den deutschen Botschafter in Wien, v. Tickrichte und Boegendorff.
In bergangener Racht berschied nach längerer Kransbelt im Alter von 64 Jahren der Gedeime Kommerzienrat Julius Vintsch.

Bintich.
Der frubere Chefrebaftene ber "Boffifchen Beitung", Friedrich Stephanh, ift gestorben.
Der anterifanische Botfchafter in Berlin, Leifbman, traf gur Belichtigung ber Aruppichen Berle in Effen ein.

Bu ber jüngften Rundgebung bes Gürften Bulow fogt die "Deutsche Tageszig.", ffürst Bulow babe mit feinem befannten Ausfall gegen die Roufervativen ben Liberalen geradezu die Direttiven für die berberbliche heppolitit gegeben. Da der Fürst hoffentlich als deutscher Patriot ben großen Wahlsteg der Sozialdemotratie lebhaft bellagt, tonne er fich jeht unmöglich als Gloger fühlen.

\* Die fommenbe ABehrvorlage, Die "Boff. Big." melbet, bag die Berbandlungen fiber die neuen Wehrforberungen noch nicht abgoichloffen feien. Gine besombere Borlage burifte nicht zu umgeben fein. Die Erbichnfisseuer burfte in jedem Falle verlangt werben, boch werbe fie allein taum gur Dedung ber neuen Ansgaben fangen.

9 3n bezing auf bie Wahlrechtsreform in Prengen ift eine amfliche Erflärung ber Regierung bemnöchft gu erwarten. Wie die "Freif. Zig." hort, wird ber Reichskungfer felbst ober burch einen ber übrigen Minifter im Abgeordnetenbause ertfaren laffen, daß die Regierung die Reform bes prengischen Wohlrechts mit ber Ablehnung ber Borlage aus bom Jahre 1910 nicht als erlebigt betrachtet, fordern bag fie bem Lambing ein neues Reformprojekt unterbreiten wird. Welche Geftalt ber Wahlgesenmunf erhalten wird, barüber wird fich das Ministerium jest wohl noch nicht aussprechen. Daß die Wählerschaft aber eine andere Borloge erwariet, als diesenige dor zwei Jahren war, barüber wird sich herr b. Beibmann hollweg nach bem Ausfall ber Reichstagswahlen wohl nicht im unflaren fein.

\* Writichauende Plane in Sachfen. Der fachfiche Finangminifter De. Gepbewit feilte geftern ber Zweiten Rammer mit, Die Regierung fiebe in Berbandfungen iber ben Amfam ber Roblenfelber im Leipziger Begirf zwischen Boma und Kirifich. Der Ankouf fei fo gut wie gesichert und werbe 25 Millionen Mart toften. Im Bufammenhang mit ber Emverbung ftebe bie in Ausficht genommene Cleftrifierung ber fachfifden Staatseifenbabn.

\* Der Begirfsprafibent von Lothringen, Graf Zeppelin-Alfchhaufen, tritt in ben nächsten Tagen einen Urlaub an, nach beffen Ablauf er mer noch furge Beit fein Amt verfeben wirb, ba er beabsichtigt, gurudgutreten. Die Urfache bes Rudtritte ift auf einen por Jahren erlittenen Umfall gurudzuführen.

" Reubau bes Beibelberger Rathaufes. Der Beibelberger Bürgerausschuß genehnigte gestern nachmittag mit 91 gegen 9 Stimmen Die vom Stadtrat angeforberte Summe von 780 000 M. für den Um- und Reubau bes Gefbelberger Rathauses nach dem bom heibelberger Architecten Franz Ruhn für die Ausführung bearbeiteten preisgefronfen Entwurf bes Stutigarter Architeften Wilh. Graf, welcher fich in Anlehnung an die zu erhaltende Martt-Gaffabe bom Jahre 1702 in ben Formen eines begenten Borod Stiles balt. Der Gebeime Baurat Soffmann Darmfterbt befürmoriete als Mitglied bes Preisrichterfollegiums Die Stadtratevorlage febr wirffam in ber geftrigen Bürgerausidublibung.

\* Ein neues papftiches Motuproprio? Einem römischen Beiogramm ber "Köln. Zig." zufolge erwarten boriige eingeweibte firchliche Kreise für die nächte Zeit ein neues Momproprio bes Bapftes fiber bie Studien bes Merus.

\* Die driftlich-nationalen Gewortschaften Deutschlands hatten im verfloffenen Jahre fehr beachtenswerte Fortichritte aufzuweisen. In ben 22 Bentralverbanben bat fich

beabsichtigen eine vollständige Samulung aller noch vorbanbenen, jum Zeil weit verstreuten handschriften und sonigen Retiquien bes Dichters und Moters. — Anna Coramms Befinden gibt ju Beforgniffen feine Beranlaffinig mehr. Der Schwacheguftand ber Rimftlerin ift aber noch fo groß, bag an ein Bicberauftreien in absehbarer Beit nicht gu benten ift. - Rontab Dreber, ber eben mit femem Enfemble in Gotha fpielt, erhielt bom Bextoa perfonlich bas Ritterfreug bes Ernestinischen Sausorbens. - "Licht und Schatten", Die eben erichienene Rr. 17 biefer Minchener Wochenschrift bringt u. a. Die Titefzeichnung "Borftabt" von Aust Ullrich, außerbem fünftlerifche Beitrage bon Saralb Tillberg, Erich Bolfsfelb, Claus Meber, Joseph Baderle und Bans Thoma, fowie Dichtungen bon El-Correl, Sanns bon Gumppenberg, Thaffilo bon Scheffer, Brib Müller und Artur Lemberg.

Bifbenbe Runft und Mufit. Der Gefangberein "Toonfunft" in Amfterbam wirb bort am 9. und 10. Marg Da biers 8. Simonie auffiihren mit bem Orchefter bes "Concerigebouto" unter ber gerialen Leitung bes herrn Direttor Willem Mengelberg, Goliften find bie Damen Gertrub Forfiel, Ottilie Mogger, Emma Belluibt, Conaubt-Erfer und Die Betten Stefanie, Genius und Geiffe-Bintel vom Biesbabener hoftheater. Rurg barauf wird diese Aufführung in Frankfurt a. M. in denselben Besetzung wie in Amsterbam und auch umer Leitung bes herrn Direktor Willem Mengelberg wieberholt werben, -Behmann beabfidfigt, ihre Lebenserinnerungen berausgugeben. — Leo Fall's neue Operette "Der emige Balger" in 1 Aft, die augenblicklich als Clou ber Theaterfaifon in London allabenblich bei ausvertauftem Saufe im größten Bariete ber Milltonenftabt in Szene gebt, ift noch bem einstimmigen Urteil ber Breffe ber großte Erfolg, ben je eine Operette in London erlebt bat. -"Deutiche Runft und Deforation" (Berlags-Anfialt Meranber Roch, Darmfladt) bringt in feinem letten Geft u. a. intereffante Abbitbungen ber fetten Schöpfungen bebeutenber Rünftler, wie: Beibgerber, Butmer und Joffe Gooffens. Die Runft" (F. Brugmann, Minchen), Diefe febr empfehlenswerte Zeitidrift, bringt u. a. in Bort und Bilb Rabierungen bon R. Stauffer, beffen wunderbar abgeffartes Ronnen außerorbentlich anschaulich gur Geltung tommt.

horen, fin # 9[r] berger D Die Biffer porjahrige # 8 fahren, ift ben Graf bibaiur ii wartung, mußbar Bojaboto: mic es an

bie Mitgi

balb erre

ber ftärfft

ihrer Füh

aber wird Der ! faunic Ile ftorbenen intereffan fchen Wa haben. 9 ber Anfic abgewi Patholist. bentich Mar, bas vative W Man red mit ber !

Debatten

gofchehen

11mrc acitung" Staatsan Tettet, wi Stimmen persautet boppel eimmel a Diefe Sin baben.

Beris bes Giferr in Charlo

Riidi

meur bon Sundbeits Mn feine umb Bor maier, Otto Glo (Serichten bon 1890 1901 100 Muswart iragember Minites. Bertretu 1905 fam martige rungšrat ermannt. (Meints ireten, ftamben f Coubern lichen Di

Bur Moaning dy mommen. erhöbung abgefahr Megierur Roaliener

Senatsfi million ! Ribot, ratung 1 Mblomm Kimanam caré b bezüglich bert fei : su begir irber bad ben folge 4 Sigun Diefent E

> aufgefor laffen. ber Di Mahe be — 3m 1 Wieberl) Bilge a Waffen Borb ei sabl bor morben. Meranta

Sun

en,

2.4

nttro

iiii

iot

gt,

ZIL.

:tn

er:

cast

ge

132+

irt

ric

te-

211

CT

bie Mitgliebergahl beirächtlich gesteigert und bürfte 400 000 | balb erreicht haben. Gie find fomit auf nationaler Gelte ber ftarffie Flügel in ber beutiden Arbeiterbewegung. Gechs ihrer Gubrer, Die berichiebenen burgerlichen Barteien angeboren, find in ben neuen Reichstag gewählt worben.

\* Arbeitelofengablung in Rurnberg. Gine bom Rurnberger Magiftrat vorgenommene Arbeitelofengablung bat Die Ziffer von 2220 Arbeitelofen ergeben gegen 1510 bes vorjährigen Januar und 2385 im Winter 1908.

#### Mach den Wahlen.

# Bofabowsty nicht Reichstagsprafibent. Bie wir erfahren, ift eine Ubernahme bes Reichstagsprafibiums burch ben Grafen Bojaboweth ausgeschloffen. Die Ranbibatur in Bielefelb ift ihm angetragen worben in ber Erwartung, bas er feine reiche Erfahrung bem Reichstag wußbar machen werbe. In berfelben Abficht bat Graf Bojabotwell fie angenommen. Es ift nun nicht einzuseben, wie es anders als burch bie Teilnahme bes Grafen an ben Debatten und ebenfuell an der Arbeit in Kommiffionen gefchehen konnie. Durch bie Ubernahme bes Prafibiums aber wirthe er fich bagu jeber Möglichkeit berauben.

Der Batifan und bas beutiche Wahlergebnis. Der betonnte Meritale Schriftiteller Mureli, ein Reffe bes berftorbenen Rarbinals Galimberti, gibt in ber "Stampa" intereffante Auffchluffe über die Auffaffung bon ben beutfchen Bablen, Die Die maggebenben batifanifden Rreife haben. Man fei, fo jagt er, in ber Umgebung bes Papftes ber Anficht, bag ber beutiche Brotestantismus ballig abgewirtichaftet habe (!!), mabrent ber beutiche Ratholizisums noch immer bie große Mehrheit bes bentichen Boiles um fich zu fammeln vermöge. Es fei far, daß eine tonfervative Regierung auf eine fo fonferbatibe Dacht, wie bas Bentrum, nicht vergichten tonne. Man rechne in ben leitenben vatifanischen Kreisen barum mit ber Möglichkeit bon Remwahlen um bie Jahregwenbe.

Unregelmäftigfeiten in Dresben? Die "Deutiche Tagesgeitung" metbet aus Dresben: Wie ce beißt, bat bie Staatsanwalticaft bereits Unterfuchungen barüber einge-Teitet, wie es gu ber Bunahme ber fogialbemofratifchen Stimmen in ber Stichwahl gefommen fein fann. Es berlautet namlid, bag eine große Angabl Arbeiter doppelt in bie Bablerliffen eingetragen worden fei, einmal an ihrer Arbeits- und einmal an ihrer Bobmaite. Diefe Arbeiter follen auch größtenieils boppelt gewählt Dabett.

Heer und Slotte.

Berfonalien. Generalleutnant a. D. Cormib. Bubaben in Charlottenburg geitorben.

#### Deutsche Holonien.

Rudtritt bes Converneurs Dr. Gleint, Der Gouverneur bon Ramerun, Dr. Gleim, fab fich nunmehr aus Be-In feiner Stelle wurde ber Gebeime Oberregierungerat umb Bortragenbe Rat im Reichstoloniaiamt, Rarl Ebermaier, jum Gomberneur von Ramerun ernaunt. Dr. jur. Otto Efeim trat 1889 in ben Infligbienft, 1893 wurde er Berichtsaffeffor, fam bann jum Auswärtigen Amt und wat von 1896 bis 1898 Gerichtsaffeffor in Lome im Togogebiet. 1901 wurde Gleine Legationsrot und Silfearbeiter int Musmartigen Ant, 1904 Birflider Legationerat und Bortragenber Rat in ber Rolonialabteilung bes Auswärtigen Amtes. Im Berbft bes Jahres 1904 wurde Glein mit ber Bertretung bes Couberneurs von Ramerun beauftragt, 1905 fam er ole Referent für Romerun wieber ins Huswartige Amt. 1908 murbe er jum Gebeimen Dbertegierungerat und 1910 jum Couberneut bon Ramerun ernannt. Bor einiger Beit war gelogenilich ber Ridreif: Gleims aus Ramerun behauptet worben, er werbe gurudtreten, weil er mit dem Kongoabkommen nicht einberftanben fei, boch wurde bas bamals bementiert. Dem neuen Couberneur Chermaier ift Ramerun von ber richterlichen Tätigfeit ber befannt, Die er früher bort ausübte.

#### Ausland.

Luremburg.

Bur Beendigung bes Streite. Gaft bie gange ftreifenbe Manufchaft in Differbingen bat bie Arbeit wieber aufgenommen. Die Babnarbeiter erhalten eine togliche Lobnerhöhung von 25 Bf. Das Militar ift teilweife wieber abgefahren. Der Streit ift in ber Sauptfache beenbet. Die Regierung erffart, bon einem Ausweifungebefebl an Italiener nichts gu miffen.

#### Frankreich.

Das beutschafrangofifche Abtommen im Genai. In ber Senatsfitung beantragte ber Borfinenbe ber Gematefonmiffion gur Brufung Des bentich-frangofifchen Abkommens, Ribot, ber Genat folle fobalb wie möglich mit ber Berafung bes Abtonimens beginnen. Der Bericht iber bas Mblommen ift gestern im Genat berteilt worben. Der Finangminifter teilte mit, bag Minifterprafibent Boin care burch bie Berhandlungen über bie Interpellation bezöglich Ennis in ber Rammer am Ericheinen berbinbert fei und ichlug bor, am Donnerstag bie Bubgetberatung gu beginnen und auf nachften Montag bie Erörferung über bas Abkommen augufegen, bie obne Unterbrechung in ben folgenben Tagen fortgefest werben folle und nur 3 ober 4 Sipungen in Anfpruch nehmen burfe. Der Genat nahm biefen Boridbag einftimmig an.

#### Portugal.

Bum Generalftreif in Liffabon. Die Burger murben aufgeforbert, nach 8 11br abenbs bie Saufer nicht gu berfaffen. Gine amiliche Befonntmachung unterftellt Die Stadt ber Militarbehorbe. Die Gtabliffemente in ber Rabe bes Arbeiterspubitate murben polizeilich gefchloffen. Im Minifierrat wurde beschioffen, daß bie Truppen gur Bieberherftellung ber Ordnung in ben Girafen Streif. guge ausführen, Maffenverhaftungen vornehmen und bie Baffen befchlagnahmen follten. Die Berhafteten follen an Bord eines Rriegsichiffs gebracht werben. Gine Ansahl bon Rabeleführern ift bereits in Saft genommen tworben. Muf bem Rocto. Blay und in ber Borftabt Merantares wurden Bomben auf Ravafferie- und Ben-

barmerieabteilungen geworfen. Dieje zerfireuten bie Menge mit ber blanden Baffe. Truppenberfrantungen find eingetroffen. Ginige Brieftrager, Die ihre Rollegen gum Musftont ju berleiten fuchten, wurden verhaftet. - 3nt Evora ift alles rubig. Die Mehrzahl ber verhafteten Arbeiter ift wieder freigelaffen. Der Berband ber Gifenbabner entfanbte einen Bertreter nach Ebora, ber bie Lage prüfen und gegebenenfalls Bermittelungsverfchlage machen foff. - Much in Coimbra ift ein Deil ber Arbeiter in ben Musftand getreien, Die Mehrgahl arbeitet jedoch. 68 bat fich fein ernfter 3wifdenfall ereignet.

Italien.

Die Rammer. Der Minifterrat bat ble Ginberujung ber Rammer au einer fechambebigen Geifion fur ben 22. Rebruar beichloffen. Die Regierung wird fofort Ertlarungen fiber ben Arieg abgeben.

#### Montenegro.

Runig Rifolaus ift gestern morgen mit feinem jung ften Gobn, bem Bringen Befer, und bem Minifter bes Augern nach Beiereburg abgereift, um bem ruffifchen hof ben erften Antrittsbefuch ale Ronig ben Montenegro abguftatien. Der Rouig fanbte, ale er in Cattaro öfterreichifchen Boben betrat, an Raifer Grang Jofeph ein in Borien marmfter Sompathie und Berehrung abgefaftes Begrüßungstelegrannt.

Die Teilung bes Bratens. Der Mosfauer "Ruffoje Glowe" erfährt aus angeblich zuverlaffiger Quelle, bag Rugland und England nachtene bie fibernahme bes gemeinjamen Proteftorais über Berften anfindigen und in ihren Ginfluffpharen ein weitergebenbes Rontrollrecht ausuben werben.

#### China.

Ein Sieg ber Revolutionare. Gine nach Dichintup entjandte Abieilung Aufftanblicher fclug bie Regierungefruppen. Lettere batten biele Tote und Bermunbete, Die Aufffandifchen hatten einen Toten und fieben Ber-

Die japanifche Flotte beobachtet! Aus Beling wird ber "Dailh Mail" gemelbet, bag bie jabanifche Kriegsflotte por Bort Arthur ericbien, angeblich gur Abbaltung bon Binterlibungen. Die hauptabficht ber Japaner aber fei Die, Die Bewegungen ber Rrenger ber chinefichen Revolutionare ju beobachten, welche bie Truppentransporte gu beden baben.

#### Der italienisch-türkische Krieg.

Bor Benghafi. Benghaft, 30. Januar. (Mgengia Stefant.) Die italiemifche Ravallerte, Die einen Erfunbigungeritt unfernahm, batte geftern einen Bufommenftog mit einigen Sunbert Bebuinen, wobei fie bon ber italientfeben Artiflerie unterftupt wurde. Die Beduinen murben mit Berluften in die Flucht geschlagen. Die Italiener hatten frine Berlufte.

Gine frangofifche Borfichtemagregel. Biferia, 30. Jamuar. (Agengia Stefani.) Gin fleines Gefchwaber bon Torpebebootegerftorem wird fich nach ber Rufte im Guden bon Tunie begoben, um Ravigationsubungen abzuhalten. Man glaubt, Die Ammefenheit bes Befinnabers werde jeden Berfuch, Konterbande zu boforbern, wirtfam borbengen.

#### Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

(Fortfebung bes Traftberichtes in ber Morgen-Musgabe.) 8 Berlin, 30. Jamuar.

In ber fortgesetten allgemeinen erften

#### Eintebebatte

führt 20bg. Sirich Berlin (Gog.) aus: Es ift berfiandlich, bag bom Bentrum bei ber angenblidlichen Glination nicht wohl jumufe ift. Die beweglichen Rlagen bes Abgeorb. neten Serold über bie Berlufte bes Bentrums berührten recht fonberbar. Er verwies auf ben Rogierungsprafibenten in Duffelborf, ber fich ber Abstimmung enthalten babe, ftatt Bentrum gu wahlen. Go urteilt alfo bas Bentrum über bas gebeime Babirecht!

Der Ausfall ber Bahlen ift nicht nur ein Miftrauensvatum gegen bie Rechte und bas Benteum, fonbern auch gegen bie Reicheregierung und die preugifche Regierung. Bergebens verlangt bas preugische Bell nach einem ber nünftigen Bahlrecht. Ginge ce gerecht ju, fo mußten wir in biefem haufe 97 Manbate baben. Bir berlangen bas Reichstagemablrecht für Breugen. Der Rebner forbert bann ein Bobnungegefen. Gin Schifbburgerfind erften Ranges war bie Berfugung, baf unberheiratete weiblide Berfonen ber ber Feuerbestattung auf ihre Birginitat unterfucht werben follten. Man wollte bamit bem Bentrum einen Gefallen fun. Man ift inswifden fo flug gewefen, Die Berfügung gu faffieren. Leiber ift bie Regierung nicht ber Cachwafter ber Dobrheit bes Bolles, fonbern ber geidafteführenbe Mus-ichuf ber herrichenben Barteien. Unfer Gieg bei ben Reichstagewahlen ift um fo glangenber, ale wir ibn errungen haben gegen ben Terrorismus ber Ronfervativen und obgleich ber Beamtentorper gegen uns gearbeitet bat. Die Unparteilichfeit ber Regierung mar nur fceinbar; benn es ift

ein Geheimerlaß

ergangen, ber nichts weniger als eine Aufforderung an die Landrate gur Unterftagung ber Roufervatiben bebeutet. 3ch babe in meinem Leben ichon viel Unfinn ge-lesen. Aber die Artifel in den Kreisblättern gegen bie Sozialbemofraten find boch wohl bas Dummfte, was je geschrieben wurde. In ber "Nordb. Milg. 3eg." ift ben Beamien bireft borgeichrieben worben, wie fie ju mabten haben. Man brangt fie gur politifchen Senchelei, wenn man fie zwingt, anders zu mablen als fie felbft wollen. Aber bas bat alles nichts genütt. Denn bas Boll erfennt immer mehr, bag bie tongervativ-Merifale Borberrichaft beseitigt werben muß. Unfere Stidmabibebingungen waren milbe genug. (Gelächter im Bentrum und reches.)

Run, es haben ja biele von ber Linken fie unterschrieben, und auch bas Zentrum hatte unterschrieben, wenn wir an bas Bentrum herangeiteten maren. (Gehr gut! Linfs; Gelächter im Zentrum.)

Mbend-Mudgabe, 1. Blatt.

Sie bom Bentrum unterfdreiben ja ales, nur halten Gie es nicht immer.

(Gehr gut! bei ben Gogialbemofraten.) Bir bebauern mung bağ es uns nicht überall gelungen ift, bie Reaftion aus bem Gelb ju ichlagen. Jebenfalls aber ift ber Beweis geliefert, bag bie Reaftion nicht unfibenvindbar ift. (Schr gur! links.) Wenn bie Forischrittler wirklich baburch ein Berbrechen begangen haben, baß fie mit und zusammengegangen find, bonn find die Jeutrumsteute Go-wobnheiteverbrecher. (Große heiterkeit und Gohr gut! lines.) Gie geben mit allen gufammen, bon benen fie envas erzeichen tonnen. Und bann ftellen Gie fich als bie Unfonibelammden bin.

3m Jahre 1907 ift bas Bentrum an uns herangetreien wegen gegenseitiger Stidmablbilfe, nicht wir an bas Bentrum.

(Sori! Sort!) Der Abgeordnete Miller-Fulda hat fich in einem bertraulichen Schreiben an ben Abgeorbneten Singer gewandt, und erft barauf haben bie Sogialbemofraten fich bereit erflärt, für bas Bentrum einzutreien. Das Benerum bat bamals feine Stichwahlbedingungen genau ben unferen augepaßt. Sier ipielen Gie fich als Stilten von Thron und Mitar auf, und braugen ichliegen Gie mit uns Bimbniffe! Man tonn fich auch nicht bamit herausreben, herr Miller-Nurba habe als Privatmann gehandelt. (Rufe im Zentrum: Jawahl! — Gelächter links.) Das Telegramm des herrn Müller tam aus Colu, wo ber Gig bes Romitees war, und er ibrach bon "wir". Auch fiellte er fefte Busagen bon einer Reihe Wahlfreifen in sichere Aussicht. Kann bas ein Abgeordneter als Brivaimann? Soll ich weiter an Babern, an Die Montachungen im Dom zu Speier, die auch Gie nicht abstreiten, erinnern? Anch in Effag-Lothringen ift bom Bentrum und ein Bundnis für bie Stichwahlen angeboten worben. Gine Reibe von Mitgliebern bes Zentrums hier im Saufe ift mit Silfe ber Sogial bemotratie ge-mablt, nachbem fie fich ichrifflich verpflichtet hatten, für bie Einführung bes allgemeinen, gleichen und geheimen Babl rechts einzutreien. Daß Sie das nicht gehalten haben. mögen Sie mit fich und Ihrem Gewiffen abmachen. Gin Mitglieb des Zentrums bier im Haufe bebankte fich fogar nachber bei den Sozialdemokraten für die Wahlamierfrügung, bat aber, biefen Dank nicht in bie Presse gu bringen. (Seiterkeit.) Soviel vom Zentrum. Run zu ben Ronfervariben. Bie fieben etwas beffer ba als bas Benfrum. Aber auch fie haben unfere Stimmen vielfach haben wollen, haben unfere Berfraueneleute gu beftechen berfucht (Unriche rechts.), 3. B. in Elbing-Marienburg; hier war es freilich nicht Berr b. Ofbenburg, fonbern ber Ranbibal ber Reichspariel. (Große Unruse rechts; Ruse: Beweisel) Das Zentrum selbst hat 1907 erklätt, baß es sich bei Stichwahlen nur um Tal't handelt; wenn Sie jest anders reben, fo ift bas politifche heuchelet. Ihre Borwurfe gegen bie Liberalen find alfo hinfallig.

Roch 1907 bachten die Konfervativen ebenfo wie wir über bas Bentrum.

Der fonservative Abgeordnete Sedentoth entarte fogar, bas Bentrum fei ber fcfimunfte Feind. Der Rebner geht bann auf ben Etat ein, betont die glinftige Finanglage und wendet fich gegen bie Abficht, die bisberigen Steuergufchläge obligatorifch ju machen. Bas ift an ber Rachricht, bag man beim Bablgofes die Drittelung in ben Umvahlbegirfen befeitigen und für bie gange Gemeinde einführen will, um bie Sogialbemofraten aus bem Lanbtag gu brangen? (Bort!

Das tattifche Bufammengehen bei ben Reichstagswahlen hat bewiesen, bag es möglich ift, ber Realtion zahlreiche Manbare zu entreißen. Wenn bie Liberalen fich entfcließen fonnten, ble gleiche Taftit auch bei ben nachften Landtagswahlen einzuschlagen, wobei teine Partei auch nur ein Boig bon ihren Bringipien aufzugeben brauchte, bann würde es gelingen, auch hier in Preußen der konservativ-flerikalen Reaktion Abbruch zu inn. Damit ware zugleich die Art an die Wurzel des Dreiklassen wahl-schie und der preußischen Reaktion gelegt. So würde es möglich, ben Junkerftaat zu zerkrümmern und auf feinen Trümmern ein neues mobernes Breugen aufzubauen. (Beifall linfe.)

Das Saus beringt fich. Berfoullich vertwahrt Aba, Frhr. v. Beblis (freifonf.) bie Reichspartet bagegen, mit ben Borgangen in Elbing Marienburg in Zusammenhang gebracht zu werden.

Aba, birfch (Gog.) balt an ber Behauptung bon bem Bestedningsversuch fest. Beiterberatung Mittwoch 11 Ubr. - Schluß 4% Ubr.

## Cuftfahrt. "Barfeval 11."

wb. Berlin, 31. Januar. Bei ber geftrigen Gefdmindigfeitsprüfung des "P. 11" sind die gestellten Bedingungen erfüllt worden. Das Lusischiff wird als Militärkuftichiff nächt bem "Z. 2" das zweisschuellte Schiff sein und nächt bem "Z. 2" das größte der jeht borbandenen Militärkuftichisse.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Ein zweites Geleife in ber Langgaffe?

Bir haben heute morgen bereits in ber Bufchrift eines "Langgaffers" eine Brobe ber Stimmung gegeben, bie bas neue, unbegreifliche Projett ber Ginlegung eines Doppelgeleifes ber eleftrifchen Stragenbahn in Die Langgaffe berborgerufen bat. Diefe Bufdrift war givar in eiwas icharfer Tonart gehalten, aber fie entfpricht ficherlich ber Meinung fantilider Amushner ber Langgaffe nicht mir, fondern auch einer großen Mehrheit ber Einwohnerschaft. Man wirb fich noch erinnern, bag abnliche Abfichten bereits bor Jahren auftauchten, und bag bagegen bamais icon ein Sturm bes Umwillens faut geworben und beshalb ber ungefunde

Plan in ber Unterwelt berichwunden ift. Es war nicht gu erwarten und imerrafcit baber im bochften Grabe, bag trot allebem abermals berfucht wirb, bie Langgaffe noch weiter mit bem jest ichen ftomnb genng wirtenben eleftrifchen Strafenbabnbetrieb ju belaften und gu fchabigen. Denn tatfachlich ift ber Langgaffe, einer ber berfehrereichften und babet fcmalfien Geschäftsstragen ber Gtabt, burch ben Babnbetrieb tein guter Dienft erwiefen worben, geichweige benn in bem Mage genfitt worden, wie bies vielfach angenommen ju werben icheint, Im Gegenteil! Und wenn heute noch einmal, wie bamals bor ihrer Ginführung in die Banggaffe, eine Betition bagegen beabsichtigt werben follte, bann würden die Interessenten sich zweifellos burchaus nicht wieder abiebnend verhalten. Man halte nur eine Unifrage bei ben Gewerbetreibenben, Gotel- und Babbaus. befigern, alfo bei benjenigen, die mit bie meiften Steuern und Abgaben in Biesbaben aufzubringen haben, und man wird batt genug boren, bag aus ber Langgaffe alles fern gehalten werben muß, was geeignet ift, ben Menichenberfehr und den Bertehr der ihm im einzelnen bienenden Beförderungsmittel (Equipagen, Autos ufw.) weiter zu erichveren und gu hemmen. Wir erinnern uns auch gar nicht, bag jemals Stimmen laut geworden waren, die die Rotwen bigleit eines bermehrten und beschleunigten Stragen bahnverfehrs burch die Langgaffe derart anertannt und geforbert hatten, daß bamit bas neue Projeft einigermaßen begründet werben tonnte. Go lange dies nicht aus ben Areisen ber Interessenten geschieht, bat boch bie Giabt wahrlich feine Beranlaffung, Plane wieder aufzugreifen und gu berfolgen, die die ftartften Untipathien bereits bon ber Bilbflache hintveggefegt hatten. Die Stadt follte bielmehr alles tun, was Migftimmung von ber Bürgerichaft fernhalt, zumal in berfelben burch bermehrte und neue Steuern und Abgaben schon jo wahrlich nicht bie rofigste Baune besteht. Im vorliegenden Fall aber liegt auch wohl taum ein allgemeines Intereffe, bas gu wahren ware, vor, biel eber ließe fich fprechen bon einem weiteren Erfolg ber Subbentichen Gifenbahngefellichaft bel ber Stadt in ihrer befannten Gewinnpolitif, Die mit ben Intereffen Biesbadens nichts gemein bat.

In einem anscheinenb von intereffierter Seite infpirierten geftrigen Beitungsartifel wird nun gar noch Stimmung ju machen verfucht für die in Frage fiehende "Berboferung" ber Berfehrsverhaftniffe in ber Langgaffe, bie bie Bahn an manchen Stellen bis um wenige Sandbreiten an ben schmalen Bürgersteig beranbringen würde, Bunachst wird behaubtet, es fet eine befannte Tatfache, bag bas Borhandenfein nur eines Geleifes ben Berfehr ber "Cleftrifden" in ber Langgaffe außerorbentlich benme, und bag es beshalb ju begrugen mare, wenn eine Befferung biefer "nachgerabe unbaltbaren Berhältniffe" berbeigeführt werbe. Bon unhaltbaren Berhältniffen fann wohl faum die Rede fein, wenn auch jugeftanden werden foll, baß jebe tatfachliche Befferung bes Berfehrs ju begrüßen Moer eine folche Berfehrsverbefferung barf nicht auf Roften des Erwerbelebens einer gangen Strafe, nicht auf Roften ber Gicherheit bes Bertehrs in berfelben geschehen, Daran barf auch bie bermeintliche Husficht nichts anbern, bag ber ftarte Berfehr in ber Langgaffe und ihre gentrale Lage bie Rentabilität einer zweigeleifigen Strede von bornberein ficherftelle. Die Sintermanner jenes Zeitungs artifels erfennen felbit an, bag bas Projett ber Schattenfeiten genug biete. Es wird babet ebenfalls auf ben Fuhr-wertsberkehr mit feinen ichon jest baum erträglichen Komplikationen hingewiesen und sehr mit Recht bezweiselt, baß die Geschäftsinhaber sich bamit befreunden wurden. Benn babei auf andere Stabte bingewiesen wird, wo ber aweigeleifige eleftrifche Betrich auch in engen Stragen bem Goichaft feinen Abbruch tue, fo fann bas für Wiesbaben mit feinen eigenartigen Berbalmiffen einer Rurund Frembenftadt, mit feinem gerade in folden Dingen febr empfindlichen Bubfiftim nicht maggebend fein. Der "Altfiabtverein" bat bie wichtige Angelegenheit bereits in ben Rreis feiner Beratungen gezogen und wird beffentlich ebenfalls aufs energischfte Front machen gegen eine 3bee, beren Berwirflichung für die Langgaffe gerabeju ben Tobesftog als hauptgeschafteftrage unferer Stadt bebeuten

#### Das Wetter im Februar.

Der wachsende Tagesbogen ber Sonne bat im Februar anferer Gegenben bereits ein merfliches Anfteigen ber Rormaltemperaturen im Befolge. In polaren Gebieten bagegen wie in ben Soben unferer Sochgebirge ift in ben Barmeverhalmiffen biefes Monats bas Raben bes Grab. finge noch nicht gu erfennen; gerabe ber Februar ift im Durchschnitt ber laltefte Monat bes Jahres. Gin gleiches glit auch für unfere Mittelgebirge, wo burd bie großen, meift erft gegen Ende bes Winters niebergebenben Goneemaffen bie Temperaturen fart berabgebriidt werben. Die normale Togestvarme fleigt von eine 1 Grab am 1. Februar auf 3 Grad am 28., in ben bevorzugten Gebieten ber Rhein- und Mainebene Mittelbeutschlands fogar auf 4 Grab. Die Erwärmung erfolgt vor allem in ber sweiten Monatabaffte, mabrend bie erfte Salfte baufig Rälterudfälle bringt, bie fich auch noch in ben Mifteltemperaturen bemertbar machen. Bom 2. bis 13. Gebruar finten bie mittleren Tagestemperaiuren ftanbig, Іт дапзен ит спра 1 Став, ит вани табф зизипертен. Befonbere bie Tage bom 10. bis 13. fonnen als burchfcmittlich falt gelien. In Die erfte Monatshälfte fallen auch alle extrem nieberen Temperaturen. Go murben am 8. Februar 1895 10 bis 20 Grab Ralte gemeffen, Aberhaupt bleiben bie Rachtiemperaturen im Mittel bis etwa jum 19, unter bem Gefrierpunft, während bie Rochmittigewarme unter bem Ginfluß gunehmenber Connenftrablung bereits 3 bis 4 Grad Celfins erreicht. Das Gefamimonatemittel ber Temperatur beträgt 2 Grab im Guben und 1 Grab im Rorden Seffens, bon ben Gebirgen abgefeben. Sier fintt bei rund' 100 Meter Erhebung bie Temperatur um 0.6 Grab Celfine. Die mittlere Babl ber Froftiage beträgt im Sabntal und ber norblichen Wetterau empa 17. Gistage 3; in ber Rhein- und Mainebene liegen Die Berhaltniffe etwas gunftiger mit mir 14 Frofttagen, aber ebenfalls 3 Gistogen im Mittel. Der ausgesprochen talte Gebruar 1895 hatte aber 27 Froit- und 17 Gistage,

während ber außergewöhnlich milbe Februar 1869 mir 1 Frofttag aufwies. Im felben Monat tamen auch berschiedentlich Rachmittage mit 13 bis 14 Grad Wärme vor. Im Jahre 1900 ftieg am 25. Die Temperatur fogar auf ben fommerlichen Betrag von 19 Grad; auch am nächsten Tage wurden 18 Grad Barme aufgezeichnet. Große Bitterungsgegenfage tonnen benmach innerhalb ber einzelnen Rabre im Gebruar vorkommen, wie biefe Erscheimung ja überhaupt für unfer Rlima charafteriftisch ift.

Rach ben truben Wintermonaten Dezember und Januar bringt ber Februar ichon eine gang bebeutenbe 3 n nahme ber Sonnenscheindauer. Die mittlere Bewolfung, die im Dezember am größten ift und fcon im Januar abnimmt, wird jest noch geringer. feiner Bewölfung gleicht ber Februar ftart bem Oftober. 3m Mittel fonnen 4 bollig beitere Tage erwartet werben, während nur noch 12 Tage im Durchichmitt trüb find. Der Februar 1891 war durch besonders beitere Witterung ausgezeichnet; er steht mit 14 beiteren Tagen als ber flarfte Monat feit 1880 ba. Entsprechend finft jest bie Rebel. wahricheinlichkeit auf drei normalerweise gu erwartende Rebeltage.

Die Rieberichlagsmenge beträgt im Februar in ber Mainebene empa 34 Millimeter; neben bem April fteht der Februar als ber trodenfte Monat im Berlauf des Jahres da. Feuchter als April aber ift er im Labutal mit 47 Miffimeter und gang besonders im Gebirge, wo er burch verhaltnismagig farte Rieberfclage in Schneeform ausgezeichnet ift. Schneetage burfen in ben Rieberungen im Durchschnitt 6 erwariet werben. während nur an 4 Tagen eine Schneedede vorhanden ift. Aber auch ba gibt es große Mbweichungen. Go war ber Februar 1895 an 27 Tagen bon einer Odneebede begleitet.

Der bergangene Januar war befonders in feiner erften Saifte entichieden gu warm, im Durchfcmitt um etwa 1 Grad. In ben erften Januartagen lag das Tagesmittel ber Temperatur verschiedenemal 9 Grad über bem normalen. Auch bie Rieberichlagemeng en waren größer als ber Durchfcmitt, im gangen fielen in Weilburg 78 Miffimeter, ettog 20 Miffimeter mehr als normal. Eine bauernbe Schneebede fam im Flachland nicht guffande. Auch die Mittelgebirge hatten nur in ber erften Monatshälfte für ben Wintersport einigermaßen gunftige Schneeverhalmiffe. In ber zweiten halfte waren bie unbewalbeten Soben faft gang ichneefrei. Seit bem 11. b. DR. hatte fich über Rugland ein fraftiges hochdrudgebiet gebilbet, bas am 13. und 14. in feinem Bentrum einen Barometerftand bon 790 Millimeter aufwies, wie es in Dentschland taum jemals beobachtet Daber batte während bes vergangenen Monats gang Dfleuropa bei einer allgemeinen Schneebede anhaltenb Froftwetter. Auch Oftbeutschland nahm an ber Ralte teil. Westlich ber Weser bagegen begann mehft bie Tauwetter zone, die gang Westeuropa umfaßte. Einem milben westeuropätschen Jonuar ftand ein fehr kalter ofteuropäischer Jonuar gegenüber.

#### Reue Rheinbrude und Berfehrsverbefferungen.

Das Projett ber neuen Glienbabnbrude über ben Rhein, beren Ausführung als gesichert gelten fam, bat naturgemaß eine Reihe von Bunfchen nach Berkehrsverbefferungen ausgelöft, die fo außerorbentlich gabireich find, bag man baraus ichliegen fonnte, bag bie Brude auch bom reinen Berkehröftandpunkt aus notwendig fei. Gie ware aber niemals projeftiert, noch biel weniger gebaut worben, wenn nicht militärische Intereffen auf bem Spiel fianben. Benau wie feinerzeit bei ber Raiferbrude, fo find auch bei ber guffünftigen Brude bie beiben Rachbarftabte Maing und Biesbaben am ftarfften an ben gu erwartenben Berfebreverbefferungen intereffiert, augerbem aber auch eine Reihe von fleineren Gemeinden, die nach Inbetriebnahme ber Brude auf einen wirticaftlichen Auffcwung burch Bunahme bes Berfehre aus ben benachbarten Großitabien hoffen. Gur Biesbaben burfte ein birefter Berfehr nach ber Nahe und ber Gaar und weiter bis Det und Paris zusiondefommen, der auch jest ichon besieht, aber ben Weg über Maing nimmt. Man wirb natürlich Maing biefen bireften Berfehr, ber von Frantfurt ausgeht, nicht nehmen, fonbern vielleicht in Bingerbrud bie Biegbabener Bagen mit ben bon Maing fommenben gu einem Bug vereinigen. Umgefehrt wird fich bie Cache in ber gleichen Weife vollgieben. Die Biesbobener Reifenben fparen babei vielleicht einen Meinen Betrag, im übrigen wird die Fahrzeit nicht viel fürzer sein als bisher. Mainz wird über bie neue Brude einen bireften Berfehr mit Rubesheim und ben übrigen Rheingauorten bis Rieberfahnstein ufiv. gu erwarten haben, damit loft fich bann gleich bie jest fehr afmelle Frage bes bireften Rheinganberfehrs bis gu einem gewiffen Grabe, ohne bag in Biebrich Oft Umbauten por genommen werden. Umgefehrt wird man auch von Wiesbaben Buge über Bingen und Bingerbrud nach Cobien; verfebren laffen, bas läßt fich alles machen, ohne bag neue Buge eingelegt werben ober besonbere Roften entfiehen Milo beibe Stabte haben gleichmäßig Rugen bon ber neuen Gifenbahnbriide, und man barf wohl hoffen, baf bei ber benmächligen Lofung ber finangiellen Frage bies von ben in Betracht founnenden ftaatlichen Behörben und Rorperichaften in Berückfichtigung gezogen wirb.

- Tobesfall. In feiner Wohnung Raifer-Friedrich Ring 17 ftarb geftern ber Erfte Staatsantvalt a. D. Gebeimer Juffigrat Wilhelm Muller im Alter bon 72 Jahren. Der Berftorbene war in ben 70er Jahren Staatsanwalt am Landgericht Biesbaben, galt als hervorragen ber Jurift und verfügte ifber eine glangende Rednergabe.

Begirtsausschuft. Bon bem preugifchen Jagofistus, vertreten burch bie Ronigt. Regierung, Abteilung für Domanen und Forften, in Biesbaben, ift eine Rlage angeftrengt worben wiber bie Jagbgenoffenichaft Ronigsberg (Rreis Biebentopi) wegen Erweiterung eines forifictafi schen Eigenjagdbegirts. Die Gache bat ben Begirtsaus schuß frieber bereits beschäftigt. Es handelt sich um bie Einbeziehung einer Bargelle in bas forftifistalifche Jago gebiet, welche burch einen Beg bon bem Sauptjagbgebiet getreimt ift, und bas wefentliche bei ber Rlage ift, ob ber Beg ein öffentlicher ift, wie es bie Beklagte behauptet, ober ein Privativeg. Gin fritheres Urteil bes Begirte. ausschuffes bat die Mage abgewiesen. Bom Oberber nab fungegericht aber ift die Sache in die Borinftang gurficgegeben worben gu naberen Feststellungen begüglich bes Charafters des Wegs fowie barüber, ob ber Weg gur Jagdausübung, rejp, gur herstellung einer Berbindung ber in Frage tommenben Jagtpargeffen geelgnet ericeine. Es ift benn auch an Ort und Stelle eine Reihe von Beugen gur Bernehmung gelangt mit bem Refultat, bag ber Begirfsausiduft bie fiberzengung bon bem öffentlichen Charafter bes Wegs gewann. Die Berufung bes Forfefiefus wiber bas feine Mage abweifende Urteil ber Borinstanz hatte feinen Erfolg. — Fraulein Elisabeth Thon in Biebrich, eine Tochter ber por einiger Beit verftorbenen Frau Bertha Thon, mochte bie bon biefer in bem Caufe Biesbabener Strafe 47 borifelbft betriebene Beinwirtichaft fortführen. Der Stadtausfdug bat jedoch ihr Rongefflowsgesuch zurückgetviesen und ihr Nechtswittel gegen biesen Enischeid blieb bor bem Bezirtsausschuft aus prozessualen Gründen erfolglos.

- Gin neuer Wetternmichlag ift eingetreten. Die Temperatur ging wieber gurud und Schneefalle ftellen fich ein. Die Bettervorauefage für morgen lautet: "Benig ; anderte Temperatur, ftarte Schneefcauer, zeitweise ftunmische Westwinde".

Staats und Gemeinbesteuer. Die Gingahlung ber 4. Rate (Januar, Februar, Marg) ift im Rathaus, Jimmer 17 (weiße Bettel) fur bie Gtragen mit bem Unjangs. buchstaben II am 1., 2. und 3. Februar; Zimmer 16 (grilne Bettel) für bie Stragen mit ben Anjangebuchstaben T, U und V am 1. und 2. Februar zu bewirfen.

- Bom 1911er. Aus Oftrich, 29. Januar, fcbreibt man und: "In Ihrer bentigen Abenb-Ausgabe bringen Gie eine Mitteilung: "Der 1911er fein Jahrhundertwein". Mit bem Inhalt find wir Abeingauer infofern einverftanden als eine Ausnahme in unferem Can fatigefunden bat. Aber baß wir mit mafferhaltigen Boben befonbere beglüdt fein follen, ift boch nicht füchhaltig. Wir haben im Commer 1911 an berichiebenen Tagen beftige Gewitter mit febr ergiebigen Regenmengen gehabt, bie bem Weinftod febr zugut gefommen fint, fo daß bie Qualität auch großartig beeinflußt worden ift. Der Roeingauer 1911er Bein tann fich unbedingt seinem hundertjährigen Better auschließen. Der Jahrgang ift im Rheingau ein fo gefinchter Artifel und fo hoch im Breis, bag man benfelben nicht herunterfeben tann, von welcher Seite es auch tonnnen follte. Richt ohne Urfache find bie Reller icon fo gelichtet, bag mir noch einige größere Weingliter ibre Rreegeng auf Lager baben und im Frühigicht jur Berfteigerung bringen werben. Aber bie Qualität fann fich übrigens jeber Jutereffent febr leicht überzengen mit Probenuhme an ben Faffern ber Probu-

- Obftfett. Der Berband beuticher Geilfellereien, G. S. hat gegen ben Raufmann Johann Boller in Hochheim a. M. bei bem Landgericht Wiesbaben Rlage wegen ber Bezeichnung Boller Gett erhoben und beantragi, bem Be-Tagten gu unterfagen, ben bon ihm feilgehaltenen Obib, Frucht- ober Beerenichaummein als Boller-Gelt ober überhaupt als Gelt allein oder als Gelt in einer anderen Bortverbindung zu bezeichnen und auf den Dellarations-Schielfen ber Blafchen bie Borte "Deutsches Fabritai" anzustringen. Das Landgericht Wiesbaben hat burch Urteil bom 31. Jamuar 1911 die Rlage fostenpflichtig abgewiesen. Auf die Bernfung bes Klägers bat bas Oberfandesgericht Frankfurt burch Urteil vom 29. Januar 1912 bas Urteil bes Bandgerichts aufgeboben und in ber Sanbtfache nach bent Antragen bes Magerifchen Berbands erfamt. Der Streitfall wirb nun bem Reich gericht unterbreitet werben, beffen Enticheibung bie Frage enbgultig ffaren wirb, ob bas Landgericht Wiesbaben ober bas Oberlandesgericht Frankfurt die richtige Löfung gefunden bat.

- Reuer Gilgug nach Berlin, Gir ben Sommerfahrplan ift ein neuer Gilgug von Caffel nach Berlin in Ausficht genommen, der feinen Weg über Salle a. d. G. nehmen

- In ber Gefahr, ju erfrieren, fchrobte bergangene nacht in Biebrich ein bier in Stellung besimbliches Mabeben, bas auf einer Bant am Rheinufer ichinfend entgefamben wurde. Das Mabden war einer Unredlichfeit begichtigt worben, weshalb es feine Stelle verlieg und plaufos umberirrte. Dabei tam es nachts nach Biebrich und ichlief auf ber Bant por Mibigleit ein. Die Boligei nabm fich feiner an, ba bie Eltern bes Maddens auswarte wohnen.

Fener, In einem Miphalofduppen Unter bem Mobelbeim bon Retienmaper auf ber Walbftrage entftanb aus unbefannter Urfache geftern abend ein Brand, bei bent Baumaterial und andere Gegenstande bem Feuer unn Opfer fielen. Die Gefahr einer Beiterverbreitung tonnte nach mehrstindiger Tätigfeit der hiefigen Fenerwehr befeitigt werben.

- Unfall. Der 67 Jahre alte Reniner Rarl G. wurbe geftern abend auf ber Rirchgaffe bon einem Habfabrer umgeftogen. Er fiel fo ungludlich auf bas Stragenpflafter, bag er eine Gehirnerschütterung erlitt und von der benachrichtigten Sanitatewache nach feiner Wohning in ber Schierffeiner Strafe übergeführt werben mußte.

Ichiersteiner Straße übergesührt werden muste.

— Kaisergeburtstagsseier im Militärverein, Der Wiesbadener Militärverein batte am 28. Januar seine Ehrenmitglieder und Mitglieder aur Kaisergeburtstagsseier in den Fellsaglieder und Mitglieder den Kaisergeburtstagsseier in den Fellsaglieder der Gelden von der Kaiser gestiellt. Wie den Offizieren des Vereins und den Kesterneoffizieren der Verlieder der Deiten der Gesterneoffizieren der Kaiser Geben der Gesterne Gesterne der Verlieden Kaiseren Kaiser a. D. b. Schenk, sowie Offiziere der beiden biesigen Regimenter, des Bezirtssommandos und der Bilhelms-Hellschaft der Geben Koer leitete die Feler durch eine Felt-Reveilse ein, nach welcher Kraulein Kallitzer sawengsoll ein Kelsgedicht dortrug. Diernach teilte sich der Borkang, um ein lebendes Bild: "Duldigung an den Kaiser", den der Gesangund Damenabteilung sowie den Bereins-Spielleuten geschicht dargestellt, au zeigen. Dier sei erwähnt, das, wie immer, auch diessmal alle Bortragenden und Dariteller Bereinsmitglieder waren. Kach der Judel-Festwaterlure trat die Gesangabteilung unter Leitung ihres Chormeisters Offenlod an, um geschmackvoll einen Mannerchar zu Gehdr zu beingen. Wie früher schon, so war auch diesemal wieder ein aube Kortscheilen in den Beitungen der Gesangabteilung zu demerken. Da der antwesende in Kortschende Stadsarzt Dr. Kolte gänglich beifer war, so ber antwesende in de Anweisenden und gab dem Erafen d. Gershorff

Graf Ge Kannt, ga hatte, die bar die Bestrebe dienstholle reidite be Leutnant Rarl Star mitglieber wieder, n diese Ehr Erzelleng PRorten. bis gur Brumm und Frai bas reige au werbe nehmer b

> berein "S abends 8 täten des freiem & haben ibi Originals München in Münd treter ber

Samstag

mittags Francill

bon Mitg Donnersi Bretel". "Bumme 836 Hbc, Mission o ither "Ri Herr Mi Indien, Goldfüfte Musterto bentung freumbo genug be iag, ben einsabent

biefige (1) Geier, no mit der richs bes Turnbere Festanibi Bfarrer Arion" berein" [divinger

Weingef

wieber a

AI

gen bier pro Sti 11 0 und g ber Gir ber fich Loreleh Micberl halb bo aus ber mit ein Rurbe, bert, be

auf ber

# 3

gung v fett. W auf und angenor man es ber Mi Die Bi fitsenber Haupile Mlaas, Borira Lorens # 5 rern

> ant Ma amts, 1 fahrt 3 bon bi Politer Blan

guing b

ber 20

batten,

nat-

bes

gur

1193 nc.

gett Be-

ent.

0.11

nen

stic.

aft nis.

fent

dig.

bet

m

Mit

at. ictt

m-

tia mm

mb.

3031

me

dit

011=

im

rsc

Be

do.

er-

rts.

160

zil

est.

dot

atta

it

CIL

ent.

int

FEET

ter

101

no

Int

tte

201

be.

er,

200

CE

180

unt

der Boct zu der in lehter Stunde übernommenen Festrede. Graf Gersdorff, als geistreicher und gewandter Redner des samt, gab einen Rudblid auf die Bergangenbeit des Deutschen Keiches, seichnete ein Bild des großen Uhnderen unseres dunfers und beräches, seichnete ein Bild des großen Uhnderen unseres dunfers und berächte dem fasserlichen Geburtstagszubillar die Geburtschafte die Beifall zeigte nur der die Verscher die Beifall zeigte der die Bestieber Erschienstwoller Ringlieder. Rad entsprechender Erssäumg überzreichte der 1. Vorsihende Stoßarzt d. R. Dr. Rolte Generalientwant die Keitler. Generalmagier Beifall zeigte auch dier wieder, wie seht gich sie Keitscher Beifall zeigte auch dier wieder, wie seht sich die Ringlieder Beifall zeigte auch dier wieder, wie seht gich sie den Koer sowie gut werten wieden Die sie danschaft zu sein wusten. Erzellenz de Vertagen Ersteller dankte für die Geehrten mit fernigen Borten. Beitere Ansite der Gem. Soer sowie gut vorgetragene Ehder der Gefangabieilung berfürzien dann die Zehreicht das reizende Spiel der "Alma" brunden Uhlott, bervorgehoben au werden. Ein schneider Rantond. Der Biesbadener Bartevallen berein "Karrballa" veranstallet Donnerssag, den 1. Februar, berein "Rarrballa" veranstallet Donnerssag, den 1. Februar,

— Biesbabener Karneval. Der Biesbabener Karneval-berein "Karrhalla" veranstalter Donnerstag, den 1. Februar, abends 8 Uhr 11 Minuten, in sämtlichen Kestaurationssofali-täten des "Hotel Friedrichshof" einen großen Kappenadend bei freiem Eintritt. Die besten Karnevalisten und humoristen baben ihre Minvirfung gugefagt.

— Aleine Rotigen. Bon ersten Künstlern sind die Fabrik-Originalvadungen entworfen, in benen die Abels-Baren in die Dände der Kunden gelangen. Abels Fabrikriederlage befindet sich Kirchgasie 70. — Dieser Zage ist das allbekannte Wünchener Frühjahrsstarsbier der Bierbrauerei Bicharrbräu in München, die Originalwarse "An im a for", an die Ver-tweter der Brauerei gum Versand gelangt.

Cheater, Kunft, Dorträge.

\* Residenz - Theater, (Spielplan-Erganaung) Samsiag, den 8. Februar: "Meyers". Sonniag, den 4., nach-mittags 154 Uhr: "Beter Fehrs Modelle". Abends 7 Uhr: "Franciscon".

Stadttheater Mains. Infolge medrsacher Erfrankungen bon Mitgliedern sieht sich die Direktion verenkaßt, im Spiel-plan dieser Woche folgende kinderungen eintreten zu lassen; Donnerstag, den 1. Fedruar: "Die Goldfische". Freitag, den 2.: "Die fint Frankfurter". Samstag, den 3.: "Sänsel und Eretel". "Buddensee". Sonntag, den 4., nachmittags 3 Uhr: "Bummellindenten".

"Bummelstudenten".

"Arzisiche Mission. Am Freitag, den L. Februar, abends 83% Uhr, veranstattet der Kaskaussche Berein für arzisiche Mission einen Vertragsabend im großen Saal der Rutbertiede, über "Rotwerdigseit und Erfolge der ärzillichen Altsston" wird Her Kussionendigseit und Erfolge der ärzillichen Altsston" wird Her Rutbertiat auf bestätzt und Versigert in Indien, eine Ausorität auf tolomialmedizinischen Gebiet, referieren Missionar Gesel, der langisdrige Erfadrungen auf der Goldküste, also in englier Rachurschaft von unterer deutschen Anstertolomie Togo, gesammelt hat, wird über "Die Bedeutung der ärzillichen Mission in missionarischer Beziehung" reden. Hür kolomialsreunde, ürzte, Geographen, Missionsfreunde dürste derum der Bortragsabend des Interesianten gemag bringen.

gemig bringen.
\* Gefundheitspflege. Der Kneippberein nimmt am Frei-iag, den 2. Februar, abends 81/2 Uhr, seine regelmäßigen Ber-einsabende mit der Besprechung gesundheitlicher Fragen

#### Aus dem Candkreis Wiesbaden.

(!) Dobbeim. 29. Jan. Geitern abend beranstaltete der biesige "Militärderein" eine gemeinschaftliche größere Beier, namlich die Geburtslagskeier unseres Kaifers, verdenmit der Gedachiniskeier des Wohaterigen Geburtslagskeier des Westengen und Lurnbereine. Zunächt dielt der faibolische Kfarrer Mark die Keinnsprache au Kaifers Geburtslag, dann der ebangelische Biarrer Gebeinrat B. Eidach die Kelansprache aum Wosäbrigen Gedenristag Kriedrichs des Großen. Im Laufe des Abends sangen die Gesangbereine Liederblüte", "Sangerlust", "Arion" und "Gekangberein Bobbeim" is LEGore, der "Lurnberein" führte Kidelhabühungen und elektrisches Keulenschungen auf, die "Lurngeschläches" Stadiebungen und Geruppierungen. Edenso von für Unterdaltung reichlich gesorgt.

#### Nassauische Nachrichten.

!! Renborf i. Ring., 30. Jamiar. In freibanbigen Beingeschäft berricht fortgesett Leben. Diefer Tage gingen bier wieber 5 Salbfrud 1911er jum Preife von 1975 30. pro Stild an eine Berfiner Firma liber.

!! Canb, 30. Januar. Bon einem Bug überfahren und getotet wurde heute vormittag gegen 81/2 Uhr ber Stredenwarter Greiff aus St. Goarsbaufen. Greiff, ber fich auf feinem Dienftigang befand, wollte oberhalb bes Lorelehtmunels bem Berfonengug Rr. 324 in ber Richtung Rieberlabuffein-Frontfurt ausweichen und betrat bieferhalb bas andere Geleife. In bemfelben Hugenblid fam aus ber entgegengesehten Richtung ber Lurusgug Ar. 173 mit eiwa 20 Minuten Berspätung um die ziemlich icharfe Rurve, bie an biefer Sielle jeden freien Ausblid berbinbert, herangefauft, wobei ber Ungfüdliche überfahren und auf ber Stelle getotet wurbe.

\* Dies, 28. Jamiar. Diefer Tage murbe bie Bereiniming bon brei Behrervereinen bes Rreifes Unierlahn perfeft. Man lofte bie Bereine "Dieg-Land" und "Untere Ar" auf und reihte ihre Mitglieber auf Grund einer einftimmig angenommenen Befchluffaffung - ichon vor Jahren batte man es in Lehrerfreifen febr gerne gefeben - in bie Lifte ber Mitglieber bes feitberigen Bereins Dieg-Bimburg ein, Die Borfiandswahl zeifigte nachftebenbes Ergebnis: Borfigenber Lehrer Ringebaufen, fiellvertretenber Borfigenber Sauptlehrer Bollrath aus Freiendies, Raffierer Lehrer Rloas, Schriftfiibrer Lebrer Uffins aus Seiftenbach. Den Bortrag ber nachfien Berfannnlung übernahm Lehrer Borens aus Rieberneifen.

\* Limburg, 29. Jamuar. Die von ber Stadt ben 2 ch-tern bewisigten Ortsgulagen haben bie Genehmigung ber Regierung erhalten, nicht aber bie Ortsjulagen ber Lebrerinnen, weil lettere, ba fie feine Famifie batten, weniger bon der Tenerung betroffen wurben.

#### Aus der Umgebung.

1. Maing, 31. Jamuar. Die Schleufe Roftheim am Main wird, faut Mitteilung bes Mainger Bafferbauamts, bom 3. Februar, miltags 12 Uhr ab, für die Echifffahrt ju Berg gesperrt. - Der Raufmann Frang hemmes bon bier gab bem Ranfmaun Beder in Gonfenbeim, ber Ponter im hiefigen Spital an Fresim farb, 20 bis 25 Blantowechfel, Die er mit Mijepten fingierter Ramen

Mit biejen Bedfeln betrog Beder bie Goufenheimer Spar- und Leihfasse um 65 000 M. Hemmes wurde 34 1 Jahr Gefängnis verurteilt, 4 Monnte geben für bie Unterfuchungehaft ab. - Ein Stild Alt-Mainz, bas Binger Festungstor, wird in ben nächsten Tagen nieber-gelegt werben. Die Koften hierfür betragen über 200 000 Mart. Der Erundstildspreis außerhalb bes Tors ift infolgebeffen rapid gestiegen.

\* Biebentopf, 29. Januar. Im hotelrefigurant "Balbach' fand beute vormittag bie Eröffnung eines neuen von bem Berband ber naffanifden landwirtichaftlichen Genoffenfchaften, e. B., ju Biesbaden für die Bermaltungsorgane ber bem Berband angeborenben Genoffenfchaften veranftalteten Belehrungskurfus burch ben Berbanbsbiref. for Betitjean ftatt. Bertreten find 21 Berbandegenoffenschaften mit über 50 Borflands und Auffichtsratsmitgliebern. Als Bertreter bes Laubrats Dr. Daniels wohn ten ber Rreisbeputierte, Steuerinspettor Friedrich, fowie Rreisfefretar Jager ber Erojiming bei. Der Lehrplan ficht täglich 10 Unterrichteftunben bor.

#### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Richt ftraffrei. Der Taglöhner Karl R. von Dobheim ift bei Gelegenheit eines früher wiber ibn eingeleiteten Strafverfahrens freigesprochen worben, weil er geiftesfrant und beshalb für feine Straftaten nicht berantworflich fet. Er beaufprucht baber auch Die Straffreiheit für einige weitere Gesehmtbrigfeiten, die ihm neuerdings gur Laft gelegt werben. Am ED. Oftober bat er babier einem Anticher ein Paar Schube, am 2. Februar einige Sülmer und am 29. Ofiober ein Pferbe-Ropfgesiell als friminestriidfälliger Dieb entwendet. Die Straffammer gewann auf Grund eines Cachberftanbigen Gutachtens bie Abergeugung, baß I. bente im Bollbefit feiner Geiftestrafte fet und beturfeilte ihn gu fechs Monaten Gefangnis unter Aufrechnung bon zwei Monaten Untersuchungshaft.

we. Mieter und Bernicier. Der Obfi- und Gentife-bandler Wilhelm D. von Biesbaden hatte zeitweilig ben Badergesellen Chuard R. bei fich ols Chambregarniften wohnen. Um 29. September, in bereits ziemlich fpater Stunde, als biefer auszichen wollte, fam es gwifchen ibnen gu Differengen. Man febinipfte fich eine Beit lang berum, umb &. erhicit ju guterlest mittelft einer ichweren vierlantigen Gifenftange verschiebene Schläge auf Ropf und Arm, so daß er, des Bewußtseins beraubt, blutüberströmt zusammenbrach. Ein Bunder bei der Bucht des Schlages, daß er feinen Schädelbruch babontrug. Immerbin waren bom finten Ellenbogengelent verschiebene Knocheniplitter abgesprengt, er batte wodenlang an feinen Berletungen ju furieren, und selbst heute ist er noch nicht vollständig wiederbergestellt. D. ist vom Schöffengericht mit vier Monaten Gefängnis bestraft worden. Die Straftanuner beficitigte bas erfte Erfenntnis.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Der Gentleman Spion Stemart bor bem Reichegericht. Der Gentleman Spion Stewart vor dem Acchegericht.

3h. Leipzig. 2d. Januar. Wood die wichtigste Spionageaffare der an Spionageprozessen nicht gerade armen lehten
Monate wird in dieser Woche die dereinigten zweisen und dritten
Straffenate des Keichs gerichts beschäuftigen. Angeslagt
ist der 40 Jahre alle englische Kerdisanwalt Bertraub
Stewart, der des versichten Verrates militarischer Gebeimnisse beschüldigt wird. Er entstammt einer sehr angesehenen englischen Hamilie und ist Teilhaber der Rechtsanwaltsstema Werkhy u. Stewart, Er ist ein Kesse der verstorbenen
dahd stensington, deren Gemahl eine Zeitleng Abgeodweite,
dann erster Kammerberr der Konigin Viltoria und noch später
Chef des Königlichen Hausbaltes war; seine Weutter gehört firma Rerfob u. Gewart. Er ist ein Keffe der berstorbenen gabb Kensington, deren Gemaßt eine Zeitleng Abgrochneter, dem erfer Kammerberr der Königin Biltorie und nech hölter Thef des Königlichen Sausbaltes war; seine Rutter gebört der Jodnisone Louglas-Familie an. Zu einem Rilliarberbällnis gebört er der Keferbe der Peopamand an. Die Samburger Boligeibebörde batte bereits längere Zeit auf den Berdäfligen, d. h. Stewart und seine Komplicen, ein Muge; sie wartete mit der Berdaftung, dis das Ratersal so belgiend wor, das die Schuldigen überschiedt vorden sonnten. Sowei in der Cffentlichteit gekannt geworden ist, das Ekenart versucht, durch Bestechung den Werführt vorden sonnten. Sowei in der Cffentlichteit gekannt geworden ihr de genauen Angaben und Ausammenstellungen über Beigaffentett. Größenberbältnisse und. Kliedweiterlangen und Beisenmangsberluch in Bermen som den mitgaten. Bei dem Erstogebeiter und den und den und den Auflichen Abritalischen. Bei dem Scionageberluch in Bermen lann es sich nur um die internen Einrichtungen des neuen Dreadnoughts "Thirtingen" gebandelt baben, der auf der Aberauf bin, daß die Keichen des Spions sich nach der and darauf bin, daß die Keichen des Spions sich nach der Ander der Ander der Ander der Anderschlassen und Schen der Ernschruger "Mollife", gebaut wurde, der unstellichen in den Geschand der Molten eingetrelen ist. Den Erstand der Molten eingetrelen ist. Am Laufe der Hunterschung durch über die Kerfei den Albam und geschaften, auf dem ser Kenne kernen der eine Kaldachtichtig der kentschen Bertalliche der Panaertreuger "Mollife", gebaut wurde, der unstellen zu der Schaden des Spions sich nach seiner Molten werde, der in Genaland sein betauntes und down der Kritalien durch der Kennen durch der Kritalien der Auflächen Burgelagten noch ber Kritalien der Kritalien der Mitterfen und der Kritalien der Auflächen Schaden der Kritalien Auflächen Schaden der Kritalien Schaden der Kritalien Burgelagten mit der Ausgelagten der Kritalien der Mitter der der Kritalien der Auflächen der Krit

5. Sittlichkeitsverbrechen. Der 46jabrige Bolfsichullehrer Karl Friedrich Guftab Güntber aus Worms, wohnhaft in Ofthofen, batte fich in mehreren Fällen au ben Schulkindern in Ofthofen vergangen. Der Angellagte wurde von der Straf-fammer zu Mainz zu 8 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ebroefluft verurteilt.

\* Berurteilung eines fogialbemofratifden Rebaffeurs, Die erfte Straffammer zu Breslau becurteilte ben Rebatteur ber fozialiftischen Bollswacht", Reinbold Darf, wegen Beleibtaung ber Breslauer Bolisci, beren Berbalten bet einem Begräbnis eines Sozialisten er ironisch fruitiert batte, zu bret Ronaten Gefüngnis. Unter ben Zeugen besand sich

ber auch in Wiesbaben befannte freixeligiöse Brediger Afchirn, ber guerft die religiöse Eidesformel ablehnte, dan Eid aber doch leisten mußte.

#### Sport.

Tusball. Am Radmittag bes Geburistages des Kaifere fanden auf dem Excepterplat Schülerweinfämpfe gwischen dem diesigen Königt. Gunnastum und dem Ehmungium zu Söchft, ferner zwischen der Oberrealschale und einer Schülermannschaft aus Mainz ftatt. Sie konnten notieren: Oberrealschule gegen Mainz 5:3, Königt. Ghunnastum gegen Haling 5:3, Königt. Ghunnastum gegen Haling 6:9.

Der beutsche Kronprinz in der Berliner Geweihausftellung. Der Kronprinz besuchte unangemeldet am Montag die Geweidenssstellung und besichtigte verscheidene interessante Ausstellungsstüde. Rach einer längeren Begutachtung seiner eigenen Ausstellungsobjefte, die noch von der Judieureise der-rübren, ließ er sich von dem Aussteller Bildelm Bloen de-rungen gesen grifanische Jagdphotographen und Erimp-rungen gesorn.

sonders dessen afrikanische Jagdphotographien und Erinnerungen zeigen.

57. Die Deutsche Sti-Meisterschaft gekangte am Sonnkaziei Immenstadt (Bavern) in Ambesenbeit des Kringen Krans von Bavern sum Austrag. Tros ungänstiger Wetterverhältnisse nahmen die Wettkäufe einen sehr befriedigenden Berlauf. Den Senioren-Dauerkulf über 14 Altometer gewann Laurih Bergendahl (Kristiania) in 35:33. Der Verteichiger der Reisterschaft Böhm - Hennes dieb unplaziert. Hur den Senioren-Sprungkulf waren 82 Meldungen abgegeben. Den Seige errang Ceithon mit einem Sprung von 32 Wetern, der damit die Weisterschaft gewinnt. Im Offizierskauf kan Leubnant Brendel-Freisting nach 38 Minuten als erster durchs Fiel. Der Junioren-Danerlauf über 8 Kilometer brackte Gerber-Blünden mit 42:04 den 1. Breis. Den Militäsanf über 8 Kilometer gewann der Freiwillige Espermiklier-Kempten. Einen Sindernissauf über eine sehr schwere Strede gewann Heiler-Münden und den Junioren-Sprungkauf Knorr-Künden mit einem Sprung den 21% Reter.

Ms. Das große Berbandssen des Deutschen Edwinmmer-

Ms. Das große Berbandsfest des Deutschen Schwimmber-bandes, welcher eben 50 000 Witglieder zählt, wird am 10. und 11. August 1918 in Gassel abgehalten werden. Es wird eine um so zahlreichere Beteiligung erwartet, als Cassel befannt-lich in 1913 die Feier des tansendigungen Bestehens feiern wird,

\*Der Allgemeine Deutsche Automobillinh, vormals DMB., veranftallet anläslich seiner Generalversomming in den Tagen vom 6. die 10. Juli d. I. in Dresden eine motoriitische Sportwoche unter dem Ramen "Allgemeiner Deutscher Antomobilitäg". Außer einer gangen Anzahl antomobilitäscher Weitsbewerde werden Flugderanstaltungen, Ballonanistiege und dersfolgungen sawie Motordoot-Konfurrenzen statisfinden.

#### Kleine Chronik.

Wohltätige Stiftung. Ausschlieflich für Schulgwedt bat ber in Bab Orb verftorbene Tierargt Buttel ber Stabt feinen gesamten, auf 100 000 M. geschäpten Rachlas bermadri.

Gin fdweres Explofionsunglud. Gine furchtbare Explofionskatastrophe hat sich gestern abend in den Berkstriten ber Raschinenban-Altien-Sesesschaft Augeburg-Kirnberg zugetragen. In ber Fabril waren für bie Bullaniverst große Schiffsmotoren gebaut worben. Geftern tamen gur Mbnahme der Maschinen Ingenieure und Monteure ber Bulfamperft und die Motoren wurden im Probierraum mit ber höchsten Tourenzahl in Gang gesett. Gegen 6 Ubr abends explodierte ploglich auf bieber unaufgetfarte Beife ein Bylinder. Die in dem Raum befindlichen Ingenieure und Monteure wurden durch die ausströmenden heißen Dampfe und bie mit furchebarer Gewalt umbergefchleuberten Gifenielle bes geborfienen Bulinbers entfeslich gugerichtet. Bier Berfonen murben getotet, 16 ichwer berlest. Einem der Toten war ber Ropf vollständig vom Rumpf geriffen, bie anberen brei Leichen waren bis gur Unfenntlichkeit verstümmelt. In einem Rebenraum befanben fich brei Matrofen ber Rriegemarine aus Riel, bie jur Abnahme eines Schiffsmotors für eine faiferliche Jacht gekommen waren. Gie konnten sich burch einen Sprung aus bem Fenfier reiten.

Berbrecher in einem Gerichtsgebaube. Der Ruftellan bes Gerichtsgebäubes in Brenglau hörte abends bei einem Rundgang Schritte, die fich aus bem Reller die Treppe hinaufbewegten. Er ging bem Geräusch noch und befand fich plötifich zwei Mannern gogeniber, von benen ber eine einen Revolver zog und einen Schuf auf ben Raftellan abgab. Der Beamte fturzte zu Boben und verlor bie Befinnung. Die beiben Männer flüchteten auf bie Strafe. Jugwijchen war die Frau des Raftellans auf ben Schuf fringugeeilt und rief taut um Silfe. Infolgebeffen ellten mehrere Berionen ben Geflüchieten nach. Der Schneibermeister Leonhardt wurde, als er sich ihnen naberte, ebenfalls zu Boben gestreckt. In der Dunkelheit gewannen bie Berbrocher bas Freie. An dem Auskommen bes Kastellans und bes Schneibermeiftere wird gezweifeit.

Bu ber tobliden Studentenmenfur in Greifswald wird gemelbet, die Obbuttion habe ergeben, bag ber Tob bes Sindenten Reutelhuber durch Berbfuting nach einer ichweren Brufflordverleitung eingefreien ist. Die Mensur wurde vom Greisswalder Korps der "Preußen" ausgetragen. Die Leiche ist freigegeben und bereits nach dem Beimatsort Lubtvigsbafen übergefichrt worben.

Entiprungener Gifenbahnrauber. Der berüchtigte D-Burbieb Dito Belligfer ift in ber vergangenen Racht aus dem Colner Gefängnis entsprungen. Er machte im bergangenen Jahr bie internationalen D-Blige unficher. Ginmat fielen ihm Schundfachen im Werte von 30 000 M. in bie Sanbe.

"Gin Drama. Der Raffierer Langlois in Baris erfchof im Streite feine Birtichaftevin. Deren 16jabrige Tochter entrif bem Tater ben Revolber und traf ben Morber ihrer Mutter ind Berg. Das Mabchen ftellte fich felbft ber Boligei.



#### Banken und Börse.

Vereinsbank Nüraberg. Der Abschluß ergiht 2 649 928.
Mark (i. V. 2 569 722 M.) Reingewinn, zu dem 307 846 M. Gewinnvortrag hinzutriti. Der Aufsichtsmit schlägt die Verteilung von wieder 11 Proz. Dividende vor.

h. Die Revision Trenhand-Aktiengesellschaft in Berlin verteilt bei 52 301 M. Reingewinn gegen 46 146 M. im Vorjahr 8 Proz. Dividende gegen 6 Proz. im Vorjahr. Die weitere Entwickelung des Unternehmens sei durchaus befriedigend.

#### Berg- und Hüttenwesen.

wh United States Steel Corporation. Die Reineinnahmen im vierten Quartni 1911 betrager nach Abzug der gewöhnlichen Setriebszusgaben 23 105 000 Dollar gegen 28 528 000 Dollar im dritten Quartal 1911 und 25 991 000 Dollar im vierten Quartal 1910; der Reingewinn nach Abzug der Zuwendungen an die Tilgungsfends für die Untergesellschaften sowie an die Unterstützungs- und Reservefonds stellte sich auf 13 979 000 Dollar regen 22 716 000 Dollar im dritten Quartal 1911 und 20 462 000 Dollar im vierten Quartal 1910. Das Quartalssurplus nach Abzug der Zinsen und Dividenden beträgt 90 000 Dollar gegen 3 745 000 Dollar im dritten Quartal 1911 und 408 000 Dollar im vierten Quartal 1910. Das Jahressurplus beträgt insgesamt 4 735 000 Dollar gegen 16 929 000 Dollar für 1910. Für die Stammaktien wurde eine Quartalsdividende von 1% Proz. erklärt gegen 1% Proz. im vorhergehenden Quartal. Auf die Vorzugsaktien kommt die regelmäßige Dividende von 1% Proz. zur Verteilung. Setriebsausgaben 23 105 000 Dollar gegan 28 528 000 Dollar im zur Verteilung.

Industrie und Handel.

ö. Rhainische Bierbrauerei. Die Obligationare der Rheinischen Bierbrauerei versammelten sich gestern nachmittag mainischen Bierbrauerei versammelten sich gestern nachmittag im Hotel "Zum Rheinischen Hof". Zum Vorsitzenden wurde Bankier Weiler (Frankfurt) bestimmt. Von dem gesamten Kapital in Höhe von 2 100 000 M. war ein Kapital von 1 728 500 M. vertreten. Nach mehrstündiger Verhandlung wurden die Anträge der Verwaltung, die Freigabe des Pfandes, die Reduktion des Zinsfulles von 4½ auf 4 Proz. und der Verzicht auf das Agio von 3 Proz. mit einem Kapital von 1 656 500 Mark gegen eine Minorität von 53 000 M. und 19 000 M. Stimmenthaltung angenommen. Ein Ohlizutionar erfelärte, daß mit enthaltung angenommen. Ein Obligationär erklärte, daß mit der heutigen Abstimmung seiner Stellungnahme in der morgigen Generalversammlung als Aktionär nicht vorgegriffen sein sollte. Von seiten der Verwaltung wurde erwidert, daß selbst-verständlich jedem Aktionär seine Abstimmung in der mergigen Generalversammlung unbenommen blieb, daß dagegen der ganze Liquidationsplan als eine einheitliche Trans-aktion gedacht sei und bei Ablehnung der Anträge in der Aktionärversammlung auch die heutigen Beschlüsse hinfallig

Carlton-Hotel, A.-G. zu Frankfurt a. M. Unter vorstehender Firma wurde am 27. d. M. in den Räumen der Deutschen Bunk in Frankfurt eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Erwerb der Liegenschaft des Carlton-Hotels in Frankfurt sowie den Belrieb dieses Hotels zum Gegenschaft nat. Das Kapital der neuen Gesellschaft, welche eine Hypothekenverbindlichkeit von 1 400 000 M. überninnnt, beträgt 700 000 M., zu welchem ein sofort mit Gründung voll datierter Reservefonds von 70 000 M. tritt; die Aktien werden von dem Vorbesitzer als Gegenwert für die von ihm gemachten Sachinlagen übergennen. Der Beichterine mit den biebeten einlagen übernommen. Der Pachtvertrag mit den bisherigen Pächtern, den Herren Autor und Böning, ist unter Einhaltung der vertraglichen Frist gekündigt worden; der Hotelbetrieb wird mithin Ende April von der neuen Gesellschaft in eigener Regie

Bei der Berliner Zichorienlabrik, A.-G. vorm. H. L. Voigt in Liqu., sieht, nach der "Yoss. Zig.", am 1. Märs der Eingang des Restkaufgeldes auf das Fabrikgrundstück von 290 000 M. bevor. Auch habe die Gesellschaft im abgelaufenen Ge-schäftsisht 200 Quadratruten Terrain im Werte von 220 000 M. verkauft. Es sollen deshalb auf das I 050 000 M. betragende

Aktienkapital im April weitere ca. 50 Proz. zurückbezahlt werden. Bisher wurden 60 Proz. zurückgezahlt.

w. Königsberger Walzmühle, A.-G. In der Aufsichtsratssatzung wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. (i. V. 8 Proz.) vorzu-

Marktberichte.

\* Kurser Getreide-Wechenbericht der Preisberichtssteile des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 23. bis 29. Januar. Mit dem Eintritt milderer Witterung nahm der Getreidemarkt Mit dem Eintritt milderer Witterung nahm der Getreidemarkt zu Beginn der Berichtswoche eine schwächere Haltung an, zumal die Käufer sich bei etwas verstärktem Angebot abwartend verhichten. Im weiteren Verlaufe befestigte sich die Stimmung jedoch wieder, und am Lieferungsmarkte wurden nach verübergehender Abschwächung die Anfangspreise wieder erreicht. Die erste Schätzung der argentinischen Ernte, die für Weizen 4642 000 Tonnen gegen 3 973 000 Tonnen und für Hafer 883 000 Tonnen gegen 685 000 Tonnen im Vorjahr lautet, übertraf zwar die Erwartungen, machte aber keinen sonderlichen Eindruck, weil man diesen Zahlen noch nicht recht traut. Aus Argentinien wurden erneut Regenfälle gemeidet, und da der Streit auf den Bahnen andauert, waren die Abladungen wieder sehr gering und die Offerten keinexwegs nachgiebiger. Einen weiteren Anleiß zu der wieder fester gewordenen Haltung gaben die schwachen Weltverschiffungen sowie amerikanische Kurssteigerungen, die zum Teil mit Besowie amerikanische Kurssteigerungen, die zum Teil mit Be-sorgnissen wegen der Saaten begründet wurden. Bemerkens-wert war auch die feste Haltung Frankreichs, dessen Preise sich immer mehr der Importparifät nähern. Roggen war zwar sten immer menr uer importpariist naneri. Roggen war zwar infolge des Witterungsumsehwunges anfangs gleichfalls etwas rubiger, vermochte sich aber besser als Weizen im Preise zu behaupten, da sich für das spärliche Angebot an der Küste zu wesentlich besseren Preisen als im Inlande Verwendung zeigte, wobei es sich zum Teil um Deckungen gegen frühere Experiverkäufe zu handeln schien. Im Lieferungsgeschäft bewirkte mehrseitige Deckungsfrage für Mai einen Preisfortschritt von 34 M., während Juli ebensoviel verlor, so daß die Minderbewertung für letzteren Termin augenblicklich 2½ M. beträgt. Die Aufwärlsbewegung der Haferpreise hat in der letzten Woche weitere Fortschritte gemacht. Das Angebot vom Iniande ist sehr knapp, und Rußland hat seine Forderungen weiter gesteigert. Die argentinischen Offerten waren kaum nachgiebiger. Der Konsum ist gezwungen, die erhöhten Forderungen zu bewilligen, auch die Proviantämter traten zuletzt als Käufer auf. Futtergerste hat die höchsten Preise der Vorweche nicht voll behauptet, doch blieb die Stimmung für
diesen Artikel durchaus fest. Mais war von Amerika nicht
billiger, während sich andere Provenienzen ungefähr 2 bis
3 M. billiger stellten. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Marktiage wie folgt:

										Weizen	Roggen	Hafor
Künigsber	rg									210 ( - )	184 (+3)	194 (-)
Dannig .	¥.		100			a	6	0	0	200 (-3)	187 (-1)	194 ( - 1
Stettin.	×			9			8			250 (-3)	189 (-1)	190 ()
Posen .		-	150	8	10	12				204 / - 1	181 (42)	101 (40)
Breslau	W.			4		14	100	20	14	206 / 1	184 (-)	191 ()
Berlin -		*	5						-	218 (-1)	15G (-0)	210 ( 4-2)
Magdebur	g	Ħ	#	9		4	6	16	16	206 ( 41 )	196 (41)	207 ( +2 )
Halle .	¥.	*		(8)		1	1	9		210 (+1)	194 ( +1 )	212 7 - 3
Leipzig.	×	4	100						A	209 (49)	104 (+1)	255 ( )
Dreaden	6)	æ			18	(4)	190	3		212 ()	102 (-1)	214 7 42 7
Hostock		8	(9)	9	80	8		Œ	0.6	311 (+1)	196 (土1)	195 / )
Hamburg		æ				*		08	390	315 (46)	198 (-14)	216 (-)
Hannover		9	98	B	*	(4)	38	180	98	306 (+2)	107 (44)	213 ( +3 )
Köln .	1	1	(3)	90	-	*	(4)	(8)	48	210. ( +2)	197	198 ( - )
Frankfurt		Ю,	М,	*	8	*		3	Œ	2211/2 (+1/6)		250 (+250)
Mannheir		(8)	A.	×	40	(4)	4		100	350 (435)	3000/3 ( )	207% (+2%)
Strasebur		*	(8)	90	70	*	1	*			210 (45)	215 ()
München.	9	ж	90	80	70		8	8.	3	735 (-2)	255 ( - 5	213 ( 4.0 )

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 219,25 (+ 0.25), Pest April 202,25 (+ 0.35), Liverpool Marx 174,20 (+ 0.25), Paris Januar 228,25 (+ 7.30), Chicago Mai 188,80 (+ 3.25), Roggen: Berlin Mai 199 (+ 0.75), Hafer: Berlin Mai 196,50 (+ 0.75), Futtergerste cif Hamburg schwim, 156,75 (- 1.25), Januar 157 (- 1.25), Februar-März 136,75 (- 1.75), Mats Mixed: Januar-März 136 (-), Odessa schwimmend 185 (- 3), Donau schwimmend 137,50 (- 2.50), La Plata Mai-Juni 120,50 (- 2.50) Mark. (-- 2.50) Mark.

Berliner Börse.

Div.	Leizie Notierungen vom 31. Januar.	Varietate Notice	Loigts
0	Berliner Handelsgesellschaft	THE PERSON NAMED IN	174.30
8 3	Commers- und Discontobank	116.50	116.75
65.5	Darmstädter Bank		440410
12/4	Deutsche Bank	267.10	267.60
- 18	Dautsch-Asiatische Bank	140	140
8//1	Deutsche Effekten- und Wechselbank	726,10	120,10
-10	Disconto-Commandit	192.25	192.75
81/2	Dresdoner Bank	361	161.60
1	Nationalbank für Deutschland	327.10	127.50
10	Daggayyainhigenba K raditanatala,	205 140.10	205
6.45	Reichsbank Schaefhausener Bankverein	140/10	140.63
714	Schaefhausener Bankverein	136	135.25
255	Wiener Bankverein	137.30	198
8(9	Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn	161-00	147.50
6	Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	124.25	193.75
8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	148.50	144
3.	Needdaytanha Thord Action	505.30	105.50
61/4	Castagraigh-Ungaricohe Stratubahii	******	AND UN
0	Serddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ungurische Staatsbabs Oesterreichische Südhahn (Lombarden) Gottbard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimere und Ohio Pennsylvania	18.90	18.80
444	Gotthard	244	200
7 6	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	154.58	154.76
6 :	Baltimore und Ohio	104401	105.10
6	Pennsylvania	119.80	7.50
574	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin.	158-40	157
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	136.80	138.75
3	Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbrau Cementwerke Lothringen	77.50	77.80
0	Schöfferhof Bürgerbräu	91.10	90.95
5	Comentworke Lothringen	187-10	186.75
27	Parbwerke Höchst	033-05	583.25
10	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act.	191.75	465
4	Poltan & Cuilleanna Labrages	188.25	182.25
4	Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckest Rheinisch-Westfälische Kulkwerke	123.50	129.50
7	Schuckart	164.10	155.40
10	Rheinisch-Westfälische Kulkwerke	189	155.50
80	Adler Kleyer	492.10	464
35	Adler Kleyer	255	201
121/v	Rochumer Guss	225,50	250.40
\$1/2	Buderus	119	T10.10
11	Deutsch-Luxemburg	194.50	192-90
8	Eschweiler Bergwerk	177.50	177.80
7	Friedrichshütte	-15L75	154
10	rememericanes bars	205,40	207,30
7	Gelsenkirchener Rerg do. Guss Harpener Phonix	922.90	12.90
15	Philade	2007.40	200.60
7	Langahilata	407 57	258.60
26	Allgometon Elektrigittta-Gegallacheft	4924 500	151.80
40	Phainische Stehlwerke AC.	171.60	255.80 172.90
8	Laurabütte Allgomeine Elektrizittte-Gesellschaft Rheinische Sinhlwerke, AG. Lindes Eismaschinen	155.50	187.25
		Annah 1	-MOT+904
	Tendens: befeetigt-		

#### Cette Nachrichten.

-135-2013

Der Krieg um Tripolis.

Gin türfifder Erfolg?

hd. London, 31, Januar, "Coening Standard" berichtet aus Konftantinopel: Enver Bei, einer ber bekannten Fibrer ber vereinigten türkisch-arabischen Streitkröfte in Eripolis, feilt in einem Telegramm mit, daß durch einen energischen Angriff ber Tierten bei Terna die Italiener gezwungen wurden, ihre Stel-lungen unter Zurucklassung von 200 Toten zu räumen. Den Türken fiel eine große Angahl Geichii ge fowie eine große Menge Munition in die Sande. Das Geld, das in den Tafchen der gelöteten italienischen Soldaten borgefunden wurde, Soldaten vorgefunden wurde, ift bem italienischen Kriegsministerium zugestellt worden, bamit es unter die Familien der Gefallenen berfeilt mer-

Die angeblichen türfifden Difigiere.

hd. Baris, 31. Januar. Der "Matin" meldet aus Marfeille: Die auf der "Manuba" gefangen genomme-nen tilrkischen Offiziere haben fämtlich vor dem Enquete-Ausschuft bie Prüfung, ber fie gur Geststellung ihrer Berfonlichfeit unterzogen worden waren, bestanben. Es wird bestätigt, daßt es sich ausschlieftlich um Sanitätspersonal handelt. Die Mitglieder bes Untersuchungs-Ausschuffes haben ben Eindruck gewonnen, daft die Türken famtlich dem Roten Halbmond angehören, wenn man auch glaubt, daß einige bon ihnen fürkifdje Offigiere maren.

Mus Elfag-Lothringen.

hd, Strafburg i. G., 31. Januar. Die Bweite Rammer des Landtags für Elfag-Lothringen trat geftern jum erften Male zu einer Blenarsigung gusammen jur erften Lefung bes Etats mit anschließender Generaldebatte. Der Unterftaatsfefretar ber Finangen bielt eine anberthalbitundige Gtaterebe. Stobler Rach der Diskuffion verlagte fich die Rammer ziemlich frühzeitig, um fich auf eine Einlabung im Statthalter-Balais ju einem parlamentarifchen Diner ju bereinigen. Auch die Mitglieder ber Erften Rammer werden in den nachften Togen einer Einladung des Statthalters Folge leiften.

Bu ben frangofifcheipanifden Berhandlungen.

wb. Mabrid, 31, Januar. Die "Correspondencia Militar" ichreibt; Die Armee und das Bolf find einmiitig der Anficht, bog Spanien weder Affin noch fonft einen Zollbreit Landes an der atlantischen Rufte gegenüber den kanarifden Infeln und noch biel weniger in ber nördlichen Bone aufgeben barf. Ter einzige Bunft, wo eine Gebietsentledigung an Frankreich möglich wäre, ift das Sinterland. Auch gegen die Bertagung der Berhandlung gewisser Streipunkte muß man sich aussprechen ba ein solcher Modus vivendi nur schädlich ware: benn es könnten sich dabei Zwischenfalle ergeben, die die endgultige Löfung ernftlich behindern murden. Gine unerlägliche und bringende Forderung ift es, baf bie bon den Bertretern Franfreiche angeregten Befehle des Gultans bon ben ibanifden Bertretern als gultig angesehen werden, ba fonft alle Rechte und alles Eigentum des Maghzen in frangofiide Bande übergeben fonnte, ehe noch Spanien bon feiner Bone Befin ergriffen botte. Wir wuntden brin-gend, fo beift es jum Schlug, daß die Grengen ber Expansion Franfreiche in Marotfo flar und endgültig fefigelegt werden, bantit Spanien bemgemaft fein Befatungsforps organifieren fann.

Die Lage in Bortugal.

hd. Liffabon, 31. Januar. Die Lage bat fich weiter vericht immert. Ernfte Unruben fteben bevor. Die Strafenkahn-Gefellichaften baben auf ihren Depots die englische Glagge gehift, um fie por ber Berftorungswit der Aundgeber ju bewahren. Auch aus der Broving werden ernste Zwischentälle und Kundgebungen gemeldet. In Sporto wurden in der ber-gangenen Racht zahlreiche Berfammlungen abgehalten, in denen die Rundgeber ihre Symbathie mit ben Ausftandigen des Gudens befundeten. Rach heftigen Reden begab fich die Menge noch ben öffentlichen Garten, wa Agitatoren flammende Anfprachen bielten.

Mittinach, 31. Januar 1912.

Bu der Explosionsfataftrophe in Rurnberg.

hd. Münden, 31. Januar. Rad einem Telegramm der "Mündener Neuesten Nachrichten hat die furchtbare Explosionskafasirophe, die fich gestern abend in ben Wertstätten ber Majdinenbau-Attiengesellichaft Augsburg-Rürnberg zugetragen bat, vier weitere Opfer geforbert, so daß die Gesantzahl der Tolen jest acht beträgt. Ein schwerberlehter Arbeiter liegt im

Große Ralte in Grantreich.

bd. Baris, 31. Januar. Mus verichiedenen Teiler. Frankreichs wird große Ralte gemeldet. Das Thermometer ift ploglich auf 6 bis 7 Grad unter Rull gefimten. Bisher herrichte in gang Frankreich bas ichonfte Frühling sweiter, welches überall Bäume und Sträncher jum Ausschlag gebracht hatte.

wb. Baris, 31. Januar. Bur Forderung der fach-mannifchen Tätigfeit der Unteroffiziere ber Kriegsflotte hat der Marineminster angeordnet, daß die Unteroffiziere, um aufzuruden, nunmehr kefondere Prufungen gu besteben baben merben,

Letite Bandelsnachrichten.

Telegraphischer Kursbericht

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) (Beligefett vom Santhaus Pfeiffer u. Ko., Langgaffe 16.)
Arantiurter Börfe, 31. Januar, mittags 123% Ubr. ArchitAttien 206.25. Distanto-Koumandit 192.75. Dredduc Bant 161.25. Deuticke Bont Vis. Dandelsgefellschaft 174%, Stadisbadu 153.50. Lombarden 18.75. Baltimate und Obio 108.25, Gelsenfirchen 207.25. Bochumer 230. Darpener 201.75, Nordbeutscher Loud 106.50. Daniburg-Ameriko-Bafet 144, Kebnig 256%, Edison 285%, Samuar. Siterreichische Kredu-Attien 607. Staatsbadu-Africa T27.70, Lombarden 110. Marknoten 117.58.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 31. Januar, 8 Thr vormittags.  $1={\rm sehr~leioht}, 3={\rm leicht}, 3={\rm sehwach}, 4={\rm massig}, 5={\rm friegh}, 6={\rm stork}, 7={\rm steif}, 8={\rm stürmisch}, 9~{\rm Sturm}, 19={\rm starker~Sturm}.$ 

Beobachtungs- Station.	Baron	Wind- Richtung und Stiefen.	Wetter.	Therm. Celt.	Asnderung des Barem. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
Berkum Keitum Hamburg Swinemunde Nenfahrwasser Hemei Aachen Hampover Bertin Dresden Broslay Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karisruhe (Bad München Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead Li	755,5 751,8 753,8 753,3 753,2 754,1 750,5 760,1 755,9 761,1 765,0 761,1 765,0 761,0 763,0	NW4 WNW4 WSW6 5W7 53 5W8 5W8 5W8 5W8 5W8 5W8 5W8 5W8 5W8 5W8	bedecht halbbed. hedscht Schuse bedecht  Cohnet halbbed. Nonst halbbed. Nobel wolkig wolkenl. hedler bedecht  c wolkig wolkenl. enling bedecht	+0.1157411674116000000000000000000000000000000	0.0-0.4 -0.3-1.4 -1.3-2.4 -1.3-2.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0.1-0.4 0.5-2.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0.5-2.4 29.5-31.4 0 0.1-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4
He d'Aix St. Mathieu Grisnes Paris Vliasingen Helder Bodo Christlausand Skudenes	763,9 763,9 765,9 760,8 756,0	0801 W 8 8W2 NW3 NWW4	heiter wolkig hedecks Regan wolkig	‡ † † † † † † † † † † † † † † † † † † †	0,5-1,4 -0,8-1,4 -4	2,5—6,4 0,5—2,4 2,5—6,4
Vardő Skages Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorkl. Warachan Klew Wien Prag Rem Florena Cagliari Thorshavn Seydisfjord	744.6 748.8 747.4 739.8 741.7 767.0 741.7 752.2 752.2 752.2 752.2 751.3 752.2 750.0 766.2 770.0 766.3 770.7	NNO 5 NNW 6 W3 W8W 4 NW 8 NW 8 W1 SO 4 SSW 6 800 1 830 1 N	bedeekt wolkig Dunst hedeekt Schnee wolkenl, hedsekt hedeekt Behnue hedeekt schnee Mebel hedeekt wolkenl, bedeekt wolkig	++0,013 -0,0	-0.0-0.4 -0.5-1.4 -1.5-2.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-0.4 -1.5-2.4 -1.5-2.4 -2.5-5.4 -2.5-5.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	2,5-6,4 0,5-2,4 0,1-0,4 6,5-12,4 0 0 0,1-0,4 0,5-2,4 0 0 0 6,5-12,4 44,5-30,4 40,5-2,4

Wettervoraussage für Donnerstag, 1. Februar, ologischen Abteilung der Physikal. Vereine zu Frankfurt s. M. Wenig geänderte Temperatur, starke Schneeschauer, zeitweise stürmische Westwinde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

30. Januar	7 Uhr morgens.	3 Uhr nachm.	S Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf 0° and Normalechwere Barometer auf dem Mosresspiegel . Thermometer (Calaine) . Ounstepannung (mm) Relative Feuchtigkeit (%) . Wind-Elichtung und .5tärke Stederschingsböhe (mm)	0,2 4,0 87 N 2	758,3 765.8 2.5 3.7 67 N.8 0,0	754.9 755.6 -0.9 4.0 89 NO 2	755,0 763,6 0.5 3,9 81,0

Schneebericht

von der Meisorologischen Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.; Schwarzwald. Feidberg: 70 cm Schneshobe, harigefroren. Schnes-decke gleichmassig, Schnesechuhbahn ab 1000 Meter gut. (Stärkere Schnes-falle siehen übernit bevor).

Wasserstand des Rheins

am 31. Januari Biebrich: Pegel: 1.19 m gegen 1.15 m am gestrigen Vermittag. .. 1/8 .. .. 1/76 .. .. .. .. .. 0.82 .. .. 0,78 .. .. .. .. Caub. Mainz.

Die Abend Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Chefrebatteur: 28. Schnite pein Brill.

Bernnwertlich für Belleft und Conbeft A. Degerhorft. Erbeideim; für Fruikeion: B. b. Wenendorft für Stadt und Rand. C. Rötberdi; für Gemithten I. B. b. Diefendach; für Gemithten, Goott und Prieftaten: J. B.: F. Gantber; für die Unterbaden: D. Dornauf; imming trud und Befling der Dorbaden.

Trud und Berling der L. Schellendergigen gof Buchtraderei in Wieshaben.

10 Btr.

Bicelles B Kan ert

II

Victor Hetzler, G. m. b. H., Webergasse Cristall - Porzellan - Luxuswaren.

zurückgesetzten Preisen offerieren wir Gläser, Schalen, Speise-, Kaffee-, Tee- und Waschgeschirre, ferner Vasen und Luxuswaren aller Art.

Auf alle sonstigen Waren

(mit Ausnahme der Königl, Fabrikate),

= Verkauf nur gegen Kasse. ==

Jetzt gekaufte Waren werden gerne für später reserviert.

Günstigste Einkaufs-Gelegenheit für Brautleute.

181

# Grosser Inventur-Verkauf

Mittived, 31. Januar 1912.

Beginn: Donnerstag, den 1. Februar.

Die bei der soeben beendigten Inventur zurückgesetzten Waren kommen zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

#### Selten günstige Gelegenheit

zum Einkauf von - getrennt ausgelegt -

Gardinen Langstores

Teppichen Bettvorlagen Läuferresten bis zu 10 Mtr.

Stoffcoupons

Ueberdekorationen Linoleum-Reste Tapeten bis 12 Rollen

in nur erstklassigen Qualitäten - teilweise bis zur Hälfte des Preises.

Auf alle anderen Waren gewähren wir vom 1. bis 10. Februar bei Barzahlung

10% Extra-Rabatt.

Telephon 369,

Museumstrasse 10, am Markt.

#### Billige Rohlen folange Borrat reicht.

10 Bir. la Mugkohlen 13.90 m. Gier. Brifette, Unthracitfoblen- u. Braun-

Marl Mirchner,

#### Billig Fleisch!

Donnerstag, 1., w. 2 j. Rinber p. Bib. 60 Bi., 4 Schweine, Bib. 70 Bf., ausgehauen. Dotheimer Straße 30.

laner gegen bat. (10 El. — 18 Volt Sp.) für elektrische ff. Süßrahm-Margarine Bib. I Mt. Eelephen 479. im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rochts. A.Hartung, Dobheimerfix. 75.

#### Donnerstag u. Freitag:

Brima Schefffiche Bib. 25-40 Pf. if. Rabeljau, Ansichnitt, 30-40 Pf. ff. Bratfifche per Bfund 22 Pf.

## Bromen Wiesbaden #

in Wiesbaden u. Umgebung vergrösserte sich unser Kundenkreis

von Tag zu Tag, sodaß wir nicht lange nögerten, vor kurzem in der Kirchgasse 70 eine Filiale mu errichten. Man madic bitte einen Probeeinkauf und die Folge dieses Versuches wird zein: dauernde Kundschaft. In der nächsten Zeit verteilen wir bis

auf weiteres eine größere Annahl Probe-

tafeln unserer vorzüglichen Eß-Vanille-Schokolade 250 V.

Daß unsere Waren quali-tatio erstklassig und dabei so austergewöhn-lich tillig sind, ist bekannte

Taisadie.

und zwar erhält jeder Kunde beim Einkauf von M 1.50 = 1 Tafel

" " 3.-= 2 Tafeln a 50 gr " " 4.50= 3 Tafeln gratis! " ", 6,-= 4 Tafeln

Abels Schokolade-Werke G. m. b. H., Bremen Fabrikniederlage: Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Libels Baffee bon 150 bis
Libels Baffee bon 100 bis
Libels Bratinen bon 100 bis
Libels Bratinen bon 100 bis
Libels Bratinen bon 100 bis
Libels Baffee bon 150 bis
Libels Ballfaffee bon 150 bis 2.40 1.20 5.per Bfund.

China-Koffam, Rimonos,

empfiehlt in reichfter Auswahl

Gier-Brifetis, Anthracitfoblen- u. Braunfoblen-Brifetis gum billigften Breife.
foblen-Brifetis gum billigften Breife.
foblen-Brifetis, Anthracitfoblen- u. Braunfoblen-Brifetis, Anthracitfoblen- u. Braunfoblen-Brifetis, Anthracitfoblen- u. Braunfoblen-Brifetis, Anthracitfoblen- u. Braunfoblen-Brifetis gum billigften Breife.
foblen-Brifetis gum billigften Bre

Rimonos und China-Wewander auch gum Berleiben.

### Aussergewöhnliches Angebot!

Bis Dienstag, den 6. Februar, stelle ich grosse Posten

#### deidersto in schwarz, weiss u. farbig

zum Verkauf,

für Konfirmanden besonders geeignet.

Solange Vorrat mit 20 % Rabatt.

G. H. Lugenbiihl,

19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Stic

mit

(Inhat Markts

95 Pr.

2.95 Nk.

# Serien-Tage!

195 10 Nk.

Die angebotenen Artikel stellen nur einen kleinen Auszug aus den einzelnen Abteilungen dar und sind alle in grosser Auswahl vorhanden! — Ich mache besonders auf meine Schaufensterauslagen aufmerksam. — Es kommen ferner eine Anzahl ausgesprochenen Winter-Artikel wegen zu grosser Lagers zu bodoutond roduzierten Preisen, ebenfalls in Serien eingeteilt, zum Verkauf!!

Es kommen jerner eine Ansan
1 Damenbeinkleid mit Stickerei
1 Barchent-Nachtkittel, Grösse 60 95 Pl. 1 Kinder-Röckchen m. Leib, weiss Piqué oder Molton 95 Pf. 1 gestr. Kinder-Röckchen mit Leib 95 Pf.
S Nabelbindehen
6 P. gestrickte Babyhöschen 95 Pf.
4 P. reinwoll. Babystrümpichen 95 Pf. 12 Lätzchen 95 Pf. 3 gestriekte Wickelbänder 95 Pf.
5 Kalmukdeckehen 95 Pf.
3 Moltonwindeln
gemustert
2 weisse Teeschürzen m. Stickereiträger 95 Pf.
1 welsse Kinderschürze mit Stickerei, Grösse 45—60
12 gebrauchstert. Herrentaschentücher 95 Pf.
12 Kindertaschentücher
12 farbige Seidenbatist-Damentücher . 95 Pf.
6 Batist - Damentücher mit gesticktem Namen
2 Kartons & 3 Tücher, Hand- stickerei 95 Pf.
3 Schweizer Stickereitücher 95 Pf.
1 echtes Madeirataschentuch, hand- gestickt, Reinleinen, mit 4 oder 1 Schmetterlings-Ecke 95
3 reinseldene Taschentücher 95 Pf. 6 Herren-Taschentücher, Hohlsaum und farbiger Rand 95 Pf. 3 farbige Batist-Herrentücher mit Hohlsaum
1 Knaben-Sweater, sonst bis 2 Mk., 95 Pf.
1 Direktoire-Reformbeinkleid, verschied. Farben 95 Pf. 1 gestrickter Blusenschoner 95 Pf. 1 Normal-Herrenjacke 95 Pf. 1 gute Trikot-Herrenhose 95 Pf.

1 gestrickt. Untertaille, regul. bis 1.90, jetzt 95 Pf. 1 Damen-Hemdhose, gestrickt 95 Pf. 1 reinwelll Redelmütze 95 Pf. 2 P. Damen-Strümpfe 95 Pf. 1 P. Damen-Strümpfe, reine Wolle 95 Pf.
1 P. Damenstrümpfe, Seide 95 Pf.
8 P. Herrensocken
6 P. Füsslinge 95 Pf.
1 farb. Vorhemd und 1 P. Manschetten zusammen 95 Pf.
3 oder 2 P. Manschetten
2 Stehumlegekragen 95 Pf. 6, 4 oder 2 Uniselbstbinder 95 Pf. 2 Foulardineselbstbinder 95 Pf.
1 reinseid. Foulardselbstbinder, breit . 95 Pf.
3 oder 2 Regattes 95 Pf. 4 Diplomates
2 Nachtfischdeckehen, handgestickt 95 Pf. 1 Decke, handgestickt 95 Pf. 1 Läufer, handgestickt 95 Pf.
1 Decke mit Spitze u. Einsätzen, vorgez. 95 Pf. 1 Waschtischgarnitur, vorgezeichnet
1 Stuhlkissen, fertig handgestickt 95 Pf.
1 Tischläufer oder 1 Decke mit reinlein.  Spitzen und Einsätzen 95 Pf.  12 Poliertücher 95 Pf.  1 Kinderbadetuch 95 Pf.  1 Biberbettuch, weiss und bunt 95 Pf.
2 Kissenbezüge mit Einsätzen 95 Pf.
1 Kissenbezug mit reinlein. oder Stickerei- Einsätzen       95 Pf.         6 Drellhandtücher       95 Pf.         6 Gläsertücher       95 Pf.         4 reinlein. Gläsertücher       95 Pf.         3 halblein. Gerstkornhandtücher       95 Pf.         1 Kaffeedecke       95 Pf.         1 Meter Bettdamast, 130 cm       95 Pf.
1 Posten Stickereien, Stücke à 4,10 und 4,50 Meter 1.95, 95 Pf.
131/2 oder 9 Meter Madapolfeston 95 Pf. 1 Meter Unterrockstickerei 95 Pf.
2 Gitterfussmatten 95 Pf.
1 Japanfussmatte

3 Meter Scheibengardinen 9	5 Pf.
3 Meter Scheibengardinen	5 Pf.
	5 Pf. 5 Pf.
2 Meter Erbstüllvolant 9	5 Pi.
4 Stück Tüllbrisc-bises 9 2 Stück Erbstüllbrise-bises mit Volant 9	5 Pf.
2 Stück Erbstüllbrise-bises mit Volant 9	5 Pf.
1 Tülkommodendecke 9	
1 Theatershawl	5 Pf. 5 Pf.
a opaciticioniscitatingon	V 4.4+
1 Phantasie-Damenhemd	.95
1 Damenhemd mit handgestickter Passe 1	.95
d malfar Davelonthamd	4.05
1 weißes Barchenthemd	
1 eleg. Beinkleid	
1 Damennachthemd mit Feston	
1 Anstandsrock, weiss Pikee od, Eiderflanell	
1 Barchentnachtjacke mit Stickerei	
1 gutes Frauenbiberhemd	
1 Lammfelicape	
1 Lammiencape	1.00
1 Laufkleidehen, Cremestoff, 3 Größen . 1	.95
1 Blusenschürze, türk. Muster	1.95
1 Servierschürze mit Stickereigern	1.95
1 Direktoirekorsett u. 1 Paar Strumpfhalter	1780
1 Knabensweater, sonst bis 3.60, jetzt 1	.95
1 reinwoll. Sportshawl, sonst bis 3.60, jetzt 1	95
1 Trikotreformbeinkleid für Mädehen von	44
7 bis 13 Jahre jetzt durchweg 1 1 Normalherrenhemd, sonst bis 2,95, jetzt 1	.95
1 Adeministration and a source of 2,50, Jeese 1	100
1 Herrenhose, gefüttert jetzt	1.95
1 Damentrikothemd	
1 Normalherrenhose	1.95
1 Herrennachthemd	4 05
	14700
	1.95
1 farb. Männerhemd	1.95
1 farb. Männerhemd	1.95
1 farb. Männerhemd	1.95
farb. Männerhemd	95
1 farb. Männerhemd	1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd  1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd  1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 farb. Männerhemd  1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm 1 großes Badetuch 1 Oberbettuch mit Hohlsaum 1 Bettuch, Halbleinen 1 Biberbettuch, extra schwer 1 Paradekissen 1 Paradekissen 1 pellhandtücher 1 Teinlein. Dreilhandtücher 1 Jaquardtischtuch 2 reinlein. Jaquardservietten 1 Bettvoriage, Haargarn 1 m Fenstermantelfries, 130 cm breit 1 Jaquardschiafdecke 1 engl. Tüllstore 1 engl. Tüllstore 1 engl. Tüllbettdecke 1 zweiteil. Spachtelköberroleaux 1 Phantasiedamenhemd, prachtvolle Ausführungen 1 hocheleg. Kniebeinkleid, breite Stickerei 1 Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 1 Taufkleidehen regulär bis 11.50, jetzt	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm 1 großes Badetuch 1 Oberbettuch mit Hohlsaum 1 Bettuch, Halbleinen 1 Biberbettuch, extra schwer 1 Paradekissen 1 Paradekissen 1 peilhandtücher 1 Jaquardtischtuch 2 reinlein. Dreilhandtücher 1 Jaquardtischtuch 2 reinlein, Jaquardservietten 2 Bettvorlage, Haargarn 2 m Fenstermantelfries, 130 cm breit 2 Jaquardschlafdecke 2 engl. Tüllstore 3 reinlein. Spachtelköberroleaux 4 reinlein. Spachtelköberroleaux 5 Damasthandtücher 6 engl. Tüllstore 7 engl. Tüllbettdecke 8 zweiteil. Spachtelköberroleaux 9 Phantasiedamenhemd, prachtvolle Ausführungen 1 hocheleg. Kniebeinkleid, breite Stickerei 1 Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 1 Taufkleidehen regulär bis 11.50, jetzt 1 Korsett, mod Form, grau u. gebl. Drell 1 Zephieroberhemd	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm 1 großes Badetuch 1 Oberbettuch mit Hohlsaum 1 Bettuch, Halbleinen 1 Biberbettuch, extra schwer 1 Paradekissen 1 Paradekissen 1 peilhandtücher 1 Jaquardtischtuch 2 reinlein. Dreilhandtücher 1 Jaquardtischtuch 2 reinlein. Jaquardservietten 2 Bettvoriage, Haargarn 2 m Fenstermantelfries, 130 cm breit 2 Jaquardsohlafdecke 2 engl. Tüllstore 3 reinlein. Spachtelköberroleaux 4 reinlein. Spachtelköberroleaux 5 Damasthandtücher 6 engl. Tüllstore 7 engl. Tüllstore 8 engl. Tüllstore 8 tweiteil. Spachtelköberroleaux 9 Phantasiedamenhemd, prachtvolle Ausführungen 1 hocheleg. Kniebeinkleid, breite Stickerei 1 Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 1 Taufkleidehen regulär bis 11.50, jetzt 1 Korsett, mod Form, grau u. gebl. Drell 1 Zephieroberhemd 1 Badetuch, 125/180 1 Oberbettuch, reinlein. u, Stickgreieinsätzen 1 Bettuch, pa. Halbleinen oder Kretonne,	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Herrenoberhemd, weiss, sonst bis 4.75, weil trübe  1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm  1 großes Badetuch  1 Oberbettuch mit Hohlsaum  1 Bettuch, Halbleinen  1 Biberbettuch, extra schwer  1 Paradekissen jedes Stück jetzt  4 reinlein. Drellhandtücher  5 Damasthandtücher, 48/110  1 Jaquardtischtuch  3 reinlein. Jaquardservietten  1 Bettvoriage, Haargarn  1 m Fenstermantelfries, 130 cm breit  1 Jaquardschiafdecke  2 ueiteil. Spachtelköberroleaux  1 Phantasiedamenhemd, prachtvolle Ausführungen  1 hocheleg. Kniebeinkleid, breite Stickerei  1 Damennachthemd mit Stickerei Einsatz  1 Taufkleiden. regulär bis 11.50, jetzt  1 Korsett, mod Form, grau u. gebl. Drell  1 Zephieroberhemd  1 Bettuch, pa. Halbleinen. oder Kretonne, 150/240	1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95

JOSEPH WOLF

Kirchgasse gegenüber dem Mauritiusplatz



K 154

Sind die Nerven krank und matt, dann ist es auch der Wenn es nun auch in erster Linie darauf ankommt, die Nerven zu stärken, so muss man immerhin gleichzeitig auch für eine hinreichende Kräftigung des gesamten Organismus Sorge tragen.

Biocitin entspricht dieser Forderung in idealster Weise, indem es neben seinem hohen Gehalt Biocitin entspricht dieser Forderung in idealster Weise, indem es neben seinem das Biocitin entspricht zeinem Leelbig auch noch die wertvollsten Bestandteile des Eidotters und das Brockin entspricht dieser rorderung in igesister weise, indem es neben seinem nonen denat an physiologisch reinem Lecithin auch noch die wertvollsten Bestandteile des Eldotters und das unveränderte Elweiss der Milch enthält, die Blut und Muskeln neu bilden, und den ganzen anveränderte Elweiss der Milch enthält, die Blut und Muskeln neu bilden, und den ganzen anveränderte Elweiss der Milch enthält, die Blut und Muskeln neu bilden, und den ganzen anveränderte Elweiss der Milch enthält von Blutter anversanderte Elweisse der Milch enthälten enth Unverancerse ciweiss der mich enthalt, die Blut und muskeln neu bilden, und den ganz. Organismusikräftigen. Probe u. belehrende Schrift gratis v. d. Biocitinfabrik G.m.b.H., Berlin S. 158.

Mur noch bis Montag!

# Inventur-Husverkauf

Führers Lederwaren- und Koffer-Haus

Große Burgstrasse 10.

Alle Lederwaren, Hoffer, Reise-Artikel etc. sind im Preis bedeutend ermäßigt, teils bis zur Hälfte.

Man benutze die Gelegenheit! - Verkauf nur gegen bar. - Umtausch nicht gestattet.

K 124

abgepant, mod, Muster, wegen Aufgabe dieses Artikels

mit 50 % Rabatt.

G. H. Lugenbühl, 58

(Inhaber: C. W. Lugenbühl) Marktstr. 19. Ecke Grabenstr. 1.

Langgasse 11.



ibre erfiftarigen Strauffedern und Pleureufen, Meiner Santaficiebern. Mutuupfen im eig.

Mitelier. Warber, reinteen, neu.



Verpackungen

einzelner Frachtgüter und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Lestrumente, Fuhrräder, Beande Instrumente, Fahrräder, lebende

Leibhisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bureau Mikoiasstr. 5. 

"Sunde Ruchen"-Reform Shoth otio Stebert, Drog. (Schlog).

# Vorsaison-Preise

# Mass-Abteilun

Die reduzierten Preise, die wir vor Beginn jeder Saison in unserer Mass-Abteilung eintreten lassen, gelten vom 1. Pebruar bl. 22. Februar. - Unser Stofflager ist wie stets mit der grössten Sorgfalt zussimmengestellt und enthält Vio beston deutschen und die feinsten englischen Fabrikate. Die Anfertigung geschieht unter Leitung eines bewährten erfahrenen Zuschneiders.

#### Wir liefern nach Mass

unter weitgehendster Garantie für fehlerfreien Sitz u. tadellos feine Schneiderarbeit:

(Nicht wunschgemäss ausfallende Fachen brauchen nicht abgenommen zu werden.)

Sacco-Anzüge

Sacco-Anzüge

deutsche oder englis he Frühjahrs-Neuheiten

Für korpulente Herren erhöhen sich die Preise um zirka 10 Prozent.

Kirchgasse 64, WIESBADEN, Walhalla-Ecke.

Zweig-Geschäfte: Nürnberg, Halserslautern, Bochom, Chemnitz, Gera,

Weit unter Breis taufen Sie Roffer, Tafden, Schulraugen, Aftenmappen, Lebermaren aller Art. Sandel, Straggage 52.

# colidor

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

K 186

#### Brindisi

voll und kräftig, mit schönem Bouque daher für Kranke und Reconvaleszen en sehr empfehlenswert.

Preis pro Flasche 85 Pf., bei Abnahme von 13 FL 80 Pf.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Fernruf No. 216.

#### \*\*\*\*\*\* Canolin-Glycerin-Mandelkleie

erhalt die Saut sart und welch, ichupt por Aufpringen berfelben und ift ber beite Gefatt für Seife. In Originalbofen, fehr lange ausreichen), a 200 1. . . 80

Progerie u. E. Moebus, Parfumerie Tounusfir. 20. — Teleph. 2007.

## la gelbe Kartoffeln 4 Mk.

febr meblreid) u. wohlichmedend, liefert fret Daus

Chr. Knapp, Babuftrage 42,

Morgen Donnerstag beginnt mein 8tägiger enorm billiger

in Ball- und Seidenstoffen für Kleider und Blusen von 90 Pf. an per Meter.

Spitzen und Besätze mit hohem Rabatt.

Zurückgesetzte Ballkleider und Ueberwürfe zu jedem annehmbaren Preis.

# Seiden- u. Modewarenhaus Kunil Siiss, Langgasse 30.

# Brima Balencia-Drangen Stück 3 Bf.

Linfen, mittelgroße Erbfen, geschäfte, halbe Erbfen mit Schale			20 20 20 20		Rochmettivurft
--	--	--	----------------------	--	----------------

Ig. Schnittbohnen . Ig. Brechbohnen . Innger Spinat . Ig. Erbsen m. Karott. Gemüße Erbsen .	20 "	34 \$f.   35 " 49 " 55 "	Gemüsc-Erbsen . 2 Junge Erbsen . 1 Junge Erbsen . 2 In Men, Mirabellen 1 In Men, Mirabellen 2	= # d # s #	39 \$f. 30 " 49 " 42 " 73 "
Roites M			Schwarzbrot großer Laib		

	~ clicy	40,0402	***	44	44	1	sperkarat	**	11	生印	11	
O THE	wetfchenlatwe emifchte Mar afel-Gelee rdbeer-Marm prifofen-Mar	melabe .	\$fb.	23 25 28 43 43	" "	-	Hansmacher Hausm. Gie Staugen-Me Ia Hasersloo In Raisergri	r-Nu iffar fen	beln	 \$\$fb. " "	29 39 29 20 20	0 0

Bu haben am hiefigen Blage in ben

Juh. Adolf Harth, Neu eröffnet: Albrechtstraße 11.

A. Feith, Rheinganer Str. 15. | Gummifduh - Reparaturen Rechtsansfunftsbureau,

Hechtsanstuntisbureau, werden unter Garantie der SaltbarForderungseintreidung. Bermögenederfeit dilig ausgeführt von A. Buswaltung, Arrangements u. Berretung.
in Konfursiachen. B.1166 frank 11. Part.

Bermößer. Affimatiber gebt gerne
u. unentgelifich Auskunft, wie er gebach, Schubmachermeister, Waltonbeilt wurde. Offerten unter M. 741
beilt wurde. Offerten unter M. 741 Bangjöhr. Affimatiber gibi gerne

Chabeso-Gesellschaft m. b. S. ist der Rame einer in Rains neugegründeten Firma, die die Erfüllung des höchten Iels auf ihr Vanier geschrieden dat: Verlängerung des menschlichen Lebens in Augendfrische und Gesundheit, sern ab von allen Zeichen des Alters. Es ist eine alte Bissenschaft, die da ihre Auganvendung sindet, nämlich die wohltätige Virlung der Kilchsäure auf den menschlichen Organismus. Der Chabeso-Gesellschaft ist es gelungen, ein Präparat herzustellen, das, regelmäßig genosen, dem Körper sobiel Riichsäure zusührt, wie er zur richtigen demissen Umganismus der Nahrungsmittel benötigt und nicht erwa als bittere Rediginsondern als wohlschmedende alsohaltreis Getranke.

Chabefo-Geträufe,

Die neben ihrer ausgezeichneten Bekömmlichleit noch den Vorzug größter Billigfeit haben.
In 28 großen Städten, wie Frankfurt, Köln, Straßburg, Worms, Mannheim, Stuttgart usw., baben ich bereits Chabelo-Kadristen aufgetau, die ihre Nohproduste aus der Rainzer Lentrale beziehen.
In Wiesbaden liegt die Fabrisation in den Händen des Herm Abotheter Huge Bebershaf, Weihenburgirahe des Germ Abotheter Huge Bebershaf, Weihenburgirahe des Kell. 2882. Den Hauptvertrieb dat die Viergröhendlung Robert Breuß, Borelenring 11, Tes. 385, übernommen.
Es mag besonders herborgehoden werden, dah man es bei den Chabels-Vietränsen nicht lediglich mit einem Erstischungsgetränk zu tun bat, sondern daß, wie Viele freiwillig anersennen, der regelmäßige Genuß undestreitbar Erfolg zu verzeichnen hat, dei Verdauungsstörungen, Rheumatismus usw.

Corsetière - Bandagistin. Saalgasse 30. Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche usw.

Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage von Kalasiris, bester Korsettersatz.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schuhhaus P. Bieber.

Oranienstrasse 19.

Fernsprecher 2056.

Wilhelmstrasse 30.

H. STEIN,

Wilhelmstrasse 30.

Inventur-Ausverkauf

Wische und R

darunter hochelegante Pariser Modelle

billigen Preisen.

Alle Kinderkleidchen sind bedeutend reduziert.

Donne

hote

3,10

Abenb-Ausgabe, Z. Biatt.

Heute Mittwoch abend;

Abschiedsfeier der beliebten Bauernkapelle "Fidelitas". Bonnerstag, den 1, Februar:

"Biedermeier-Kapelle"

Neu!

Biedermeier-Schlacht-Platten.

Frendenberg'sche Hauskapelle. =

Sensationell!

Nur 3 Tage!

Sensationell!

Das technisch Vollkommenste.

Der Frauenbart

wird entfernt durch Apotheker Blum's nthaarungsmittel.

Echt à Finkon 1 Mk.in der Flora-Drogerie, Gr. Burgstr. b.

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstrasse.

- Bei jeber Witterung macht

die Sande blendend weiß. Get in Spotheler Blums Floras Drogerie, Groje Burgftrage 5. Rönigsberger Marzipall, tanfic bereimal friich, lange haltbar eigen: Gobrifation, allein zu baben bei Baul Gotonsky. unter ben 28tes-babenern genaunt:

Der füße Dutel, Biesbaben, Rirchgaffe 44. Berf. nach 3ns u. Austanb. Freufpr. 2373.

CORNAC (Versolinitt) /: Flasche w 5 Pf., 1/1 Flasche E. 50 Mk. Delikatessenhaus Losskarn, Ecke Meritzetr, 16 und Adelheider, 39

frisch eingetroffen in Frickel's Fischhallen.

Berliner Hot.

= Wiedereröffnung =

Donnerslag, 1. Februar 1912, nachmillags 3 Uhr, mit Künstler-Konzert. Neuer Besitzer: Eduard Bayer.

Mein diesjähriger

## Inventur-Ausverkauf

bietet hervorragende Gelegenheit zu

=== ganz besonders verteilhaitem Einkauf ===

Leibwäsche, Haus- und Küchenwäsche. Tischzeuge.

H. W. Erkel.

Wilhelmstrasse 60 (Hotel Cecilie)

Morgen Donnerstag:

Meselfuppe

Während des Ausverkaufs gowähre ich auf reguläre Waren bei Barzahlung 10 % Rabatt.

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage. Verkauf nur gegen Kasse.

hotel Union, Mengalle 9. Morgen Donnerstag: Schlachtfest, Priedrich Resier.

w. Alexi. Gafthaus Gutenberg, Meroftrage 24. Bruft- und Blattgeichirt Reifer, Sandr, Coiffer, Ratfer-toffer, Sandtaiden aus Minbleber merben billig verlauft Reugaffe 22. faft neit gu perfant Otto Sauermann, Geisbergfit. 11.

Empfehle Donnerstag. fowie jeden Breitag : Dollander Augel = Schellfische Sfund bon 25 Pf. A. Vogl. Bismard.

mogu höflichft einlabet

Camitag, ben 10. Febr., abenbe 811;

im großen Schwalbacher Strafe 8

Der Borfiand. mogu ergebenft einlabet Balleitung: herr Tanglebrer 28. Sell.

Gintriftstarten (im Borverlauf für Massen wie Nichtmassen 1 Mt., für lestere eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Mt.; kassen wie Nichtmassen 1 Mt. 50 Mt.) find au baben bei unieren Mitgliedern, den Serten: W. Barth, Kirchgasse 62, Mt. Bodensteiner, Sawsaldacher Str. 61, Anton Edelft, Noonfte. 12, Anton Teller, Mimelsberg, Dr. Gerhardt, Bellright. K. G. Gilles, Warthfre. 28, Ab. Letigert, Konlbrunnenft. 10. Galbardetter Jantsa, Kaulbrunnenftr. 3, G. Rölfer, Anskrunnenftr. 5, Buit. Paulte (Lum Plan), Schwaldacher Str. 37, Reliaurateur Raade, Bismardring, Frih Wenges, Wedergese 48, G. Treitler, Morighte. 26, A. Beders Strhbierballe, Atragasse bl., Weders Rassengelakst, Bellunnbür., Meinarateur Ghundt (Lum Thuringer Hof), Schwaldacher Gtr., Medaurateur Bendina (Lum thuringer Hof), Schwaldacher Gtr., Medaurateur Bendina (Lum thuringer Hof), Schwaldacher Gtr., Medaurateur Bendina (Lum Kreimann, Bechenker, S. & dem 2. Borsinenden K. denrich, Schachter, S. 1, dem Kassener R. Leuright. 9, 2, und dem Schriftsaber G. Brittemann, Bechenker S. Besteinger, 9, 2, und dem

Bertraneneftellung.

Piltrenommtertes, befiens eingeführtes Bielefelber Baiche: und Ansftener-Berfandhaus, Lieferant Roniglider Sofhallungen, fucht

aus Gofellichaftellen mit beften Begiebungen behufe liebertragung ber Bertretung.

Rur vermittelnbe Emplehlung, feine Bertaufstätigkeit, weil Aufnahme ber Auftrage burch fachmanniche Reifevertreter erfolgt baber biestreter, iebr lobneuber, vornehmer Erwerb. P 104 Möhere Anshunt unverbindlich für Anfragende, wird bereit-willigft erteilt. Offerten unter K. N. 7359 an ben Tagbl.-Berlag.

Heidelberger Bellmundftraße.

Morgen Donnerstag, b. 1. Febr. 1912: Grokes Saladitient. ab heute abend Wellfleifch u. Bratwurft,

Jean Urmes, Juhaber.

Um nach beendeter Inventur und vor Eintreffen meiner neuen Frühjahrs- und Sommerware au räumen, unterstelle ich mein gesamtes Lager erstklassiger deutscher und englischer Herrenstoffe einem

ir-flusverk

3,10 Mtr. Stoff für Anzug früher bis 32 Mk., jetzt 18.50 Mk. 3,10 Mir. Stoff für Annug früher bis 48 Mk., jetzt 24.00 Mk.

3,10 Mtr. Stoff für Anaug früher bis 54 Mk., jetat 28.00 Mk.

2,20 Mtr. Stoff für Paletots, früher bis 52 Mk., jetat 26.00 Mk. 1,20 Mtr. Stoff für Hose früher bis 24 Mk., jetzt 15.00 Mk. 0,70 Mtr. Stoff für Weste früher bis 15 Mk., jetnt 3.50 Mk. Einige Coupons 41/2 Meter Stoff für Schneiderkleider weit unter Preis.

Fr. Baumann, G. m. b. H., Rochbrunnenplatz 1, Palast-Hotel. Telephon 951.

Auf Wunsch fertige die Stoffe bei billigster Berechnung unter Garantie tadellosen Sitzes an

Donnerstag eintreffend.

Wellritzstr.

#### Um liche Unzeigen

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Donnersing, den 1. Zebruar 1912, nachmittags 3 libr, versteigere ich Selenenitraße 24:

1 Bertie, 1 Sofa, 1 Regulator, 1 Bartie franz. Lehrbücher, eine Kömmode, 1 Schreibiefretär, eine Rähmaschine, 4 Beinfässer, 1 Sofa, 1 Spiesel, 1 Büsett, 1 Dandfaren, 1 Wachtichrank, 51 versch. Bücker, seb., 5 Stehleitern, 1 Schreibungsch, 1 Sofatisch, 1 rund. Tisch, 1 Flüschfosa, 10 Fahrenstangen, 1 Hohrseifel, 1 Dandbungen, 50 Fid. Ownig, 1 Dezimalwage, 2 Fah Bein, 16 Kl. Gurten, 200 Fid. Mandeln, 40 Fid. kund. Raisee, 1 It. gebr. Raisee, 1 Motoriahread, Kahrrad, 20 kg Tee, 1 National Registersasse, 4000 Eiswassen, degen Barzachlung. Biesbaden, den 31. Januar 1912.
Sielass, Gerichtsbollzieher, Dreiweidenür. 6, 1.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Donnerstag, den 1. Februar 1912, nachmittags 3 Uhr, derfteigere ich swangsweise im Krandlofal Delenenstraße 24:
1 Glasschrant, 3 Sofas, 2 Spiegelschränk, 4 Bertitus, 1 Rüdnessch.
2 Sofiel, 2 Schreibtische, 4 Bufetts, 1 Diwan, 8 Stühle, 1 Oelgemälde, 2 Rommoden, 1 Buderichent, zwei Raviere, 1 Raderichent, 2 Rommoden, 1 Buderichent, 2 Romfodere, 1 Radischränschen, 4 Bandbilder, Chaifelange, 1 Stenduhr, Brillantring, 1 Kartie Blumen in There, ein Stock Hühner, 2 Schweine, 27 Wiftbeetfenster u. a. m.
derentlich meistbietend gegen Barschlung.

sahlung. Teilweise findet die Versteigerung voraussichtlich sieber statt. P 383 Deces, Gerichtsvollzieher. Jahnstraße 15.

Am Mittwod), ben 14. Februar A., 10 Uhr vormittage, werden wa 25 Bentner aftes Gijen, Rupfer, intblech, Garn und Leberabialle Bintbled, Strafgefängnis Gberbach i. Rhg.

ber Gemeinbe

Frei-LauberSheim (Rheinheffen).

Samstag, 17. Febr. I. 3., wird auf bem Gemeindehause gu Frei-Bauberobeim bie bortige Felbu. Balbjagb, 1050 Seftar, barunter 325 Beftar Walb mit bebeutenbem Rebestande, auf weitere 9 Jahre verpachtet. Den Bilbichaben tragt bie Gemeinde. Bahnftation in ber Jagb gelegen.

Frei-Laubersheim, ben 80. Januar 1912.

Broftherz. Bürgermeifterei Frei Laubersheim. Banssmann.

> Veichtamtliche Anzeigen:

Beggugshalber billig zu bert.; Thaifelongue, Gartentiich u. Stühle, Hängelamben, Arofettipiel ufw. Abelheidstraße 72, 1.

# Zu

billigst (für jede Figur passend): Gehrock-, Frack-, Smoking-

Anzüge, sowie Einzelteile derselben.

Modernes Spezialhaus feiner

Herren- u. Knaben-Bekleidung, fertig und nach Mass.

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse, Fernruf 2098. 1954



Extra billiger Koffer- und Lederwaren - Verkaut,

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

darum beachten Sie meine grosse Auswahl in: Rohrkoffer, Maiserkoffer, Kabinenkoffer, Mutkoffer, Mandkoffer, Mandtaschen in versch. Formen, Akten-mappen und Schreibmappen, Reisenecessaires, Mosenträger, Portemonnaies, Brief-, Visiten- und Zigarrentaschen. Nur so lange Vorrat reicht, gebe sümt-liche Waren zu ganz billigen Preisen ab nur

Kirchgasse 52, vis-a-vis den Warenhäusern.

aufgenommen Galanteriewaren, praktische Reise- und Geburtstags-Geschenke. Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Mugeige

Donn

Der

gef

Im

fdreibt i

und die

Delbriid

Mbgeord

46 Sibc gen, Ro

gerponne unter crobert

dent mer Erang

Wähler] filmi 30

iondern

ften Ba

bemofra

dentofro

22 im 5

da time

Himmu

ici das

fratifox

fet es h

batiben

trum.

wiirde.

Fragen

aus R für bie

au hob

neue 9

bradit?

Servor

die Mii

fobbelt

Andere

ferbatii

frimme

nimmt

Mbgeor fleuer.

Sin

Bon

Muja Refor In Sto die Gin

Morgen Donnerstag eintreffend:

# per Pfund fleine 19, großmittel 34, große 39 Pf.

Bu haben am biefigen Blage in ben

onsum-Geschäften.

naturrein,

bom Binger-Becein in Gffenbeim bei 14/: Bl. u. mehr 5%, Rabatt,

Friedr. Marburg,

Tel. 2069.

Beinhandlung, Reugaffe 3.

Elegantes Mastenfoftum, Gr. 46, farmen, zweimal getragen, zu verl kab. Luifenstraße 16, L. Balramftrage 8, 2, fc. mbl. 3. fof.

Durch grosse Abschlüsse bin ich in der Lage, einen wirklich guten

(garantiert rein) zu sehr billigen Preisen abzugeben.

Ich veranstalte Freitag, den 2. Februar, Samstag, den 3. Februar, Montag, den 5. Februar.

## Ausnahmetage

für diesen Spezialartikel. Nur an diesen Tagen kostet das Pfund Kakao

Bei Entnahme von 5 Pfund gebe

Pfd. Kakao gratis. Diese Offerte gilt nur für mein Hauptgeschäft

Langgasse 5.

Kostproben dieses Kakaos sind schon jetzt in meinem Hauptgeschäft gratis zu haben.

Schokoladenhaus.

P. S. An diesen 3 Tagen gewähre ich auch auf meine, als vorzüglich bekannten Spezialmarken Kakao in der Preislage von 1 Mk. bis 2 Mk.

To 10% Rabatt.



Ich habe mich mit dem heutigen Tage hier als

Zahn-Aerztin

niedergelassen.

#### B. Rosenthal,

prakt. Zahnärztin,

(zuletzt städt. Schul-Zahnärztin in Straßburg i. E.) Sprechstunden: Wochentags 9—12 u. 2—5 Uhr, Sonntags 10—11 Uhr.

Mühlgasse 5, Ecke Gr. Burgstr. - Telephon 1449. Wiesbaden, den 1. Februar 1912,

# Donnerstag eintreff. Artidie M. Bifde jum Braten

Rhein. Kanfhans

für Lebensmittel, Schwalbacher Strafe, Gde Wellrigftrage.

Mlotte Bertaufer für Filiallaben, Big. n. Guber., Kanttion 500 Mt., fof. gefucht. Rab. im Tagbl. Berl. Ke

Schwager (Efunt-) Must Dienstag abend zwifden 6 und 8 bei Blumenthal verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Sehaus, Bier-

#### Berloren

Siegelring m. dunffl. Stein, darunter Medaillon. Gegen hoh, Finderlohn abzugeben Leberberg 8.

Onte Belohnung.

Ein Regenschirm mit gold. Griff verl. Maugeben bei Sof-Juwelier Benber, Bilhelmitraße 48.

Mattgold, Kettenarmband Wontagabend von Kirchgaffe bis Drubenfirahe verloren. Gegen Be-lobnung abug, Emfer Str. 50, 2 r.

#### Berloren

im Residenz-Theater ober auf dem Wege von dort dis zum Kurhaus-Resiaurant ein Operngles (Perl-mutter mit Gold). Gegen gute Be-lohnung abzugeben Sotel Goldenes Kreuz, Jimmer Kr. 110.

Tranerfranze u. Blumen. auch einfachfter Breis.

Ernst Wall, 64 Bilbelmfir 40. Fernruf 908. Bahnhoffir, 8,

Gernruf 910.

Sarg-Magazin

Erd- und generbeftattungen,

Wallufer Straße 3, Laben: 1906 Kaftellftrafie 1.

== Celephon 576. ===

Lieferant des Bereins für Senerbeflattung und des Beamtenvereins Gigener eleg. Beichenwagen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend verschied plötzlich durch Herzschlag

arl Wuth.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Gretchen Wuth,

geb. Mahr.

Wiesbaden, den 30. Januar 1912. Luxemburgstrasse 1.

Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt. Von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen bittet man Abstand zu nehmen-

beitene märtig bergan natürl Di Sout ats im 50 24.7

Sonne -17° Hingsa Um b ber 3 tamb) ben 3 29. 80 असार दे

om I tvächit Samo pon 9 3 Bebru 12 110 51 90 und 0

Worth nabe

14. 3